



Pressespiegel der NWZ von 1975 bis 2025



## **Vorwort**

50 Jahre Volkstanzgruppe DJK Bösel - wer hätte das 1975 gedacht?

Alles begann mit einer kleinen Idee und einem Gespräch zwischen Erwin Höffmann und Franz Seppel: Bei den Euro-Musiktagen 1975 sollte die DJK Bösel einige Volkstänze aufführen.

Der Euro-Auftritt 1975 war der Beginn einer Reise, die bis heute andauert. Schon bald wurden eigene Trachten entworfen, neue Tänze eingeübt und Freundschaften mit Gruppen im Landkreis Cloppenburg und ganz Niedersachsen, und sogar aus Frankreich (Stiring-Wendel) und Norwegen (Närbo und Grimstad) geschlossen. Eines blieb über die Jahre immer gleich: die Freude am Tanzen und die Gemeinschaft.

Ein ganz besonderer Dank gilt Franz Seppel, der über Jahrzehnte als Motor und Organisator unermüdlich für die Volkstanzgruppe da war, und Rita Schlangen, die seit 1991 mit Geduld, Herz und Genauigkeit dafür sorgt, dass jeder Tanz perfekt sitzt.

Unser Dank gilt auch allen aktiven, passiven und ehemaligen Mitgliedern, die in den vergangenen Jahrzehnten mitgetanzt, musiziert, organisiert oder auf andere Weise geholfen haben. Nur durch ihren Einsatz konnten unzählige Auftritte gemeistert werden - und eine besondere Verbundenheit in der Gruppe entstehen.

Ob in Bösel, beim „Tag der Niedersachsen“, beim „Deutschen Trachtentreffen“, der „Europeade“ oder auf Reisen nach Norwegen und Frankreich - überall haben wir getanzt und viele Freundschaften geschlossen. Und natürlich wurde auch bei uns zuhause oft und gern gesellig gefeiert - das gehört einfach dazu.

Im Jubiläumsjahr 2025 sind wir - wie im Gründungsjahr - 21 aktive Tänzerinnen und Tänzer. Von den Gründungsmitgliedern sind fünf immer noch aktiv dabei, zwei unterstützen uns weiterhin passiv. Franz Seppel wurde für seine Verdienste 2021 mit der „Goldenene Ehrennadel“ des Heimatbundes „De Spieker“ ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied ernannt. Diese Kontinuität ist für uns eine große Freude und zeigt, wie lebendig unsere Gemeinschaft geblieben ist.

Diese Chronik lädt ein zu einer Zeitreise durch fünf Jahrzehnte mit der Volkstanzgruppe. Sie besteht aus Zeitungsseiten der *Nordwest-Zeitung* aus den Jahren 1975 bis 2025, einem Auszug aus dem *Spräkrohr* vom September 2025 sowie einigen privaten Bildern der Volkstanzgruppe. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Erlaubnis zur Verwendung und wünschen viel Freude beim Erinnern an vergangene Zeiten!

Mit herzlichen Grüßen  
Volkstanzgruppe DJK Bösel  
Bösel, November 2025

# Volkstanzgruppe Bösel

## 2025



### Untere Reihe

Rita Schlangen, Edith Niemöller, Hanna Oldenburg, Franz Seppel,  
Monika Helmers, Leevke Tschetsch, Irene Potthast

### Mittlere Reihe

Hannelore Schmitt, Andrea Eilers, Marlies Jöring, Maria Osterkamp,  
Johanna Brunnberg, Margret Engel, Sandra Bunjes, Kirsten Tschetsch,

### Obere Reihe

Christoph Hasenkamp, Heinz Schlangen, Alfred Helmers, Michael Preuth,  
Benno Niemöller, Josef Potthast, Franz Niemöller, Bernd Jöring

## 50 Jahre Volkstanzgruppe DJK Bösel

**Franz Seppel 46 Jahre lang treibende Kraft**

Von Josef Potthast

Alles begann im Sommer 1975 mit einem Gespräch zwischen dem damaligen Organisator der Euro-

Musiktage, Erwin Höffmann und Franz Seppel (Chef der DJK). Sie vereinbarten, dass die DJK Bösel



Volkstanzgruppe 1976 in erster Tracht, Foto: privat

Auszug aus: DAT.  
SPRÄKROHR

Ausgabe Nr. 153  
September 2025

während der Euro-Musiktage einige Volkstänze aufführen solle. Die Mädchentanzgruppe der DJK übernahm diese Aufgabe. Schnell hatte Franz den ersten Übungsabend mit der Volkstanzgruppe Benthullen-Habern organisiert. Die ersten Tänze waren der „Krüz-König“ und der „Schlunz“.

Bei den Euro-Musiktagen 1975 konnte dann erstmals gezeigt werden, was die jungen Leute gelernt hatten. Die jungen Damen traten in blau-weißem Mini-Rock und weißer Bluse auf, die Männer trugen schwarze Hosen und grüne bzw. gelbe Hemden. Trotz des wenig volkstanzmäßigen Aussehens und der Musik vom Kassettenrecorder war der erste Auftritt ein voller Erfolg. Damit war die Volkstanzgruppe aus der Taufe gehoben. Zum zweiten Auftritt während der 100-Jahr-Feier der Gemeinde Bösel im Mai 1976 war die erste zünftige Tracht fertig.

In den Jahren 1988/89 entstand die Tracht in ihrer jetzigen Form. In Bösel gibt es keine Überlieferungen hinsichtlich einer heimatbezogenen Folkloretracht. In Anlehnung an die früher in Bösel übliche Kirchgangskleidung sind die Trachten in Schwarz und Weiß gehalten. Angeregt durch die Trachten der befreundeten Folkloregruppe aus Norwegen wurden die Trachten durch Stickereien verschönert.



Rita Schlangen, Foto: Foto Pleye

Die Volkstanzgruppe hat zwei „Motoren“: Franz Seppel und Rita Schlangen, denen ein riesen-großer Dank für ihre Verdienste gebührt. Franz war über Jahrzehnte ein unermüdlicher Macher und Organisator. Erst im Juli 2021 übergab er diese Aufgabe an ein Leitungsteam. Rita ist seit 1991 Übungs- und Abteilungsleiterin der Volkstanzgruppe. Mit bewundernswerter Geduld sorgt sie dafür, dass die Tänze so lange trainiert werden, bis sie „sitzen“ und organisiert akribisch die Auftritte.

Zum Volkstanz gehört ein Akkordeonspieler. Von 1976 bis 1987 sorgte Gerd Hempel bei vielen Auftritten für den richtigen Ton. In den Jahren 1987 bis 1990 haben Alfons Schröder und vom Herbst 1989 bis 1998 Klaus Süßmilch die Volkstanzgrup-

pe begleitet. Am Erfolg und Bestand der Volkstanzgruppe haben die Musiker einen sehr großen Anteil; ihnen gilt ein ganz besonderer Dank! Ende der 1990er Jahre wurde die Volkstanzmusik digitalisiert und kommt seitdem aus der Box, von einer CD, einem Stick oder nun vom Handy.

Volkstanz ist international. Bei den Euro-Musiktagen 1976 wurde Kontakt zur Folkloregruppe aus Stiring-Wendel (Frankreich) und ab 1984 zur Volkstanzgruppe Närbo (Norwegen) geknüpft. Mit beiden Gruppen bestand über Jahrzehnte eine sehr herzliche Beziehung mit vielen gegenseitigen Besuchen. Mit der Folkloregruppe aus Stiring-

Wendel kam auch das Boule-Spiel nach Bösel.

Zum 25-jährigen Jubiläum im Jahre 2000 wurden alle Volkstanzgruppen mit über 120 Volkstänzern aus dem Landkreis Cloppenburg in den Saal Albert Bley eingeladen. Aus dieser Jubiläumsfeier entstand der alljährliche „Ball des Volkstanzes“. Neben Auftritten in Bösel und Umgebung oder in ganz Niedersachsen waren seit 2003 die regelmäßigen Teilnahmen am „Tag der Niedersachsen“ besondere Erlebnisse. Höhepunkte waren auch die Teilnahme am „Deutschen Trachten treffen“ 2012 in Altenburg und an der „58. Europeade“ 2023 in Gotha. In den Jahren 1975/76 hatte die



Franz Seppel wird 2021 von Rita Kropp mit der Goldenen Ehrennadel des Heimatbundes De Spieker ausgezeichnet. Foto: privat

Ausgabe Nr. 153  
September 2025

**DAT.  
SPRÄKROHR**

Mitteilungsblatt des Heimatvereins Bösel



*Mit Schwung: Tanzgruppe 1984, Foto: privat*



*Volkstanzgruppe in der jetzigen Tracht 1997, Foto: Foto Pleye*

Auszug aus: **DAT  
SPRÄKROHR**

Ausgabe Nr. 153  
September 2025

Volkstanzgruppe 21 Mitglieder; trotz vieler Zu- und Abgänge sind es aktuell 22 aktive Tänzer/innen sowie ein Ehrenmitglied und drei passive Mitglieder. Sieben Gründungsmitglieder von 1975 sind noch immer dabei.

Aus den ersten beiden Tänzen wurden im Laufe der Jahre mehrere Dutzend. Einige Tänze gehören seit

Jahrzehnten zum festen Repertoire. Dem ersten Auftritt folgten mehrere Hundert. Neben dem Volkstanz spielen die Geselligkeit und der Zusammenhalt eine große Rolle. In diesem Jahr nun feiern wir unser 50-jähriges Jubiläum mit vielen befreundeten Volkstanzgruppen.

*Josef Potthast ist Mitglied der DJK-Volkstanzgruppe*



Die Volkstanzgruppe 2025, Foto: Foto Pleye

Auszug aus:

**DAT  
SPRÄKROHR**  
Mitteilungsblatt des Heimatvereins Bösel

Ausgabe Nr. 153  
September 2025

# Euromusiktage 1975

## mit 2500 Musikern aus acht Nationen

Klassik, Folklore, Volkstanz und Blasmusik

**I**n Bösel. Für zwölf Tage wird die 5000 Einwohner zählen - die Gemeinde Bösel wieder internationales Flair ausstrahlen. Vom 29. August bis zum 7. September finden dort zum 14. Male die Euro-Musiktage statt. 2500 Musiker aus acht Nationen (Belgien, Dänemark, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Schweden und der Bundesrepublik Deutschland) werden Bösel zu einem Treffpunkt der europäischen Jugend machen. Das Fest, das im Oldenburger Raum als einzigartig bezeichnet werden kann, weist ein Umfang- und abwechslungsreiches Programm auf, so daß die Zahl von über 10 000 Besuchern der letzten Jahre bestimmt wieder erreicht wird - vorausgesetzt, das Wetter spielt dem veranstaltenden Musikverein Bösel keinen Streich.

Der offizielle Startschuß für die 14. Euro-Musiktage fällt am Freitag, 29. August, in der neuen Böseler Turnhalle durch Landrat Georg Bührmann, den Schirmherrn dieser Veranstaltung. Für die musikalische Umrahmung sorgen die schwedische „Nissadalens Folkdansgille“ und die „Holsteiner Spillemand“ aus Dänemark. Ein Rahmenprogramm wird die Volkstanzgruppe Bösel gestalten.

Damit ist dann das Gastspiel dieser niederländischen und schwedischen Gruppen beendet. Am Mittwoch treffen die nächsten drei Orchester ein, die um 20 Uhr in der Turnhalle einen Konzertabend gestalten werden. Aus Frankreich kommt das Akkordeonorchester „Amical Accordeon“ Mancelle. Aus Schweden die Dudelsackkapelle „Hamilton Pipes and Drums“ und aus dem benachbarten Vechta die Gymnasialkapelle. Anschließend gilt es dann wieder für alle, das Tanzbein zu schwingen.

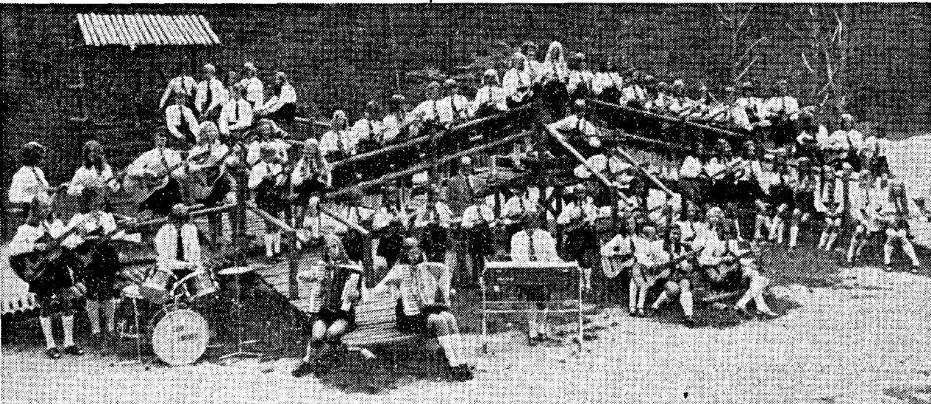
Für das Hauptprogramm hat der Böseler Musikverein noch weitere besondere Knüller vorbereitet, auf die der „Münsterländer“ in Kürze näher eingehen wird.

Die „Nissadalens Folkdansgille“ eine Volkstanz- und Spielgruppe aus der Nähe von Halmstad, besteht aus etwa 80 Männern und Frauen. Sie zeigen skandinavische Volkstänze, die teilweise auf Jahrhunderte alte Traditionen zurückzuführen sind. Ebenso wie diese schwedische Gruppe ist auch das „Jugendensemble con Amore“ aus den Niederlanden, die bereits am Nachmittag um 17 Uhr durch den Musikverein Bösel begrüßt werden. Außerdem wird der Cloppenburger Kinderchor unter der Leitung von Hermann Oberding auftreten.

Die „Nissadalens Folkdansgille“ eine Volkstanz- und Spielgruppe aus der Nähe von Halmstad, besteht aus etwa 80 Männern und Frauen. Sie zeigen skandinavische Volkstänze, die teilweise auf Jahrhunderte alte Traditionen zurückzuführen sind. Ebenso wie diese schwedische Gruppe ist auch das „Jugendensemble con Amore“ aus den Niederlanden, die bereits am Nachmittag um 17 Uhr durch den Musikverein Bösel begrüßt werden. Außerdem wird der Cloppenburger Kinderchor unter der Leitung von Hermann Oberding auftreten.

Über den Cloppenburger Kinderchor etwas zu berichten, hieße Eulen nach Athen tragen. Er gastiert bereits zum zweitenmal bei den Euro-Musiktagen und konnte dort im letzten Jahr bereits große Erfolge verbuchen. Ihren ohnehin hohen Bekanntheitsgrad konnten die Cloppenburger Jugendlichen durch eine große Frankreich-Tournee im letzten Jahr steigern.

Die schwedischen und niederländischen Musiker werden auch das weitere Vorprogramm gestalten. Am Sonnabend, 30. August, ist im Saal Sommer ein Konzert- und Spielabend mit dem „Jugendensemble con Amore“ vorgesehen. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Anschließend ist Gelegenheit zum Tanz. In der Turnhalle geht es dann am Sonntagabend weiter.



Einen großen Teil des Hauptprogramms bestreitet das niederländische „Jugendensemble Con Amore“ aus Tilburg (Bild). Moderne und auch volkstümliche Musik gehören zum Repertoire der jungen Musiker, die zum ersten Mal an den Euro-Musiktagen in Bösel teilnehmen.

Bild: Privat

## Werbekonzerte im ganzen Landkreis

Sonnabend, 30. August:

**Oldenburg** (Fußgängerzone): ab 10 Uhr — „Jugendensemble Con Amore“ aus Tilburg, Niederlande, und „Nissadalens Folkdansgille“ aus Schweden.

**Cloppenburg** (Museumdorf): ab 14 Uhr — „Jugendensemble Con Amore“ aus Tilburg, Niederlande, und „Nissadalens Folkdansgille“ aus Schweden.

**Sonnabend, 6. September:**

**Oldenburg** (Fußgängerzone): ab 10 Uhr — Trachtenmusik und Heimatgruppe Wald im Pinzgau, Österreich.

**Cloppenburg** (Innenstadt): 10.30 Uhr — „Tambours en Pijperkorps Juliania Amersfoort“; 14 bis 15 Uhr — „Batterie-Fanfare La Persanaise“ Frankreich.

**Löningen**: 10.30 Uhr — Harmonie der Königlich Niedersächsischen Luftfahrtgesellschaft, Niederlande.

**Friesoythe**: 10 bis 10.45 Uhr — Trompetterkorps der Hilversumse Schutterij, Niederlande.

**Barßel**: 11.30 Uhr — Trompetterkorps der Hilversumse Schutterij, Niederlande.

**Molbergen** (Kirmesplatz): 16 Uhr — „Musikvereinigung der genialen Jongens“ Belgien.

**Sonntag, 7. September:**

**Oldenburg** (Fußgängerzone): ab 10 Uhr — Trachtenmusik und Heimatgruppe Wald im Pinzgau, Österreich.

**Cloppenburg** (familia): 10 bis 11 Uhr — „Tambour-en-Pijperkorps Jong Leven“ Niederlande; 11 bis 12 Uhr — „Hamilton Pipes and Drums“ Schweden; 14 bis 15 Uhr —

## Es geht um Bebauungspläne

Nächste Sitzung des Rates am 2. September

**RG Friesoythe** Bürgermeister Cloppenburg hat die nächste öffentliche Stadtratssitzung für Dienstag kommender Woche, 2. September, einberufen. Im Mittelpunkt des öffentlichen Teils der Sitzung, die um 16 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Altenoythe beginnt, steht die Beratung von Bebauungsplänen.

Als Satzungen nach Paragraph 10 des Bundesbaugesetzes sollen die Bebauungspläne Nr. 25 „Marktplatz“ in Friesoythe, Nr. 15 c „Wasserstraße“ in Friesoythe, Nr. 13 „Brink“ in Altenoythe verabschiedet werden. Als Entwürfe nach Paragraph 10 Absatz 6 des Bundesbaugesetzes stehen die Bebauungspläne Nr. 31 „Thüller Straße“ in Friesoythe und Nr. 32 „Südlich der Bahnhilie“ in Altenoythe verabschiedet werden.

Beraten wird ferner die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 43 „Meeschenkamp“ in Friesoythe, die Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 10 a „So-

estenallee“ in Friesoythe, die Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 10 a „Soestenallee“ in Friesoythe, die des Bebauungsplanes Nr. 4 „Ortsmitte“ in Gehlenberg, die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Burkamp, Kirchstraße, Burgstraße und dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bahnhofstraße“ in Friesoythe, die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Grundstück der Fa. Tholen in Altenoythe, die Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 20 „Krankenhaus“ in Friesoythe.

Außerdem geht es in dieser Sitzung um die Erstellung einer Sportstättenleitplanung, um die Ausweisung der Heinrich-Schulte-Straße in Friesoythe als Fußstraße, um die Widmung der Spielstraße in Kampferhenn sowie um die Veranlagung für die Erschließungsmaßnahme „Krosenkamp“ einschließlich des Teilstückes der Fliederstraße.

## FRIESOYTHE

Für Eltern:  
Religionsspädagogik  
im Vorschulalter

Volksschulabschluß  
kann nachgeholt  
werden

**rd Löningen**. Im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes wird im kommenden Herbst nunmehr erstmalig die Möglichkeit geboten, einen Volksschulabschluß zu erwerben. Ein dritter Lehrgang soll in der Hauptschule, Lindener Str., Mitte Oktober beginnen und bis zum April 1976 andauern. Es werden jeweils drei Stunden Unterricht am Montag- und Donnerstagabend gegeben. Eine Voranmeldung zu diesem Lehrgang nimmt der Leiter des Katholischen Bildungswerkes, Werner Horstmann, Löningen, Tel. 2925, entgegen oder die Nummer 2100 (Löningen).

## PREISABSTRICHE für Qualitäts-Ledergarnituren!

statt 5113,-	<b>5680.-</b>	statt 4239,-	<b>3370.-</b>
jetzt 5117,-	<b>4095.-</b>	jetzt 3540,-	<b>2480.-</b>
statt 2440,-	<b>1540.-</b>	statt 1985,-	<b>998.-</b>
jetzt 3310,-	<b>2440.-</b>	jetzt 4098,-	<b>3220.-</b>

und viele weitere tolle Lederangebote!

Ja, hier zahlen Sie immer weniger

**famila**  
MÖBEL-ABTEILUNG  
OLDENBURG SCHEIDEWEG

# WOCHE-N-TIPPS

**Möbel aus Dänemark! Direktimporte! Sehr günstig!**

Wieder eine echte

familia-

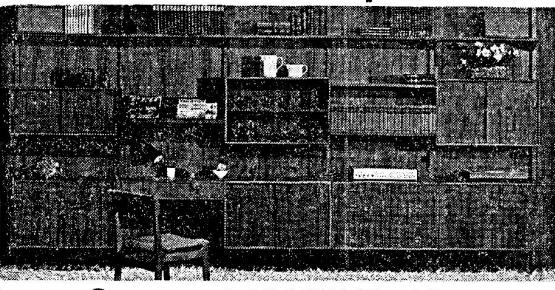
Glanzleistung:

**Paneel-**

**wand**

**SCANDIA**‘

Das ist die geniale, variable Wohnwand, bei der Sie selbst der Arrangeur der Gestaltung sind. Passend für Ihre Bedürfnisse können Sie jede Variante bauen!



Die kompl. Wand bietet eine reichhaltige Auswahl von Schubladen, Schrank- und Ablagesktionen dar. Dazu noch einige Sondersektionen wie Barschrank, Schallplattenschrank usw., und alles aus echtem, schönem Teakholz, 400,- je m² netto. Aus jeder Sicht gesehen la handwerk. Leistung.

Durch Großabschluß liefern wir diese  
**Paneelwand - original Scandia**  
komplett, wie Abbildung, zum Sonderpreis  
statt 4150,- für nur

**2575.-**

**BESSERES FÜR DASSELBE GELD...**

**MOBEL**  
VON UNS

**TAIFOT**



Der erste Auftritt bei der Euro 1975 in der Turnhalle in Bösel



Der erste Auftritt bei der Euro 1975 in der Turnhalle in Bösel



Der erste Auftritt bei der Euro 1975 in der Turnhalle in Bösel



Auftritt in der Gründungszeit



Auftritt in der Gründungszeit

# Die Einigung Europas — in Bösel wird sie wieder musikalisch verwirklicht

Musikgruppen aus acht Nationen werden erwartet — Landrat Bührmann ist Schirmherr



Junge Mädchen in schmucker Uniform farbenprächtig „verpackt“ werden auch in diesem Jahr wieder die Böseler Euromusiktag verschönern.

Bild: Archiv

## Großer Tag für den Tennisverein Barßel

Clubhaus feierlich eingeweiht — Flutlicht

pa Barßel. Die Tennisfreunde in Barßel hatten zwei Anlässe zum Feiern: Der Tennisverein weihte sein neues Clubhaus ein und die neue Flutlichtanlage wurde in Betrieb genommen. Zahlreich waren die Mitglieder des TV Barßel auf der Tennisanlage erschienen, um den großen Tag mitzuerleben.

Bei strahlendem Sonnenschein fand zunächst das beliebte Glücksdoppeltunier statt. Am frühen Abend wurde dann das Clubhaus feierlich eingeweiht und die Flutlichtanlage in Betrieb genommen. Vorsitzender Wilhelm Moormann begrüßte die Mitglieder und ganz besonders Bürgermeister Klinker, Gemeindedirektor Friedrich, die Verwaltungsausschussmitglieder Grieshop und Westerkamp, die Tennistrainer Brand, Schillmöller und Schultheis und den Vorsitzenden des Kreissportbundes Cloppenburg Begehrhausen.

Wilhelm Moormann gab einen kleinen Überblick über das junge Vereinsleben des TV Barßel. Er betonte, daß aus der kleinen Schar der Gründer inzwischen eine starke Abteilung mit rund 120 Mitgliedern geworden sei. Sein Stellvertreter Hans Siemer überreichte Moormann offiziell den Schlüssel für das neue Clubhaus. Auch Gemeindedirektor Friedrich würdigte in seinen Worten die Tatkraft des Tennisvereins Barßel. Er freute sich, daß eine so schöne Anlage geschaffen werden konnte, die für die Gemeinde Musikverein ein Platzkonzert.

### Preisskat und Preisangeln

ma Elisabethfehn. Der Orts- und Verschönerungsverein Elisabethfehn bemüht sich immer mehr, seinen Besuchern auf dem Campingplatz in Elisabethfehn-Nord unterhaltsame Stunden anzubieten. Am Sonnabend, 14. August, ist in der Gaststätte Dumstorff ab 20 Uhr Osterhäusern ein großer Preisskat angelegt. Am Sonntag, 15. August, beginnt um 14 Uhr ein Preisangeln bei der Gaststätte Dumstorff. Um 17 Uhr ist das Auswiegeln, eine halbe Stunde später die Preisverteilung. Anschließend gibt der Barßeler Musikverein ein Platzkonzert.



Seitens der Gemeinde zieht hier Gemeindedirektor Friedrich Worte an die Mitglieder des Tennisvereins Barßel. Von links: Heinrich Grieshop, Franz Westerkamp, Bürgermeister Klinker, Gemeindedirektor Friedrich und Vorsitzender Moormann.

Bild: Passmann

Al Bösel. Die Einigung Europas — in Bösel wird sie seit langem musikalisch verwirklicht. Musikgruppen aus acht europäischen Ländern sind wieder eine Woche lang Gast der Gemeinde, diesmal schon zum 15. Male zu den Böseler „Euromusiktagen“ unter der Schirmherrschaft von Landrat Georg Bührmann. Wiederum soll der Gedanke der Völkerverständigung gepflegt werden. Vom 27. August bis zum 5. September will die kleine Gemeinde mit ihren begrenzten Kapazitäten erneut alle Anstrengungen unternehmen, um dem großen Festival mit seinem internationalen Charakter einen reibungslosen und würdigen Ablauf zu verleihen.

Eröffnet wird die Böseler Musikwoche mit einem Festakt am Freitag, 27. August, um 20 Uhr in der Turnhalle. Die musikalische Programmgestaltung haben an diesem Tag das Jugendensemble „Con Amore“ aus den Niederlanden, die französische Folkloregruppe „Stirrin-Wendel“ und der Gemischte Chor Bösel übernommen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe „D’Nordkettler“ aus Reith und die Original „Reithner Buam“ sowie Meisterjodlerin „Anni“ zünftige Volksweisen und ungewohnte Alpenklänge ins norddeutsche Festzelt zaubern.

Nach der regelrechten Invasion von ausländischen Musikanten in den darauffolgenden Tagen sind die Flaggenparade (Ehrung der Nationen), Festmarsch, die internationale Musikparade und der 15. Musikwettstreit herausragende Punkte des umfangreichen Programmes, das wir im einzelnen noch berichten werden.

Höhepunkt der einwöchigen Feierlichkeiten bildet die große Musikshow der Nationen (Sonnabend, 4. September) mit Vertretern aus Frankreich, Luxemburg, Österreich, Schweiz, Dänemark, den Niederlanden und der Bundesrepublik. Der Musikverein Bösel als Veranstalter der Euromusiktage appelliert an die Bevölkerung, „ihren“ Verein tatkräftig zu unterstützen, denn besondere Probleme schafft naturgemäß die Unterbringung der rund 1000 ausländischen Musiker in der kleinen Gemeinde.

Am „Tirauer Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe „D’Nordkettler“ aus Reith und die Original „Reithner Buam“ sowie Meisterjodlerin „Anni“ zünftige Volksweisen und ungewohnte Alpenklänge ins norddeutsche Festzelt zaubern.

Nach der regelrechten

Invasion von ausländischen Musikanten in den darauffolgenden Tagen sind die Flaggenparade (Ehrung der Nationen), Festmarsch, die internationale Musikparade und der 15. Musikwettstreit herausragende Punkte des umfangreichen Programmes, das wir im einzelnen noch berichten werden.

Höhepunkt der einwöchigen Feierlichkeiten bildet die große Musikshow der Nationen (Sonnabend, 4. September) mit Vertretern aus Frankreich, Luxemburg, Österreich, Schweiz, Dänemark, den Niederlanden und der Bundesrepublik. Der Musikverein Bösel als Veranstalter der Euromusiktage appelliert an die Bevölkerung, „ihren“ Verein tatkräftig zu unterstützen, denn besondere Probleme schafft naturgemäß die Unterbringung der rund 1000 ausländischen Musiker in der kleinen Gemeinde.

Am „Tirauer Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

Der dritte Festtag wird mit einem Festochtan in der katholischen Pfarrkirche Bösel eingeleitet, mit gemeinsamen Darbietungen aller Folkloregruppen vor der Kirche fortgesetzt und einem Konzert des Jugendensembles „Con Amore“ im Saal Sommer beendet. Am „Tiroler Abend“ des

Mittwochs (1. September) wer-

den die Volkstanzgruppe Bösel und der Gemischte Chor Bösel übernehmen. Landrat Georg Bührmann wird die Eröffnungsansprache halten.

Der Abend des Sonnabends, 28. August, steht ab 20 Uhr im Zeichen europäischer Folklore, präsentiert in Spiel und Tanz von „Folkdangsgille Blekinge“ (Schweden), „Leikarleningen Igmar“ (Norwegen), „String Wendel“ (Frankreich), der Döckendorfer Volkstanzgruppe (Eifel) und der Volkstanzgruppe Bösel. Anschließend ist Tanz im Festzelt.

# 15. Böseler Euro-Musiktage feierlich eröffnet

## Acht Nationen geben sich ein Stelldichein

Treffen über Ländergrenzen hinweg

### Musiker sind mit Begeisterung bei der Sache

**Kr Bösel.** Wenn im Kreis Cloppenburg holländische, französische, schwedische, norwegische und deutsche Musiker auf einer Veranstaltung spielen, dann kann es sich nur um die Böseler Euro-Musiktage handeln. „Hiermit erkläre ich die 15. Euro-Musiktage in Bösel für eröffnet“, gab Schirmherr Landrat Georg Bührmann am Freitagabend den Startschuß zu diesem „Musik-Spektakel“, bei dem bis zum kommenden Sonntag Musiker aus acht Nationen zur Freude von sicherlich wieder 15tausend Besuchern spielen und können abschließend in einem musikalischen Weltstreich messen.

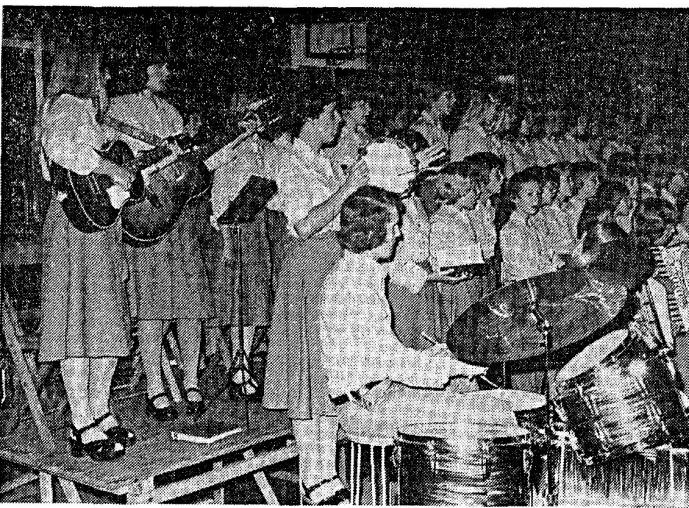
Wie bedeutend diese Musik internationalen Begegnung in Bösel geworden sind, das sei sprach Landrat Bührmann in Zeigen nicht nur die über 2000 seiner Eröffnungsansprache. In teilnehmenden Musiker aus den vergangenen 15 Jahren sei Norwegen, Schweden, Däne in Bösel enormes geschaffene mark, Niederlande, Luxemburg, worden. Durch die Euro-Musik Frankreich, Österreich und der Tage habe der Verein zu insges- Bundesrepublik, das bewies samt elf europäischen Ländern auch die große Zahl der Ehren-Freundschaften geknüpft und gäste, die sich zum Eröffnungs- den Ort Bösel weit über die Grenzen des Kreises hinaus be- acht am Freitagabend in der voll besetzten Turnhalle eingefun- kanngemacht. Alljährlich treffe den hatte. Walter Stolte, Präsi- sich hier die europäische Ju- dent des Böseler Musikvereins, gend, musizierte miteinander, begrüßte alle herzlich: Regie- lerne sich kennen und diskutie- rungsdirektor Olliges vom Ver- re über Probleme.

waltungspräsidium in Olden- Musikalisch umrahmt wurdeburg, Landrat Bührmann als die Eröffnungs-Veranstaltung Schirmherren, Kreisdirektor durch das Jugendensemble Rausch, den fast kompletten „Con Amore“ aus den Nieder- Kreistag sowie zahlreiche Bür- landen, der Folklore-Gruppe germeister und Gemeinderekt „String-Wendel“ aus Frankreich und dem Gemischten Chor toren.

Der Präsident dankte allen, aus Bösel unter Leitung von Dr. die aktiv an der Vorbereitung Apke. Besonders die jungen und Durchführung der 15. Eu- Musiker aus den Niederlanden, ro-Musiktage mitgewirkt hätten die bereits zum zweiten Male in oder noch mitwirkten. Sein besonderer Dank galt dem Ge- der Zuhörer sofort erobert. Sie schäftsleiter des Böseler Ver- sangen und spielten Volkslieder eins, Hubert Gelhaus, dem er als aus Holland, Spanien und Neu- Anerkennung für seine „unbe- seeland und bewiesen ihre Viel- zählbare Arbeit“ eine Urkunde seitigkeit, als sie als Zugabe das des Vereins überreichte. Dank „KuFstein-Lied“ darboten.

sagte Stolte auch den Institu- Die ganze Begeisterung, mit- tinen, die durch finanzielle Unter- der die jungen Leute bei der stützung die Durchführung der Sache sind, bewies ein Mitglied Euro-Musiktage gewährleiste der französischen Volkstanz- hätten. „Was mit diesem Geld gruppe. Er hatte sich bei einer gemacht wurde, können die Schriftpassage den Fuß um- Verantwortlichen in den näch- knickt, biß aber die Zahne zu- sten neun Tagen in Bösel erle- sammen und machte den Tanz- ben“ sagte der Präsident.

Über die Bedeutung dieser in- zum Schluß mit.



Begeisterte schon am ersten Abend: das niederländische Jugendensemble „Con amore“

Bilder (2): Kulgemeyer

### Familien Nachrichten aus Cloppenburg und Umgebung

#### Geheiratet:

Manfred Havermann und In- grid Robke, Cloppenburg, St.-Sebastian-Straße 6.

#### Gestorben:

Georg Wienöbst (68), Ehren- Beerdigung heute, Montag, um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle Lünen aus. Frank Libbers (9 Monate), Elbergen; Beerdigung Dienstag, 31. August, um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle Lünen aus.

### CDU-Veranstaltungen

ehs Lohne. Eine Serie von Wahlveranstaltungen der Lohner CDU beginnt morgen, Dienstag, auf dem Riessel in der Gaststätte Hoyer mit einem politischen Gesprächsabend mit den Stadtrats- und Kreistagskandidaten. Am 5. September spricht der Wahlkreisabgeordnete und -kandidat Manfred Carstens vor der Lohner KAB, wozu auch interessierte Bürger eingeladen sind. Am 9. September kommt der stellvertretende Landesvorsitzende der Jungen Union Niedersachsen, Oberstudienrat Hans-Jürgen Pokall, zu politischen Gesprächen besonders mit jungen Bürgern nach Lohne.

wo Sedelsberg. Am Freitag, 3. September, 20 Uhr, führt die CDU in der Gastwirtschaft Schröder eine öffentliche Versammlung durch. Referent ist Bundestagsabgeordneter Manfred Carstens.

### Ausstellung mit Wilfried Körtzinger

wo Cloppenburg. Das Franz-Hitze-Haus in Münster führt vom 3. September bis zum 30. Oktober unter dem Titel „Verplante Umwelt“ eine Ausstellung mit dem Cloppenburger Grafiker Wilfried Körtzinger durch.

### Emil Rauser neuer Schiedsrichter-Obmann

ki Sevelen. Zum neuen Obmann wählten sich die Schiedsrichter der Sportfreunde Sevelen (SFS) in ihrer Generalversammlung Emil Rauser. Sein Stellvertreter wurde der zum „Schiedsrichter des Jahres“ gewählte Walter Siemer. Zum Ziel der kommenden Saison machen sich die Seveler „Schwarzköcke“ eine noch intensivere Zusammenarbeit mit dem Verein und die Werbung neuer Kollegen. Zusätzlich zum schon traditionellen Seveler Schiedsrichterball soll erstmals auch ein Kohlessen veranstaltet werden.

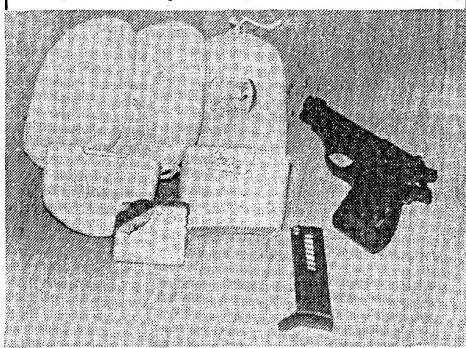
### Gelungenes Spießbratenessen

eb Mehrenkamp. Zu einem fröhlichen Spießbratenessen weilte kürzlich samt männlichen „Anhang“ die Damen-Gymnastikgruppe des SV Mehrenkamp bei „Schubert“ in Markhausen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte – nach einhelliger Ansicht der Teilnehmer vortrefflich – Carl van Düll mit seinen Musikern, so daß die Rückfahrt per Bus erst in den frühen Morgenstunden erfolgte.

### „Billiger Holländer“ ging Polizei ins Garn

#### Lastrup: Bewaffnete Dealer gefasst

wo Cloppenburg. Rauschglut hat sich nach Angaben der Polizei derart entwickelt, daß die Belästigungsmittel bereits in größeren Mengen aus Holland über die Grenze gebracht und direkt abgesetzt werden. Die am Freitagabend gefasste Bande hatte 1150 Gramm Haschisch bei sich. Der Hauptdealer ist als „billiger Holländer“ bekannt und hat keine Mühe, das Rauschglut an die Besucher der Diskothek abzusetzen. Er und seine beiden Mitläufer wurden festgenommen.



Über ein Kilogramm Haschisch und eine Beretta-Pistole stellten die Kriminalbeamten sicher.  
Bild: Wonneberger

**Freitag  
3. Sept. 76**

**HERTIE  
MODEN  
SCHAU  
'76**

**Einladung**



**15 & 20 Uhr**

**2 Modepräsentationen  
in unserem  
Restaurant-Café  
im I. Obergeschoß.**

**EINTRITSKARTEN  
(Gedeckkarten)  
zum Preis von 5,- DM  
erhalten Sie sofort  
in unserem  
Kundendienstbüro  
im II. Stockwerk.**

**HERTIE**

**Zehn wurden „zur  
Ader gelassen“**

wo Kreis Cloppenburg. Vom Süden bis zum Norden des Landkreises war die Polizei in der Nacht zum Sonntag auf Einsatz gegen Trunkenheitssünder. Dabei wurden zehn Kraftfahrer gestellt, die wegen des Alkoholgenusses Blutproben unterzogen wurden. Der Jüngste war 18, der Älteste 44 Jahre alt. Darüber hinaus wurden fünf Ordnungswidrigkeitsanzeigen gefertigt und 14 gebührenpflichtige Verwarnungen erteilt.

Anzeige

**PUMA + adidas  
Sportschuhe im  
Schuhhaus Vahle**  
Friesoythe am Bahnhof

### 25 neue Mitglieder

jß Höltighausen. Einen neuen Weg beschritt die Landjugend (KLJB) Höltighausen bei der Aufnahme von 25 Jugendlichen durch eine Aufnahmefeiern. Unter dem Thema „Freizeit“ hatten einige Mitglieder einen Wortgottesdienst zusammengestellt. Pfarrer Böhmer, Präses der Gruppe, hielt eine kurze Lesung, und eine Gitarrengruppe sorgte für den musikalischen Rahmen.



Der Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde Damme, Josef Stromann, bei der Begrüßung.

### Familiennachrichten aus Cloppenburg und Umgebung

#### Gestorben:

Maria Heuer (87), Emstek; Beerdigung Dienstag, 9. November, um 15 Uhr von der Leichenhalle aus.

Paula Leerhoff (58), Friesoythe; Beerdigung Dienstag, 9. November, um 15 Uhr von der ev. Friedhofskapelle aus. Bruno Gäpper (79), Harkebrügge; Beerdigung Mittwoch, 10. November, um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle aus.

Heinrich Siemer (75), Osteressen; Beerdigung Dienstag, 9. November, um 14.30 Uhr Pfarrkirche zu Essen.

Heinrich Burwinkel (73), Reekenfeld; Beerdigung Dienstag, 9. November, um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle Harkebrügge aus.

#### Vom UV-Zirkel

eb Cloppenburg. Die Mitglieder des UV-Zirkels führen heute, Montag, um 20 Uhr am gewohnten Ort ihr Conveniat durch.

#### NWZ gratulierte

wo Cloppenburg. Im Hause Molberger Straße 72 vollendete Frau Käthe Averbeck geb. Ritz, ihr 80. Lebensjahr. Der rüstigen Jubilarin, die mit dem damaligen Heizer der Stadtwerke, Bernhard Averbeck, verheiratet war, können heute neben ihren Kindern auch 18 Enkel und neun Urenkel gratulieren.

# Streiflichter vom Oldenburger Münsterlandtag 1976 in Damme

## Besichtigungen – Rundfahrten – Referate und Grußworte

zu Damme. Der Münsterlandtag 1976 des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland (siehe auch Bericht auf der Landesseite) hatte, wie Vorsitzender Hans Rother, Thüle, in

Das begann bereits am zeitigen Nachmittag des 6. November, als sich die Heimatfreunde bei der katholischen Pfarrkirche trafen. Der stellvertretende Vorsitzende des Heimatbundes, Karl-Julius Thamann, begrüßte die Besucher, und Pfarrer Hubert Quebbemann erläuterte den neugetragenen, im Innern von einer mächtigen Vierung beherrschten Bau, der 1904 bis 1906 nach Plänen von Baurat Flügel, Bremen, errichtet wurde.

Eine Besichtigung durch die Gemeinde unter ortskundiger Vereinigung schloß sich an, bis sich dann alle der rund 300 Besucher, bei Pröbsting im Saal einfanden. Vorsitzender Rother hieß, nachdem Bürgermeister Josef Stromann für die gastgebende Gemeinde ein Grußwort gesprochen hatte, alle Anwesenden willkommen. Dazu gehörten Minister Gerhard Glup, die Landräte der Kreise Vechta und Cloppenburg, der Oberkreisdirektor aus Vechta, viele Bürgermeister und Gemeindedirektoren.

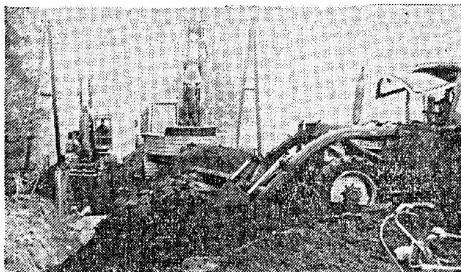
Unter dem Beifall der Zuhörer gab Rother bekannt, daß die Windmühlen in Bühren und Barßel restauriert werden und daß zur Erhaltung der Saterländischen Sprache im Saterland ein Antrag erneuert werde,

Rother erinnerte weiter daran, daß mit Gerhard Glup, Thüle,

der Kundgebung am Nachmittag im Saal „Pröbsting“ erfreut feststellte, einen bisher noch nicht erlebten Zustrom an Mitgliedern und Gästen gefunden.

ein Süddoldenburger in die Niedersächsische Landesregierung gekommen sei und daß die reiherlichen Erfolge der Brüder Alwin und Paul Schockemöhle aus Mühlens in Montreal unvergessen seien. Der Heimatbund ist dabei, sich noch eine besondere Ehrung „auszudenken“ wie Rother verkündete.

Im weiteren Verlauf der Kundgebung, die von gesanglichen Darbietungen, u. a. auch vom Männergesangverein Harmonia, angereichert war, hielt Prof. Dr. L. Hempel, Münster, einen ausgezeichneten Lichtbildvortrag über die Dammer Berge als Spiegel glazial geformter Erdräume. Über die Entwicklung der Gemeinde Damme gab Gemeindedirektor Jürgen Repond einen Überblick. Er bemerkte darin, daß die Gemeinde einen Antrag erneuert werde, der vor Jahren vom Innenministerium zurückgestellt worden war. Es ist der Antrag auf Verleihung der Bezeichnung „Stadt“



Ausgebaut wurde im Baugebiet „Barbelmoor-West“ die Schmutzwasserkanalisation in den Straßen „Eichkamp“, „Falkendamm“ und in einer Teilstrecke der Straße „Lerchendamm“. Zur Zeit ist die bauausführende Firma damit beschäftigt, eine Teilstrecke der Schmutzwasserkanalisation entlang der Deichstraße in Richtung Roggenberg auf einer Länge von rund 400 Metern zu verlegen (Bild). Fertiggestellt sind bereits die Leitungen in den Straßen „Eichkamp“ und „Falkendamm“

Bild: Passmann

### IHK-Beirat tagt am 22. November

wo Süddoldenburg. Der Beirat der süddoldenburger Wirtschaft der Industrie- und Handelskammer (IHK) tritt am 22. November um 16 Uhr in Vechta (Waldfhof) unter Leitung seines Vorsitzenden Wilhelm Boning, Cloppenburg, zu seiner 41. Sitzung zusammen. IHK-Geschäftsführer Dr. Walter Aden referiert über das Thema: „Gefahren für die Industrieansiedlung im ländlichen Raum – Erkenntnisse aus der Stillegung von Zweigbetrieben“

### Reichsbund wählte neuen Vorstand

eb Cloppenburg. Einstimmige Wahlen kennzeichneten die Neuwahl des Ortsgruppenvorstandes Cloppenburg des Reichsbundes der Kriegsopfer, Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebenen, die im Hotel Schröder stattfand. Nach der Begrüßung und Totenehrung gab Ortsgruppenvorstand Wilhelm Malorny einen Tätigkeitsbericht des Vorstandes. Die anschließende Wahl des Vorstandes brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Wilhelm Malorny, 2. Vorsitzende Ursula Nitsche, Schriftführer Georg Koch, Kassiererin Josefa Bathke, Kassierer Heinrich Nordmann, Betreuerin Anni Stiekan.

### KBW-Programm in Höltighausen

jb Höltighausen. Ein umfangreiches Programm wurde für die Arbeit des KBW in Höltighausen aufgestellt. Das Angebot gliedert sich in vier Bereiche. Hier die Veranstaltungen bis zum Ende dieses Jahres: Am Dienstag, 23. November, spricht Frau Brinkmann-Twist zum Thema „Elternverantwortung“ „Was ist eigentlich Sünde? Wie beichte ich als Erwachsener?“ befehlt die Themen des Vortrags am 10. Dezember, Referent ist Pater Dr. Wisse aus Münster. Speziell um Jugend geht es am 16. November in der Frage „Macht der Werbung.“ Redner ist Rektor H. J. Wackermann aus Neuenhaus. Um „Junge Menschen hinter Gittern“ geht es dann am Dienstag, 14. Dezember. Es spricht der Pädagoge im Justizvollzug, Lothar Bode aus Vechta. Für die Senioren wird wieder ein umfangreiches Programm angeboten. So geht es am Dienstag, 16. November, 15.30 Uhr, in einem Dia-Vortrag um Kultur, Natur und religiöse Kunst in Italien.

### In Essen notiert

Hinter dem Waschhaus im Garten des St.-Leo-Stiftes soll ein Gebäude errichtet werden, in dem künftig im Krankenhaus stationierten Suchtkranken beschäftigt werden. Die Planungen sind angelauft.

Am Freitag, 3. Dezember, sieht das Programm einen öffentlichen Preisskat im Saal Awick vor. Die Aufnahme der neuen Mitglieder findet am Sonntag, 5. Dezember, nach einer Messe um 8 Uhr in der Gastwirtschaft Schulte, Scharrel, statt. Am Mittwoch, 8. Dezember, wird die Kolpingfamilie Strücklingen zu einem Quiz geben die Scharreler Kolpingfamilie antreten. Einen weiteren Höhepunkt bildet die Altenfeier mit Weihnachtsfeier im Saal Witte am Sonntagnachmittag (12. Dezember). Montag, 13. Dezember, ist im Kolpingraum eine Filmvorführung und Donnerstag, 16. Dezember, geht es zur „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Am Freitag, 3. Dezember, sieht das Programm einen öffentlichen Preisskat im Saal Awick vor. Die Aufnahme der neuen Mitglieder findet am Sonntag, 5. Dezember, nach einer Messe um 8 Uhr in der Gastwirtschaft Schulte, Scharrel, statt. Am Mittwoch, 8. Dezember, wird die Kolpingfamilie Strücklingen zu einem Quiz geben die Scharreler Kolpingfamilie antreten. Einen weiteren Höhepunkt bildet die Altenfeier mit Weihnachtsfeier im Saal Witte am Sonntagnachmittag (12. Dezember). Montag, 13. Dezember, ist im Kolpingraum eine Filmvorführung und Donnerstag, 16. Dezember, geht es zur „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Am Freitag, 3. Dezember, sieht das Programm einen öffentlichen Preisskat im Saal Awick vor. Die Aufnahme der neuen Mitglieder findet am Sonntag, 5. Dezember, nach einer Messe um 8 Uhr in der Gastwirtschaft Schulte, Scharrel, statt. Am Mittwoch, 8. Dezember, wird die Kolpingfamilie Strücklingen zu einem Quiz geben die Scharreler Kolpingfamilie antreten. Einen weiteren Höhepunkt bildet die Altenfeier mit Weihnachtsfeier im Saal Witte am Sonntagnachmittag (12. Dezember). Montag, 13. Dezember, ist im Kolpingraum eine Filmvorführung und Donnerstag, 16. Dezember, geht es zur „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet der Kolpingball im Saal Witte in Scharrel statt. Eine Abordnung wird am Sonnabend, 20. November,

an der Delegiertenversammlung in Bösel teilnehmen. Mit einem „Klönnabend“ im Kolpingraum geht es am Montag, 22. November

weiter, gefolgt von einem öffentlichen Diskussionsabend im Jugendheim am Montag, 29. November. Thema wird die Schulreform sein.

Das Programm für November, Dezember und Januar sieht folgende Veranstaltungen vor:

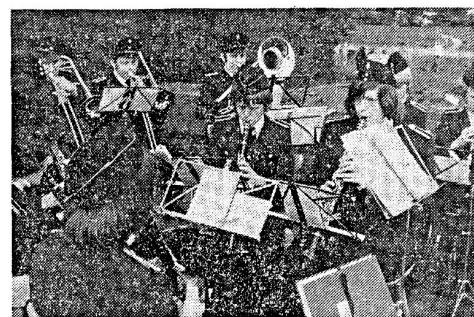
Heute, 8. November, Diskussionsabend im Kolpingraum zum Thema Kolpinggrundgedanken.

Am 14. November nimmt die Kolpingfamilie an der Gefallenenehrung beim Kriegerhrenmal teil. Am Dienstag,

16. November, findet



Das ist die Tanzgruppe des Cloppenburger Kinderchors, der mit seinen hervorragenden Gesangsvorträgen die Freunde der Talsperre begeisterte.



Die Feuerwehrkapelle Cloppenburg erntete viel Beifall. Die Leistungssteigerung dieses guten Klangkörpers war unverkennbar.



Lautlos demonstrierten die Bediensteten des Wasserwirtschaftsamtes mit Spruchbändern. Sie verteilten Handzettel: „Wir wollen kein neues Vertriebenenproblem im eigenen Land“ – „Wer denkt an unsere Schulkinder?“ – „Wer zahlt die Trennungsentschädigungen: Der Steuerzahler!“ – „Wir haben Reformen satt, läßt uns in Ruhe arbeiten, wir wollen nicht verbraken!“

Dicht drängten sich am Badestrand (oben links) die Menschen, als die Langstrecken-Flossenschwimmer sich dem Ziel näherten. In weniger als einer halben Stunde hatten sie die 1700 Meter lange Strecke zurückgelegt und bekamen genauso laut Beifall wie kurz darauf die vier Fallschirmspringer, die in Varelbusch aufgestiegen waren und bald darauf mit weicher Landung in das Wasser der Talsperre tauchten. Bild oben rechts: Trotz des regnerischen und sehr kalten Wetters harnten die Besucher aus. Sie bekamen ein auf die Minute genau abrollendes Programm geboten, für das Dipl.-Gärtner Toni Bösterling vom Landkreis verantwortlich gezeichnet hatte. Ihm gebührt der besondere Dank für die vielen Vorbereitungen. Schon wurde ein Wunsch laut: Ähnliche Veranstaltungen in jedem Jahr.

Bilder (9): Wonneberger

### 50 Jahre Thülsfelder Talsperre:

## Trotz Regens rollte präzise ein großes Programm ab

wo Thülsfelde. Die Thülsfelder Talsperre sei nicht nur im nordwestlichen Niedersachsen ein und erläuterte die Aufgaben des Zweckverbandes „Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre“, zu dem sich die Städte Cloppenburg und Friesoythe sowie die Gemeinden Garrel und Moerbergen vor etlichen Jahren zusammengeschlossen haben. Es sei das Ziel aller Freunde der Talsperre, diese herrliche Landschaft zu erhalten und die hier vorhandene Tier- und Pflanzenwelt zu schützen.

Schade, daß das unfreundliche Wetter kein fröhliches, bunt Gesamtbild aufkommen ließ. Um so dankenswerter, daß alle Akteure diese Unbill hinnehmen. Was sie fast zweieinhalb Stunden lang auf die Minute genau boten, das wäre der Nachahmung in den nächsten Jahren wert. Diese Freiluftveranstaltung hat deutlich gezeigt, daß die Anziehungskraft der Talsperre als Erholungsraum ständig wächst.

Bösels DJK-Volkstanzgruppe (unten links) zeigte Volkstänze, die infolge der exakten Ausführung den starken Applaus verdient hatten. Genausoviel Dank gebührt auch dem TV Cloppenburg, der für den Crosslauf verantwortlich zeichnete. Organisator Karl-Heinz Baro konnte weit über 200 Läufer auf den Parcours rund um die Talsperre schicken. Die ersten Läufer brauchten nur eine gute halbe Stunde für die lange Strecke. Bild unten rechts: Baudirektor Lehde (von links) sein Mitarbeiter Nöh und Minister Glup kannten natürlich nur ein Thema (der „Münsterländer“ hat am Mittwoch ausführlich berichtet): Versetzung von 20 der über 60 Bediensteten des Wasserwirtschaftsamtes nach Brake.

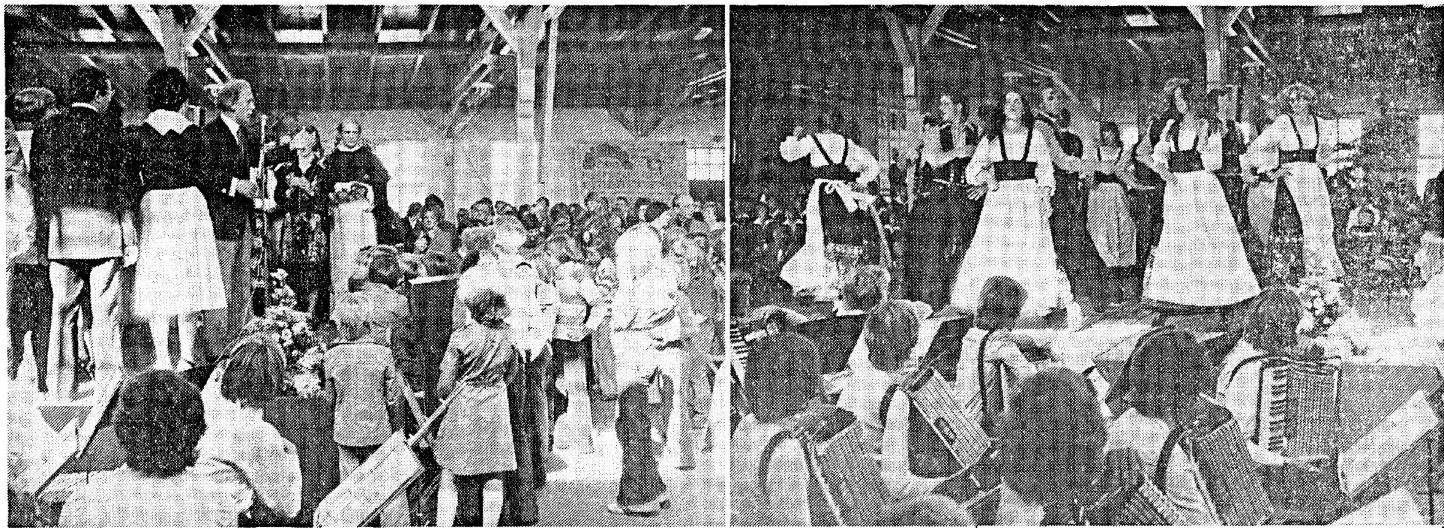


Dlossenschwimmer am Ziel. Sie tauchten zwar erschöpft aus dem kalten Wasser, aber sie hatten die Anzeichen der großen Anstrengung schnell überwunden.



Landrat Bührmann (von links), Cloppenburgs Bürgermeister Themann, Minister Glup und Friesoythes Bürgermeister Cloppenburg nutzten dieses Treffen an der Talsperre zum politischen Gespräch.





## Kreisfeuerwehrtag mit Rekordbeteiligung

Eindrucksvolle Demonstration von Können und Einsatzbereitschaft



Schnelligkeit ist bei der Feuerwehr gefragt. Junge Wehrmänner beim Start zu einer Übung.

Bilder Schneider

**schn Bösel** Rekordbeteiligung beim Kreisfeuerwehrtag in Bösel: 31 Feuerwehrgruppen aus dem Landkreis Cloppenburg (Kreisbrandmeister August Reudink: „Eine so hohe Teilnehmerzahl hatten wir noch nie“) demonstrierten am Sonntag auf dem Festplatz in Bösel eindrucksvoll, zu welch herausragenden Leistungen die Wehrmänner des Kreises bei Einsätzen fähig sind. Das etwa 500 Personen starke Publikum honorierte die Vorführungen der 31 Feuerwehrgruppen oft mit Szenenapplaus.

Kreisbrandmeister Reudink sprach aus was die anderen dachten: „Die 13 Gemeinden des Landkreises Cloppenburg stellen ein beachtliches Kontingent an Feuerwehrmännern.“ In insgesamt 21 Wehren sorgen etwa 700 freiwillige Wehrleute und ihr 80 Kopf starkes „Nachvolk“ dafür, daß im Landkreis Cloppenburg“ so schnell nichts anbrennt“ Wichtigste Voraussetzung zur sicheren Bekämpfung eines Brandes sind Löschfahrzeuge, die dem neuesten technischen Stand entsprechen. August Reudink weiß das, „Deshalb sind wir froh, daß die Feuerwehr Molbergen Anfang Oktober ein neues Löschfahrzeug erhält – und die Feuerwehr in Heimel hat erst vor wenigen Wochen ein neues Tanklöschfahrzeug bekommen“

Auch die Wehrmänner aus der Stadt Cloppenburg können sich freuen: Sie werden nämlich aller Voraussicht nach noch in diesem Jahr mit einem großen Tanklöschfahrzeug vom Typ 24-50 (Fassungsvermögen 5000 Liter Wasser und 500 Liter Schaummittel) zu ihren Einsätzen ausrücken. Weitere frohe Kunde für alle Brandbekämpfer: Der Landkreis hat zwei Rüstwagen bestellt, die bei schweren Verkehrsunfällen und Ölkatostrophalen Verwendung finden sollen.

Wie ernst die 700 Wehrmänner und ihr 80 Kopf starker Nachwuchs ihre Aufgabe nehmen, bewiesen sie beim Kreisfeuerwehrtag in Bösel eindrucksvoll. Herausragende Demonstration moderner Brandbekämpfung waren besonders die Schnelligkeitsübungen, bei denen es galt, so rasch wie möglich mehrere Schläuche aneinander zu kuppeln. Anschließend mußte mit einem mehrere Tonnen schweren Wasserstrahl ein Kanister von einem Hindernis geschossen werden. Kommentar eines Zuschauers: „Man, sind die Jungs fix!“

Aber auch die Vorführungen der jungen Feuerwehrmänner fanden beim Publikum starke Beachtung. Selbst einige gestandene Wehrleute staunten nicht schlecht, als der Nachwuchs binnen kürzester Zeit eine menschengroße Puppe von einem Stahlgitter abseilt. „Ganz toll, diese Jungs“ konstatierte Kreisbrandmeister Reudink fachmännisch.

Den Vorführungen der 31 Feuerwehrgruppen wohnten zahlreiche Ehrengäste bei.

Kreisbrandmeister Reudink begrüßte nach dem Festumzug und der Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal unter anderem den stellvertretenden Landrat Meyer-Hemmelsbüren, Oberkreisdirektor Herbert Rausch sowie die Vertreter des Kreises und der Gemeinde. Reudink bei seiner Begrüßungsrede: „Der kontinuierliche Aufbau der Wehren im Kreis ist ganz erfreulich.“

Fazit der Wettkämpfe: Der Kreisfeuerwehrtag in Bösel geriet zu einer eindrucksvollen Demonstration von Schlagkraft und Einsatzbereitschaft.

Hier die Ergebnisse der einzelnen Wettkämpfe in Bösel:

LF 8: 1. Cappeln, 2. Scharrel,

3. Bevern, 4. Gehlenberg.

TLF 16: 1. Cloppenburg, 2.

Scharrel, 3. Cappeln, 4. Lastrup,

5. Bösel, 6. Altenoythe.

TLF 8: 1. Garrel, 2. Ramsloh,

3. Emstek, 4. Lünen, 5. Friesoythe, 6. Barßel, 7. Lindern, 8.

Molbergen.

TS 8: 1. Essen, 2. Markhausen,

3. Elsten, 4. Schwichteler, 5.

Cloppenburg.

Jugend: 1. Cloppenburg, 2.

Altenoythe, 3. Garrel, 4. Barßel,

5. Bösel.

In seinem Situationsbericht kam Vormoor auch auf die Lehrerversorgung zu sprechen. In

den zwölf Klassen der Orientierungsstufe unterrichten 23 Lehrpersonen. Das bedeutet einen Unterrichtsaufwand von nur drei Prozent. Zufrieden sein könnte man ebenfalls mit der räumlichen Unterbringung, die nach Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts noch besser werde.

Bei den Klassenelternratswahlen wurden gewählt: Hans Vornhagen, Franz Otten, Dr. Ottmar Werber, Otto Meyer, Alfred Dietrich, Josef Bohmann. Eine Versammlung des Schul-elternrates der Orientierungsstufe findet am Montag, 26. September, um 19.30 Uhr in der Lehrerstatt statt. Wahlen stehen im Mittelpunkt dieser Ver-

anstaltung. Einige weitere Neukigkeiten aus dem Informationsbrief des Ministeriums ist die Stellung des Klassenlehrers in der Orientierungsstufe. Die Schüler sollen

## Tausende sangen begeistert mit

Cloppenburgs Münsterlandhalle bot am Sonntagvormittag ein Bild, das als einmalig zu bezeichnen ist: Einige tausend Menschen drängten sich an den langen Tischen und in den Gängen, um ihre Verbundenheit mit „der Stadt liebtem Kind“ dem 25-jährigen Jubiläumskinderchor zu beweisen. Als der Grataulationschor beendet war, war auch Chorgründer und Leiter Hermann Oberding im wahrsten Sinne des Wortes „geschafft“.

Er hatte nicht nur seinen Chor dirigiert, sondern auch die Tausenden zum Mitsingen gebracht und durfte sogar noch einmal jene dirigieren, die als Kinder in seinem Chor mitgewirkt hatten und nun als Erwachsene willkommen waren. Für die prachtvolle Erweiterung dieses singenden Reigens sorgten auch die Feuerwehrspiele unter Stabführung von Herbert Brinkmann und das Cloppenburger Akkordeonorchester unter seinem Gründer und Leiter Jochen Winkler. Da Gastwirt Ulli Heydt für die geistigen Getränke und das Rote Kreuz für eine kräftige Erbsensuppe aus der „Kanone“ sorgten, war das Bild eines harmonischen Frühstücks vollkommen. Beim Jubiläumskonzert am Sonnabend waren es mindestens 1200 Zuhörer, zum Frühstück waren einige 1000 begeisterte Anhänger der singenden kleinen Cloppenburger gekommen – in der sonst so nüchternen Markthalle ein imposantes Bild, das sich so mancher Veranstalter wünscht. Bild rechts oben: Auch die Böseler Volkstanzgruppe war herzlicher Gratulant und begeisterte mit einigen temporeichen Tänzen. Oben links: Vor dem großen Podest drängten sich Kinder und Erwachsene, als die „Ehemaligen“ den mit Begeisterung aufgenommenen Sängergruß sangen. Bild unten: Mit einem riesigen Transparent gratulieren die Sänger aus Büren ihrem früheren Dirigenten Hermann Oberding.

Bilder (3) Wonneberger

## CLOPPENBURG

### Lehrer aus Garrel siegt

be Garrel. Im Rahmen des Lehrersports trennen sich auf dem Tennisplatz in Nikolasdorf die Lehrpersonen der Orientierungsstufen Garrel und Emstek-Cappeln in einem Tennis-Freundschaftsspiel mit 5:4 ein Fahrer die Vorfahrt nicht für die Pädagogen aus Garrel.

### Kollision

**schon Garrel.** Schaden in Höhe von 1700 DM entstand bei einem Verkehrsunfall auf der Beverbacher Straße in Garrel. Nach Darstellung der Polizei kollidierten zwei Personenkraftwagen miteinander, weil ein Fahrer die Vorfahrt nicht beachtet hatte.

## Rektor Vormoor: Keine „Testeritis“ mehr

### 200 Eltern beim Informationsabend

be Garrel. Die Eltern schul-pflichtiger Kinder sind – so son behalten; der Lehrer soll schein es –, informations- und diskussionsfreudiger geworden: Über 200 Eltern besuchten den Elternabend an der Orientierungsstufe in Garrel. Neben den Wahlen der Klassenelternratsvorsitzenden wurden die Anwesenden über den neuesten Informationsbrief des niedersächsischen Kultusministeriums in Kenntnis gesetzt. Ein wichtiger Punkt nach Meinung der Besucher: Der Leistungsdruk soll abgebaut werden.

In den Gründerjahren der Orientierungsstufen folgte ein Test dem anderen. Dies soll laut Aussage von Rektor Helmut Vormoor anders werden: „Eine Testeritis wird es nicht mehr geben“ Die Anzahl der schriftlichen Lernkontrollen, die zu zensieren und dem Schüler mit nach Hause zu geben sind, sind in dem neuen Erlaß verbindlich für die einzelnen Fächer festgelegt. In den Fachbereichen Welt- und Umweltkunde und den Naturwissenschaften sollte ganz auf schriftliche Lernkontrollen verzichtet werden.

Eine weitere Neukigkeit aus dem Informationsbrief des Ministeriums ist die Stellung des Klassenlehrers in der Orientierungsstufe. Die Schüler sollen

durch ihn eine feste Bezugsperiode haben; der Lehrer soll mindestens acht Stunden in seiner Klasse unterrichten. Diese Maßnahme und eine neue Pausengestaltung, die jetzt an der Garrelener Schule ausgearbeitet worden ist, soll dem Stressabbau bei den Schülern dienen.

Effektive Ausnutzung des ohnehin kleinen Pausenhofes sowie ein Autostob der Kinder sei dadurch gewährleistet.

In seinem Situationsbericht kam Vormoor auch auf die Lehrerversorgung zu sprechen. In

den zwölf Klassen der Orientierungsstufe unterrichten 23 Lehrpersonen. Das bedeutet einen Unterrichtsaufwand von nur drei Prozent. Zufrieden sein könnte man ebenfalls mit der räumlichen Unterbringung, die nach Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts noch besser werde.

Bei den Klassenelternratswahlen wurden gewählt: Hans Vornhagen, Franz Otten, Dr.

Ottmar Werber, Otto Meyer, Alfred Dietrich, Josef Bohmann.

Eine Versammlung des Schul-elternrates der Orientierungs-

stufe findet am Montag, 26. Sep-

tember, um 19.30 Uhr in der Lehrerstatt statt. Wahlen ste-

hen im Mittelpunkt dieser Ver-

anstaltung.

Einige weitere Neukigkeiten aus dem Informationsbrief des Ministeriums ist die Stellung des Klassenlehrers in der Orientierungsstufe. Die Schüler sollen

durch ihn eine feste Bezugsperiode haben; der Lehrer soll mindestens acht Stunden in seiner Klasse unterrichten. Diese Maßnahme und eine neue Pausengestaltung, die jetzt an der Garrelener Schule ausgearbeitet worden ist, soll dem Stressabbau bei den Schülern dienen.

Effektive Ausnutzung des ohnehin kleinen Pausenhofes sowie ein Autostob der Kinder sei dadurch gewährleistet.

Bei den Klassenelternratswahlen wurden gewählt: Hans Vornhagen, Franz Otten, Dr.

Ottmar Werber, Otto Meyer, Alfred Dietrich, Josef Bohmann.

Eine Versammlung des Schul-elternrates der Orientierungs-

stufe findet am Montag, 26. Sep-

tember, um 19.30 Uhr in der Lehrerstatt statt. Wahlen ste-

hen im Mittelpunkt dieser Ver-

anstaltung.

Einige weitere Neukigkeiten aus dem Informationsbrief des Ministeriums ist die Stellung des Klassenlehrers in der Orientierungsstufe. Die Schüler sollen

durch ihn eine feste Bezugsperiode haben; der Lehrer soll mindestens acht Stunden in seiner Klasse unterrichten. Diese Maßnahme und eine neue Pausengestaltung, die jetzt an der Garrelener Schule ausgearbeitet worden ist, soll dem Stressabbau bei den Schülern dienen.

Effektive Ausnutzung des ohnehin kleinen Pausenhofes sowie ein Autostob der Kinder sei dadurch gewährleistet.

Bei den Klassenelternratswahlen wurden gewählt: Hans Vornhagen, Franz Otten, Dr.

Ottmar Werber, Otto Meyer, Alfred Dietrich, Josef Bohmann.

Eine Versammlung des Schul-elternrates der Orientierungs-

stufe findet am Montag, 26. Sep-

tember, um 19.30 Uhr in der Lehrerstatt statt. Wahlen ste-

hen im Mittelpunkt dieser Ver-

anstaltung.

Einige weitere Neukigkeiten aus dem Informationsbrief des Ministeriums ist die Stellung des Klassenlehrers in der Orientierungsstufe. Die Schüler sollen

durch ihn eine feste Bezugsperiode haben; der Lehrer soll mindestens acht Stunden in seiner Klasse unterrichten. Diese Maßnahme und eine neue Pausengestaltung, die jetzt an der Garrelener Schule ausgearbeitet worden ist, soll dem Stressabbau bei den Schülern dienen.

Effektive Ausnutzung des ohnehin kleinen Pausenhofes sowie ein Autostob der Kinder sei dadurch gewährleistet.

Bei den Klassenelternratswahlen wurden gewählt: Hans Vornhagen, Franz Otten, Dr.

Ottmar Werber, Otto Meyer, Alfred Dietrich, Josef Bohmann.

Eine Versammlung des Schul-elternrates der Orientierungs-

stufe findet am Montag, 26. Sep-

tember, um 19.30 Uhr in der Lehrerstatt statt. Wahlen ste-

hen im Mittelpunkt dieser Ver-

anstaltung.

Einige weitere Neukigkeiten aus dem Informationsbrief des Ministeriums ist die Stellung des Klassenlehrers in der Orientierungsstufe. Die Schüler sollen

durch ihn eine feste Bezugsperiode haben; der Lehrer soll mindestens acht Stunden in seiner Klasse unterrichten. Diese Maßnahme und eine neue Pausengestaltung, die jetzt an der Garrelener Schule ausgearbeitet worden ist, soll dem Stressabbau bei den Schülern dienen.

Effektive Ausnutzung des ohnehin kleinen Pausenhofes sowie ein Autostob der Kinder sei dadurch gewährleistet.

Bei den Klassenelternratswahlen wurden gewählt: Hans Vornhagen, Franz Otten, Dr.

Ottmar Werber, Otto Meyer, Alfred Dietrich, Josef Bohmann.

Eine Versammlung des Schul-elternrates der Orientierungs-

stufe findet am Montag, 26. Sep-

tember, um 19.30 Uhr in der Lehrerstatt statt. Wahlen ste-

hen im Mittelpunkt dieser Ver-

anstaltung.

Einige weitere Neukigkeiten aus dem Informationsbrief des Ministeriums ist die Stellung des Klassenlehrers in der Orientierungsstufe. Die Schüler sollen

durch ihn eine feste Bezugsperiode haben; der Lehrer soll mindestens acht Stunden in seiner Klasse unterrichten. Diese Maßnahme und eine neue Pausengestaltung, die jetzt an der Garrelener Schule ausgearbeitet worden ist, soll dem Stressabbau bei den Schülern dienen.

Effektive Ausnutzung des ohnehin kleinen Pausenhofes sowie ein Autostob der Kinder sei dadurch gewährleistet.

Bei den Klassenelternratswahlen wurden gewählt: Hans Vornhagen, Franz Otten, Dr.

Ottmar Werber, Otto Meyer, Alfred Dietrich, Josef Bohmann.

Eine Versammlung des Schul-elternrates der Orientierungs-

stufe findet am Montag, 26. Sep-

tember, um 19.30 Uhr in der Lehrerstatt statt. Wahlen ste-

hen im Mittelpunkt dieser Ver-

anstaltung.

Einige weitere Neukigkeiten aus dem Informationsbrief des Ministeriums ist die Stellung des Klassenlehrers in der Orientierungsstufe. Die Schüler sollen

durch ihn eine feste Bezugsperiode haben; der Lehrer soll mindestens acht Stunden in seiner Klasse unterrichten. Diese Maßnahme und eine neue Pausengestaltung, die jetzt an der Garrelener Schule ausgearbeitet worden ist, soll dem Stressabbau bei den Schülern dienen.

Effektive Ausnutzung des ohnehin kleinen Pausenhofes sowie ein Autostob der Kinder sei dadurch gewährleistet.

Bei den Klassenelternratswahlen wurden gewählt: Hans Vornhagen, Franz Otten, Dr.

Ottmar Werber, Otto Meyer, Alfred Dietrich, Josef Bohmann.

Eine Versammlung des Schul-elternrates der Orientierungs-

stufe findet am Montag, 26. Sep-

tember, um 19.30 Uhr in der Lehrerstatt statt. Wahlen ste-

hen im Mittelpunkt dieser Ver-

anstaltung.

Einige weitere Neukigkeiten aus dem Informationsbrief des Ministeriums ist die Stellung des Klassenlehrers in der Orientierungsstufe. Die Schüler sollen

durch ihn eine feste Bezugsperiode haben; der Lehrer soll mindestens acht Stunden in seiner Klasse unterrichten. Diese Maßnahme und eine neue Pausengestaltung, die jetzt an der Garrelener Schule ausgearbeitet worden ist, soll dem Stressabbau bei den Schülern dienen.

Effektive Ausnutzung des ohnehin kleinen Pausenhofes sowie ein Autostob der Kinder sei dadurch gewährleistet.

Bei den Klassenelternratswahlen wurden gewählt: Hans Vornhagen, Franz Otten, Dr.

Ottmar Werber, Otto Meyer, Alfred Dietrich, Josef Bohmann.

Eine Versammlung des Schul-elternrates der Orientierungs-

stufe findet am Montag, 26. Sep-

tember, um 19.30 Uhr in der Lehrerstatt statt. Wahlen ste-

hen im Mittelpunkt dieser Ver-

anstaltung.

Einige weitere Neukigkeiten aus dem Informationsbrief des Ministeriums ist die Stellung des Klassenlehrers in der Orientierungsstufe. Die Schüler sollen

durch ihn eine feste Bezugsperiode haben; der Lehrer soll mindestens acht Stunden in seiner Klasse unterrichten. Diese Maßnahme und eine neue Pausengestaltung, die jetzt an der Garrelener Schule ausgearbeitet worden ist, soll dem Stressabbau bei den Schülern dienen.

Effektive Ausnutzung des ohnehin kleinen Pausenhofes sowie ein Autostob der Kinder sei dadurch gewährleistet.

Bei den Klassenelternratswahlen wurden gewählt: Hans Vornhagen, Franz Otten, Dr.

Ottmar Werber, Otto Meyer, Alfred Dietrich, Josef Bohmann.

Eine Versammlung des Schul-elternrates der Orientierungs-

stufe findet am Montag, 26. Sep-

tember, um 19.30 Uhr in der Lehrerstatt statt. Wahlen ste-

hen im Mittelpunkt dieser Ver-

anstaltung.

Einige weitere Neukigkeiten aus dem Informationsbrief des Ministeriums ist die Stellung des Klassenlehrers in der Orientierungsstufe. Die Schüler sollen

durch ihn eine feste Bezugsperiode haben; der Lehrer soll mindestens acht Stunden in seiner Klasse unterrichten. Diese Maßnahme und eine neue Pausengestaltung, die jetzt an der Garrelener Schule ausgearbeitet worden ist, soll dem Stressabbau bei den Schülern dienen.

Effektive Ausnutzung des ohnehin kleinen Pausenhofes sowie ein Autostob der Kinder sei dadurch gewährleistet.

Bei den Klassenelternratswahlen wurden gewählt: Hans Vornhagen, Franz Otten, Dr.

Ottmar Werber, Otto Meyer, Alfred Dietrich, Josef Bohmann.

Eine Versammlung des Schul-elternrates der Orientierungs-

stufe findet am Montag, 26. Sep-

tember, um 19.30 Uhr in der Lehrerstatt statt. Wahlen ste-

hen im Mittelpunkt dieser Ver-

anstaltung.

Einige weitere Neukigkeiten aus dem Informationsbrief des Ministeriums ist die Stellung des Klassenlehrers in der Orientierungsstufe. Die Schüler sollen

durch ihn eine feste Bezugsperiode haben; der Lehrer soll mindestens acht Stunden in seiner Klasse unterrichten. Diese Maßnahme und eine neue Pausengestaltung, die jetzt an der Garrelener Schule ausgearbeitet worden ist, soll dem Stressabbau bei den Schülern dienen.

Effektive Ausnutzung des ohnehin kleinen Pausenhofes sowie ein Autostob der Kinder sei dadurch gewährleistet.

Bei den Klassenelternratswahlen wurden gewählt: Hans Vornhagen, Franz Otten, Dr.

Ottmar Werber, Otto Meyer, Alfred Dietrich, Josef Bohmann.

Eine Versammlung des Schul-elternrates der Orientierungs-

stufe findet am Montag, 26. Sep-

tember, um 19.30 Uhr in der Lehrerstatt statt. Wahlen ste-

hen im Mittelpunkt dieser Ver-

anstaltung.

Einige weitere Neukigkeiten aus dem Informationsbrief des Ministeriums ist die Stellung des Klassenlehrers in der Orientierungsstufe. Die Schüler sollen

durch ihn eine feste Bezugsperiode haben; der Lehrer soll mindestens acht Stunden in seiner Klasse unterrichten. Diese Maßnahme und eine neue Pausengestaltung, die jetzt an der Garrelener Schule ausgearbeitet worden ist, soll dem Stressabbau bei den Schülern dienen.

Effektive Ausnutzung des ohnehin kleinen Pausenhofes sowie ein Autostob der Kinder sei dadurch gewährleistet.

Bei den Klassenelternratswahlen wurden gewählt: Hans Vornhagen, Franz Otten, Dr.

Ottmar Werber, Otto Meyer, Alfred Dietrich, Josef Bohmann.



Die Sensation des Eröffnungsabends war die Ton-King-Junior-Band aus Quakenbrück. Ob „Rivers of Babylon“ oder „Rosamunde“ die 11- bis 13jährigen Jungen brachten alles.



Warb für ihr Land: die Trachtenkapelle Arnoldstein aus Österreich, die auch den Bürgermeister ihres Ortes mitgebracht hatte.



Mit dem Folkloreensemble „Kristall“ aus Jugoslawien war zum dritten Mal eine Gruppe aus dem Ostblock in Bösel.

## CLOPPENBURG

### Wachablösung bei St. Augustinus

eb Cloppenburg. Pfarrer Pundsack hat Schwester M. Irene verabschiedet, die fast zwölf Jahre in seiner kath. Kirchengemeinde St. Augustinus als Pastoralausstinsten gearbeitet und entscheidend am Aufbau der relativ jungen Gemeinde mitgewirkt hat. Ihr Aufgabenbereich war äußerlich umschrieben durch die Stichworte Kinderchor, Kommunion- und Firmunterricht, Kusterdienst und Pfarrbüro. Kein Außenstehender, so sagte der Pfarrer, könnte ermessen, welch immense Kleinarbeit damit nur oberflächlich umschrieben sei. Von unschätzbarer Bedeutung aber

sei die Zeit, die Schwester Irene dem Besucher des Pfarrbüros gewidmet habe. Die Schwester ist inzwischen in Merzen (Kreis Osnabrück) mit größeren Aufgaben betraut worden. Ihre Nachfolgerin in der St.-Augustinus-Gemeinde ist Schwester M. Henrietta, die bereits mit ihrer Arbeit in dem gleichen Bereich begonnen hat.

### Hochamt fällt morgen aus

eb Cloppenburg. Die kath. Kirchengemeinde St. Augustinus hat die Gottesdienstordnung geändert! Wegen der Mariä-Geburts-Prozession fällt am morgigen Sonntag das Hochamt aus.

## Bereitschaftsdienst

### Ärztlicher Notdienst

(am 9. und 10. September)

Cloppenburg: Sonnabend: Dr. Orth,

Tel. 04471/23 25

Sonnntag: Dr. Delhey

Tel. 04471/50 59

Barfel-Ramsloh-Strücklingen:

Sonnntag: Dr. Ulsamer,

Tel. 04498/444

Emstek-Cappeln: Dr. Paschen,

Tel. 04478/263

Friesoythe-Bösel: Dr. Kim,

Tel. 04493/707

Garrel: Sonntag: Dr. Kalvelage,

Tel. 04474/351

Lastrup-Lindern-Heim-Molber-

gen:

Dr. Guse, Tel. 04475/353

Löningen-Menslage: Dr. Müller,

Tel. 05432/32 00

Saterland: Dr. Jüinemann,

Tel. 04498/440

### Zahnärztlicher Notdienst

Dr. Weisser, Friesoythe,

Tel. 04491/28 43

### Tierärztlicher Notdienst

(am 10. September)

Cloppenburg: Dr. Wewer,

Tel. 04471/21 24

Barfel-Strücklingen: TA Klinker,

Tel. 04983/252

Emstek-Cappeln: Dr. Witte,

Tel. 04478/267

Essen-Beveren: Dr. Hartmann,

Tel. 05434/212

Friesoythe: Dr. Frohne-Brinkmann/

Dr. Ortman, Tel. 04491/21 47

Garrel-Bösel: Dr. Duker,

Tel. 04474/353

Lastrup-Lindern: Dr. von Mülert,

Tel. 04472/414

Hemmelte: Dr. Sander,

Tel. 04477/42 40

Löningen: Dr. Merßmann,

Tel. 05432/23 59

### Apothekendienste

(am 9. und 10. September)

Cloppenburg: Post-Apotheke,

Bahnhofstraße, Tel. 04471/47 78

Friesoythe: Marien-Apotheke,

Tel. 04491/21 71

Garrel: Marien-Apotheke, Haupt-

straße, Tel. 04474/238

Barfel-Saterland: Anker-Apotheke,

Rhaderfehn: Sagter-Ems-Apothe-

ke, Ramsloh: Apotheke Ochoolt.

### Krankenwagendienste

Im Landkreis Cloppenburg sind fol-

gende Krankenwagen im Einsatz:

Cloppenburg: 04471/66 57

Linden: 05957/350

Löningen: 05432/20 42

Essen: 05434/666

Sedelsberg: 04492/497

Garrel: über 04471/66 57 anfordern

Friesoythe: 04491/23 66

und 04491/33 22 (DRK)

Garrel: 04983/232

Strücklingen: 04478/670

DRK-Hauspflege: 04471/66 57

AW-Hauspflege: 04492/507

## Ton-King-Juniors waren die Stars des ersten Abends

Landrat eröffnete 17. Euromusiktag

kr Bösel. „Die 17. Euromusiktag in Bösel sind eröffnet“, gab am Donnerstagabend Landrat Georg Bührmann den Startschuß zu einem viertägigen Musik-„Spektakel“ in Bösel (siehe auch Landesseite). In dem fast dreistündigen Eröffnungsprogramm gab es Musik aus vier Nationen, während gestern abend in der Haifischbar Melodien von der Waterkant Trumpf waren. Höhepunkte der Musiktag sind heute, Sonnabend, um 21 Uhr der Große Deutsche Zapfenstreich mit einem riesigen Fackelumzug und am Sonntag der große Festumzug mit dem anschließenden internationalen Musikwettstreit, für den fast 3000 Musiker ihr Kommen zugesagt haben.

Ein fast ausverkauftes Haus konnte der Veranstalter, der Musikverein Bösel, bereits am Eröffnungsabend vermelden. Vorsitzender Walter Stolte begrüßte unter den Gästen besonders die zahlreichen Abordnungen des Cloppenburger Kreistages und des Rates der Gemeinde Bösel. Er bedankte sich für die jährliche finanzielle Unterstützung durch diese beiden Gemeinden.

Landrat Bührmann, der Schirmherr der Veranstaltung, zollte in seiner Eröffnungsrede vor allem den Organisatoren der Musiktag Dank und Anerkennung für monatelang Arbeit. Die Musiktag seien schon seit langem ein kultureller Bestandteil der Gemeinde Bösel und des gesamten Kreises Cloppenburg.

Nicht mit Geld zu bezahlen sei die Arbeit der Veranstalter, die Jahr für Jahr einige tausend Musiker nach Bösel lockten und damit einen großen Schrift zur Volksverständigung in Europa taten. Als Entschädigung für den unermüdlichen Einsatz wünschte der Schirmherr den Organisatoren an allen Tagen einen guten Besuch.

Musik aus vier Nationen gab es bereits am Eröffnungsabend. Zum dritten Mal war dabei eine Gruppe aus dem Ostblock Gast in Bösel. Die Folkloregruppe „Kristall“ aus dem jugoslawischen Zupanja bei Zagreb begleiste mit Liedern und Tänzen aus Slowenien und Kroatien. Um diese Gruppe zu engagieren, bedurfte es allerdings eines fast dreijährigen Briefwechsels mit Jugoslawien.

Folklore aus Frankreich brachte die Gruppe „String Juwendel“ und die deutschen Farben vertrat die Volkstanzgruppe aus Bösel. Für stimmungsvolle Musik sorgte an diesem ersten Abend der Musiktag die österreichische Trachtenkapelle aus Arnoldstein, die gleichzeitig den Bürgermeister ihres Ortes mitgebracht hatte.

Die „Stars“ des Abends waren aber wohl die Ton-King-Junior-Band aus Quakenbrück. Ob „Rivers of Babylon“ oder „Rosamunde“ die 11- bis 13jährigen Jungen brachten alles.

Wie intelligent von dem

## Familien Nachrichten aus Cloppenburg und Umgebung

### Verheiratet:

Helmut Hüdepohl und Margret geb. Klas, Bunnern/Schelmkappe.

Burkhard Frerichs und Elsbeth geb. Wedemeyer, Cloppenburg/Bühren.

Harald Witgreffe und Maria geb. Lucas, Kahl/Scharrel.

Rolf Edzards und Christa geb. Abel, Klein Scharrel/Cloppenburg.

Gestorben:

Auguste Böckmann geb.

Niemann (81), Dergerte; Beerdigung am Montag, 11. September, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle in Molbergen aus.

# **Albert Norrenbrock**

**ff Fleisch- und Wurstwaren**



Führend mit: Spießbraten  
Zigeunerbraten  
und Grillspezialitäten

Bösel - Theodor-Storm-Straße 3  
Telefon 0 44 94 / 6 28

Zu Feten und  
Festlichkeiten  
Lieferung auch  
außer Haus!  
Kalte und warme  
Platten.

Ihr Lieferant in  
Eternit-Wellplatten



## **F. W. Krose & Sohn**

Filiale Alfred Witte GmbH  
2908 Friesoythe - Tel. 0 44 91 / 22 24

*Fortsetzung von voriger Seite*

pel, gastierte in diesem Frühjahr mit seinen Tänzerinnen und Tänzern im französischen Teil des Saargebiets. Hier spiegelt sich der Leitgedanke der „EURO-MUSIKTAGE“ wider: Freundschaften schließen und Freundschaften erhalten.

Musik anderen Stils bringt das Akkordeonorchester aus Bakum. Unter der Leitung von Werner Kuper werden die Jungen und Mädchen vor allem mit einer vollkommenen Harmonie und einer großen Klangfülle ihr Können unter Beweis stellen.

Die „Ton-King Junior Band“ sind die „Youngster“ an diesem Abend. Wie der Name „Junior Band“ schon verrät, handelt es sich bei diesem Quintett auch wirklich um sehr junge Musiker. Die Jungen im Alter von 11 bis 12 Jahren (!) verstehen mit Baß- und Sologitarre umzugehen. Manager dieser jungen Beatgruppe ist der Vater eines Mitgliedes, natürlich ist auch er Musiker. Mit großer Spannung werden „Käyse“, so der Spitzname eines Jungen, Christian und Co. in Bösel erwartet.

Alle sechs Musik- und Tanzgruppen werden abwechselnd spielen und tanzen und keine Langeweile aufkommen lassen. Musik und Tanz von der Nordseeküste bis zur Adria werden nicht nur das Gehör, sondern auch das Auge erfreuen. Ein Eröffnungsprogramm, so bunt gemischt wie in keinem Jahr zuvor, bildet den Auftakt des diesjährigen Musikfestivals.



Die Böseler Volkstanzgruppe nimmt seit einigen Jahren sehr aktiv an den Musiktagen teil. Acht Paare in schmucken Bauerntränen pflegen ein altes Brauchtum und erfreuen damit die Zuschauer stets aufs neue.

## **Qualitätsmischfutter**

**Rindvieh-, Schweine-, Geflügelfutter**

**Wir liefern: Baustoffe aller Art frei Haus, Futtermittel, Düngemittel, Pflanzenschutz, Saatgetreide, Gras- und Rasenmischungen, Heizöl, Maschinen, Werkzeuge und Zubehör, Haus- und Gartenmarkt.**

Gegründet 1907



Tel. 04494/286

Weber beraten Sie in allen Angelegenheiten

## **Bäuerliche Warengenossenschaft**

**- Raiffeisen - eG, Bösel**

# Begegnung mit Franzosen außerhalb der Musiktage

Bürgermeister Höffmann: „Nur eine Euro-Ehe fehlt noch“

eb Bösel, 44 Franzosen aus Stiring-Wendel, mit Bösel und seinen Einwohnern durch die Euro-Musiktage bestens vertraut, trafen jetzt zu einem Besuch in der Gemeinde ein, um ihre Quartiereltern und die Mitglieder der Volkstanzgruppe des DJK Bösel einmal außerhalb des offiziellen Rahmens der Musiktage zu treffen.

Während eines Empfangs für die Gäste hob Bürgermeister Gerhard Höffmann die Bedeutung dieser Begegnungen hervor. Höffmann: „Bösel hat schon vieles fertiggebracht, aber hier lebt echte Freundschaft, und der Gedanke an Völ-

kerverständigung wird praktiziert. Nur eine Euro-Ehe fehlt noch.“ Der Dank des Ratsvorstandes galt den Mitgliedern der DJK Bösel, ihrem Vorsitzenden Franz Seppel, der Volkstanzgruppe, den Böseler Quartiereltern und dem Präsidenten des Musikvereins, Walter Stolle.

Die Gäste kommen seit vier Jahren nach Bösel. Aus den Tanzvorstellungen während der Euro-Tage entwickelte sich im Laufe der Jahre ein freundschaftliches Verhältnis zwischen den Quartiereltern, der Volkstanzgruppe Bösel und der Volkstanzgruppe Stiring-Wendel.

so daß man vereinbarte, sich auch außerhalb der Euro-Musiktage zu treffen. Dreimal besuchten die Volkstanzgruppe der DJK und einige Quartiereltern die Gäste in Frankreich.

Am Wochenende waren wieder die Franzosen in Bösel, nur zu Besuch. Die Trachten wurden zu Hause gelassen. Die Böseler waren gut vorbereitet. Bei einem Fußballspiel gab es viel Spaß. Obwohl die Böseler Volkstänzer „mit angezogener Bremse“ spielten, gewannen sie zweistellig. Am Abend traf man sich zum gemütlichen Beisammensein in der St.-Florian-Hütte.

## Schützen legten Programm fest

**mu Elisabethfehn.** Der Schützenverein Elisabethfehn-Mitte nimmt am Wochenende am letzten Schützenfest dieses Jahres in Harlebridge teil. Am Sonntag, 13. September, wollen die Schützen eine Moorwanderung unternehmen und anschließend eine Grill-Party veranstalten. Von Oktober bis Dezember ist ein großes Preisknöbeln vorgesehen. Vorstand und Festausschuß haben während

einer gemeinsamen Sitzung, in der das Programm für die kommenden Monate festgelegt wurde, die Schießwärte aufgefordert, wieder besonders aktiv zu werden, sowie ein Pokal- und Plakettenschießen vorzubereiten. Auch das wöchentliche Übungsschießen soll wieder gepflegt werden, da die Schützen gut vorbereitet in die kommenden Rundenwettkämpfe gehen möchten.

## Durch Wald und Heide

Aus dem Kalender des Heimatvereins

**RG Friesoythe.** Durch Wald und Heide führt eine Wanderung, die der Heimatverein Friesoythe am morgigen Sonnabend veranstaltet. Mitmachend kann jeder, der Freude am Wandern in der Natur hat. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Rathaus in der Stadtmitte.

Der Heimatverein Friesoythe führt in jedem Spätsommer interessierte Heimatfreunde in die blühende Heide. Das „Kunststück“ ist dabei, immer wieder neue Wanderwege zu entdecken. Heimatfreund Josef Fröhle, der das Wanderprogramm im Friesoyther Heimatverein als Vorstandsmitglied betreut, hat eine Wanderroute ausgedacht, die aus dem Raum Neumarkhausen durch das Peheimer Feld und über den Langenberg nach Augustendorf führt. Ein Bus wird die Teilnehmer um 16 Uhr vom Treffpunkt Rathaus nach Neumarkhausen bringen und nach der Wanderung und einem kleinen gemütlichen Ausklang in einer Gastwirtschaft auch wie-

## Die NWZ gratuliert

pa Barßel. Rosa Willenborg geborene Schockemöhle (Bild), Loher Ostmark ist 92 Jahre alt geworden. Mit ihrem verstorbenen Mann betrieb sie 13 Jahre in Steinfeld eine Landwirtschaft. Später bewirtschafteten



sie in der Loher-Ostmark einen circa 16 Hektar großen Hof, den im Laufe der Zeit zu einem modernen Betrieb ausgebauten. Ihren Lebensabend verbringt Rosa Willenborg beim Schwiegerson Cornelius Claassen und Tochter Maria. Mit den fünf Kindern gratulieren auch sechs Enkelkinder. Bild: Passmann

pa Barßel. Gärtnermeister Detlef Johann Buermann (Bild), Barßel, feiert heute, Freitag, in geistiger und körperlicher Frische seinen 83. Geburtstag. Nach dem Dienst im ersten Weltkrieg und im Freikorps Landesschutz gründete Buermann 1920 den heute über Barßel hinaus bekannten Betrieb



mit Gartenbau, Blumenbinderei, Baumschule und Saatguthandlung. Am Anfang wurde alles per Pferd und Wagen ausgeliefert. Die Mitarbeit im berufständischen Bereich als Kreisgärtnermeister, für die Wasseraufsichtsrat der Raiffeisenwarengenossenschaft (50 Jahre), als Kreistagsabgeordneter und Gemeinderatsmitglied rundeten die vielseitige Lebensarbeit des Jubilars ab.

Bilder: Passmann



ZUM ERSTEN MALE in Bösels Schulgeschichte sind gestern morgen Drillinge eingeschult worden – unser Bild mit Bürgermeister Gerhard Höffmann (zweiter v. rechts), Gemeindedirektor Hans Lamping (zweiter v. links), Klassenlehrer Kontraktor Robke (links), Rektor Klemens Themann (rechts) und der Mutter, Anja, Markus und Joachim Hülkamp wußten zunächst gar nichts zu sagen, als die Gemeindevertreter erschienen, um sie während der großen Pause in der Schule zu besuchen. Das Geschenk der Gemeinde: Sporttaschen. Frau Hülkamp: „Unsere drei können die Sporttaschen gut gebrauchen, denn morgen steht Schwimmen auf dem Stundenplan.“

Bild: Höffmann

Anzeige

## FRIESOYTHE

### Kirchengemeinde nimmt Meldungen an

eb Edewechterdamm. Anmeldungen zum Katechumenenunterricht (Jahrgang 1968) werden im Pfarrbezirk der Martin-Luther-Kirche Süddorf am Dienstag, 2. September, 15 Uhr, im Gemeindehaus Süddorf für Husbek, Edewechterdamm, Ahrensdorf und Heinrichsde entgegenommen. Am Donnerstag, 4. September, im

Dorfgemeinschaftshaus Jeddeloh II für Klein Scharrel, Jeddeloh II und Ostland.

**Kolping bittet zum Schießturnier** Kop Saterland-Barßel. Der Kolpingbezirk Saterland-Barßel erwartet seine Mitglieder heute, Freitag, um 19.30 Uhr zu einem Schießturnier auf der Anlage des Strücklinger Schützenvereins an der Bahnhofstraße. Donnerstag, den 4. September 1980, Freitag, den 5. September 1980, im Dorfgemeinschaftshaus in Altenoythe.

**Textilhaus Hanneken**

Friesoythe  
Kartenverkauf  
in unserem Textilhaus

## Angebote für alle Altersgruppen

### Weiterbildungsprogramm in Neuvrees/Gehlenberg ist angelaufen

**cc Friesoythe/Gehlenberg.** Mit einer Senioren-Veranstaltung eröffnete das katholische Bildungswerk Friesoythe die Reihe für Gehlenberg/Neuvrees eingepflegten Vortragsveranstaltungen im Herbstprogramm. Schwestern Meinulfa aus Friesoythe legte im Saale Jansen vor zahlreich erschienenen älteren Bewohnern eindrucksvoll dar, daß und wie „alt werden“ ein persönlicher Gewinn sein kann und eine Aufgabe bedeutet.

Die nächsten Angebote im Programm des katholischen Bildungswerkes, dessen örtliche Kontaktperson Hauptlehrer Karl Wekenborg ist, sind zwei berufsbezogene Kurse. Am Dienstag, 9. September, beginnt um 18 Uhr in der Grundschule Neuvrees ein Maschinenbeschreibkurs für Anfänger (20 Abende) und um 19.30 Uhr ein Maschinenbeschreibkurs für Fortgeschritten. Im kreativen Bereich sollte ein Werkwochenende für Jugendliche am 13. September, einem Samstag, Beachtung finden. Unter der Leitung von Fachhochschullehrer Anderl aus Oldenburg werden an diesem Samstag ab 9.30 Uhr im Jugendheim Gehlenberg interessante Spiele und Spielzeug selbst gebastelt. Wer mitmachen will, muß sich rechtzeitig bei Maria Baumann (Telefon 04493/601) anmelden. Gleiches gilt für zwei weitere Werkwochenenden mit A. Anderl am 11. Oktober und 8. November, an denen es um die Herstellung von Puppen und Marionetten aus verschiedenen Materialien geht. Zum kreativen Bereich gehören auch noch „Kleine Weihnachtsbasteleien“, die am 24. November um 20 Uhr im Kindergarten Gehlenberg vermittelt werden.

Auf einem plattdeutschen Abend am Kamin wird am Freitag, dem 26. September, um 20 Uhr im Schießstand in Neuvrees Rat Rebbert aus Osnabrück „Heiteres und Besinnliches“ vortragen. Um Möglichkeiten der Elternmitwirkung im Kindergarten geht es in einer Vortragsveranstaltung am 29. September um 20 Uhr im Kindergarten Gehlenberg. Dort spricht vierzehn Tage später (Montag, 13. Oktober) Pater Hornung aus Damme zum Thema „Mit Kindern glauben“. Für Jugendliche und ihre Eltern ist ein Vortragsabend am Mittwoch, dem 15. Oktober, im Jugendheim Gehlenberg gedacht, auf dem Sozialpädagoge Schwack aus Osnabrück über das Thema „Jugendsekt-Jugendreligionen“ sprechen wird.

Zum Fernsehkurs „Warum Christen glauben“ wird ein Gesprächskreis angeboten, der am 1. Oktober um 20 Uhr im Jugendheim Gehlenberg unter der Leitung von Pfarrer Dunker seine Arbeit aufnimmt. Besonders die Senioren sind für den 7. Oktober nachmittags zu einem Lichtbildervortrag im Saal Reiters eingeladen; Pfarrer Dunker wird zum Thema „Marienverehrung heute“ über den Wallfahrtsort Lourdes berichten. Weihnachtsbasteleien werden ab 11. November an vier Abenden für kreativ Interessierte geboten.

... und weiter geht's

Ware raus zu Super-Preisen  
in unserem größten

Räumungsverkauf

wegen Um- und Neubau



Möbel-Schröder  
**CLOPPENBURG**  
Eschstraße – Bürgermeister-Winkler-Straße

seit 1928

# Zehn Jahre Anonyme Alkoholiker im Kreis

Selbsthilfegruppe informiert morgen

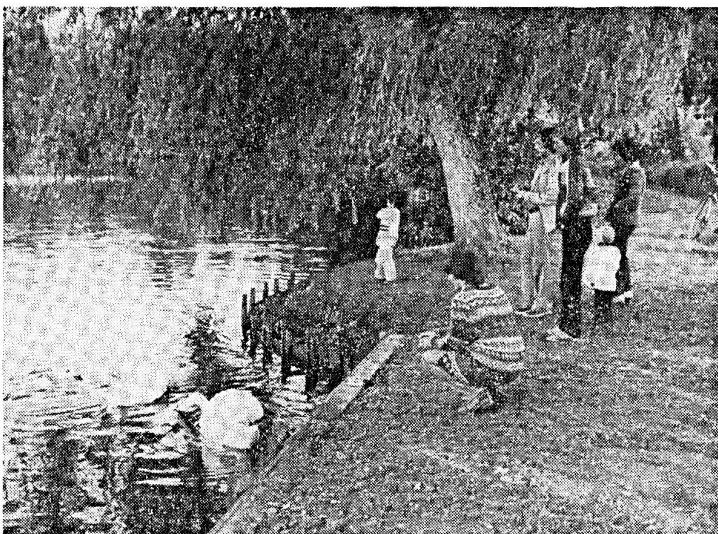
**Kreis Cloppenburg** 17 Selbsthilfegruppen der Anonymen Alkoholiker haben sich in den vergangenen zehn Jahren im Kreis Cloppenburg gebildet und inzwischen nach eigenen Angaben rund 250 Alkoholiker von der Sucht befreit. Aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens stellen die Anonymen Alkoholiker ihre Arbeit morgen, Sonnabend, um 15 Uhr bei einem öffentlichen Informations-Meeting im Cloppenburger Schützenhof an der Ernstekter Straße vor.

Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Anonyme Alkoholiker – Ein Weg zur Genesung“ und soll neben der Arbeit der Gruppen auch über den Alkoholismus generell informieren. Dazu werden der Arzt Dr. Braemer aus Diepholz, Dechant Kühling aus Cloppenburg sowie Alkoholiker und deren Angehörige sprechen.

Zuvor nehmen die Anonymen Alkoholiker an einem Dankgottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Andreas teil und wollen anschließend im Pfarrheim St. Andreas Rückenschau auf die vergangenen zehn Jahre halten. Für 20 Uhr ist am Sonnabend außerdem ein gemütliches Beisammensein im

Schützenhof mit Musik und Tanz vorgesehen.

Die Anonymen Alkoholiker sind eine weltweite Gemeinschaft von genesenen Alkoholikern – über 40 000 Gruppen in 110 Ländern – die sich gegenseitig helfen, ihre Nüchternheit zu erhalten. Die Gruppen bieten den Alkoholkranken keine Behandlung oder Betreuung im medizinischen, sozialen oder geistlichen Sinn. In den Gruppen haben die Alkoholiker die Möglichkeit, durch offene Aussprache und das Gefühl gemeinsamer erlebter Erfahrungen ihre geistige Einstellung zum Leben zu ändern und zu verbessern.



CLOPPENBURGS GALGENMOOR ist zu jeder Jahreszeit einen Spaziergang wert. Auch im Herbst hat diese schöne Ecke, die von den Anliegern gepflegt wird, ihre Reize als willkommene Naherholung.

Bild: Grenz



Mit Begeisterung wurden die Darbietungen der DJK-Volkstanzgruppe Bösel aufgenommen.

Bild: Haupt

## Zweite silberne Konfirmation

**eb Cloppenburg.** Zum zweiten Mal wird in der evangelischen Kirchengemeinde Cloppenburg die silberne Konfirmation gefeiert. Zu dem Gottesdienst am Sonntag um 9.30 Uhr wird Pastor Joachim Ewald, der vor 25 Jahren seine erste Konfirmation in Cloppenburg vornahm, die Predigt halten.

## Bildungsprogramm „Arbeit für alle“

**eb Cloppenburg.** Die Arbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben“ eröffnet zusammen mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund am morgigen Sonnabend um 9 Uhr im Hotel „Taphorn“ eine Reihe von Bildungsveranstaltungen, die speziell an Arbeitnehmer gerichtet ist. Alle vier Wochen sollen dabei im Rahmen der politischen Erwachsenenbildung Probleme der gegenwärtigen Beschäftigungslage durchschaut werden.

## Vortragsreihe für Senioren

**jö Höltinghausen.** Die Außenstelle Höltinghausen des Bildungswerkes Cloppenburg veranstaltet wieder eine Reihe von Vorträgen für Senioren. Den Auftakt macht Rector a. D. Franz Dwertmann am Dienstag, 20. Oktober, mit dem Thema „Brauchtum und Sitten in den Dörfern des Oldenburger Landes“. Hans Melle wird am Dienstag, 3. November, anhand von Lichtbildern das Gebiet „Von Innsbruck nach Salzburg“ beschreiben und am Mittwoch, 12. Januar 1982, über das „Weinland an der Mosel“ sprechen. Schließlich berichtet Pastor K. A. Linnemann am Dienstag, 16. März 1982, über den Sinai. Alle Veranstaltungen beginnen um 15.30 Uhr im Pfarrheim Höltinghausen.

## Leser-FORUM Lokal

### Silogärsäfte belasten Umwelt

Gerade in letzter Zeit häufen sich die Klagen über die Verunreinigung von Gewässern (z. B. Calhorner Mühlenbach) durch die Ableitung von Gäräften aus Siloproducten. Dazu überreichte uns der jetzt für die Grünen in den Kreistag gewählte Abgeordnete Karl-Heinz Kühling einen Leserbrief:

Die herbstliche Einbringung von Siloproducten (vor allem Stoppelrüben, Raps und Mais) führt in jüngerer Zeit verstärkt zu polizeilichen Anzeigen, da die Schutzbestimmungen immer wieder missachtet werden. Zur Information:

1. Die Wassergefährlichkeit von Gäräften ist hauptsächlich bedingt durch den hohen Gehalt an leicht zersetzbaren organischen Massen, dem niedrigen pH-Wert und die freien Säuren.

2. Das Abfließen von Gäräften kann zu folgenden Schäden führen: Verunreinigung des Grundwassers, Gefährdung des Trinkwassers, Gewässerverödung wegen stark sauerstoffreduzierender Wirkung der Gäräfte, Fischsterben, Schäden in Kläranlagen, Zementrohren und Beeinträchtigung der biologischen Abwasserklärung.

Die Vorschriften (u. a. Niedersächsisches Wassergesetz) verbieten eindeutig das Ein- und Ableiten wassergefährdender Stoffe in Oberflächen- und Grundwasser. Dennoch ist Gäräfte so zu lagern, daß Gewässerverunreinigungen nicht auftreten können.

Man könnte nun meinen: Dann ist ja alles in Ordnung – Tatsächlich ist das aber nicht der Fall, wie z. B. das große Fischsterben im Calhorner Mühlenbach beweist. Auf Befragungen erklärte mir ein Be-

diensteter des Ordnungsamtes (Untere Wasserbehörde): „Es ist viel zu oft der Fall, daß wir wegen solcher Vorfälle raus müssen.“ Das Verantwortungsbewußtsein mancher Landwirte (wohlgerne: nicht der Landwirtschaft schlechthin) grenzt offenbar an kriminelle Verantwortungslosigkeit. Damit werden öffentliche Interessen auf das empfindlichste Maß beeinträchtigt.

Die Grünen sehen vor allem zwei Hauptursachen des immer häufiger auftretenden Übels:

• Die Einlagerung von Siloproducten ist in den letzten bis zehn Jahren rapide angewachsen; die Schutzbestimmungen müssen deshalb darauf überprüft werden, ob sie den aktuellen Erfordernissen noch entsprechen.

• Die Standortbedingungen für die Anlage von Gäräftermütern werden in der Regel freizügig ausgelegt. Zwar sind Gäräfte grundsätzlich in ausreichend großen Sammelgruben aufzufangen. Ebenso ist allerdings die Errichtung von Freilandstilos ohne Abdichtung zum Untergrund und ohne Gäräfte erlaubt, wenn auch unter gewissen Auflagen.

Die Kreistagsfraktion der Grünen im Landkreis Cloppenburg wird sich bemühen, die Umwelt von derartigen Gefährdungen zu entlasten. Gemeint ist damit nicht der Ruf nach dem starken Staat. Gleichwohl erhebt sich jedoch die Frage, ob die gesetzlichen Schutzbestimmungen ausreichen, wenn – wie bislang noch der Fall – Gesetzeslücken dem Mißbrauch Tür und Tor öffnen.

Karl-Heinz Kühling  
Kreistagsabgeordneter  
Landkreis Cloppenburg



Die Cloppenburger überreichten Bundestagspräsident Richard Stücklen (Mitte) eine Schallplatte mit Gesängen des St.-Andreas-Kinderchores. Links Professor Tebel, rechts MdB Manfred Carsten.

Bild: Schorah

## Cloppenburg

### Kinder hinter dem Postschalter

**Ro Garrel.** Das Thema „Post“ hatte Hauptschüler Martin Mähler mit Schülerinnen und Schülern des dritten Schuljahrs der Grundschule Beverbruch-Nikolausdorf im Unterricht behandelt. Arbeitsmaterial dafür hatte die Post geliefert: Informationsmappen für Grundschulen und Arbeitsblätter. Vor ein paar Tagen besuchten die Mädchen und Jungen zusammen mit ihrem Lehrer den Garrelener Postamt. Kundenberater Robbers vom Postamt Quakenbrück ging mit ihnen zunächst durch die „Kundenräume“ und dann hinter die Kulissen“, in die Räume, die sonst nur Postlern vorbehalten sind. Vor den Augen der Kinder ordnete, stempte und verteilte er ihre Postkarten und auch andere Briefsendungen und erklärte ihnen,

wie in Garrel eingelieferte Briefsendungen zum Empfänger gelangen. Vordrucke der Post durften die Mädchen und Jungen aus Beverbruch und Nikolausdorf dann mit dem Hanmerstempel stempeln und diese kleinen Broschüren über den „Brief“ als Andenken an den Postbesuch mit nach Hause nehmen.

### Theaterverein probt Dreikäster

**jö Höltinghausen.** Die Spielstätte des Theatervereins Höltinghausen hat mit den Proben für den plattdeutschen Dreikäster „Das Dokterbuch“ von Jens Exeler begonnen. Die öffentliche Generalprobe soll für Kinder am Freitag, 27. November, stattfinden. Die Aufführungen werden voraussichtlich am 29. November, am 6. und am 13. Dezember, über die Bühne gehen.

## Familiennachrichten aus Cloppenburg und Umgebung

### Gestorben:

Johanna Rolfs (77), Oldenburg; Beerdigung am Sonnabend, 17. Oktober, um 10 Uhr, vom Krankenhaus in Lastrup aus.

### Besichtigungstag im Bad verschoben

**Kreis Lönningen.** Aus technischen Gründen ist der „Tag der offenen Tür“ im neuen Löninger Hallenbad verschoben worden. Als neuer Termin für die kostenlose Besichtigung, die eigentlich für morgen, Sonnabend, vorgesehen war, ist das nächste Wochenende im Gespräch, teilte die Gemeinde mit. Der genaue Termin wird aber noch bekanntgegeben. Unabhängig von dieser Verzögerung nimmt das Hallenbad im Schulzentrum wie geplant am Montag, 19. Oktober, den Betrieb auf.

Anzeige

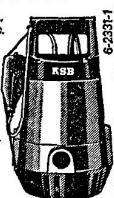
## leerpumpen

Schwimmbecken und Gruben, Sammelschächte, Überfälle Keller usw.

## automatisch entwässern

Hof- und Kellerräume, Fußgängertunnels etc.

AMA-DRAINER 32  
Vielfunkt-Tauchpumpe. Handlich, leicht und zuverlässig. Eingebauter Überlastungsschutz.



KSB pumpen  
Beratung und Lieferung durch:

## krapp

Daimlerstraße 11

4590 Cloppenburg

Telefon 0 44 71 / 67 67

## Ständchen für Stücklein

**sc Cloppenburg.** Ein verpasstes Geburtstagsständchen brachte der St.-Andreas-Kinderchor aus Cloppenburg dem Präsidenten des Deutschen Bundestages, Richard Stücklen, der vor kurzem sein 65. Lebensjahr vollendete. Die etwa 160 Jungen und Mädchen waren einer Einladung Stücklein nach Bonn gefolgt. Begleitet von einer Instrumentalgruppe unter der Leitung von Professor J. Tebel sangen sie dort für den Bundespräsidenten einige Wanderlieder und überreichten ihm eine Schallplatte mit Aufnahmen des Chores. Zum weiteren Verlauf des Ausfluges gehörten auch der Besuch einer Aussprache im Bundestag sowie ein Abstecher in einen Vergnügungspark im rheinischen Brühl.

## Paula Halenkamp schoß Höchstzahl

**hz Nutteln.** Resonanz fand das vom Schützenverein Nutteln und Umgebung angesetzte Schießen und den von Ex-König Peter gestifteten Wandsportpokal. Mit der fast einmaligen Leistung nämlich der Höchstzahl von 150 Ringen, sicherte sich Paula Halenkamp vom Damenzug den Pokal. Auf dem 2. Platz folgten Josef Halenkamp, Heinrich Kühlmann, Alfred Lüthje Schukke.

## Mütterberatung

**eb Cloppenburg.** Die nächste Mütterberatung findet am Montag, 19. Oktober, von 15 bis 16 Uhr im Gesundheitsamt des Landkreises Cloppenburg, am Bült, statt. Bei dieser Gelegenheit können Kinder kostenlos gegen Diphtherie und Wundstarrkrampf geimpft werden.



Auf dem Marktplatz der Innenstadt von Grimstad begeisterte die Böseler DJK Volkstanzgruppe die Passanten.



Auch die Kinder und Jugendlichen, hier vor der Abfahrt, waren von der Gastfreundschaft beeindruckt. Bilder (2): Burmann

## Erntefest in Littel

**Littel.** In Littel wird am Wochenende kräftig gefeiert. Das traditionelle Erntefest steht an. Hierfür hat der Heimatverein Littel wieder ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, gespickt mit altem und neuem und natürlich auch einigen Überraschungen. Heute Sonnabend, 1. September, gibt es ab 15 Uhr das Luftballon-Wettfliegen und Kinderbelustigungen. Gegen 20 Uhr startet der große Festball unter der Ernetekrone. Für Musik sorgt die Kapelle Brandes. Sonntag, 2. September, beginnt um 14.30 Uhr die Erntefeier auf der Freilichtbühne oder bei schlechtem Wetter im Zelt. Hier wird den Besuchern ein großes, buntes Programm geboten. Mit dabei sind Heimatverein, Tanzkoppel, Akkordeongruppe, Gesangverein, Blockflötengruppe, Frauen-Singkreis und Gymnastikgruppe. Zwischenzeitlich gibt es „plattdeutsche Dönes“ von der Spielkoppel des Heimatvereins Wechloy. Die Festrede wird Pastor Jürgen Spradau, Westersteede, halten. Am Abend ist im Festzelt die große Trust-Top-Disco mit Erwin.

## DJK-Volkstanzgruppe aus Bösel reiste auf Einladung zu norwegischen Freunden

Wappenteller der Gemeinde Bösel im Rathaus überreicht

**Bösel.** Die flüchtige Bekanntschaft mit einer norwegischen Tanzgruppe, die vor fünf Jahren begann, führte jetzt dazu, daß die Volkstanzgruppe der DJK Bösel eine Einladung nach Norwegen bekam. Sofort nach Annahme der Einladung begannen die Vorbereitungen. 35 Volkstänzer aus Bösel machten sich danach „auf große Fahrt“ nach Grimstad in Südnorwegen. Hinzu kommt, daß die gastgebende Gruppe Kontakte zu einer Tanzgruppe in der Nähe von Nörø pflegt, die ebenfalls den Besuch aus Deutschland empfangen wollte.

Also wurde die Einladung kombiniert angenommen.

In Norwegen angekommen, wurden die Böseler vom dortigen Vorsitzenden und Organisator Nils Hoje empfangen. Auch war die Gruppe von der Gastfreundschaft sehr beeindruckt. Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – alle wurden herzlich aufgenommen und in Privatquartieren untergebracht. Diese Herzlichkeit und Freundschaft sei, so viele der Böseler Volkstänzer, einmalig. Am kommenden Tag hatten die Kinder der Volkstanzgruppe ihren ersten Auftritt im Grimstader Krankenhaus. Anschlie-

bend tanzten die Erwachsenen dem Motto: „Jeder hat sein eigenes Boot“ zusammen mit den norwegischen Gastgebern schipperten man über die gemütlichen Seen. Jede Gastfamilie brachte ihren eigenen Grill mit. Anschließend wurde getanzt, gegessen und gefeiert – alles ohne Alkohol. Am nächsten Tag machten die Gäste sich auf den Weg in ihre Heimat. Nach 24 Stunden waren alle glücklich und zufrieden wieder in Bösel.

Vom Bürgermeister der Stadt wurden sie danach im Rathaus empfangen. Bei dieser Gelegenheit überreichte der Vorsitzende der DJK Bösel, Franz Seppel, den Wappenteller der Gemeinde Bösel. Zum Abschluß besuchten die 35 Süldodenburgler das Hendrik Ibsen Museum. Nach diesem Besuch nahmen wem man soviel Glück hat wie die Quartiersleute ihre Gäste mit zu den Yachthäfen. Offensichtlich lebt man dort nach

## Training der DLRG

**Garrel.** Ab sofort beginnt die Garreler Ortsgruppe der DLRG wieder mit dem Training. Die Mitglieder treffen sich zu den gewohnten Zeiten, (sonnabends 12.45 Uhr und montags 18.45 Uhr) im Hallenbad.

## Kurse für Nichtschwimmer

**Garrel.** Im Garreler Hallenbad beginnen wieder Kurse für Nichtschwimmer. Der Kurs für Kinder ab sechs Jahren beginnt am 4. September um 13.45 Uhr, der für Erwachsene am 5. September um 20.45 Uhr. Interessenten können sich werktags ab 15 Uhr im Hallenbad anmelden. Die Kursleitung übernimmt Schwimmmeister Mario Herold.

## Böseler Jugendliche fuhren in die Berge

Schnee im Sommer erstaunte

**Bösel.** Den meisten Jugendlichen aus Bösel kam es etwas „Spanisch“ vor, als sie mit einem Sommertag in der Schweiz einen Schneeballschlacht machen konnten. Diese Möglichkeit bot sich den Süldodenburgern, als sie den 3096 Meter hohen Berg „Titlis“ erklimmen.

Die Jugendlichen folgten einer Einladung des Jugendausschusses der Pfarrgemeinde „Sankt Cäcilia“. Unter Leitung von Herbert Bley und Reinhard Lanfer startete die Fahrt in das schweizerische Kern. Auf dem Weg besichtigten die Gäste den Rheinfall bei Schaffhausen.

Am Ziel angekommen wurde viel gewandert, so zur Melchsee-Frutt, zum See in Lungern, zum Stanserhorn und zum Sarner See in der Zentralschweiz. Die Jugendlichen aus Bösel bewohnten mit dem Leitungsteam ein eigenes Haus. Höhe-

punkte waren Fahrten nach Luzern, wo unter anderem das Verkehrs- und Luftfahrtmuseum besichtigt wurde und zum Vierwaldstätter See.

Der „Heilige Nikolaus von der Flüe“, der Nationalheilige der Schweiz, stand im Mittelpunkt eines Tagesausfluges. Nachdem man über Leben und Werk des Heiligen durch eine Diaserie und eine Gesprächsrunde informiert wurde, begaben sich die Jugendlichen zu Fuß auf dem Weg nach Flüeli-Ranft. Hier war das Geburts- und das Wohnhaus des Heiligen das Ziel.

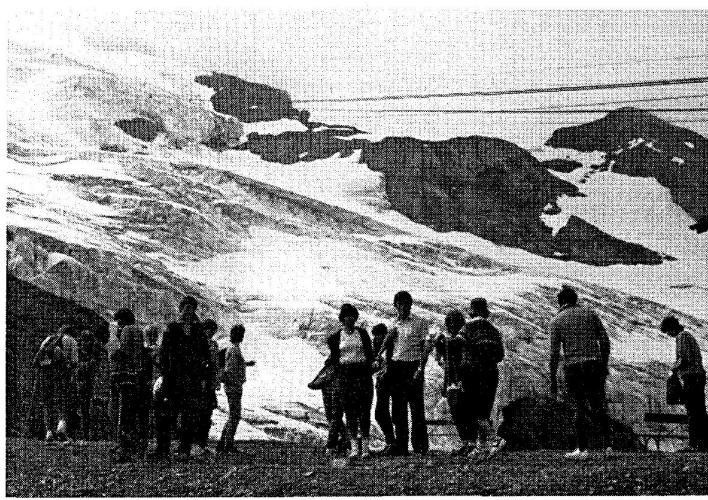
Das positive Echo auf die Fahrt mag Anlaß sein für den Jugendausschuß des Pfarrgemeinderates, in Zukunft weitere Fahrten dieser Art anzubieten. Nach ihren guten Erfahrungen werden die Teilnehmer der Schweizfahrt wieder dabei sein.

## DAK-Sprechtag

**Karlsruhe.** Die Deutsche Angestellten-Krankenkasse hält am 4. September von 11 bis 12 Uhr im Rathaus Garrel einen Sprechtag. Karl-Anton Niemann erteilt Auskünfte in Angelegenheiten der Sozialversicherung, Anträge und Neuankündigungen zur Krankenversicherung können dort abgegeben werden.

### Prüfung bestanden

**Kartzfeln.** Andrea Alberding, Anette Beeken (beide Petersdorf), Else Hilgerfort (Varrelbusch) und Siegfried Backhaus (Beverbruch) bestanden vor der Prüfungskommission der Bayrischen Lehr- und Versuchsanstalt für Kleintierzucht in Kitzingen ihre Prüfung als Tierwirt, mit teilweise sehr gutem Erfolg. Ausbildungsbetrieb war das Moorgut Kartzfeln. oo



Schnee mitten im Sommer – dieses Bild bot sich den Teilnehmern einer Fahrt für Jugendliche aus Bösel bei ihrer Wanderung auf den „Titlis“, einem 3096 Meter hohen Berg in der Zentralschweiz.

EINLADUNG  
...heute ist Ihr langer  
JAHNKE-Modesommabend!  
Sie sehen ein Teil aus  
der YARELL-Kollektion.

MODENHAUS  
**Jahnke**  
OLDENBURG  
IM HERZEN DES  
FUSSGANGERBEREICHES

LANGE STR./ACHTERN STR.

# Volkstanzgruppe hatte Besuch aus Frankreich

Kontakt bei den Euro-Musiktagen geknüpft

bur Bösel. Die Volkstanzgruppe der DJK Bösel hatte Besuch von 45 Personen der Folkloregruppe aus Stiring-Wendel (Frankreich). Diese Gruppe, die die DJK Bösel während der Euro-Musiktagen 1976 in Bösel kennengelernt hat, war bisher schon sechs Mal in Bösel.

Zum Aufenthalt der Gruppe gehörte unter anderem ein Programm, das von den Gastgebern ausgearbeitet wurde. So besuchte man gemeinsam mit den Böselern neben der größten Modelleisenbahn Europas auch ein Milchwerk. Hier zeigten sich die Besucher von der Größe und Vielfalt des Betriebes überrascht. Höhepunkt des Aufenthaltes in Bösel war das „Fußball(länder)spiel“ Deutschland - Frankreich, das im Böseler Stadion stattfand. Trotz des harten Einsatzes der Franzosen zeigte sich das DJK-Team als die bessere Mannschaft und siegte nach 70minütigem Spiel mit 9:6 Toren.

Deutlich überlegen waren die Gäste beim „Boule“. Hier begleitete das „Gespann“ Lois Staninski (Frankreich) und Marlene Reeke (Bösel) Platz eins, gefolgt von den Brüdern Alois und Gerd Raker. Beide Mannschaften erhielten vom DJK-Vorsitzenden Franz Seppel einen Zinnsteller.

Zum Abschluß des Besuchs aus Stiring-Wendel wurde in gemütlicher Runde gefeiert. Hierzu wurden auch die Vertreter der Gemeinde Bösel, Bürgermeister Gerd Höffmann und Gemeindedirektor Hans Lamming, sowie der Dirigent des

Musikvereins Bösel, Erwin Höffmann, eingeladen. Diesen Anlaß nutzte Gerd Höffmann, den Präsidenten der „Group Folklorique“ aus Stiring Wendel, Garves Strauss, einen Zinnsteller der Gemeinde zu überreichen.

Wie Höffmann sagte, könne man, nachdem die Böseler und Franzosen sich gegenseitig schon so oft besucht hätten, schon von einem „Familientreffen“ reden. Wenn alle Vereine den Gedanken des Musikvereins, die gegenseitige Völkerverständigung, genauso wie die DJK praktizieren würden, sei dies ein großer Erfolg für die Gemeinde und den Musikverein Bösel. Der Bürgermeister bezeichnete hierbei den Dirigenten des Musikvereins als

„geistigen Vater“ guter Völkerverständigung.

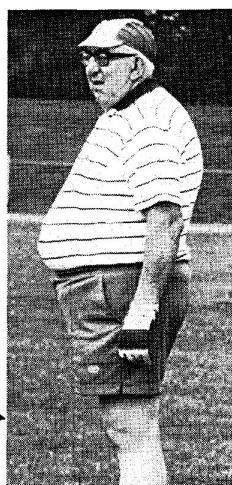
Franz Seppel sagte, daß unter anderem durch die guten Kontakte nach Norwegen und Frankreich die Volkstanzgruppe eine „Nord-Süd-Achse“ aufgestellt hat und somit aufgezeigt hätte, wie eine gute Völkerverständigung aussehen könnte. Die DJK hat durch die guten Beziehungen zu den Franzosen jetzt ein Angebot von einer gleichgesinnten Gruppe aus Sardinien bekommen, möglicherweise im nächsten Jahr dort zwei Wochen lang zu gastieren. Weiterhin bedankte sich Seppel bei allen Caurtiereltern, die den Gästen bereits zum sechsten Male eine private Unterkunft zur Verfügung gestellt haben.



## Ein Familienfest

feierten die Anlieger des Holker Weges „Zwischen den Eichen“ in Bösel. Stimmungsvoll vergnügten sich groß und klein bei einem bunten Nachmittag. Neben lustigen Gesellschaftsspielen (Bild) wurde auch ein Quiz mit geschichtlichen Fragen zur Gemeinde Bösel ausgetragen. Nach den Stunden der Vergnügsamkeit waren auch die Kleinen übereinstimmender Meinung: „So etwas müßte man mal öfter machen.“

Bild: Burmann

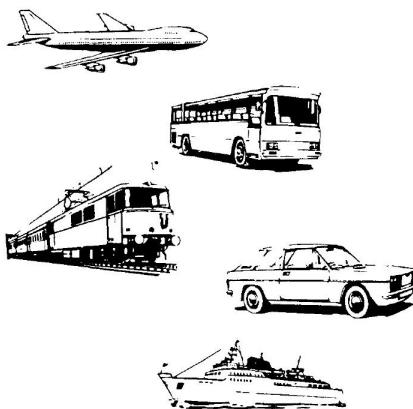


Trotz der Niederlage ließ sich der Torwart der Franzosen nicht aus der Ruhe bringen.

Bilder (2): Burmann



Mit 9:6 Toren trennte sich das deutsch-französische Fußballteam im Böseler Stadion.



Luftpost empfehlen  
wir Ihnen nach:  
Spanien, einschl. Inseln,  
Portugal, Griechenland,  
Südtalien und  
Übersee

Bitte 6 Tage  
vor Reiseantritt  
abschicken!

# Sie verreisen . . . und Ihre Nordwest-Zeitung?

Nehmen auch Sie den NWZ-Urlaubs-Service in Anspruch, der Ihnen vorteilhafte Möglichkeiten bietet.

An die Nordwest-Zeitung, Postfach 2525, 2900 Oldenburg

### Ummeldung der NWZ

vom \_\_\_\_\_ bis einschl. \_\_\_\_\_

Nachsendung  
an meinen Urlaubsort  
Luftpost: Ja/Nein

weiterhin nach Hause und  
zusätzlich an meinen Urlaubsort

Für die Dauer meiner Abwesenheit soll die Zeitung  
gesammelt und anschließend gebührenfrei zugestellt  
werden.

Während meines Urlaubs soll die Zeitung als „Geschenk“ an:

ein Krankenhaus bzw. Altenheim,  
 einen Nachbarn, Verwandten oder Bekannten  
geliefert werden.

Wenn ich meine Zeitung für mindestens zwei Wo-  
chen verschenke, erhalte ich eine Buchprämie.

**Heimatanschrift:** Tel. \_\_\_\_\_

Vor- und Zuname (bitte deutlich schreiben)

Straße \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

**Urlaubs- bzw Ummeldeanschrift:**

Vor- und Zuname (bitte deutlich schreiben)

Hotel/Pension/bei \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

# Erlös aus „Bolzplatz-Fete“ für Spielplätze im Bezirk Kaifort

Am 10. August Turnier, Torwandschießen und Tanz

**oo Garrel/Kaifort.** Ein Pokalturnier, an dem insgesamt fünf Mannschaften teilnehmen wollen, ein Torwandschießen, Kaffee und Kuchen sowie eine Tanzveranstaltung stehen auf dem Programm einer „Bolzplatz-Fete“ die der Bezirk Kaifort am 10. August veranstalten will.

Der Erlös dieser vom Verschönerungsverein in Zusammenarbeit mit den Anliegern organisierten Aktion kommt der Verbesserung der vier Spielplätze des Bezirks zugute. Diese Spielplätze sind für einen Gemeindewettbewerb angemeldet worden.

Den Nachmittag über werden dann nicht nur „Grillspezialitä-

ten“ Eis und Getränke zu günstigen Preisen, sondern auch Kaffee und Kuchen angeboten. Die Kaffeetafel für jung und alt beginnt um 16 Uhr in der Halle von Vitus Högemann.

In der Halle findet ab 19.30 Uhr eine Tanzveranstaltung statt. Gerd Kaley als Vorsitzender des Verschönerungsvereins hofft auf eine gute Beteiligung der Bevölkerung, damit die Spielplätze des Bezirks mit dem eventuellen finanziellen Gewinn eine weitere Ausstattung erhalten und ihre Plazierungschancen im Wettbewerb der Gemeinde Garrel wahren können.



## Ohne Niederlage

in der Punktrunde mit 52:3 Toren. Sieger bei einem Turnier des niedersächsischen Fußballverbandes mit 20 Mannschaften in Lastrup und Turniersiege in Emstekerkfeld, Sedelsberg, Büren und Falkenberg das sind die Erfolge der F-Jugend-Mannschaft des BV Garrel. Verständlich, daß die Verantwortlichen stolz auf ihre kleinsten „Nachwuchs-Kicker“ innerhalb des Vereins sind. Unser Bild zeigt die F-Jugend-Fußballer aus Garrel mit ihrem Trainer Stefan Meiners.

Bild: Looschen

## Morgen Angeln für Frauen

**oo Garrel.** Alle weiblichen Mitglieder der Sportanglergruppe Garrel sowie die Frauen und Freundinnen der männlichen Mitglieder sind zum Angeln am vereinseigenen Teich in Falkenberg eingeladen. Das Angeln beginnt morgen, Sonntag, um 14 Uhr am Teich in Falkenberg. Den Anglern wird ein wenig nachgeholfen. So werden bis zum Sonntag noch zusätzlich Forellen ausgesetzt. Für die Siegerehrung stehen wieder Preise bereit und jede Teilnehmerin erhält ein kleines Präsent. Die Siegerehrung wird um 18 Uhr sein.

## Versammlung fällt aus

**eb Bösel.** Die Monatsversammlung des Kleintierzüchterverein I 96 Bösel am morgigen Sonntag fällt aus. Sie wird am Sonntag, 11. August, um 10 Uhr in der Vereinhalle in Bösel-Osterloh nachgeholt.



Bürgermeister Gerd Höffmann (links) überreichte der Leiter der norwegischen Volkstanzgruppe, Adal Marie Bernsen (rechts), ein Geschenk. Mit dabei waren Gemeindedirektor Hans Lamping und Bürgermeister Gerd Höffmann zugegen.

Bild: Burmann

## Gäste aus Norwegen sind herzlich willkommen

Nörbörer kamen zum Gegenbesuch

**bur Bösel.** Auf Gegenbesuch ist seit Donnerstagabend eine Volkstanzgruppe aus Nörbör (Norwegen) bei der DJK in Bösel zu Gast. Nach der Begrüßung durch DJK-Chef Franz Seppel am selben Abend gab es am Freitagmorgen einen Sektempfang im Pfarrheim, bei dem auch Gemeindedirektor Hans Lamping und Bürgermeister Gerd Höffmann zugegen waren.

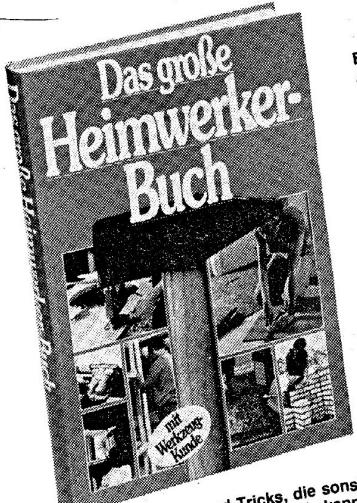
In seiner Begrüßungsrede stellte Höffmann die Gemeinde als eine „typische Landgemeinde“ vor, wovon sich die norwegischen Gäste, die in Privatquartieren im Ort Bösel und in angrenzenden Bauerschaften untergebracht sind, hautnah überzeugen könnten.

Der Bürgermeister lobte in diesem Zusammenhang die vom örtlichen Musikverein ins Leben gerufenen Euro-Musik-Die 42köpfige Tanzgruppe aus Nörbör wird heute gemeinsam mit der Volkstanzgruppe Bösel im Museumsdorf Cloppenburg und am Sonntag zum Start des Volksradfahrens Tänze vorführen.

# Wir schenken Ihnen . . . beide Bücher,

wenn Sie uns einen neuen Abonnenten vermitteln.

Nordwest Zeitung NWZ



Ein Gartenbuch der Spitzenklasse.  
Alles über Ziergarten, Gartenpraxis, Zimmergarten, Kräutergarten, Wohngarten, Gartenkalender und vieles mehr.  
256 Seiten mit 357 farbigen Abbildungen und 94 Skizzen und Zeichnungen,  
Großformat 29x21,5 cm.



1000 Ideen, Tips und Tricks, die sonst nur erfahrenen Handwerkern bekannt sind.  
Reparieren · Ausbessern · Renovieren · Verschönern · Einbauen · Umbauen · Einrichten · Dekorieren.  
320 Seiten mit mehr als 1400 farbigen Abbildungen. Großformat 29x21,5 cm.

An die Nordwest-Zeitung, Postfach 2525, 2900 Oldenburg

Ich bin der neue Leser:

Name: \_\_\_\_\_ Straße/Nr. \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Ab \_\_\_\_\_ abonne ich die „Nordwest-Zeitung“ für mindestens 1 Jahr und weiter bis auf Widerruf zum mittligen Preis von z. Z. DM 18,80 (per Post DM 19,10). Ich lebe nicht im Haushalt des Vermittlers. In den letzten 6 Monaten ist weder von mir noch von zu meinem Haushalt gehörenden Personen ein NWZ-Abonnement abgestellt worden. Das Bezugsgeld soll monatlich von meinem Konto bei der

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ eingezogen werden.

Diesen Vertrag kann ich innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen (Datum des Poststempels).

Datum/Unterschrift des neuen Lesers \_\_\_\_\_

Ich bin der Vermittler:

Name: \_\_\_\_\_ Straße/Nr. \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Ich bin Abonnent der „NORDWEST-ZEITUNG“ und verpflichte mich, dies mindestens 1 Jahr zu bleiben. Den obenhin neueren Bezieher, der nicht zu meinem Haushalt gehört, habe ich geworben. Bitte senden Sie mir nach Überprüfung und Inkrafttreten des Abonnements die Werbeprämie: Blumen & Pflanzenbuch und Heimwerkerbuch.

Sollte der von mir geworbene Abonnent oder ich selbst den Bezugsverpflichtungen nicht nachkommen, so muß ich aus wettbewerbsrechtlichen Gründen dem Verlag den Wert der Prämie zurückzahlen.

Datum/Unterschrift des Vermittlers \_\_\_\_\_

## NWZ-Werbeprämien sind wertvolle Geschenke

# 80 Reiter und Amazonen beim Ausritt in Garrel

Strecke führte auch durch das Lethetal

**oo Garrel.** Zum Stelldeichein für den diesjährigen Ausritt des Garreler Reitervereins „St. Hubertus“ hatten sich rund 80 Reiter und Amazonen sowie über 200 Zuschauer eingefunden. Die Verantwortlichen hatten eine besonders idyllische 20 Kilometer lange Strecke in und um Nikolausdorf ausgesucht, die auch durch das Lethetal führte. Start und Ziel war das Hofgut Franz Fleming in Nikolausdorf.

Vereinsvorsitzender Fritz Janhsen begrüßte nicht nur zahlreiche Pferdefreunde aus der Gemeinde Garrel, sondern auch Abordnungen aus benachbarten Reitervereinen sowie aus Hooksiel und Enger bei Bielefeld. Mit von der Partie waren auch Bürgermeister Willi Voßmann, Gemeindedirektor Franz Wies und zahlreiche Ratsher-

ren und Freunde aus der Pferdebranche.

Der Ausritt sei eine Demonstration für das Pferd, dem ältesten und treuesten Wegbegleiter des Menschen, der Reitsport und damit auch der jährliche Ausritt habe in Garrel einen hohen Stellenwert. Dank sagte Janhsen den Mitgliedern des Vorstandes und des Fördervereins für die Vorbereitung der Veranstaltung. Auch stellte er die Gastfreundschaft der Familie Franz Fleming und deren Verbundenheit mit dem Reiterverein heraus.

Bürgermeister Voßmann sprach in seinem Grußwort von einer reiterlichen Veranstaltung, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und beliebt sei. Mit Interesse verfolgte die politische Gemeinde die Aktivitäten innerhalb des Rei-

tervereins, die Reiter und Amazonen gingen anschließend in vier Felder aufgeteilt auf die Strecke. Die zahlreichen Zuschauer wurden mit Trecker und Wagen gefahren. Die aufgebauten Sprünge konnten von den Wagen aus gut eingesehen werden. Ein großer Stopp wurde am Teichgelände der „Bothenschen Mühle“ eingelegt. Hier gab es Gegrilltes für alle Teilnehmer.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Bläser des Hegerings Garrel. Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, die ebenfalls einsatzbereit waren, wurden dank des disziplinierten Verhaltens der Aktiven nicht gefordert. Abschließend fand ein gemütliches Beisammensein statt. Hierfür war die Diele auf dem Hof Fleming festlich hergerichtet worden.



**Zum Abschluß** des Landeswettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“ in Debblinghausen wurde auch die Böseler Volkstanzgruppe der DJK eingeladen. Als die Bewertungskommission in Bösel weite, war sie auf die Volkstanzgruppe aufmerksam geworden. Dies war für die Kommission aus Hannover Grund genug, die Böseler Volkstänzer zur Siegerehrung der schönsten Dörfer in Niedersachsen am vergangenen Wochenende einzuladen. In Debblinghausen hatte auch das Akkordeon-Orchester aus Sevelten einen Auftritt. Unser Bild zeigt die zwölf Jungen und Mädchen der Volkstanzgruppe mit ihrem Leiter, dem Vorsitzenden der DJK Bösel, Franz Seppel.

Bild: Burmann

## Ernteball in Bösel

**oo Bösel.** Am Sonnabend, 5. Oktober, veranstaltet die Katholische Landjugend Bösel ihren Ernteball ab 20 Uhr in der Gaststätte Hempen-Hagen. An diesem Abend steht auch eine Tombola auf dem Programm, die unter anderem von Böseler Gewerbetreibenden gestiftet wurde. Wie die Organisatoren mitteilen, soll der Erlös aus Eintagsgeld und Tombola die Entwicklungsarbeiten in Togo unterstützen.

## Kolping spielt Theater

**oo Garrel.** Die Garreler Kolpingfamilie spielt auch in diesem Jahr Theater. Auf dem Programm steht „Die adelige Susanne“. Vorsitzender Heinrich Thole teilte folgende Spieler mit: Generalprobe für Kinder am Sonntag, 27. Oktober, 14.30 Uhr, im Garreler Schulzentrum. Aufführungen jeweils um 19.30 Uhr im Forum des Schulzentrums, am Sonntag, 27. Oktober, 10. November, 17. November und 24. November. Am Sonntag, 3. November, 19.30 Uhr gastieren die Spieler in der Gastwirtschaft Fleming in Nikolausdorf.

## Kandidatenlisten vollständig

**hla Varrelbusch.** Am 19. und 20. Oktober wählt die Pfarrgemeinde St. Marien Varrelbusch einen neuen Pfarrgemeinderat. Gleichzeitig stimmen die Bauerschaften Resthausen und Petersfeld über ihre neuen Vertreter im Kirchenausschuß ab. Die endgültigen Kandidatenlisten wurden bekanntgegeben. Das Wahllokal befindet sich im Pfarrheim und ist am Sonnabend, 19. Oktober, von 17.45 bis 18.30 Uhr und am Sonntag, 20. Oktober, von 8.45 bis 11.30 Uhr geöffnet. Zur Pfarrgemeinderatswahl sind alle Katholiken, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und ihren Wohnsitz in der Pfarrgemeinde haben, wahlberechtigt. Bei der Kirchenausschlußwahl können alle Katholiken ihre Stimme abgeben, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.



Rund 80 Reiter und Amazonen gingen in Nikolausdorf auf eine 20 Kilometer lange Strecke.

Bild: Looschen

## Naturfreunde zum Waldgang eingeladen

**hla Varrelbusch.** Die Kolpingfamilie Varrelbusch veranstaltet am Sonnabend, 5. Oktober, einen Waldgang. Eingeladen sind alle Naturfreunde der Kirchengemeinde. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Dorfgemeinschaftshaus in Staatsfor-

## Der nächste Winter kommt bestimmt.

junges Sweat mit Pfiff in Farben und Details, S-L

**25,-**

Mütze oder Schal warm verpackt in Strick; Langschal oder Mütze mit Rollrand

**5,-**

Cloppenburg, Vechta, Friesoythe, Lünen, Dinklage, Steinfeld, Damme, Lohne, Barßel, Quakenbrück und in 220 weiteren Städten.

(ERNSTING'S)

**mini laden**

Da sind Sie gut bedient.

Jeans-Unterhose sportlicher Ski-Typ für Ihn, mit Weichbund

**13,-**

2 Kinder-Strumpfhosen warm gestrickt in schönen Farben, 2 Stück

**7,-**

**Küchen-Einbaugeräte** von Alno, Siemens, Gaggenau, Imperial bei BLEY, CLP, ☎ 04471/6595/6596.

Wegen der ständigen, großen Nachfrage nochmals im Sonderangebot!

**Komplette Einrichtung** bestehend aus: Wohnzimmerschrank mit Anbauwand, Polstergarnitur mit Rundcke und Sessel, Couchtisch mit Kacheln. • **Schlafzimmer** einschl. Federkernauflagen, Rahmen und Schonern. • **Anbauküche** mit E-Geräten, 270 cm breit, mit Truheneckbank, 2 Stühlen und Ausziehtisch. • **Jugendzimmer** 4-teilig, einschl. Auflagen, Rahmen und Schoner. • **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

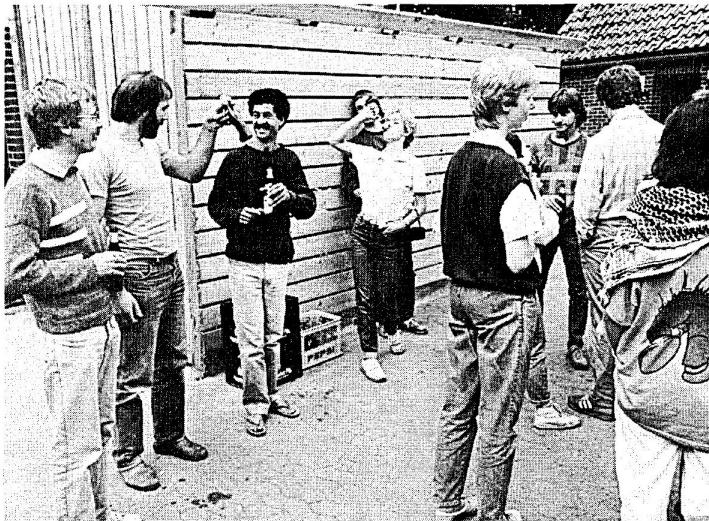
• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

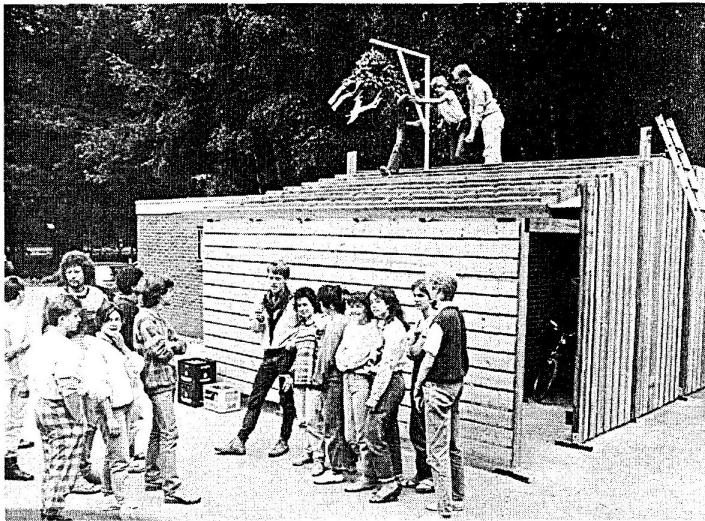
• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für** mit Kombi-Garderobe-Schuhzettel, 90 cm breit und 186 cm hoch. • Das alles kostet nur **6985,- DM**. Selbstverständlich ist jedes Teil auch einzeln lieferbar. Wohnkauf SB Werlte, im Industriegebiet schräg gegenüber von Möbel Wilken, „Dort wo die Fahnen wehen“ Telefon 0951/876.

• **Für</b**



Mit einer Flasche Bier stieß Herbergsvater Benno Meyer (zweiter von links) auf den gelungenen Neubau an. Rechts Antonius Lubbers vom Zweckverband.



Gestern nachmittag wurde auf dem neuen Fahrradstand der Jugendherberge der Richtkranz aufgezogen. Im Vordergrund die Jugendlichen, die den Stand bauten.

## 18 Jugendliche bauten einen neuen Fahrradstand

Projekt bei der Jugendherberge gestern gerichtet

**Iai Petersfeld.** Zu einem dreiwöchigen Arbeitseinsatz halten sich seit der vergangenen Woche 18 Jugendliche des Internationalen Jugendgemeinschaftsdienstes (IJGD) in der Jugendherberge in Petersfeld auf. Gestern nachmittag wurde das erste Projekt der Gruppe vorge stellt: Der Neubau eines Fahrradschuppens für die Jugendherberge.

Die Jugendlichen, zwischen 16 und 22 Jahre alt, kommen aus Ungarn, Italien, Frankreich, Algerien, Spanien, Großbritannien und der Bundesrepublik. Den Aufenthalt im Landkreis Cloppenburg und die verschiedenen Arbeitseinsätze koordiniert der Zweckverband für das Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre (ETT). Er hatte auch das Material für den Fahrradschuppen zur Verfügung ge stellt, den die Jugendlichen in den letzten Tagen fertigstellten.

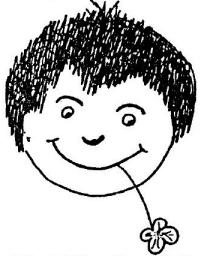
Zünftig und mit einem Richtspruch wurde gestern Richtfest gefeiert, während eine selbst gebundene Richtkrone aus Eichenlaub aufgezogen wurde. Mitarbeiter des Zweckverbandes hatten die Arbeiten begleitet und geleitet. Auf dem Programm der Jugendgruppe stehen in den nächsten zwei Wochen noch Tätigkeiten im Bereich des Erholungsgebietes und des Forstes.

Die Jugendherberge ist nun in der Lage, ihr 31 für den Verleih bestimmten Fahrräder sicher unterzustellen. Die Fahrräder stammen aus der Werkstatt des Sozialen Briefkastens in Friesoythe. Dort wurden die von Bürgern gespendeten „Drahiesel“ aufgearbeitet und

instandgesetzt. Bislang konnte die Jugendherberge nach Angaben von Herbergsvater Benno Meyer keinen Fahrradservice anbieten. Meyer verweist darauf, daß die Zahl der Fahrräder für den Bedarf der Herberge noch nicht ausreicht. Er bittet die Bevölkerung darum, nicht mehr benötigte Räder zu spenden.

Die Jugendherberge kann auch in diesem Jahr auf steigende Besucherzahlen verweisen. Bis Ende Juli wurden 6.642 Übernachtungen gezählt, davon alleine 3.097 im Juli. Das Haus verfügt über 78 Betten, davon 36 in kürzlich neu errichteten Blockhäusern. Auch der Zeltplatz ist in diesem Sommer stark frequentiert, stellten die Herbergsteile fest. Sie verzeichneten vor allem eine Zunahme der Radwanderer.

### Ferienpaß morgen



**Bösel:** Fahrradtour für Familien, 10 Uhr, Treffpunkt bei der alte Sportplatz.

### Ferienpaß Montag

**Bösel:** Fahrt zur Besichtigung des Bremer Flughafens, Treffpunkt zur Abfahrt um 8.30 Uhr bei der Schule in Bösel; Pistolenbeschleben, 19 Uhr, Schießhalle Bösel.

### Wettangeln für Damen

**Bösel:** Der Sportanglerverein Bösel lädt die Frauen und Freundinnen seiner Mitglieder zu einem Wettangeln im Teich Lutz ein. Kleine Überraschungen und Preise warten am Sonntag, 10. August, ab 14 Uhr auf die Siegerinnen.

### Schützenfest

**Beverbruch-Nikolausdorf.** Die Dominikusschützenbruderschaft Hoheging-Kellerhöhe/Bürgermoor feiert ihr Schützenfest am Sonntag, 10. und Montag, 11. August. Zum Festmarsch am Montag wurde der Schützenverein Beverbruch-Nikolausdorf eingeladen. Die Schützen der beiden Züge treffen sich um 17.45 Uhr beim alten Schützenplatz.

## Angelwettbewerb für Frauen und Jugendliche

Preis und Pokal für Elli Hülskamp

**Bri Garrel.** Jugendliche und Frauen hatte die Sportanglergruppe Garrel zu Wettbewerben am Teich in Falkenberg eingeladen. Jugendwart Willi Helm, der für den Wettbewerb des Nachwuchses verantwortlich war, begrüßte 25 Aktive. Zum Anfang der weiblichen Petrifreunde waren 28 Teilnehmerinnen eingeschrieben.

Insgesamt 17 Jungangler konnten Fische zum Wiegen bringen. Den Sieger und Wanderpokal konnte Half Drees eringen, der es auf ein Fanggewicht von 2.550 Gramm gebracht hatte. Weitere Preise erhielten Thomas von Höfen (2.480 Gramm), Rainer Tapken (2.100), Jens Peter Voßmann (2.100), Thomas Drees (1.900), Volker Herrmann (1.900), Joachim Tietz (1.725), Martin Deeken (1.550), Sabine Oltmanns (1.475) und Frank gr. Hillmann (1.200). Die erfolgreichen Angler hatten es auf 23.915 Gramm Fanggewicht gebracht.

Zum Frauenangeln waren Ehefrauen und Freundinnen der Mitglieder innerhalb der sorgt.

### Kaiforter Sommerfest

**Bri Garrel.** Sein Sommerfest feiert der Bezirk Kaifort am heutigen Sonnabend. Ab 15 Uhr sind auf dem „Bolzplatz“ interessante Fußballbegegnungen im Rahmen eines Turniers zu sehen. Kinder werden ein Zwischenspiel bestreiten. Abends sind alle Einwohner zu einem gemütlichen Beisammensein in der Halle von Vitus Höggemann eingeladen.

### Kurz gemeldet

#### Rallye mit Fahrrädern

**Nikolausdorf.** Die Katholische Landjugend Nikolausdorf lädt für den morgigen Sonntag, zu einer Fahrrad rallye ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr bei der Schule. Teilnehmer können jung und alt. Eine Mitgliedschaft in der KLJB ist nicht erforderlich. Am Gopelhaus neben der Gastwirtschaft Fleming soll am Abend ein Ausklang mit Preisverteilung stattfinden.

26 / 68

### Evangelische Gottesdienste

**Cloppenburg:** Sonnabend 18 Uhr Gottesdienst; Sonntag 8.15 Uhr Frühgottesdienst, 9.30 Uhr Hauptgottesdienst, 10.45 Uhr Taufgottesdienst; Montag Gemeindeausflug. **Garrel:** Sonntag 8.45 Uhr Gottesdienst.

**Molbergen:** Sonntag 10.15 Uhr Gottesdienst. **Emstek:** Sonntag 9.30 Uhr Hauptgottesdienst; Donnerstag 8 Uhr Schulgottesdienst für die 5. bis 9. Klassen, 10 Uhr Gottesdienst für Grundschüler; Sonnabend 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst. **Cappeln:** Sonntag 10 Uhr Gottesdienst.

**Diesten:** Sonntag 9 Uhr Gottesdienst, 10.15 Uhr Kindergottesdienst; Montag 19.30 Uhr Kirchenchor.

**Lastrup:** Sonntag 9 Uhr Gottesdienst. **Lindern:** Sonntag 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst. **Friesoythe:** Sonntag 9 Uhr Gottesdienst. **Bösle:** Sonntag 10 Uhr Gottesdienst. **Sedelsberg:** Sonntag 10 Uhr Gottesdienst. **Elisabethfehn:** Sonntag 10 Uhr Gottesdienst. **Idahehn:** Sonntag 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst; Donnerstag 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei

Buser, Idahehn-Nord; Freitag 20 Uhr Elternkreis im Pfarrhaus.

### Katholische Gottesdienste

**St. Andreas:** Sonnabend 17 Uhr Messe; Sonntag 7.15 Uhr, 8.30 Uhr Messe, 9.45 Uhr Hochamt, 11.15 Uhr Messe 18 Uhr Messe; Messen, Werktagen: Montag 8 Uhr, Dienstag 6 Uhr, 18 Uhr, Mittwoch 18 Uhr, Donnerstag 19 Uhr, Freitag 8 Uhr, Samstag 19.30 Uhr, Sonnabend 8 Uhr, 17 Uhr.

**Krankenhaus:** Sonntag 8.45 Uhr Messe; werktagen 6 Uhr Messe.

**St. Augustinus:** Sonnabend 18 Uhr Hochamt; Messe an Werktagen: Montag 14.30 Uhr, Mittwoch 8.30 Uhr; Donnerstag 8 Uhr für die Grundschule, 10 Uhr für die Orientierungsstufe; Freitag 19.30 Uhr, Sonnabend 17 Uhr.

**St. Marien-Basilika, Bethen:** Sonnabend 19 Uhr Messe; Sonntag 7.30 Messe, 9.15 Uhr Hochamt, 14.30 Uhr Andacht; Messen an Werktagen: Montag 7.15 Uhr; Dienstag 7.15 Uhr, 10 Uhr Pilgeramt; Mittwoch 19.30 Uhr; Donnerstag 9 Uhr zum Schulbeginn; Freitag 7.15 Uhr, 10 Uhr Pilgeramt; Sonnabend 7.15 Uhr, 19 Uhr.

**Hilf-Kreuz, Stapefeld:** Sonnabend 19.30 Uhr Messe; Sonntag 10 Uhr Hochamt; Dienstag 19.30 Uhr Messe.



DJK Vorsitzender Franz Seppel (links) empfing am Donnerstag die „Groupe Folklorique“ aus Stiring-Wendel mit ihrem Vorsitzenden Gervais Strauss. Bild: Burmann

## Franzosen brachten Nationalsport der Volkstanzgruppe Bösel näher

Zehnjährige Freundschaft wird jetzt gefeiert

bur **Bösel.** 45 Mitglieder der „Groupe Folklorique“ aus Stiring-Wendel sind seit Donnerstag auf Gegenbesuch bei der Volkstanzgruppe der DJK Bösel. Anlässlich der zehnjährigen Freundschaft zwischen den Böselern und der Volkstanzgruppe aus Frankreich feiert die DJK ein Jubiläum. Aus diesem Anlaß ist auch der stellvertretende Bürgermeister aus Stiring-Wendel, Gérard d'Altrio Dardari, nach Bösel gereist. Für den örtlichen Bouleclub der Franzosen ist auch Präsident Marcel Birlié dabei.

Die EURO-Musiktag waren 1976 Auslöser für die Kontaktnahme mit den Folkloregruppen. Die DJK hatte sich bemüht, die Adresse der Gruppe innerhalb ihres Nationalen Sports: Boule. Vor vier Jahren trugen die Gäste der Franzosen, die 1977 ihr 20jähriges Bestehen feierten. Seither werden im jährlichen Wechsel Gegenbesuche organisiert. Darüber hinaus haben auch die Gastfamilien, bei denen sowohl die Böseler als auch die Freunde aus Frankreich während ihres Aufenthaltes untergebracht sind, untereinander Kontakte geknüpft.

Die Verbindung zwischen der DJK und der „Groupe Folklorique“ hat auf beiden Seiten bereits „Früchte geerntet“. Die Franzosen lehrten ihren Gästen ihren Nationalsport: Boule. Gegenbesuchs in Deutschland ebenfalls ein Turnier.

Die „Besessenheit“ der Böseler Volkstänzer an diesem Spiel brachte sie dazu, selbst eine Boule-Abteilung innerhalb der DJK einzurichten. Während des viertägigen Aufenthalts der französischen Gäste hat sich die DJK ein großes Programm vor genommen. Gestern führte die Besuchergruppe mit einem Planwagen bis zum Schafstall an der Thülsfelder Talsperre. Von dort aus ging es zum Dwerger Meer wo am Mittag gegrillt wurde.

Heute beginnt für Gäste und DJK ein Boule-Turnier auf dem alten Sportplatz an der Bahnhofstraße. Höhepunkt des „Jubiläumsbesuches“ ist eine „Scheuneuparty“ bei Johann Röttger am Ziegeldamm.

**Was meinen Sie dazu?** Die NWZ-Umfrage

**„Unsere zweite Heimat“**

bur Bösel. 45 Mitglieder der Folkloregruppe aus Stiring-Wendel weilten jetzt anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Freundschaft bei der Volkstanzgruppe der DJK in Bösel. Für dieses Treffen hatten sich die Franzosen zusammen mit den Böselern ein großes Programm vorgenommen. Unter anderem wurde in Bösel ein Boule-Turnier ausgetragen. Bei einer Planwagenfahrt und einem Fußmarsch um die Talsperre hatten die französischen Gäste Gelegenheit, sich in dieser Region umzuschauen. Die Nordwest-Zeitung fragte einige der Gäste und Mitglieder der DJK-Gruppe Bösel nach ihrer Ansicht über die Pflege von Kontakten zu anderen Ländern.



Franz Seppel (45): „Ich finde die gegenseitigen Besuche unserer Volkstanzgruppe und der aus Stiring-Wendel enorm gut. Dies ist ein großer Beitrag zur Völkerverständigung, die dadurch nur verbessert werden kann. Selbst private Kontakte pflegen die Böseler zu unseren französischen Freunden. Teilweise fahren die Quartier-Eltern nach Stiring-Wendel und umgekehrt, um dort ihren Urlaub zu verbringen.“



Gérard d'Altri o Dardari (49): „Als stellvertretender Bürgermeister der Stadt Stiring-Wendel legt ich großen Wert auf Kontakte über die Grenzen des Landes hinaus. Wegen unserer zweisprachigen Kultur ist die Völkerkunde wichtig. Deshalb befürworte ich eine „Europäische Gedanken“ zwischen Bösel und Stiring-Wendel. Herrscht eine gute Stimmung. Man merkt, daß wir richtige Freunde geworden sind.“



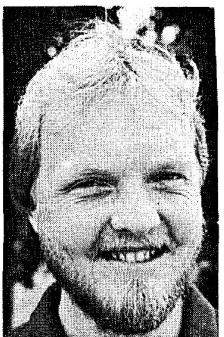
Carmen Strauss (30): „Besuche in anderen Ländern tragen dazu bei, sich besser kennenzulernen. Die Schwellenangst zu den Leuten wird abgebaut und man kann sich mit ihnen ohne Hemmungen unterhalten. Außerdem ist es wünschenswert, daß später unsere Kinder diese Besuche weiterführen. Ich glaube, damit ist eine Völkerverständigung über die Grenzen Frankreichs hinaus für die Zukunft gesichert.“



Marcel Jung (50): „Bösel ist unsere zweite Heimat. Wir werden hier empfangen, als wenn ein Sohn aus der Ferne heimkehrte. Ich meine, daß man die gegenseitigen Besuche unbedingt fördern sollte. Bedauerlich finde ich es, daß man kaum Verbindung mit Ostblockstaaten knüpfen kann. Jedoch wünsche ich mir für die Zukunft eine Aufgeschlossenheit dieser Länder, zumindestens im kulturellen Bereich.“



Marcel Birg (55): „Es ist ganz toll, daß es so etwas überhaupt gibt. Ich bin zum ersten Male in Bösel und stelle fest, daß unsere Gruppe hier freundlich empfangen wird. Ich begrüße es, wenn man sich mit seinen „Nachbarn“ unterhalten kann. Durch Reisen in andere Länder sieht man erst richtig, wie schön es dort ist und wie die Menschen leben. So etwas wie in Bösel habe ich noch nicht gesehen.“



Werner Alberding (32): „Ich finde den Austausch untereinander sehr wichtig, denn so kann man die Mentalität der verschiedenen Völker kennenlernen. Mir ist aufgefallen, daß die Franzosen im Gegensatz zu uns, ein wesentlich stärkeres Gemeinschaftsbewußtsein prägen. Daß sie sich in Deutschland auch wohl fühlen, zeigt in diesem Jahr das zehnjährige Freundschaftstreffen beider Volkstanzgruppen.“



Präsentierten mit der Patenschaftsurkunde das Ergebnis gelungen: DJK-Vorsitzender Franz Seppel und der stellvertretende Völkerverständigung: Leiter der Groupe Folklorique, Gervais Bösel, Bösel's stellvertretender Bürgermeister Alfred Vogel (links).

## Nach zehn Jahren wurde aus der Freundschaft eine Patenschaft

DJK-Volkstanzgruppe Bösel hatte Besuch aus Frankreich

Von Andreas Burmann

**Bösel.** Mit der Unterschrift des stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Stiring-Wendel, Gérard d'Altri o Dardari, und des stellvertretenden Bürgermeisters der Gemeinde Bösel, Alfred Vogelsang, unter einer Urkunde wurde jetzt aus der zehnjährigen Freundschaft zwischen der Volkstanzgruppe der DJK Bösel und der Groupe Folklorique eine Patenschaft. Um das Andenken auf beiden Seiten zu wahren, wurde das Dokument gleich in zweifacher Ausführung angefertigt. Das deutschsprachige Exemplar bleibt in Bösel, die Urkunde in französischer Sprache nehmen die Gäste zurück in ihre Heimat.

Es scheint in der Tat ein ganz besonderer Anlaß zu sein. Die Gasteltern sind zur „Scheunen-

Vor zehn Jahren, so der stellvertretende Bürgermeister, gab es Menschen, die das Herz hatten, Höheres und Besseres zu tun. Diese Menschen seien in Bösel versammelt, um zu feiern – mit Recht und mit Stolz. „Hier ist etwas anderes im Spiel als nur pure Beziehung. Tiefe Freundschaft ist entstanden und hat dies Fundament gebaut.“ D'Altri o Dardari lobte,

daß während des Jubiläums die „carte de jumelage“ die Patenschaftsurkunde, unterschrieben wurde. Sie werde noch in Jahrzehnten der folgenden Generation zeigen, daß seit 1976 und lange Jahre darauf hier Hervorragendes passiert ist.

Bösel stellvertretender Bürgermeister Alfred Vogelsang brachte es dann auf den Punkt: „Stiring-Wendel und Bösel ge-

meinsam“ wünschte er sich die Beziehung zueinander. Wenn die Freundschaft jedoch nicht von beiden Seiten gepflegt wird, gab Vogelsang zu bedenken, könne sie nicht bestehen. Er appellierte auch im Interesse der Gemeinde Bösel, sowie die anwesenden Gasteltern, diese Verbindung weiterzuführen.

### Nationalhymnen erklangen



Mit Musik und Tanz bei einer Scheunenfeier feierte die DJK Bösel mit ihren französischen Freunden das zehnjährige Bestehen ihrer Verbündet. Bild (2): Burmann



### Gottesdienst vor Schulbeginn

**bri Beverbruch-Nikolausdorf.** In Beverbruch-Nikolausdorf beginnt der erste Schultag für die Kinder des zweiten bis vierten Schuljahrs morgen, Donnerstag, um 8.15 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Beverbruch. Die Schulanfänger sind um 10 Uhr zum Gottesdienst in Nikolausdorf eingeladen. Anschließend erfolgt die Einschulung.

### Saison wird besprochen

**bur Bösel.** Die Mitglieder der Tischtennisabteilung der DJK Bösel treffen sich am Freitag, 15. August, um 19.30 Uhr im Pfarrheim zu einer Versammlung. Dort soll die kommende Spielsaison besprochen werden.

### Der Tennisverein

Bösel gewann beim Fußball-Dorfspokalturnier den Wanderpokal, der vom Sportverein gestiftet wurde. Der Tennisverein erreichte durch ein Elfmeterschießen die Endrunde und besiegte die Mannschaft des DRK. Der Vorsitzende des Sportvereins, Heiko Thoben (rechts), überreichte den Pokal an den Spielführer Heiner Gründing.

Bild: Burmann

# Volkstanzgruppe präsentiert sich zum Jubiläum international

Französische Gäste bleiben mehrere Tage in Bösel

**rc Bösel.** Die Volkstanzgruppe der DJK Bösel kann auf das 15jährige Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß findet am Sonntag, 8. Juli, ein großes Volkstanztreffen statt. Gemeinsam mit vielen auswärtigen Vereinen möchte man dieses Ereignis feiern und gleichzeitig der Bevölkerung den Volkstanz etwas näher bringen.

Das Volkstanztreffen kann gar auf eine internationale Besetzung verweisen, denn neben den Volkstanzgruppen aus den Orten in der näheren Umgebung, Strücklingen, Scharrel, Ellerbrock, Altenoythe, Garrel und Benthalb-Harbern, führen auch zwei Aboordungen aus Närø (Norwegen) und Wismut Aue ihr Kommen vor.

Ganz besonders freuen sich die Böseler Tänzerinnen und Tänzer darüber, daß auch eine Folklore-Gruppe aus Stirring-

Wendes (Frankreich) zum Treffen kommt. Zu dieser Gruppe gehört der Gastgeber bereits seit 14 Jahren feste Kontakte, so daß es nicht verwundert, daß die Franzosen bereits am 6. Juli in Bösel erwartet und in den Fällen untergebracht werden.

Dem Besucher bieten sich am 8. Juli auf dem Gelände bei der Hauptschule, „Auf dem Rahe“, beginnend durch die internationale Besetzung, vielfältige Darbietungen im Volkstanz. Die Veranstaltung beginnt offiziell um 14 Uhr mit einer kurzen Andacht, bei der der Chor der Standarden geweiht werden. Vorher, ab 12.30 Uhr, gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Das Orchester des Musikvereins Bösel sorgt hierbei für die musikalische Umrahmung.

Der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Gerd Hoffmann, eröffnet im Anschluß an die Andacht das Volkstanztreffen. Neben den einzelnen Tanzdarbietungen besteht ab 15 Uhr die Möglichkeit, sich an der Kaffeetafel zu stärken. Aber auch für andere Getränke und Speisen ist reichlich gesorgt. Über die Entwicklung der Volkstanzgruppe informiert eine Fotoausstellung, und für die kleinen Besucher sind Spiele vorbereitet.

Während der zwei Tanzpausen unterhalten die Gymnastikgruppe der DJK und eine Juxgruppe der französischen Folkloreträger die Gäste. Mit einem Tanz aller Gruppen findet die Veranstaltung etwa gegen 17.30 Uhr ihren Abschluß.

Zum Jubiläum der Böseler Volkstanzgruppe ist eine Chronik erstellt worden, die auf dem Volkstanztreffen erworben werden kann.

Der Schirmherr der Veran-

staltung, Bürgermeister Gerd

von 9.000 DM entstand bei einem Verkehrsunfall auf der L 847 in Höhe der Ortschaft Varlebusch. Eine 41jährige Pkw-Fahrerin aus der Gemeinde Garrel wich einem auf dem Seitenstreifen stehenden Pkw aus. In diesem Moment überholte ein 26jähriger Pkw-Fahrer in Richtung Garrel fahrend die Frau. Die Pkw berührten sich und gerieten ins Schleudern. Dabei prallte der 26jährige gegen einen Baum, blieb aber unverletzt. Die 41jährige kam auf dem Seitenstreifen zum Stehen.

## Heute Konzertabend

**Garrel.** Das Andrejew-Trio gastiert morgen, Sonnabend, 30. Juni, um 20 Uhr mit russischer Musik in der Friedenskirche. Alle Freunde russisch-orthodoxer Kirchengänge oder der Volksweise aus dem alten Russland sind dazu eingeladen.

**Gegen Baum geprallt**

Falkenberg. Ein Sachschaden



Bild: Cloppenburg

In prächtigen Trachten führt die Volkstanzgruppe Bösel ihre Tänze vor.

## Kurz notiert

### Rat tagt Donnerstag

**Bösel.** Die nächste Sitzung des Böseler Gemeinderates findet am Donnerstag, 5. Juli, ab 18 Uhr in der Gaststätte Weber statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Besetzung der Ausschüsse, der Partnerschaftsvertrag mit der Stadt Dippoldiswalde und die Sanierung der Turn- und Schwimmhalle Bösel.

### Heute Konzertabend

**Garrel.** Das Andrejew-Trio gastiert morgen, Sonnabend, 30. Juni, um 20 Uhr mit russischer Musik in der Friedenskirche. Alle Freunde russisch-orthodoxer Kirchengänge oder der Volksweise aus dem alten Russland sind dazu eingeladen.

**Gegen Baum geprallt**

Falkenberg. Ein Sachschaden

## Heute und morgen in Bösel und Garrel

### Rettungsdienst und Feuerwehr

- Notruf 110 oder 112, oder Einsatzstelle des Landkreises Cloppenburg, Tel. 04471/82082

### Zahnärztliche Notfallbereitschaft

- Dr. Behrens, Garrel, Tel. 04471/1215

### Augenärztliche Notfallbereitschaft

- Sonnabend Dr. Küpper, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/4592
- Sonntag Dr. Everling, Westerstede, Tel. 04488/1010, privat 04488/6955

### Garrel

#### Ärztlche Notfallbereitschaft

- Dr. Reinke, Tel. 04474/1767

#### Apothekennotdienst

- Neue-Apotheke, Tel. 04474/8244

#### Tierärztliche Notfallbereitschaft

- Sonntag Dr. Schürmann, Tel. 04494/773 - Dr. Willer, Tel. 04494/1585

### Bösel

#### Ärztlche Notfallbereitschaft

- Dr. Voges, Tel. 04494/1233

## Siedlungen werden bewertet

**rc Bösel.** Die Vorkommission des Landeswettbewerbs „Die besten Kleinstädte“ bereist heute, Sonnabend, die Gemeinde Bösel. Ab 9 Uhr werden die Siedlungen „Herzog-Peter-Straße“ und „Am Sportplatz“ in Petersdorf und die Siedlung „Berliner Ring“ in Bösel besichtigt. Nachmittags stehen dann die Siedlungen „Lilienstraße“, „Gartenstraße“ und „Bärenlahe“ auf dem Programm.

## Ausstellung zum Schießsport

**rc Bösel.** In den Geschäftsräumen der Volksbank Bösel eG wird am Donnerstag, 5. Juli, um 17.30 Uhr, eine Ausstellung zum Schießsport eröffnet. Bis zum 19. Juli werden unter dem Motto „Schießen ist nie langweilig“ während der Schalterzeiten über 130 verschiedene Schießscheiben für Luftgewehr und -pistole gezeigt.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Gottesdienste

**Cloppenburg:** Sonnabend 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Dienstag 19.30 Uhr Frauenkreis.

**Löningen:** Sonnabend 18 Uhr Gottesdienst; Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst.

**Ellenseth:** Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kinder-Gottesdienst; Mittwoch, 19.30 Uhr Basarökonomie.

**Katholische Gottesdienste**

**St. Andreas:** Sonnabend 17 Uhr Messe; Sonntag 7.15 Uhr und 8.30 Uhr Messe, 9.45 Uhr Hochamt mit Aufnahme der neuen Meldeleiter, 11.15 Uhr Messe, 15 Uhr Tauffeier, 18 Uhr Messe; Messen an Werktagen: Montag 8.15 Uhr, Dienstag 8.15 Uhr, 16.30 Uhr stiller Anbetung, 17 Uhr; Mittwoch 8.15 Uhr, Donnerstag 8.15 Uhr, 18 Uhr Vesper, Freitag 8.15 Uhr, 19 Uhr Vesper; Sonnabend 8.15 Uhr, 17 Uhr.

**Krankenhaus:** Sonntag 8.30 Uhr Messe; werktags 6 Uhr Messe.

**Stadtsparkwache:** 2. bis 9. Juli, Pfarrer Moorkamp, St. Josef, Tel. 04471/2175, in dringenden Fällen Krankenhaus, Tel. 161.

**St. Augustinus:** Sonnabend 18 Uhr Messe; Sonntag 9 Uhr Messe, 10.30 Uhr Hochamt; Messen an Werktagen: Montag 7.15 Uhr, 15 Uhr Pilgeramt; Mittwoch 19.30 Uhr; Donnerstag 7.15 Uhr, 19.30 Uhr Rosenkranz; Freitag 19.30 Uhr Hochamt; Sonnabend 7.15 Uhr, 19 Uhr.

**Hilf-Kreuz, Stapelfeld:** Sonnabend 19.30 Uhr Messe; Sonntag 10 Uhr Hochamt; Dienstag 19.30 Uhr Messe.

**St. Peter und Paul, Garrel:** Sonnabend 17 Uhr Messe; Sonntag 8 Uhr Messe, 10.30 Uhr Hochamt und Kinder-Gottesdienst, 14.30 Uhr Tauffeier; Dienstag 9 Uhr Dienstgottesdienst für Senioren; Sonnabend 7.15 Uhr, 15 Uhr.

**St. Marien-Basilika, Benthien:** Sonnabend 19 Uhr Messe; Sonntag 7.30 Uhr Messe; Sonntag 16 Uhr Hochamt; Tag der offenen Tür im Vinzenzhaus; Messen an Werktagen: Montag 7.15 Uhr, 15 Uhr Messe; Dienstag 7.15 Uhr, 10 Uhr Pilgeramt; Mittwoch 19.30 Uhr; Donnerstag 7.15 Uhr, 19.30 Uhr Rosenkranz; Freitag 19.30 Uhr Hochamt; Sonnabend 7.15 Uhr, 19 Uhr.

**St. Hildegard, Bösel:** Sonnabend 19.30 Uhr Messe; Sonntag 8 Uhr Messe; Sonntag 10 Uhr Hochamt; Dienstag 14.30 Uhr Tauffeier; Dienstag 9 Uhr Dienstgottesdienst für Senioren; Dienstag 7.15 Uhr, 15 Uhr.

**St. Joseph, Beverungen:** Sonnabend 19 Uhr Messe; Sonntag 9.30 Uhr Hochamt; Messen an Werktagen: Montag 9 Uhr, Dienstag 19 Uhr Eucharistische Anbetung, 19.30 Uhr; Mittwoch 15 Uhr für Senioren; Donnerstag 9 Uhr; Sonnabend 19 Uhr.

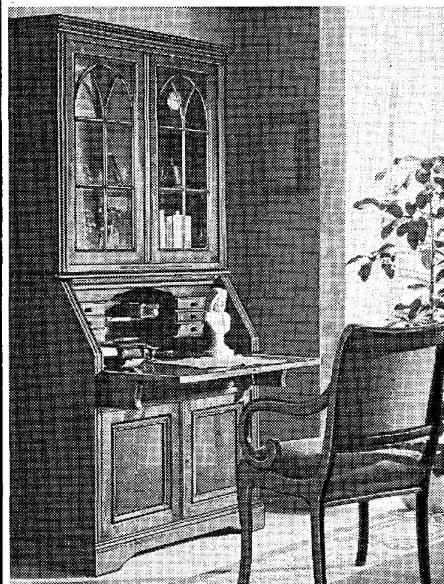
**Zeugen Johovas Königreichssaal:** Cloppenburg: Sonntag 9.30 Uhr Vortrag von Johannes Holtthus, 10.20 Uhr Wachtturmstudium; Dienstag 19.15 Uhr Buchstudium; Donnerstag 19 Uhr Predigtstudienschule, 20.05 Uhr Dienstzusammenkunft.

**Die Möbel-Kollektion für romantisches Wohnen.**

**Signum**

QUALITÄT MIT BRIEF & SIEGEL

**EUROPE MÖBEL**



Liebenswerte Einzelmöbel aus 6 Ländern, die den alten Vorbildern originalgetreu nachempfunden sind.

**Beckermann**  
Einrichtungshaus  
Cloppenburg, Stadtmitte, Tel. 04471/82004



Stolz präsentieren die Gewinner und Placierte des Jubiläums-Pokalschießens des Schützenvereins Kampe-Ikenbrügge ihre Pokale.

Bild: Passmann

## Harkebrügger gewannen überlegen das Mannschaftsschießen in Kampe

Jubiläums-Pokalschießen zum 40jährigen Bestehen

**ca Kampe.** Anlässlich seines 40jährigen Bestehens veranstaltete der Schützenverein Kampe-Ikenbrügge in der Schützenhalle ein großes Jubiläums-Pokalschießen, bei dem es wertvolle Pokale zu gewinnen gab.

Die Organisation lag in den Händen der Schießewarte Hubert Siemer, Karl Collinet und Alfons Laing. Für die große Beteiligung sprach der zweite Vorsitzende Josef Högermann den Sportschützen seinen Dank aus. Nicht zuletzt festigte ein Pokalschießen auch die Freundschaft und Kameradschaft unter den Schützenvereinen.

Im Einzelwettbewerb der Jugend siegten Kerstin-Schwiene-

horf vor Monika Strauß, bei der Altenoythe, sowie Thorsten Meyer und Matthias Ahlers, beide Strücklingen. Den Mannschaftswettbewerb gewann Harkebrügge überlegen mit 146 Ringen vor Reekenfeld-Kamperfehn (137) und Strücklingen (133).

In der Schützenklasse der Männer holte einmal mehr Norbert Strauß, Altenoythe, den Siegerpokal vor Ansgret Werner, Harkebrügge, und Peter Meyer, Strücklingen. Die Schützen aus Harkebrügge siegten im Mannschaftswettbewerb vor Reekenfeld-Kamperfehn und Scharrel.

Spannend verlief das Einzelschießen der Altersklasse der

Männer, da die Erstplatzierten zunächst alle 60 Ringe schossen. Es siegte schließlich Hans Niemeyer, Strücklingen, vor Gertrud Schükke, Süd-Eliabethfehn, Rudolf Appeldorn, Elisabethfehn-Mitte, und Ingrid Groothof, Reekenfeld-Kamperfehn. Den Mannschaftswettbewerb gewann Altenoythe im Stechen gegen Elisabethfehn-Mitte vor Edewechterdamm und Strücklingen.

Die Altersklasse Damen schossen nur den Mannschaftspokal aus. Hier waren die Schützinnen aus Neuscharrfel gefolgt von Elisabethfehn-Mitte und Süd-Eliabethfehn erfolgreich.

Sogar die Sportvereine hätten sich gegen diesen Tribünenbau ausgesprochen, betonte Gerd Kurmann (UWB) und wies auf einen Antrag des SV und DJK Bösel hin, der den Sportausschuss einiger Ratsherren sei es dann aber im Verwaltungsausschuss plötzlich zu einer gegenteiligen Meinung gekommen.

Sogar die Sportvereine hätten

## Anstoß geben die EURO-Musiktage

Sonntag internationales Volkstanztreffen zum Jubiläum

**re Bösel.** Die Volkstanzgruppe der DJK Bösel feiert am Sonntag mit einem internationalen Volkstanztreffen ihr 15jähriges Bestehen. Ab 14 Uhr führen nicht nur diverse Gruppen aus der näheren Umgebung, sondern auch Gruppen aus Frankreich, Norwegen und der DDR auf dem Platz bei der Hauptschule Bösel. Auf dem Rahe, ihr Können vor Danenbene sorgen aber auch Kaffee und Kuchen, Sketche und Spiele für die Kinder für ein abwechslungsreiches Programm.

Der Anstoß für die Gründung der Volkstanzgruppe Bösel kam von Erwin Höffmann, dem Organisator der EURO-Musiktage. Im DJK Bösel bestanden bereits einige Mädchentanz- und Gymnastikgruppen, die den „eingeschaffenen“ Brauch der Landjugend fortsetzen, zu den Erntedankfesten Volkstänze aufzuführen. Höffmann verhandelte mit dem Vorsitzenden der DJK Bösel, Franz Seppel, bei den Europäischen Tagen 1975 einige Volkstänze zu präsentieren.

Damit seien natürlich einige Probleme verbunden, heißt es in der Chronik, die jetzt von der Volkstanzgruppe herausgegeben wurde. Zum einen waren die Mädchen eigentlich andere Tänze gewohnt, zum anderen gehörten zum Volkstanz män-

liche Partner. „Ob die Freunde, Verlobten oder Ehemänner freiwillig mit Begeisterung mitmachten, oder ob sie überredet werden mussten, darüber gehen noch heute die Meinungen auseinander“ steht in der Chronik.

Ein erster Übungsaufstand mit der Volkstanzgruppe Benthe-Harbern wurde organisiert und nach zweimonatigem Training kam es bei dem Musikspektakel zum ersten Auftritt. Eine Folklore- oder Volkstanztracht hatte man damals noch nicht. Die Mädchen tanzten in den blau-weißen Mini-Röcken und weißen Blusen, die sie in der Mädchentanzgruppe getragen hatten. Die Männer trugen schwarze Hosen und gelbe oder grüne Hemden. Alle wollten dann weitermachen, kann man in der Chronik lesen. Die Tracht wurde pünktlich zur 100-Jahrfeier der Gemeinde im Mai 1976 fertiggestellt. Noch im gleichen Monat wurde eine Satzung verabschiedet.

Bei den EURO-Musiktagen 1976, deren Eröffnung den Schwerpunkt im Volkstanz setzte, begannen die ersten Kontakte mit der Volkstanzgruppe Stiring-Wendel, deren Tänzer bei den Böseler Familien untergebracht waren. Auch zu Volkstanzgruppen aus Norwegen konnten Kontakte ge-

### Kurz notiert

#### Pferdetaxi

Thülsfelder. Am Sonntag, 8. Juli, fährt an der Thülsfelder Talsperrre wieder das Pferdetaxi. Start ist um 15 Uhr an der Haltestelle beim Hotel Einhaus. Die Route führt um die Südspitze des Stautes entlang der Grenze zum Naturschutzgebiet Thülsfelder Talsperrre bis zum Wösteschlatt auf der Westseite. Hier können um 16 Uhr Fahrgäste zusteigen und sich zum Hotel Einhaus bringen lassen.

#### Ferienottesdienst

Thülsfelder. Der nächste Gottesdienst in der Reihe der Ferienottesdienste auf dem Aktionsplatz an der Thülsfelder Talsperrre findet am Sonntag, 8. Juli, um 11.15 Uhr statt. Der Musikverein Garrel unter der Leitung von Heinz Tabeling wird Pfarrer Busenhagen diesmal musikalisch unterstützen.

## Lehrgang: Wandern im Schulunterricht

**eb Thülsfelder.** Auf Anregung des Wiehengebirgsverbandes e.V. ermittelte der Bezirksregierung Weser-Ems zur Förderung des Jugend- und Schulwanderns – ein wichtiges Anliegen des Wiehengebirgsverbandes – an den Schulen des Regierungsbezirks mehr als 1 000 Obleute für das Schulwandern.

Neben Wanderführerlehrgängen veranstaltet der Wiehengebirgsverband in Zusammenarbeit mit den Bezirksregierung Weser-Ems Informationswanderungen, bei denen den Lehrkräften das Rüstzeug für die Schulwanderungen vermittelt werden soll. Für die Lehrer in den Kreisen Cloppenburg und Vechta findet heute, Freitag, eine Fortbildungsveranstaltung im Hotel „Seeblick“ an der

# Nach kontroverser Diskussion: Knappe Mehrheit für Tribünen

Böseler Rat tagte – Sanierung der Dächer eilt

**kp Bösel.** Nach einer kontrovers geführten Diskussion gab es bei der Sitzung des Böseler Rates am Mittwoch abend eine knappe Mehrheit für die Sanierung der Turn- und Schwimmhalle Bösel, die mit dem Bau von Tribünen verbunden werden soll. Bei sieben Gegenstimmen setzte sich die CDU mit ihrem Antrag durch.

Bereits im Vorfeld hatte es dabei einige Auseinandersetzungen gegeben, die die Unabhängige Wählergemeinschaft Bösel (UWB) wie auch am Mittwoch darauf hin, daß sich der zuständige Fachausschuß zunächst gegen den Tribünenbau ausgesprochen habe. Nach mehrfacher „Seelenmassage“ einiger Ratsherren sei es dann aber im Verwaltungsausschuss plötzlich zu einer gegenteiligen Meinung gekommen.

Sogar die Sportvereine hätten sich gegen diesen Tribünenbau ausgesprochen, betonte Gerd Kurmann (UWB) und wies auf einen Antrag des SV und DJK Bösel hin, der den Sportausschuss hin, in dem die Vereine betonen, man solle das Geld besser sparen und in fünf oder sechs

Jahren für den Bau einer Großraumturnhalle verwenden.

Falls der Bau dennoch verwirklicht werden sollte, bitten die Vereine in ihrem Schreiben, daß dies nur nach den „genauen Vorstellungen der sporttreibenden Vereine zweckmäßig und zum Wohl der Zuschauer“ geschiehe. Dazu fordern sie einen Gang von dem Turnschuhgang auf der nördlichen Turnhallenseite zur Tribüne, einen Verkaufsraum mit Garderobe sowie den Eingang zur Tribüne sowie Sicherheitscheiben zum Spielfeld.

Der Rat beschloß nun den Bau. Einig waren sich dagegen alle Ratsherren, daß die Sanierung der Dächer an der Turn- und der Schwimmhalle nicht länger aufzuschieben sei. Das Dach der Schwimmhalle lecke bereits durch, hier müsse man aber abwarten, bis genaue Pläne vorliegen.

Rege diskutiert wurde auch die Einführung eines zweiten schulfreien Sonnabends für die Hauptschule mit Orientierungsstufe Bösel sowie die Katholische Grundschule Petersdorf. Die Ratsherren kritisierten, daß

sich die Grundschule Bösel dem zweiten schulfreien Sonnabend nicht anschließen werde und somit unterschiedliche Regelungen in der Gemeinde geschaffen würden. Zweifel bestanden auch, ob die geringere Stundenzahl tatsächlich zum Wohl der Schüler sei, da nun der Unterrichtsstoff in geringerer Zeit „durchgezogen“ werde müsse. Da der Schulträger aber bereits zugestimmt habe, wurde der Antrag der beiden Schulen bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

Einigkeit herrschte dann bei dem Tagesordnungspunkt „Hausaufgabenhilfe“. Die Personalkosten werden nur noch zu 90 Prozent vom Arbeitsamt getragen. Gerd Preuth (UWB) übernimmt den Sitz von Hubert Brüggemann, der zu den Christdemokraten wechselte.

Eine Umbesetzung im Planungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuß wurde gleich zu Beginn der Sitzung bekannt gegeben. Gerd Preuth (UWB) übernimmt den Sitz von Hubert Brüggemann, der zu den Christdemokraten wechselte.

### Rettungsdienst und Feuerwehr

- Notruf 110 oder 112, oder Einsatzleitstelle des Landkreises Cloppenburg, Tel. 0471/82082

### Böseler

- Apotheken-Notdienst
- Vitus-Apotheke, Altenoythe, Tel. 04491/732

### Beratungs- und Hilfsdienste

- Rathaus, Tel. 04494/890, von 8.30 bis 12.30 Uhr

### Heute in Bösel und Garrel

- weg, Tel. 04494/308
- Krankentransport, Friesoythe, Tel. 04491/3322 und 2366
- Sozialstation Bösel-Garrel, Kranken-, Familien- und Altenpflege und Dorfhilfe, Tel. 04494/578
- Polizeiwache, Möricke

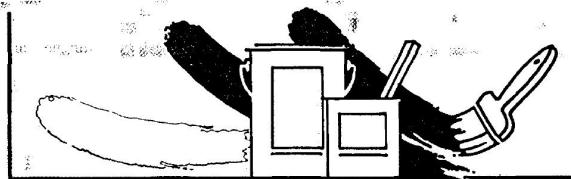
### Bäder

- Hallenbad 14 bis 20 Uhr

### Garrel

- Apothekennotdienst
- Neue-Apotheke, Tel. 04474/6244
- Beratungs- und Hilfsdienste
- Polizeiwache, Hauptstraße 22, Tel. 04474/310
- Sozialstation Garrel-Bösel, Kirchstraße, Tel. 04474/353

# Tolle Juli-Angebote



## Lack-Tischdecken **35.95**

neue Farben u. Muster, 1,60 Ø.



Ausmessen

## Badezimmer-garnituren **69.95**

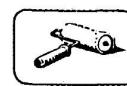
Mensch-Tuffi



Farben nach Maß

## Gardinenstores **6.95**

180 cm Höhe ...



Malerservice

## Kunstrasen **8.95**

200 u. 400 Breite m² ab



Verlegeservice

## Fassaden-farbe **17.95**

2,5 Ltr.



Elektronik - Fertigung in eigener Werkstatt - Individuelle Passports mit Schriftgedächtnis

# DEKORENO!

Der starke Fachmarkt für Farben, Tapeten, Bodenbeläge, Gardinen

Friesoythe, Elbestraße 2

# Französische Tänzer überraschten mit „Schützenliesel“ und „Nordseeküste“

Internationales Volkstanztreffen zum Jubiläum in Bösel

**rc Bösel.** Daß Volkstanz nicht nur aus verschiedenen Formen von Reigentänzen und ständig wiederkehrenden Schrittfolgen, unterbrochen von einigen kräftigen Stampfen auf den Boden, besteht, davon konnten sich die Besucher des internationalen Volkstanztreffens in Bösel überzeugen.

Die Volkstanzgruppe der DJK Bösel hatte dieses Treffen zu ihrem 15jährigen Bestehen organisiert und konnte hierzu nicht nur Volkstänzer aus der näheren Umgebung, sondern auch aus Frankreich und Norwegen begrüßen. Nach einem deftigen Mittagessen und dem Empfang der auswärtigen Vereine hatte die Veranstaltung auf dem Gelände bei der Hauptschule mit Orientierungsstufe mit einer Andacht begonnen. Pfarrer Paul Horst weihete hier auch die Standarten.

Der Schirmherr, Bürgermeister Gerd Höfmann, gratulierte der Volkstanzgruppe zum Jubiläum und bot ihr für künftige Veranstaltungen die Turnhalle als Austragungsort an. Diese werde in naher Zukunft mit einer Tribune versehen. Der Baas des „Spieler“ des Heimathundes für niederdeutsche Kultur, Jürgen Hennings, würdigte die Verdienste der Volkstanzgruppe. Sie hege einen Teil des alten Kulturgutes und trage durch ihre grenzüberschreitenden Kon-



Die Begleitung der Volkstänzer aus Stiring-Wendel wartete mit deutschen Volksliedern auf.  
Bild: R. Cloppenburg

takte zur Völkerverständigung bei.

„Rund“ ging es im wahrsten Sinne des Wortes dann bei den Tänzen. Die Volkstanzgruppen aus Scharrel, Saterland, Bentheuer-Harbern, Altenoythe, Ellerbrock, Garrel, Bösel und Stiring-Wendel (Frankreich) boten den Zuschauern faszinierende Bilder. Geboten wurden sogar gekonnte Würfe, wie man

sie sonst nur beim „Rock'n Roll“ sieht. In prächtigen Trachten wurde zum Beispiel der „Puttfanten“ oder der „Schmetterlingstanz“ getanzt.

Zum Programm gehörten aber auch Tänze mit Namen „Mühlradle“, „Lüneburger Windmüller“ oder „Sprotterachterrum“. Bei der „Groupe Folklorique“ aus Stiring-Wendel waren noch viele Figuren zu sehen, die de-

nen des hiesigen Volkstanzes gleichen, dennoch, das französische Temperament äußerte sich auch in den Darbietungen. Die Besucher staunten nicht schlecht, als die musikalische Begleitung der Franzosen mit Akkordeon, Waschbrett und Teufelsgeige mit der „Schützenliesel“ oder der „Nordseeküste“ aufwartete.

Franz und Christa Seppel hatten alle Hände voll zu tun, die Geschenke und Ehrungen der befreundeten Volkstanzgruppen entgegenzunehmen. „Die Beziehungen der einzelnen Volkstanzgruppen untereinander sind schon etwas ganz besonderes, sie sind unheimlich freundschaftlich“ hielt Franz Seppel fest.

Daß die Böseler Volkstanzgruppe in Zukunft nicht mehr nur vom Akkordeon begleitet wird, dafür sorgten die Mitglieder der „Groupe Folklorique“ zu denen die Böseler bereits seit 14 Jahren feste Kontakte haben. Sie überreichten Franz Seppel eine speziell angefertigte Teufelsgeige, auf der er direkt sein Debüt geben durfte.

Kaffee und Kuchen, eine Fotoausstellung über die bisherigen Vereinsjahre, Spiele für die Kinder und abwechslungsreiche Darbietungen zwischen den Tänzen von den Mädchentanzgruppen der DJK boten ein attraktives Programm. Mit einem gemeinsamen Abschlußtanz endete das Volkstanztreffen.



Gekonnt wirbelten die Ellerbrocker Volkstänzer ihre Partnerinnen durch die Luft.  
Bild: R. Cloppenburg

## Otto Potthast regiert die Petersdorfer Schützen

Drei Tage feierte St. Franziskus-Schützenbruderschaft den neuen König

**rc Petersdorf.** Die St. Franziskus-Schützenbruderschaft Petersdorf feierte am vergangenen Wochenende ihr Schützenfest. An drei Tagen war der Ort ganz in den Händen der Grünkölle. Beim Vorsitzenden, Otto Potthast, gelang es vor zwei Wochen, die Königswürde zu erringen. Er löste damit Thomas von Garrel ab.

Unter dem Beifall der zahlreichen Gäste wurde Otto I. mit Königin Waltraud und den Nebenkönigspärchen Wilma und Gunther Runden sowie Bianca Schmedes und Franz Burrichter nach der Inthronisierung ins Festzelt geleitet. Otto Potthast mußte schließlich im bei der Inthronisierung: „König werden in Petersdorf ist schon schwer, König sein um so mehr.“ Bereits am Sonnabend hatte das Schützenfest einen gelungenen Auftakt erfahren. Der Jugendtanz mit der Gruppe „Candy“ war ein voller Erfolg.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Kinder. Die Kinderbelustigung und die Fahrgeschäfte ließen die jungen Besu-



Der neue Schützenkönig in Petersdorf bei der Proklamation.

Bild: R. Cloppenburg

cher strahlen. Mit starken Abordnungen waren auch die auswärtigen Vereine erschienen.

Das WM-Endspiel sorgte zwar für eine kleine Unterbrechung des Festes, am Montag ging es

aber kräftig weiter. Den Abschluß bildete der Tanz im Festzelt.

### Heute in Barßel und im Saterland

#### Apotheken-Notdienst

- Apotheke am Moor, Elisabethfehn, Tel. 04499/1588, Reil-Apotheke, Rhauderfehn, Tel. 04952/7185, Sonnen-Apotheke, Apen, Tel. 0449/5832

#### Rettungsdienst und Feuerwehr

- Notruf 110 oder 112, oder Einsatzleitzelle des Landkreises Cloppenburg, Tel. 04471/8202

#### Beratungs- und Hilfsdienste

- Sozialstation Barßel-Saterland, Tel. 04499/1709

#### Barßel

#### Beratungs- und Hilfsdienste

- Polizeistation, Tel. 04499/1544
- Suchtberatung, Tel. 04471/81673
- Krankentransport, Tel. 04499/1532
- Sozialer Briefkasten, Harkebrügge, Schulstraße 1, Tel. 04497/1744, 745 bis 17

- Uhr
- Rathaus, Tel. 04499/810, 8.30 bis 12 Uhr
- Tourist-Information, Lange Straße 25 (Rathaus), Tel. 04499/810, von 9 bis 12 Uhr

#### Bäder

- Hallenbad geschlossen

#### Sauna

- im Hallenbad, 16 bis 22 Uhr

#### Museen

- Moor- und Fehnmuseum, Elisabethfehn, Tel. 04499/2222, 15 bis 18 Uhr

#### Saterland

#### Beratungs- und Hilfsdienste

- Polizeiwache Ramsloh, Mootzen 2, Tel. 04498/2111

- DRK Tauchergruppe Sedelsberg, Tel. 04492/497

- Rathaus, Tel. 04492/810, 9 bis 12 Uhr

- Schwesterstationen in Strücklingen, Tel. 04498/1638, Ramsloh, Tel. 04498/374; Sedelsberg, Tel. 04492/414 und 737

- Arbeiter-Wohlfahrt, Tel. 04492/1323

#### Bäder

- Hallenbad Ramsloh, 15 bis 17.30 Uhr

## Mit König Bertus bis in den frühen Morgen gefeiert

Viele Auszeichnungen wurden beim Scharreler Schützenfest verliehen

In Scharrel. Berstend voll war am Montag nachmittag das Festzelt, Schützenmajor Hans Hinrichs Bertus Ahrens zum Schützenkönig und damit zum Nachfolger von Heinrich Kröger proklamierte. In seiner Ansprache hob Hinrichs die Verdienste von Heinrich Kröger mit Königin Cäcilie hervor, sie seien den Schützen milde Regenten gewesen.

Hinrichs lobte König Bertus I als einen Schützen mit sicherem Auge, hatte er doch beim Königsschießen die höchste Ringzahl 20 erreicht. Dem Hofstaat des neuen Königshauses gehören neben der Königin Antonia Ahrens auch Heinz und Nona Grau, Hermann und Angela Ahrens, Heinrich und Annegret Bruns und Hermann Hinrichs mit Hildegard Rönnspieß an.

Bevor der neue Schützenkönig jedoch von den Schützen eingeholt und feierlich proklamiert worden war, hatte es zahlreiche Auszeichnungen der dienten Schützen gegeben. Eine Ehrung ganz besonderer Art in Form einer Erinnerungsplakette



Mit dem neuen Königsthron wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Bild: Hellmann

hielt der Vorstand für Anna-Lieses Trey bereit, die seit nunmehr 40 Jahren mit ihrem auf dem Scharreler Schützen-

**Heute im Südkreis****Cappeln**

**Apotheken**  
Johannes-Apotheke, Bakum, Tel. 0446/248 für Cappeln, Emstek, Bakum und Langförden.

**Essen**

**Apotheken**  
Löns-Apotheke, Quakenbrück, Tel. 0543/17897

**Bäder**

Hallenbad 15 bis 16.30 Uhr für Kinder, 16.30 bis 18 Uhr für Familien, 19 bis 21 Uhr Schwimmer.

**Lindern**

**Apotheken**  
Annen Apotheke, Löningen, Tel. 0543/2602

**Bäder**

Hallenbad 16 bis 21 Uhr

**Löningen**

**Apotheken**  
Annen Apotheke, Löningen, Tel. 0543/2602

**Bäder**

Hallenbad 6.30 bis 8 Uhr, 16.30 bis 17.30 Uhr für Damen und Herren, 17.30 bis 20 Uhr öffentliches Schwimmen

Sauna: 15 bis 22 Uhr Damen

**Löninger Kinomuseum**

Vitusstraße 3, Tel. 0543/649

**DRK-Krankentransport**

Für alle Gemeinden: Löningen, Tel. 0543/4343

So erreichen Sie die Redaktion:  
Tel. 04471/880922



Bild: Kurt Selig

## Abgespecktes Konzept

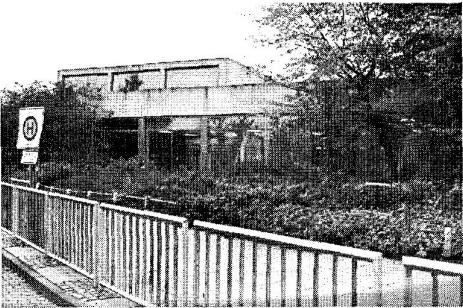
Emsteker Schwimmhalle wird bald saniert

**jß Emstek.** Nachdem sich die verschiedenen Ratsgruppen in den letzten Jahren mehrfach intensiv mit den notwendigen Sanierungsarbeiten an der Emsteker Schwimmhalle befassen haben, will die Gemeinde jetzt für einen Beginn der ersten Sanierungsarbeiten sorgen.

Ein ursprünglich größeres Ausbau- und Sanierungskonzept wurde von Rat und Verwaltung in der Vergangenheit zunächst planerisch verfolgt, ernsthaft beraten und bevor

zugt. Nachdem die Kostenübersichten vorlagen, hat man sich in der Verwaltung und auch in den politischen Gruppen für ein abgespecktes Konzept entschieden und wird, aufgeteilt in mehrere Schritte, nur die ganz dringend erforderlichen Sanierungsarbeiten durchführen.

Das Emsteker Hallenbad ist aber für die Haupt- und Realschüler mit Orientierungsstufe, sowie für die vier Grundschulen der Gemeinde, unbedingt erforderlich.



Wird bald saniert: Hallenbad in Emstek.

Bild: Heinz Janßen

## Gastspiel mit Wilder-Stück

### Weihbischof zu Besuch

**eb Löningen.** Am Donnerstag, 29. Oktober, 20 Uhr, wird Thornton Wilders berühmtes Schauspiel „Wir sind noch einmal davongekommen“ als Veranstaltung der Kulturellen Vereinigung im Forum Hasetal Löningen aufgeführt. Es ist ein Stargastspiel des Tourneetheaters Greve mit Gunther Malzacher und Ebba Reiter in den Hauptrollen. Wilders Schauspiel gehört zu den großen dramatischen Werken dieses Jahrhunderts. Es wurde 1942 in den USA uraufgeführt, erlebte 1944 die Zürcher Erstaufführung in deutscher Sprache und trat 1946 den Siegeszug durch Deutschland an.

**jß Höltighausen.** Die katholischen Kinder des fünften Schuljahrs in Höltighausen kommen am Mittwoch, dem 28. Oktober, 14.30 Uhr, zum Firmunterricht zusammen. Die Kinder des sechsten Schuljahrs haben ihr Testfeuer anschließend um 15.15 Uhr. Weihbischof Dr. Max-Georg Freiherr von Twickel wird das Sakrament der Firmung in Höltighausen am Sonntag, dem 8. November in einem Festloch am neun Uhr spenden. Am Mittwoch, dem 4. November stattet er der Pfarrgemeinde St. Aloysius in Höltighausen einen ganztägigen Besuch ab.

## Sport für guten Zweck

Erlös des Schauturnens kommt Notleidenden in Bosnien zugute

2 700 DM kann der DJK-Verband Oldenburg auf das Konto der Bosnienhilfe des NDR überweisen. Dies ist der Erlös eines Schauturnens in der Löninger Sporthalle.

Von Kurt Selig

**Löningen.** Die Zuschauertribüne der Großraumturnhalle in Löningen war am vergangenen Sonntag bis auf den letzten Platz besetzt beim Sportfest des DJK-Verbandes Oldenburg. Aus den vier Vereinen Beverbruch, Bösel, Bunn und Langförden waren 200 Sportlerinnen und Sportler zwischen fünf und über 50 Jahren diesmal nicht zu einem Schauturnen zusammengekommen.

Diesmal wurden zum Abschluß der Veranstaltung kei-

ne Pokale und Urkunden vergeben, vielmehr galt es für „einigen guten Zweck“ Sport zu treiben, wie es Christa Seppel, Vorsitzende des DJK-Verbandes Oldenburg, ausdrückte und den Erlös dieses Nachmittags besonders den Hilfsbedürftigen zu übergeben. Gemeint war die verzweifelte Gewinnspiel enthalten, bei dem das Ergebnis dieses Sportnachmittages in Löningen zu erraten war. Der Gewinner wird Pfingsten am

Bundessportfest des DJK nach Bamberg reisen. „Aber“ so der Moderator Albert Böckmann, „dies wird nicht aus den Einnahmen des heutigen Tages finanziert, sondern vom Sportverband Oldenburg getragen!“

„Vor rund zwei Monaten kam uns die spontane Idee zu dieser Benefiz-Veranstaltung. Dieser Funke sprang auf die Vereine über, so daß wir heute sehr zufrieden sind über die Resonanz bei den Aktiven, den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und – trotz des schlechten Wetters – über die vielen Zuschauer!“

Immer wieder stand das furchtbare Geschehen auf dem Balkan im Mittelpunkt.

Kaum jemand konnte sich

dem entziehen, dies drückte

sich auch im finanziellen Gesamtergebnis aus: mehr als 2 700 DM werden auf das Bosnienhilfe-Konto des NDR überwiesen. In dieser Summe sind neben dem Eintrittsgeld und Spenden auch die Erlöse aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen und aus einem Gewinnspiel enthalten, bei dem das Ergebnis dieses Sportnachmittages in Löningen zu erraten war. Der Gewinner wird Pfingsten am

Bundessportfest des DJK nach Bamberg reisen. „Aber“ so der Moderator Albert Böckmann, „dies wird nicht aus den Einnahmen des heutigen Tages finanziert, sondern vom Sportverband Oldenburg getragen!“

Das reichhaltige sportliche Programm reichte von Gymnastik mit und ohne Gerät über tänzerische Beiträge bis hin zu humorvollen Einlagen. Das Publikum (rund 250 Eintrittskarten wurden verkauft) gezierte nicht mit Beifall.

## Schützenhaus gerichtet

Nach fast zehn Jahren jetzt Wirklichkeit

**jß Höltighausen.** Nachdem der Sportverein seinen Teil des Höltighauser Sport- und Schießzentrums schon vor einiger Zeit errichten konnte, weil die Sportler ihre Genehmigung früher als die Schützen bekommen hatten, war es jetzt auch beim Schützenverein so weit. Das neue Schützenhaus wurde gerichtet und Brudermeister Bernd Menke aus diesem Anlaß viele

Mitglieder, Helferinnen und Helfer begrüßten.

Fast zehn Jahre lang habe sich die Christ-Königs-Schützenbruderschaft und den Neubau eines Schießstandes bemüht und in dieser Zeit verfolgt, die aber nicht realisiert werden konnten. Fast 100 000 DM seien bei einer gemeinsamen Haussammlung zusammengekommen.

## Spitzenmaterial erhielt 39 mal die Note „vorzüglich“

Rassegeflügelzüchter zeigten in Cloppenburger Münsterlandhalle große Bandbreite der gehaltenen Arten

**hz Cloppenburg.** Die 50. Landesverbandschau der Rassegeflügelzüchter Weser-Ems zeigte mit 4120 Puten Gänse, Enten, Hühnern, Zwerg-Hühnern und Tauben aus etwa 400 verschiedenen Rassen und Farbenschlägen in der Cloppenburger Münsterlandhalle die große Bandbreite der von den Züchtern im nordwestdeutschen Raum gehaltenen Arten.

Lobend über die Durchschnittsqualität des Zuchtmaterials äußerten sich die Preisrichter, von denen allein 53 mit der Bewertung der Ausstellungsteile beauftragt waren. Die Fachrichter vergaben 39 mal die höchste Bewertungsnote „vorzüglich“ für absolutes Spitzenmaterial. Für viele weitere Züchter gab es Pokale, Plaketten, Ehrenbänder sowie Sachpreise und Geldprämien.

Ihre Vielfalt wurde in den mit jeweils nur einem Tier besetzten Käfigen in Volieren mit Zuchttümern einzelner Rassen deutlich. Übersichtlich nach Rassen geordnet, präsentierte sich den Besuchern das bunte Alterei der Kleintierzucht von der zierlichen Möven-Taube über kleine, mittlere und schwere

Hubnerrassen, bis hin zum schweren Bronzeputer. Der Landjugendverbandschau angeschlossen waren auch die Landesverbands-Jugendschau sowie die 16. Cloppenburger allgemeine Rassegeflügelshau. Ferner stellten Sondervereine aus verschiedenen Teilen Deutschlands ihre Spezialrasen vor.

Lobend über die Durchschnittsqualität des Zuchtmaterials äußerten sich die Preisrichter, von denen allein 53 mit der Bewertung der Ausstellungsteile beauftragt waren. Die Fachrichter vergaben 39 mal die höchste Bewertungsnote „vorzüglich“ für absolutes Spitzenmaterial. Für viele weitere Züchter gab es Pokale, Plaketten, Ehrenbänder sowie Sachpreise und Geldprämien.



Der Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer Weser-Ems wurde Heinrich Hermann Ortrink aus Essen von Landvolkpräsident Bernd Thie (links) überreicht.

Bild: Heinz Haupt

**Kurz notiert****Vorstand wird gewählt**

**Höltighausen.** Die Landjugend Höltighausen trifft sich Mittwoch, den 28. Oktober, um 20 Uhr zur Generalversammlung. Auf dem Programm der Versammlung im Saal des Pfarrzentrums in Höltighausen steht die Wahl des neuen Vorstandes.

**Lehrgang mit Prüfung**

**Vechta/Cloppenburg.** Mit Beginn am 12. Dezember bietet die Dekra-Akademie Vechta einen berufsbegleitenden Lehrgang für angehende Ausbilder in den Berufsausbildung der Industrie und des Handels an. Die Ausbildung erfolgt in 162 Unterrichtsstunden. Die Abschlußprüfung vor der IHK Oldenburg wird im März 1993 stattfinden. Interessenten melden sich in der Dekra-Akademie Vechta, Lattweg 21a (Tel. 0441/5033-36).

**Neuer Kursus**

**Löningen.** Am Montag, dem 2. November, findet der letzte Schreibmaschinenkursus für Anfänger in diesem Winterhalbjahr statt. Der Kurs beginnt um 19 Uhr im Schreibmaschinenraum der Realsschule und umfaßt 20 Abende (Tel. 2100).

**Sportlerball in Drantum**

**Drantum.** Der FSC Drantum veranstaltet am 7. November dieses Jahres um 20 Uhr im Clubhaus seinen zweiten Sportlerball.

**Fraengruppe lädt ein**

**Löningen.** Zu einem Gesprächsabend lädt die Frauengruppe der Katholischen Arbeitnehmerbewegung Löningen zu Mittwoch, 28. Oktober in das Pfarrheim St. Vitus ein. In der Veranstaltung, die um 20 Uhr beginnt, wird das Thema „Das Christentum und die anderen großen Religionen“ behandelt.

**Verkehrsberuhigung**

**Emstek.** Die Mitglieder des Umwelt-Planungs-Bau- und Wegeausschusses des Emstek-Rates kommen heute um 16 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zu einer Sitzung zusammen. Beratungen werden verkehrsberuhigende Maßnahmen an gemeindlichen Erschließungs- und Wohnstraßen.

**Neues Rentenrecht**

**Emstek.** In einer Gemeinschaftsveranstaltung wollen die Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) Emstek sowie die Kolpingfamilie Emstek über die wichtigsten Neuerungen im Rentenrecht informieren. Die Veranstaltung am Donnerstag, 29. Oktober, beginnt um 19.30 Uhr im Saal Backhaus.

**Familien-Chronik**

**Kreis Cloppenburg**  
**Gestorben:** Agatha Wegmann geb. Göslin (65), Essen; Seelenamt am Mittwoch, 28. Oktober, 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle aus, anschließend Beisetzung vom Friedhofsportal aus.

**Impressum****Der Münsterländer/Friesothyer Nachrichten**

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Peine, Bad Fallingbostel, Lüdinghausen sowie der Gemeinden Barßel, Borse, Gartel, Garrel und Saterland.

Redaktion Cloppenburg:

Cloppenburg und Friesothye: Heinrich-Josef Laing (Ltg.)

Heinrich-Hermann Ortrink

Barbel/Saterland:

Michael Loets

Borsig/Garrel:

Wolfgang Bednarz

Localspiele:

Matthias Eichmann

Redaktionsssekretär:

Helga Peters

Redaktion Vechta:

Heinrich-Josef Laing

Geschäftsführer:

Mühlenstraße 10, 4390 Cloppenburg

Anzeigen

Vertrieb

Telefax

Geschäftsstellenleiter:

Arno Focken

# Rangieren Kommune und Firma aneinander vorbei?

Bundesbahn könnte Ansiedlungspläne durchkreuzen

**Ansiedeln möchte das Unternehmen Robert Kraemer in Garrel.** Eine Bedingung ist ein Bahnan schluss. Fraglich ist jedoch, ob die Strecke Cloppenburg – Friesoythe erhalten bleibt.

Von Michael Keim



Jochen Hollinderbäumer, Kreisdirektor

Bild: Archiv

**Garrel.** Mit der Bremer Firma Robert Kraemer, die Rohstoffe für die Produktion von Lacken und Farben herstellt, ist der Gemeinde Garrel ein „dicker Fisch“ ins Netz gegangen. Schon 1995 möchte das Unternehmen, eine Tochterfirma der Bremer Bergolin GmbH, 25 bis 30 Millionen DM in ein neu zu errichtendes Werk am Garreler Koppelweg stecken (die **NWZ** berichtete). Die Gemeinde Garrel, so ein Bergolin-Firmensprecher, habe das beste Angebot gemacht. Der Kauf des Grundstücks – rund 8,5 Hektar – war bereits im März abgeschlossen. Allerdings knüpfte das Unternehmen unter anderem eine Bedingung an die Ansiedlung: Man möchte über einen Bahnhanschluss verfügen.

Dagegenüber stehen allerdings die Pläne der Deutschen Bundesbahn, die nach eigenen Angaben unrentabel ge wordene Strecke stillzulegen.

## Hans Jansen heißt der neue Gehlenberger König

Dreitägiges Schützenfest war gut besucht – Ehrung für Schützenkapelle aus Neuvrees

**KP Gehlenberg.** „Heute abend soll es euch an nichts fehlen“ versprach die Gruppe „Spaceball“ auf dem Jugendtanz in Gehlenberg, und sie behielt recht. Die vielen Jugendlichen auf dem Schützenfest waren rundum zufrieden.

Ebenso erfolgreich wie der erste Veranstaltungstag ver lief auch der folgende. Oberst Johann Wilke konnte im Pfarrpark zahlreiche Schützen und Gäste begrüßen. Darunter besonders das Königs paar Heinz und Elisabeth Fortmann mit Throngefolge, dessen Regentschaft mit dem Schützenfestsonntag endete. „Sie seien ein würdiges Königs paar gewesen“, betonte der Oberst. Sein Gruß galt auch Dechant Heinz Dunkel und dem Neupriester Uwe Voßmann sowie den auswärtigen Vereinen und Kapellen.

Anschließend nahm er die Krönung des Kinderschutzenkönigspaares vor. Anne Pohl abeln und Frank Gehlenburg hatten beim Schießen die größte Treffsicherheit bewiesen. Zu ihrem Throngefolge gehörten Holger Bruns, Susanne Fortmann, Christa Bud-

de, Thomas Schniers, Christiane Thien und Mike Steenkens. Für eine zehnjährige Mitwirkung beim Gehlenberger Schützenfest ernahm die Schützenkapelle Neuvrees eine Auszeichnung. Vor 25 Jahren war das Ehrenmitglied Gerhard Meemken, Schwarzenberg, Schützenkönig. Zu diesem Jubiläum gratulierte Oberst Johanna Wilke.

Die Musikkapelle aus Neuvrees, Vrees, Markhausen und Strücklingen sowie der Spielmannszug Bollingen begleiteten den großen Umzug zum Festplatz. Mit dabei waren auch Kinder des zweiten und dritten Schuljahrs, die farbenprächtige Bogen und bunte Bänder gebastelt hatten. Für eine gelungene Überraschung sorgte auch die neue Gehlenberger Schützenkapelle. Sie spielte unter großem Beifall der Gäste ein Ständchen für die Kinderkönigin Anne Pohl abeln, die selbst Mitglied in diesem Verein ist.

Am Montag wurde der Frühschoppen mit dem Königschießen ebenfalls von den Gehlenberger Musikern gestaltet. Spannend wie eh

fürchtet.“ Fraglich ist, woher die Gemeinde dennoch die Zuver sicht nimmt, die Güterstrecke bleibe – in welcher Form auch immer – in Betrieb. Hierauf dürfte sich zumindest das Unternehmen verlassen. Dr. Johannes Stahl: „Im Kaufvertrag steht, daß die Gemeinde uns den Gleisanschluß finanziert.“ Ein Anschluß an ein „totes Gleis“ sei schließlich kaum vorstellbar. Außerdem sei es auch im Interesse der Kommunen und des Landkreises, diese Gleisanlage zu erhalten.

Trotz der Stilllegungspläne der Bundesbahn denkt auch der Landkreis offenbar noch nicht an eine Privatisierung der Strecke. Vorerst wolle man abwarten, wie das Verfahren ausgehe, so Kreisdirektor Jochen Hollinderbäumer. Außerdem habe man eine Resolution erlassen. Darüberhin aus werde dereit an einer Stellungnahme gearbeitet. „Rechtlich gesehen, hat die Gemeinde Garrel der Firma auch keine Zusage gemacht“ so der Kreisdirektor. Die Ge schäftsgrundlage zwischen Gemeinde und der Firma sei praktisch unausgesprochen die, daß die Bahn die Strecke weiter betreibe. Hollinderbäumer bezeichnete es als „sozusagen den größten anzunehmenden Unfall, wenn sich die Bahn zurückzieht“

Lediglich auf dieser Fotomontage steht ein Stop-Schild. Ob die Züge auch in den nächsten Jahren dort rollen, ist noch offen. Kreis und Gemeinden hoffen jedoch weiterhin.

STOP



Lediglich auf dieser Fotomontage steht ein Stop-Schild. Ob die Züge auch in den nächsten Jahren dort rollen, ist noch offen. Kreis und Gemeinden hoffen jedoch weiterhin.

Bilder: Michael Keim



Mit einem geschmückten Wagen wurde das neue Königspaar Hans Jansen und Ehefrau Leni, durch den Ort gefahren.

Bild: Anni Knipper

und je verließ dann auch der Wettkampf um die Thronnachfolge. Um 12.25 Uhr stand es fest: Die Gehlenberger Schützen haben eine neue Majestät. Hans Jansen, Blumenstraße, löste damit Heinz

Fortmann ab. Zusammen mit seinem Throngefolge und seiner Ehefrau Leni als Königin bestieg er am Nachmittag den Königsthron. Mit einem stimmungsvollen Krönungsspiel endete das Volksfest.

## Esten und Norweger in Bösel

Besuch bei der DJK – Programm von Volkstanz bis Boule

**yw Bösel.** Besuch vom Sportclub Irbis aus Estland und von den norwegischen Volkstanzgruppe Naerbae hatte jetzt die DJK Bösel. Die Gäste nahmen durchweg positive Eindrücke mit zurück in die Heimat.

Nicht ohne Grund kommen die Norweger schon seit neun Jahren regelmäßig nach Bösel, um dort ihre deutschen Freunde zu besuchen. Auch in diesem Jahr werden sie kaum den Ausflug nach Oldenburg vergessen, wo sie in der Innenstadt viele Passanten mit ihren Tänzen erfreuten.

Die Esten waren im Gegenzug zu den Norwegern das erste Mal zu Gast in Deutschland. Franz Seppel, Vorsitzender der DJK, erzählte, wie es zu dem Besuch der auf Mara-

thonlauf spezialisierten Gruppe gekommen war: „Zufällig lernte ich bei dem alljährlichen Lauf um die Thülsfelder Talsperre in diesem Jahr Van Anatoli Menni, den Vorsitzenden des estnischen Vereins aus Püssi, kennen. Er war bei Sergej und Olga Scharpanow guten Freunden der DJK, zu Besuch und beteiligte sich gleich an diesem Wettlauf.“ Und das mit großem Erfolg: Von 200 Teilnehmern erreichten Platz 19.

Von dieser sportlichen Leistung beegeistert, lud Franz Seppel ihn und den Verein jetzt zu dem bekannten Betonlauf (Halbmarathon: 21 km) in Wilhelmshaven ein, wozu je der teilnehmende ausländische Verein eine Einladung

von einem deutschen Sportverband benötigt. Auch die Gemeinde Bösel unterstützte das Projekt und stellte ohne Zögern die Sporthalle in Petersdorf als Schlafunterkunft für die 40 Gäste zur Verfügung. Ein buntes Programm füllte die vier Tage des Besuches in Bösel: Gemeinsam wurde gebrüllt, und Esten und Deutsche zeigten, indem sie den französischen National sport Boule spielten, daß Sport keine Grenzen kennt.

Glücklich über ihren mehr tägigen Aufenthalt reisten ausländischen Sportvereine schließlich ab. Zuvor hatten sie ausgiebig Gelegenheit, Land und Leute kennenzulernen. Begeistert waren sie vor allem von der Gastfreundschaft der DJK'ler.



Eine recht ungewöhnliche Kombination: Die Gäste aus Estland erfreuten sich an einer Partie Boule, dem französischen Nationalsport, zusammen mit der DJK Bösel.

## SPD-Ortsverein wählt Vorstand

**bei Bösel.** Der SPD-Ortsver ein Bösel lädt seine Mitglieder morgen, Donnerstag, zur Orts vereinsversammlung in den Gasthof Sommer in Bösel ein. Beginn ist um 20 Uhr. Neben dem Rückblick auf die ver gangenen zwölf Monate ste hen vor allem die Wahlen des gesamten Vorstandes im Mittelpunkt der Zusammenkunft. Außerdem werden auch die Veranstaltungen für das laufende Jahr besprochen.

## Schulerweiterung Thema im Ausschuß

**bei Bösel.** Lediglich einen Punkt hat der Schulausschuß der Gemeinde Bösel auf der Tagesordnung der nächsten öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 3. Juni, im Sitzungs saal des Rathauses. Die Aus schußmitglieder werden über die Erweiterung der Haupt schule mit Orientierungsstufe diskutieren. Beginn der Sit zung ist um 18 Uhr.

## Lesewettbewerb auf Kreisebene

**bei Garrel.** Heute, Mittwoch, findet um 15 Uhr in der Grundschule in Garrel der 15. Plattdeutsche Lesewettbe werb auf Kreisebene statt. 45 Schülerinnen und Schüler in fünf Altersgruppen werden plattdeutsche Geschichten vorgetragen. Die jeweils Erstplatzierten sowie zwei Schüler, die Saterfriesisch lesen, nehmen dann am 11. Juni am Landes wettbewerb teil.

## Kurz notiert

### Teilnahme am Turnier

**Varrelbusch.** Die Altherren des BV Varrelbusch nehmen am Freitag, 28. Mai, am Ge meindepokalturnier in Falkenberg teil. Die gemeinsame Abfahrt erfolgt um 18 Uhr. Treffpunkt ist das Vereinslokal Bökamp.

### Gegen Traktor gefahren

**Falkenberg.** 6500 DM Sach schaden entstand bei einem Unfall auf der Landesstraße



Heute in Garrel  
19 Uhr Familien

So erreichen Sie die Redaktion:  
Tel. 044 71 / 88 09 22



Apotheken  
Rathaus-Apotheke, Cloppenburg, Tel. 04471/4228

Bäder  
Hallenbad Garrel 15 Uhr bis

Katholische Bücherei, ge schlossen

Krankentransport  
Friesoythe, Tel. 04491/3322 und 2366

So erreichen Sie die Redaktion:  
Tel. 044 71 / 88 09 22

## Rückenschule: Neue Kurse in Garrel

**UL GARREL.** Ab Mittwoch, 8. Februar, werden in Garrel zwei neue Rückenschulkurse angeboten. Die Teilnehmer erfahren in diesen Kursen, welche Fehler häufig bei den täglichen Haltungen und Bewegungen im Haushalt und Beruf gemacht werden und wie man diese Fehler ausmerzt. Die Angebote richten sich an alle, die in Beruf und Alltag unter Rückenbeschwerden leiden und diese in Zukunft vermeiden möchten. Akute Schmerzpatienten sind jedoch nicht angesprochen. Beide Kurse werden in Zusammenarbeit mit der Barmer Erstakasse angeboten und finden in den Räumen der Praxis für Physiotherapie, Kal-Heinz Krönig, Gutenbergstraße 6, statt. Die erste Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 8. Februar, 9.30 Uhr, die zweite am selben Tag um 19.30 Uhr. Ein Kurs umfaßt neun Einheiten.

## Hechtangler am Lutzteich

**KEI BÖSEL.** Zum Hechtangeln lädt der Heimatverein Bösel alle Mitglieder und interessierte Jungangler ein. Treffpunkt ist am Lutzteich am Sonntag, 29. Januar. Geangelt wird in der Zeit von 8 bis 12 Uhr.

### Heute in Bösel

#### Ärzte

Dr. Schiffgens, Tel. 1233

#### Zahnärzte

Dr. Wessel, Essen, Tel. 0543/2943

#### Tierärzte

Dr. Düker, Garrel, Tel. 04474/354

#### Augenärzte

Dr. Klaus, Westerstede, Tel. 04488/50360

#### Apotheken

Rosen-Apotheke, Bösel, Tel. 04494/1313

#### Bäder

Hallenbad Sonnabend 14 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 12 Uhr für Familien

#### Bücherei

Sonntag 11 bis 12 Uhr

So erreichen Sie die Redaktion:  
Tel. 044 71 / 88 09 22

### Heute in Garrel

#### Ärzte

Dres. Borek/Höhne, Tel. 1031, Notsprechzeiten Sa-So. 10 bis 11.30 Uhr und 16 bis 17 Uhr

#### Zahnärzte

Dr. Wessel, Essen, Tel. 0543/2943

#### Tierärzte

Dr. Düker, Tel. 354

#### Augenärzte

Dr. Klaus, Westerstede, Tel. 04488/50360

#### Apotheken

Sonnabend Post-Apotheke, Cloppenburg, Tel. 04471/4778; Sonntag Neue-Apotheke, Garrel, Tel. 04474/8244

#### Veranstaltungen

Erstklässler-Aktion, Sonnabend, 14 Uhr, Johannes-Haus

#### Bücherei

Johannes-Haus: 10 bis 12 Uhr

#### Bäder

Hallenbad Garrel, Sonnabend 7 bis 8 Uhr Frühstück, 14 bis 17 Uhr für Familien, Sonntag 9.30 bis 11.30 Uhr für Familien

So erreichen Sie die Redaktion:  
Tel. 044 71 / 88 09 22

# Im Verein auch unbequemen Fragen stellen

Hauptversammlung: Paul Horst fordert DJK-Mitglieder zu verstärktem Engagement in der Öffentlichkeit auf

Ausgezeichnet wurde bei der Hauptversammlung Hannelore Schmitt. Sie erhielt einen Ehrenteller.

Von Yvonne Walter

**Bösel.** Für „besondere Verdienste“ zeichnete die DJK Bösel auf der Generalversammlung Hannelore Schmitt aus. Stolz nahm sie den Ehrenteller als den Händen von Franz Seppel, Vorsitzender, entgegen, der ihre große Aktivität und ihr Engagement für den Verein lobte.

Dechant Paul Horst, geistlicher Beirat der Böseler DJK, lobte die Haltung der Sportler. Zugleich forderte er die Mitglieder auf, auch in der Öffentlichkeit Partei zum Beispiel gegen den Fremdenhaß zu ergreifen. „Wir sollten hier keine bloßen Ja-Sager sein, sondern aus Liebe zur Wahrheit sind wir gefordert, in unserem Verein auch unbequeme Fragen zu stellen, um Ungerechtigkeit zu entlarven.“

Besonders freuten sich die Sportler über das Lob des Leiters der DJK Sportarten Meward Wiehoff. „Wenn wir Bösel nicht gehabt hätten, sähe es hier im Oldenburger Land mit der DJK etwas schlechter aus“, so Niehoff.

Aus einem Jahr, in dem

„sportlich und wirtschaftlich alles bestens geläufen ist“, zog anschließend Seppel ein erfreuliches Resümee. Das Theaterspiel im Januar, die Kreiscrosslaufmeisterschaften, ein Schauturnen im April, das Spiel ohne Grenzen und die Ferienpaßaktion im Sommer, ein Besuch in Norwegen,

Auch die 23 Abteilungsleiter hatten viel Positives zu be-

richten. Hier wird die Vielseitigkeit der DJK deutlich. Ob Boulen, Badminton, Gymnastik, Karate, Jazza, Tanz, Leichtathletik, Leistungsschwimmen, Tischtennis, Turnen, Volleyball, Völkerball oder Volkstanzen – in der DJK findet jeder der 754 eingetragenen Mitglieder ob jung, ob alt,

sein Lieblingssportart.

Martin Meinerling, Franz Niemüller, Aloys Raker, Gerhard Raker und Helmut Stoff sind schon 30 Jahre aktiv mit von der Partie. Dafür wurden sie mit einer Ehrennadel und einem Zinnsteller ausgezeichnet. Für 25jährige Mitgliedschaft ehrte die DJK Johanna

Brummberg, Helmut Eilers und Franz Haskamp. Auch ein neuer Vorstand wurde gewählt. Zu diesem gehören unter anderem Dechant Paul Horst, geistlicher Beirat, Franz Seppel, erster Vorsitzender, Hans Olliges, zweiter Vorsitzender, Elisabeth von Zadel, zweite Vorsitzende.

Gehrt wurden (von links) Franz Haßkamp (25 Jahre), Martin Meinerling, Franz Niemüller, Aloys Raker, Gerhard Raker (alle 30 Jahre) sowie Hannelore Schmitt (besondere Verdienste) von Franz Seppel.

Bild: Yvonne Walter



### Kreisgemeinde

#### Garrel feiert Reiterball

**Garrel.** Der Reiterverein Sankt Hubertus Garrel lädt alle Mitglieder und sonstige Interessierte zum Reiterball am heutigen Sonnabend ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Saal Fleming in Nikolausdorf.

### Zur Person

#### BVW-Altherren

**Varrelbuseh.** Am heutigen Sonnabend nimmt die Altherrenmannschaft BV Varrelbuseh II an der zweiten Vorrunde der Altherren-Hallenkreismeisterschaften in Varrelbuseh teil. Beginn: 13 Uhr.

#### Scharrel/Bösel

Der Kehrbezirk Bösel

und Teile von Friesoythe, so

unter anderem die Ortsteile

Ahrensdorf, Heinfeld,

Ede-

wechterdamm,

Altenoyte,

Mittelstein Thüle und Thülfelde.

Der 34jährige legte 1984

seine Meisterprüfung ab und

ist seit dieser Zeit im Sater-

land wohnhaft.

Hermes, der

sich zur Zeit in seinem neuen

Kehrbezirk vorstellt, weist

darauf hin, daß es aufgrund der neuen Kehrbezirksteilungen zu terminlichen Verschiebungen bei den Kehr- bzw. Überprüfungsarbeiten kommen kann. Benno Hermes ist telefonisch unter 044 92/7156 zu erreichen.

## Gesamte Bevölkerung wird verunsichert

CDU: Bündelung der politischen Kräfte

jöß Kreis Cloppenburg/Kel-  
fröhöhe. Einen breiten Raum in der Diskussion des erweiterten Kreisvorstandes der CDU in Kellerhöhe nahm die Situation nach den erneuten Schweinepestausbrüchen ein. Die neuen Seuchenfälle, so der CDU-Kreisvorstand, verunsichern nicht nur die Bauern, sondern die ganz ländliche Bevölkerung.

Deshalb sei eine gemeinsame Initiative der CDU/CSU, SPD und FDP erforderlich, um innerhalb des ersten Halbjahrs 1995 nunmehr endgültig zu klären, ob ein markierter Impfstoff von der EU zugelas-

sen würde, wenn er zur Verfügung stünde. Die eigentliche Lösung der Pestbekämpfung, darüber waren sich die Mitglieder des CDU-Kreisvorstandes einig, sei eine solche Impfung. Wenn die Impfung zur Zeit auf EU-Ebene auch nicht durchsetzbar sei, müsse dennoch alles getan werden, um hier zu einer raschen Klärung zu kommen.

Vor allem für die über-  
schwierigen Schweine müsse es schnellstens eine verbindliche Lösung geben, so daß die Bauern nicht in jedem Fall neu bangen müßten, ob es Auf-  
kaufaktionen gebe und zu welchen Bedingungen.

## WINTER-SCHLUSS-VERKAUF

vom 30. 1. bis 11. 2. 1995

Beachten Sie  
unsere Schaufenster  
und vergleichen  
Sie Preis und  
Qualität!

Jetzt  
zugreifen.  
Wir räumen  
unser Lager!

Mäntel ·  
Kostüme ·  
Röcke · Blusen · Pullover  
Hosen · Kleider

und viel festliche Mode

Textilhaus  
**Berssenbrügge**  
Friesoythe

# Zum Beweis wird Foto aus der Luft gemacht

Bezirksmeisterschaft der Segelflieger in Varrelbusch – 250 Kilometer werden im Dreiecksflug zurückgelegt



Meisterschaften im Segelfliegen finden zur Zeit in Varrelbusch statt.

Viel los ist zur Zeit auf dem Varrelbuscher Flugplatz. Am Segelflug Interessierte kommen auf ihre Kosten.

Melanie Wassink

**Varrelbusch** Leises Sirren kündigt den baldigen Start des Segelflugzeuges an. Dann ein Ruck: Die Seilwinde zieht das leichte Flugzeug mit einer Geschwindigkeit von 100 Km/h in die Lüfte. In 500 Meter Höhe fällt der Haken an der Winde ab und trudelt an ei-

nem Fallschirm zurück auf den Flugplatz in Varrelbusch. Sofort steuert der Pilot unter eine Wolke, unter der aufsteigende Luft das Höhenwinden ermöglicht. Dort ziehen bereits etwa zehn Flugzeuge ihre Kreise und warten auf das Startzeichen: Denn in Varrelbusch finden zur Zeit die Bezirksmeisterschaften der Segelflieger statt.

Aus Nordhorn, Melle, Wittmund, Oldenburg, Quakenbrück, Nordenham und Zetel kommen die Piloten, so Flugleiter Arnold Harms-Zumbrägel. 24 Flugzeuge starten in zwei Klassen, der Renn- und der Clubklasse. Die Klassen

unterscheiden sich durch den Schwierigkeitsgrad der zu fliegenden Aufgabe und die Flugzeugausstattung. Da die Meisterschaft auch ein Qualifikationswettbewerb ist, können die Erstplazierten an den niedersächsischen Landesmeisterschaften teilnehmen.

An diesem Morgen des insgesamt 14-tägigen Wettbewerbs haben die Piloten die Aufgabe bekommen, einen Dreiecksflug in möglichst kurzer Zeit zu fliegen. Die Eckpunkte Flugplatz Nordhorn, Melle und Gronau müssen die Teilnehmer als Beweisstück im Flug fotografieren. Die Strecke von 250 Kilo-

metern wird „wohl etwa vier Stunden dauern“ schätzt Michael Fehlinger, Wettkampfleiter. Der Abflug und die Rückkehr werden von Helfern am Boden gestoppt, die mit Sicht zum Himmel auf einer Matratze unter der Startlatte liegen. Abflughöhe ist in 1000 Metern. Denn da beim Segelfliegen die Höhe die Geschwindigkeit und die Reichweite bestimmt, muß auch hier Gerechtigkeit herrschen. Das Wetter mit blauen Abschnitten und Wolken am Himmel ist für die Segelflieger „beinahe ideal“, freut sich Harms-Zumbrägel.

## „Timpenfest“ Ende Juli

Der Erlös kommt ganzem Bezirk zugute

**rem Garrel.** Am Sonnabend, 27. Juli und Sonntag, 28. Juli, feiern die Bewohner des Garrelser Bezirkes „Hinter dem Forde/Kimmersand“ ihr traditionelles „Timpenfest“. Während der jüngsten Versammlung beschlossen die Mitglieder der „Timpengemeinschaft“ das jährliche Fest weiterhin zu veranstalten, da durch den Erlös vieles im Bezirk neu angeschafft werden konnte. Paul Holtzhaus übergab den Vorsitz nach mehr als 20 Jahren an Siegfried Rempe. Die Finanzen verwaltet künftig Heinrich Kemper.

Für das bevorstehende Fest haben sich die Frauen aus den Bezirken „Vor dem Forde“ und „In der Marsch“ bereiterklärt, die Bewirtung und die

Kaffeetafel zu übernehmen. Karussell, Glücksrad, DosenWerfen sowie Kinderschminken werden überdies geboten. Außerdem werden Mettwurstknobeln und Schinkenschätzchen angeboten. Zur Unterhaltung spielen die Fehnberger Frauen.

Am Mittwoch, 24. Juli, werden für den Zeltaufbau um 19 Uhr Helfer gesucht. Im Anschluß wird für alle Helfer gebrillt. Für Freitag, 26. Juli, sind alle Frauen des Bezirks um 19.30 Uhr zum Zeltschmücken eingeladen. Das Timpenfest beginnt am Sonnabend um 15 Uhr mit einer Kaffeetafel. Abends ist Musik und Tanz. Beim Frühstücksbuffet am Sonntag werden gegen Mittag die Gewinner des Schinkenschätzchens bekanntgegeben.



**Norwegen** war das Ziel der Reisegruppe aus Bösel. Die DJK-Volkstanzgruppe ging zum siebten Mal auf große Fahrt. In diesem Jahr verbrachten die

Böseler knapp zwei Wochen auf einer kleinen Insel mit Jugendherberge und eigenem Anleger samt Booten nahe dem norwegischen Ort Brevik. Die Böseler waren übrigens nicht allein: Ein Ehepaar der befreundeten französischen Folkloregruppe „String-Wendel“ hatte sie begleitet.

Bild: Privat

## Hallenbäder liegen selbst im Sommer voll im Trend

Auch in den Ferien geht unter Dach „die Post ab“ – Kühle Witterung sorgt zudem für Besucher-Rekorde

Von Yvonne Walter

**Bösel/Garrel.** Endlich: Der langanhaltenden Schlechtwetterperiode folgen nun so zumindest die Meteorologen unisono – Sonne und steigende Temperaturen. Wochlang war der Sommer in Norddeutschland in weite Ferne gerückt. Doch wie so oft: Des einen Freud“ des andern Leid. Während die Freibäder Minus-Rekorde verzeichnen müssten, schrieben die Hallenbäder durchweg gute Besucherzahlen in den ersten Ferienwochen. Der „Wettstreit“ um die Vorherrschaft in der Badebranche fiel eindeutig zugunsten der Hallenbäder aus.

„Der Trend geht immer mehr zum Hallenbad“ erzählt Christoph Butz, Aufseher in



Andrang an der Kasse: Selbst im Sommer ist in den Hallenbädern in Bösel (Bild) und Garrel viel los.

Bild: Yvonne Walter

der Böseler Badeanstalt. Die Besucherzahlen hätten sich im Vergleich zum vergangenen Jahr „gewaltig geste-

gert“: Es sei „ganz klar“ daß dieses momentan auch „vom Wetter her“ röhre. Aber die kühlen Temperaturen in den

„Flutten“ des Böseler Schwimmbeckens. Das sei nicht nur eine Folge der Ferienpaß-Aktion, die allen Teilnehmern fünfmal kostenlose Eintritt gewähre, sondern auch der „zahlreichen Ferienlager-Teilnehmer, die das Hallenbad besuchen“, so der Bademeister. Besonders begeistert seien gerade bei den Kindern die „Spielsachen“, wie Schwimmattrappen und Gummireifen, die ihnen in Bösel zur Verfügung stehen werden. Die Erfahrung lehre, daß „Kinder und Familien generell wesentlich lieber

**Heute in Garrel**

**Schwimmbad**  
7 bis 8 Uhr, 14 bis 17 Uhr  
**...und morgen**

**Schwimmbad**  
9.30 bis 11.30 Uhr

So erreichen Sie die Redaktion:  
Tel. 044 91/99 88 23

**Heute in Bösel**

**Veranstaltungen**  
Schützenfest: Kinderkönigsschießen um 14 Uhr, 18.30 Uhr Platzkonzert bei Sommer, 19 Uhr Antreten bei Sommer, dann Festball

**Schwimmbad**  
14 bis 17 Uhr  
**...und morgen**

**Veranstaltungen**  
Schützenfest: 11 Uhr Konzert auf dem Kirchplatz, 14.15 Antreten bei Sommer, 14.45 Uhr Antreten der Kinder bei Roth-Weber, Empfang der Vereine, 15 Uhr Proklamation des Kinderkönigs, 15.15 Uhr Festmarsch, dann Kinderbälle, 19 Uhr Jugendguttag

**Schwimmbad**  
9 bis 12 Uhr

So erreichen Sie die Redaktion:  
Tel. 044 91/99 88 23

**Rosen-Apotheke**  
Unter Holzmarkt 10  
Bösel

**Ferien(s)paß Garrel**

**Heute**  
Werder Bremen – Linzer ASK, Treff: 13 Uhr Busbahnhof Garrel, 13.05 Uhr Busbahnhof Nikolausdorf, 13.10 Uhr Busbahnhof Bremen

**Montag**  
Tennis – Camp in Nikolausdorf, Tennisclub Nikolausdorf-Garrel

**Ferien(s)paß Bösel**

**Heute**  
Bösel: Jugendkönigsschießen und Fahrrad schmücken, 14 Uhr, Schießhalle Bösel;  
Petersdorf: Polizeistation Cloppenburg, 14 Uhr, Schule

**Montag**  
Petersdorf: Fahrt nach Thüle, 13 Uhr, Treffpunkt Schule

**Nettdienste**

**Apotheken**  
Bösel: Marien-Apotheke, Friesoythe, Tel. 04491/2171.  
Garrel: Sonnabend Marien-Apotheke, Cloppenburg, Tel. 04471/6691, Sonntag Post-Apotheke, Cloppenburg, Tel. 04471/4778.

**Ärzte**  
Bösel: DM Meister, Tel. 04494/86201.

**Garrel:** Dr. Höhne/Dr. Borek, Tel. 1031, Notdienstzeiten 10 bis 11.30 Uhr, 16 bis 17 Uhr

**Augenärzte**  
Dr. Hesse, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/4952 oder privat 04488/72639.

**Tierärzte**  
Dr. Düker, Tel. 04474/354.

**Zahnärzte**  
Landkreis Cloppenburg: ZA Spille, Molbergen, Tel. 04475/1714.

**Notruf**  
Landkreis Cloppenburg: Notruf, Tel. 110, 112 oder Leitstelle, Tel. 04471/19222 (auch Krankentransport)

# OLDENBURGER MÜNSTERLAND

NORDWEST-ZEITUNG

**Moin!**

Augustinus mischte sich am Sonnabend unter die Gäste beim Oldenburger Münsterlandtag in Bösel. Dort konnte er unter anderem seine Kollegen bei der Arbeit beobachten, während er selbst die Vorträge genoß. Doch der „Genuß“ hatte seine zwei Seiten. Die Grußworte schienen den zeitlichen Rahmen zu sprengen. Da bedauerte Augustinus, daß die Festrednerin ihren Vortrag, der immerhin knapp eine Stunde dauerte,

**Augustinus****Kinos****Cloppenburg**

20 Uhr „Ballerann 6“; 20.15 Uhr „Ganz oder gar nicht“; 20 Uhr „Contact“; 20 Uhr „Fletscher's Visio-

nen“; 20 Uhr „Air Force one“; 20.15 Uhr „Sream Löningen“  
20 Uhr, Kinotag: „Ballerann 6“

**Umschau****Ausstellungen**

- „Wir sind Kinder einer Welt“, Kreishaus
- Museumdorf: 75 Jäh-

re Museum in Cloppenburg  
● Kunst im Gefängnis, JVA für Frauen, Vechta

**Tip des Tages**

Ratssitzungen werden von den Bürgern selten besucht. Heute, 16 Uhr, geht die erste im neuen Cloppenburger Rathaus über die Bühne. Mal sehen, wer so alles dabei ist.

„... aber Grün sind wir noch heute.“

**Gerhard Höffmann**, der damit nicht die politische Konstellation seiner Gemeinde beim Münsterlandtag in Bösel vorstelle.

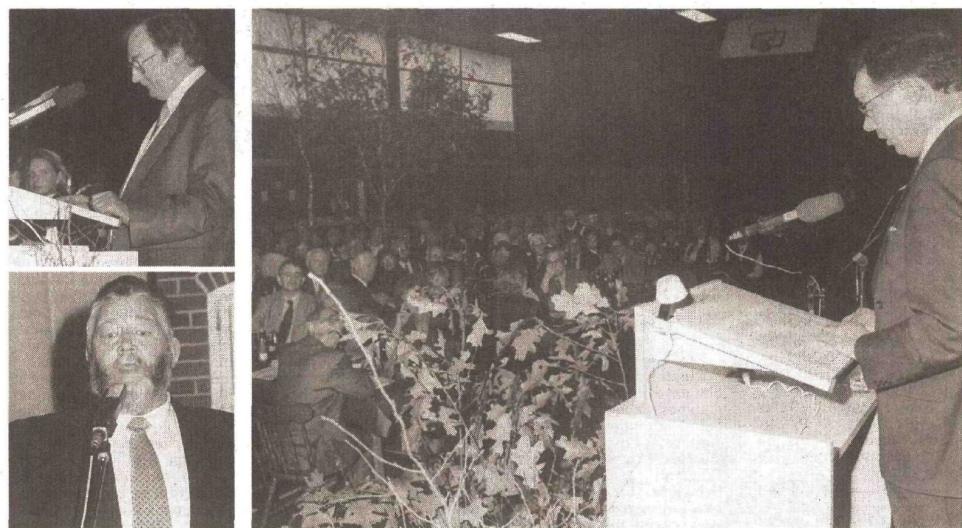


Im Dorf park wurden die Gäste von der Volkstanzgruppe (Bild links) und den Jagdhornbläsern des Böseler Hegerings empfangen. Beim bunten Programm am Nachmittag sorgte die Laienspielschar der DJK mit einem Theaterstück für Unterhaltung.

Bilder: Michael Keim

## Niveavoll und fröhlich zugleich

600 Gäste kommen zum Münsterlandtag nach Bösel – Heimatbund lobt die Organisatoren



Mit plattdeutschen Texten aus eigener Feder unterhielt der Autor Franz Schwalm (kleines Bild oben). Eine Lied-Zugabe verlangten die Zuschauer von Heinrich Sieger (Bild unten). Landrat Johannes Große Beilage begrüßte die Gäste in der herbstlich geschmückten Halle.

Die Böseler hatten sich einiges einfallen lassen, um den Gästen zu gefallen. Mit Erfolg: Die Besucher sparten nicht mit Beifall.

Von Michael Keim

ges am Sonnabend. Etwa 600 Besucher, vor allem aus den Kreisen Cloppenburg und Vechta, waren nach Bösel gekommen. Der Münsterlandtag sollte ein Tag der Kommunikation und des Miteinanders sein, so Kronlage, die mit diesen Worten auch die Brücke zu notwendigen Integration der Aussiedler baute.

Bösel. „Bösel überrascht uns erneut mit einem niveauvollen Programm und einer gehaltvollen Festschrift“, dankte Heimatbund-Präsidentin Hildegard Kronlage den Organisatoren des Münsterlandta-

schen gehe es heute besser, die Natur sei zwar nicht mehr in ihrer Ursprünglichkeit vorhanden, „aber Grün sind wir noch heute“, betonte Höffmann.

Schließung des Barßeler Krankenhauses. „Alle dies scheint noch nicht das Ende eines Ausdünnungsprozesses zu sein“, so der Landrat. Nach so vielen ernsten Worten durften sich die Gäste im Anschluß an einen Rundfahrt durch die Gemeinde an einem abwechslungsreichen Programmfest freuen. Böseler Vereine, Gruppen und Einzelakteure verdeutlichten dabei eindrucksvoll, daß die Kultur und vor allem der Erhalt der niederdeutschen Sprache in Bösel kein bloßes Lippenkenntnis ist.



## Das Leben ist von Beginn an Weg durch die Fremde

Festvortrag von Annelie Keil beim Oldenburger Münsterlandtag zum Thema „Wir sind alle Gäste auf dieser Erde“

Von Michael Keim

Prof. Dr. Annelie Keil wesselt die Gäste mit ihrem Vortrag.

tatsächlich herrschte eine Stunde lang Schweigen, während Keil den Begriff der Heimat in Worte faßte. Heimat sei nichts statisches, nicht unbedingt etwas, was an einen Ort gebunden sei. All dies könne, müsse aber nicht zutreffen. „Heimat ist nicht einfach da, sie entsteht immer wieder neu“, müsse selbst erarbeitet

werden und könne auch in wenigen Augenblicken durch äußere Umstände wie Unglück oder Krankheit verloren gehen. „Durch die Arbeitslosigkeit wird einer ganzen Generation die Chance geraubt, die Welt, die eigene Heimat mitzustalten“, brachte Keil ein Beispiel für Heimatlosigkeit. „Hier sei ein enormes gesell-

schaftliches Umdenken erforderlich“, Teilung der Arbeit sei ein Stichwort.

„Dies ist das Jahrhundert der Flüchtlinge“, zog die Festrednerin eine andere Parallele. Doch könne man es den Menschen nicht verdenken, wenn sie sich in ihrem Land aus welchen Gründen auch immer nicht mehr heimisch füh-

len. Keil: „Das Leben ist von Beginn an ein Weg durch die Fremde.“ Und weiter: „Es gibt keine Sicherheit, kein Versprechen für irgendwas.“ Wichtig sei es, „im eigenen Haus zu schauen, wie schnell uns etwas fremd wird“. „Wir wissen so viel. Worauf es ankommt, ist zu tun, was wir alle schon wissen.“

## Jubiläums-Verkauf vom 30.10. bis 12.11.1997

.. auf alle im Preis nicht reduzierten Waren gibt's

**20%**

**Jubiläums-Preisnachlaß!**

IHR GROSSES MODE-ERLEBNIS  
**werrelmann**  
DAS MODEHAUS IN CLOPPENBURG

Vieles ist 30%, 40%  
bis zu 50% reduziert...



# „Bürgernähe ist für mich keine Floskel“

Gemeindedirektor Ludger Mayhaus wird für 40jährige Dienste jetzt auch offiziell vom Gemeinderat geehrt

Seit 40 Jahren ist Ludger Mayhaus im öffentlichen Dienst tätig. Am Montag wurde er für sein Wirken vom Gemeinderat geehrt.

Von Michael Keim

**Garrel.** Vor knapp vier Wochen (die nwz berichtete) war für Garrels Gemeindedirektor Ludger Mayhaus ein besonderer Tag. Am 1. April vor genau 40 Jahren begann er seine Laufbahn in der Gemeinde Garrel. Gleichzeitig stand am 1. April sein zehntes Jahr als Gemeindedirektor an.

Er selbst hatte zwar dafür gesorgt, daß sein „Doppeljubiläum“ nicht an die große Glocke gehängt wurde, ganz auf eine öffentliche Ehrung wollten Bürgermeister und Gemeinderat aber dann doch nicht verzichten. Am Montag abend war es so weit: Während der Ratssitzung überreichte ihm Bürgermeister Rudolf Bley im Namen des Rates eine Urkunde. Und auch Ehefrau Helga Mayhaus war eingeladen worden. Mit einem Blumenstrauß dankte der Rat auch ihr. Denn: „Erfolgreich kann ein Mann nur dann sein, wenn die Frau an seiner Seite mitzieht“ formulierte es Bley Beiden übereichte er dann „ein kleines Bild für zwölf Jahre in sein Amt wählte“ Die Anliegen der Menschen lagen ihm stets am Herzen. Den Einsatz von Zeit und Arbeit habe er nie gescheut. Bley-



Bernhard Wübben, stellvertretender Bürgermeister (links) und Bürgermeister Rudolf Bley (rechts) gratulierten Gemeindedirektor Ludger Mayhaus und Ehefrau Helga während der Ratssitzung im Gasthof „Zur alten Kapelle“

Bild: Michael Keim

Betrieb vom Lehrling bis zum Direktor hochzuklettern.“ Bezeichnend für seinen Werdegang und sein Ansehen in der Gemeinde sei auch, „daß der Rat ihn nicht nur einstimmig, sondern sogleich für zwölf Jahre in sein Amt wählte“ Die Anliegen der Menschen lagen ihm stets am Herzen. Den Einsatz von Zeit und Arbeit habe er nie gescheut. Bley-

Zweifelsohne ist es ihm gelungen, Garrel über die Kreisgrenzen hinaus als Gemeinde mit Vorzeigecharakter zu entwickeln.“

Mayhaus selbst zeigte sich sichtlich gerührt über diese lobenden Worte. Doch – seinem Wesen entsprechend – gab er dieses Lob sogleich wieder weiter an den Bürgermeister, die Verwaltung, den Rat und

alle Ehrenamtlichen.

„Bürgernähe ist für mich keine Floskel“ betonte er. Er möchte nicht mit dem Gesetzbuch unterm Arm durch die Gemeinde laufen, „sondern weiterhin als Mensch auf die Bürger zugehen“ Mayhaus: „Die Freude bei denen, denen ich helfen konnte, ist mir Dank genug.“ Ein wenig schmunzeln ver-

wies der Verwaltungschef auf eine bemerkenswerte Bilanz: In den zehn Jahren seiner Zeit als Gemeindedirektor seien von den rund 2800 Beschlüßempfehlungen und Voraussetzungen mehr als 2500 einstimmig angenommen worden. Lediglich in drei Fällen hatte der Rat mit Nein votiert. Mayhaus: „Auf eine solche Bilanz darf man stolz sein.“

# Gäste sind vom Heimathaus „ganz aus dem Häuschen“

Französische Folkloregruppe besucht DJK-Abteilung – Bouleturnier und Freundschaftsabend bilden Abschluß

Wl Bösel. Gäste aus Frankreich hatten jetzt die Volkstanzgruppe der DJK Bösel. Seit 25 Jahren besteht diese Partnerschaft mit der Folkloregruppe aus Stiring Wendel. Für die Gäste aus dem Ort im Elsass hatten sich die Böseler einige einfallen lassen.

So stand eine Fahrt nach Hamburg auf dem Programm. Außerdem wurde das Alte Land durchquert. Und natürlich wurde in Bösel Boule gespielt. Immerhin haben die Franzosen schon vor Jahren dafür gesorgt, daß das Kugel-

spiel in Bösel einen größeren Bekanntheitsgrad erfährt.

Begonnen hatte die Freundschaft mit einem Besuch der Franzosen bei den EURO-Musiktagen. Seither besuchen sich beide Gruppen im jährlichen Wechsel.

Den Abschluß bildete jetzt ein gemeinsamer Abend im Heimathaus. „Die Franzosen waren vom Heimathaus ganz begeistert“ so DJK-Chef Franz Seppel. An jedem Sonntag im Sommer wird im Böseler Parkstadion übrigens Boule gespielt.



Besuch aus Stiring Wendel hatte jetzt die DJK-Volkstanzgruppe.

Bild: Wilfried Leser

Polizei: Polizeiwache Cloppenburg, Bahnhofstr. Tel. 04471/9430  
Beratungs- und Hilfsdienste Cloppenburg: AIDS-Beratung, Tel. 04471/15245

Arbeiterwohlfahrt: Beratung für Auszubildende, Soeststraße 10, Tel. 04471/85243, montags, dienstags und mittwochs von 9.30 bis 12 Uhr; Schuldenberatung dienstags von 9 bis 12 Uhr oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Arbeitsberatung für Flüchtlinge und Asylbewerber, montags, 20 Uhr, Tel. 04471/7125

Amtliches Bereitschaftsdienst für Soldaten der Bundeswehr im Landkreis Cloppenburg, während der Dienstzeit, Tel. 04471/360 23 61, außer Dienst 04221/26 891, App. 344

Aussiedlerberatung der Caritas, Kirchhofstraße 1, Tel. 04471/84725, von 9.30 bis 11.30 Uhr

Aussiedlerberatung des Diakonischen Werkes, Friesoyther Straße 9, Tel. 04471/84789 von montags und mittwochs 8.30 bis 12 Uhr, donnerstag 13.30 bis 16 Uhr

Bahnhof Fahrkartenausgabe und Auskunft, Tel. 04471/2108, von 6.30 bis 12.20 Uhr und von 12.40 bis 18.15 Uhr, sonst Fahrkartenautomat

Caritas-Sozialstation, Ritterstraße 13, Tel. 04471/82068, von montags freitags 8 bis 17 Uhr

Diakonisches Werk, Friesoyther Straße 9, Tel. 04471/32303 von 8.30 bis 12 Uhr

Deutsches Kindererschützungsverein Cloppenburg e.V., Wilke-Steding-Straße 3, Tel. 04471/87232 Kontakt- und Sorgentelefon: montags, dienstags und donnerstags: 16 bis 18 Uhr, mittwochs 10 bis 12 Uhr; Sprachtherapeutische Beratung jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 15 bis 17 Uhr

KEB-Kontaktstelle für Eltern-Kind-Gruppen: jeden ersten Mitt-

woch im Monat von 14 bis 17 Uhr, Bildungswerk Cloppenburg, Tel. 04471/91080

DRK-Krankentransport, Tel. 04471/6657

Drogs Cloppenburg, Drogenhilfeeinrichtung, Eschstraße 31, Tel. 04471/4686. Offnungszeiten: montags 15 bis 19 Uhr, mittwochs 10 bis 14 Uhr, donnerstags 13 bis 17 Uhr, freitags 11 bis 14 Uhr oder nach Absprache

Essen auf Rädern, DRK-Hagenstrasse, Tel. 04471/5151, und Mattheis Hilfsdienst, Löniger Straße 14, Tel. 04471/82268

Gundungsamt, Tel. 04471/15248, werktagen von 8.30 bis 12.30 Uhr

Jugendhilfe, Emsterstraße 7, Tel. 04471/83777, 9 bis 21 Uhr, Beratung von arbeitslosen Jugendlichen, Drogenberatung und Hilfe bei jugendspezifischen Problemen

Katholische Ehe- Familien- und Lebensberatung, Löniger Straße 1, Tel. 04471/84295, von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr

Kreisverwaltung, Tel. 04471/506261

Mälteser Möbler-Sozialer-Hilfsdienst, Löniger Straße 14, Tel. 04471/87268, von 8 bis 17 Uhr

Mietvertrag Oldenburg und Umgebung: Beratung in Cloppenburg an jedem ersten Mittwoch im Monat von 9 bis 17 Uhr, Diakonischen Werk, Friesoyther Straße 9, Anmeldung, Tel. 04471/7780185, montags bis donnerstags 8 bis 18 Uhr, zweiter

Psychologische Beratungsstellen, Soeststraße 18a, Tel. 04471/6669, 8 bis 17 Uhr

Rathaus, Tel. 04471/1850, Sprechzeit: von 8.30 bis 12.30 Uhr

und von 14.30 bis 17 Uhr, Seniorenbüro, Geschwister-Scholl-Straße 15, Tel. 04471/87688, montags bis freitags 9 bis 17 Uhr

Sorgentelefon für landliche Familien, montags 9 bis 12 Uhr, 19.30 bis 22 Uhr, Tel. 05401/866820

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialpädagogische Familienhilfe, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Jugendgerichts- und ambulante sozialpädagogische Maßnahmen für straffällig gewordene Jugendliche und junge Volwähler (Trainingskurse). Landkreis Cloppenburg, 51 Jugendamt, Sprechzeiten: montags 8 bis 12 Uhr, montags und dienstags 14 bis 16 Uhr im Arbeitsamt, Zimmer Nr. 9, oder nach Vereinbarung

Beratungsstellen für Arbeitslose und Sozialer Briefkasten, Barfeler Straße 10, Tel. 04491/1833, 8 bis 17 Uhr

Ländliche Familienberatung, Cloppenburg, Vechta, Tel. 04471/506261.

Mälteser Möbler-Sozialer-Hilfsdienst, Löniger Straße 14, Tel. 04471/87268, von 8 bis 17 Uhr

Mietvertrag Oldenburg und Umgebung: Beratung in Cloppenburg an jedem ersten Mittwoch im Monat von 9 bis 17 Uhr, Diakonischen Werk, Friesoyther Straße 9, Anmeldung, Tel. 04471/7780185, montags bis donnerstags 8 bis 18 Uhr, zweiter

Psychologische Beratungsstellen, Soeststraße 18a, Tel. 04471/6669, 8 bis 17 Uhr

Rathaus, Tel. 04471/1850, Sprechzeit: von 8.30 bis 12.30 Uhr

und von 14.30 bis 17 Uhr, Seniorenbüro, Geschwister-Scholl-Straße 15, Tel. 04471/87688, montags bis freitags 9 bis 17 Uhr

Sorgentelefon für landliche Familien, montags 9 bis 12 Uhr, 19.30 bis 22 Uhr, Tel. 05401/866820

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine Vereinbarung mit dem Telefonnummernfolgen: Beleidigungsausgabe montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Sozialer Briefkasten und Beratungsstelle für Arbeitslose, Kirchhofstraße 9, Tel. 04471/83488, von 8.30 bis 17 Uhr

Sozialjährl. Katholische Frau-

en, anerkannte Schwangerschaftskonfliktsberatungsstelle, Auf dem Hook 8, Tel. 04471/2302 oder 82430, montags bis mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, Gespräche in Friesoythe sind eine

**Heute in Bösel****Veranstaltungen**

**Bösel:** Treffen der Kindergruppe, Gemeindehaus, 15 Uhr  
**Bösel:** Bastelkreis, Gemeindehaus, 20 Uhr

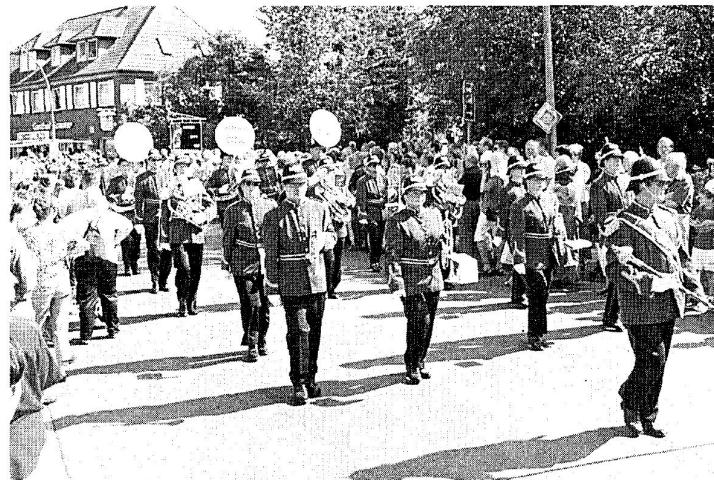
**Schwimmbad**  
15 bis 18 Uhr, 18 bis 21 Uhr, ab 16 Jahre

**... und morgen**

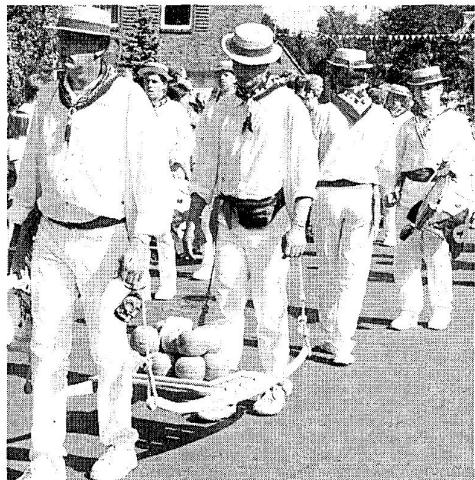
**Schwimmbad**  
6 bis 7.30 Uhr, 15 bis 17 Uhr 17 bis 22 Uhr Rheumaliga

**Bücherei**  
15 bis 16.30 Uhr

So erreichen Sie die Redaktion:  
0 44 91/9982903  
Geschäftsstelle  
0 4491/99881745



Die Marching Band aus Velp, Niederlanden, war eine der insgesamt rund 40 Musik- und Tanzgruppen, die sich gestern Nachmittag am großen Umzug in Bösel beteiligten.



Käse aus Holland und natürlich ihre Musikinstrumente hatten die Gäste für ihre Tour zu den Euro-Musiktagen eingepackt.

**Heute in Barßel**

**Villa Kunterbunt**  
Offene Kinderbetreuung, 14 bis 17 Uhr

**Schwimmbad**  
14 bis 17.30 Uhr

**... und morgen**

**Villa Kunterbunt**  
Hausaufgaben-Betreuung, von 11.30 bis 14 Uhr offenes Café, 14 bis 17 Uhr, mit Kinderbetreuung

**Schwimmbad**  
14 bis 21.30 Uhr

**Bücherei**  
Barßel: Katholische Bücherei: 15.30 bis 17 Uhr

**Moor- und Fehnmuseum**  
Elisabethfehn: 10 bis 18 Uhr, Tel. 04499/2222, Ausstellung „Mit Voll dampf ins Moor – Dampfmaschinen bei der Moorkultivierung“ weitere Sonderausstellung „Lebensraum Wasser – Von Wassernymphen und anderen heimischen Süßwassermuscheln“

So erreichen Sie die Redaktion:  
0 44 91/9982902

## Bösel erlebt „Euro-Musiktage nach Maß“

Bürgermeister Gerhard Höffmann ist voll des Lobes – Rund 40 Gruppen aus sechs Ländern beim Umzug



Mit spontanen Vorführungen begeisterten die Akteure des Jugendmusik- und Tanzensembles aus Dobritsch, Bulgarien, die Zuschauer

Bilder (4): Hermann Hugo

Sonnen- statt Regenschirme waren gestern in Bösel gefragt. Aus allen Ecken ertönte am Wochenende Musik.

Von Hermann Hugo

**Bösel.** Bei fast hochsommerlichen Temperaturen zogen gestern Mittag rund 40 Musik und Tanzgruppen durch die Böseler Straßen. Vor Hunderten von Besuchern boten sie ein farbenprächtiges Bild, dass auch Bürgermeister Gerhard Höffmann ins Schwärmen geraten ließ. Bösel erlebe Euro-Musiktage, die von Frohsinn und Heiterkeit getragen seien. Nach einem „Auf-

takt nach Maß am Freitag und einem Sonnabend, wie er besser nicht sein konnte“ so Höffmann, erwarte er auch für den Sonntag, dass es so weiter gehe.

Musiker aus sechs Nationen hatten sich zum traditionellen Umzug eingefunden. So konnten die Zuschauer Kapellen aus Tschechien, der Slowakei, Bulgarien, Polen, den Niederlanden und aus Deutschland allein sieben aus den neuen Bundesländern – erleben. Sie ernteten für ihre Darbietungen viel Applaus. Einen überraschenden Einfall hatten die Musiker aus Lübben. Sie boten während des Umzuges Gurken aus dem Spreewald zum Kauf

an. Mit Erfolg: Fast alle 200 Gurken-Tütchen fanden Abnehmer.

Mächtig ins Schwitzen gerieten am Wochenende aber nicht nur die Musiker, sondern auch die Helfer von Feuerwehr und Rotem Kreuz in Bösel. Mussten Freitagmittag lediglich 47 hungrige Mäuler vom DRK gestopft werden, so ließen sich gestern Mittag rund 1800 Aktive die angebotene Erbsensuppe oder Nudel mit Hackfleischsoße – beides aus der Gulaschkanone – schmecken. Auch am Sonnabend hatten die Helfer Leckerbissen vorbereitet: Hähnchenschnitzel mit Kartoffelpüree, Erbsen und Möhren und Pudding.



Ausruhnen auf dem Rasen des Stadions war für die Akteure nach den Strapazen des gestrigen Umzuges angezeigt.

**Heute in Vechta**

**Veranstaltungen**  
• Gymnastik mit Kinderbetreuung, 9 Uhr, Mütterzentrum, Gymnastikraum Oythe

**Schwimmbad**  
Freibad: 8 bis 21 Uhr  
Tonkuhle: 14 bis 21 Uhr

**Haus der Jugend**  
Café: 17 bis 19 Uhr

**Artothek**  
8.30 bis 12.30, 14.30 bis 16.30 Uhr

**... und morgen**

**Veranstaltungen**  
• Abnahme der Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen, 20.30 Uhr Schwimmhalle, Gymnasium Antonianum

**Schwimmbad**  
Freibad: 11 bis 21 Uhr  
Tonkuhle: 14 bis 21 Uhr

**Haus der Jugend**  
Café: 17 bis 21 Uhr

**Artothek**  
8.30 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 16.30 Uhr

So erreichen Sie die Redaktion:  
0 44 41/9988-0

## Nach fetzigem Auftritt jetzt ein Abendessen

Pfarrer Paul Horst begeistert als Drafi Deutscher – Erfolgreiche Maxi-Playback-Show



Die Schlumpfe mit „Vadder Abraham“ (Franz Seppel, links) sorgten im Böseler Festzelt für beste Stimmung. Bilder (2): Wilfried Leser

lichen Blumenspenden. Auch ein Fan-Club hatte sich schnell gebildet.

Während Bürgermeister Gerhard Höffmann als Udo Jürgens „Griechischen Wein“ servierte, gaben die Messdiener, als „Die Prinzen“ verkleidet, den „Suleiman“ zum Besten. Schulleiter Hans Werner schmetterte als Wolfgang Petry „Wahnsinn“ ins Mikrofon, und Monika Eilers (Gaststätte Melone) und Stefan Awick ließen Henry Valentino und Uschi mit „Im Wagen vor mir“ auf der Bühne leben. Die Böseler Ärzte, Dentisten und Apotheker Holger Meister, Peter Oltmann, Frank Holubek, Bernd Roder und Dirk Themann traten in die Fußstapfen der „Comedian Harmonists“. Pfarrer Dr. Ralph Hennings warb in Bösel als Nicole um „Ein bisschen Frieden.“



Mit „Marmor Stein und Eisen bricht“ fetzte Drafi Deutscher (Pfarrer Paul Horst) über die Bühne im Böseler Festzelt.

**Heute in Bösel****Veranstaltungen**

Bösel: Landjugend Bösel, 18.45 Uhr Abfahrt beim Pfarrheim zum Schlittschuh laufen nach Osnabrück  
Bösel: Jugendgruppe, 19 Uhr, Jugendraum  
Bösel: Live-Musik in der „Melone“ 20 Uhr

**Schwimmbad**

6 bis 7.30 Uhr, 15 bis 18 Uhr

**Bücherei**

Heimatbücherei: Öffnungszeiten nach Vereinbarung unter den Telefonnummern 707 oder 416

**und morgen****Veranstaltungen**

Bösel: Katholisches Bildungswerk: Tiere aus Heu, Hauptschule, 19 Uhr; Anmeldung unter der Telefonnummer 04494/1094

Bösel: St.-Cäcilia-Gemeinde: Gebet um Frieden und Versöhnung, Kirche, 19.30 Uhr

**Schwimmbad**

geöffnet 15 bis 18 Uhr; 18 bis 21 Uhr, ab 16 Jahre

So erreichen Sie die Redaktion:  
☎ 0 44 91/9982903  
Geschäftsstelle  
☎ 0 4491/99881745

Anzeige

Nutzen Sie die Wärme für Ihre Gesundheit!

**Tiefenwärme**

**Bali-Fitness-Studio**  
Friesoythe  
Telefon 0 44 91/1545

**Notdienste**

**Apotheken**  
Friesoythe/Bösel: Roder-Apotheke, Sedelsberg, Tel. 04492/92100

**Notruf**  
Friesoythe/Bösel: Tel. 110, 112 oder Leitstelle, Tel. 19222  
Gift-Info: Tel. 0551/10240

## Live-Musik: Blevins heute in der „Melone“

Zweiter Irish-Folk-Abend – Start gelungen



Louis Fitzmahony begeisterte die Fans des Irish Folk beim Start der Live-Musik-Reihe in der „Melone“.  
Bild: Peter Linkert

pl Bösel. Nach dem Start mit dem Irish-Folk-Musiker Louis Fitzmahony am vergangenen Donnerstag gibt es heute ab 20 Uhr in der Böseler Gaststätte „Melone“ die zweite Auflage der neuen Live-Musik-Reihe, mit der Wirtin Monika Eilers das kulturelle Leben in dem Ort ergänzen will. Bis zum Frühjahr des kommenden Jahres soll es jeden Donnerstag in der „Melone“ ab 20 Uhr „handgemachte Musik“ geben. Heute ist Chris

# Hobby sorgt für gute Kondition

Volkstanzgruppe der DJK Bösel feiert 25-jähriges Jubiläum – Alle 14 Tage wird geprobt

Die Gruppe hat mittlerweile Kontakte nach Frankreich und Norwegen. Das ganze Jahr über stehen Auftritte auf dem Programm.

von Wilfried Leser

Bösel. Die Volkstanzgruppe der DJK Bösel feiert Jubiläum: Sie besteht jetzt seit 25 Jahren. 24 aktive und passive Mitglieder zählt die Gruppe, die von Rita Schlangen und Franz Seppel geleitet wird. Alle 14 Tage wird im Böseler Pfarrheim fleißig geübt, das ganze Jahr über stehen Auftritte auf dem Programm.

Die Geschichte der Volkstanzgruppe begann im Sommer 1975. Erwin Höffmann als Organisator der Euro-Musiktage sprach den DJK-Vereinsvorsitzenden Franz Seppel an, ob sie bei den Musiktagen nicht einige Volkstänze aufführen wollten. Und so kam es: Die Männer und Frauen in der ersten Stunde übten fleißig, und bei den Musiktagen war die Gruppe in Trachtenkleidung mit den Tänzen „Kruz-König“ und „Schlunz“ dabei. Anfangs wurde sie



Seit 25 Jahren tanzt die Böseler Gruppe nun bereits: Am Sonnabend feiert die Volkstanzgruppe des DJK Bösel das Jubiläum mit geladenen Gästen.

Bild: Wilfried Leser

noch mit Musik von Kassette oder Schallplatte begleitet, aber schnell sorgten Akkordeonspieler für den guten Ton.

Die Böseler knüpften bald internationale Verbindungen. Seit 1976 besteht die Freund-

schaft zu einer Folkloregruppe aus Stirring Wendel (Frankreich). Seit 1984 gibt es Kontakte zu einer Gruppe aus dem norwegischen Närö.

Und wie passt Volkstanz in das Programm der DJK? Da-

rauf weiß Franz Seppel eine Antwort: „Tanzen erfordert eine gute Kondition.“ Am Sonnabend, 11. November, feiert die Volkstanzgruppe ab 19.30 Uhr im Gasthof Bley mit geladenen Gästen.

## Morgen Gebet um Frieden und Versöhnung

fv Bösel. Die St.-Cäcilia-Gemeinde Bösel lädt morgen um 19.30 Uhr zum gemeinsamen Gebet um Frieden und Versöhnung in die Kirche ein. Die Teilnehmer wollen sich nach den jüngsten Brandanschlägen auf Synagogen gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit wenden und ihre Anteilnahme zum Ausdruck bringen. Die gegenwärtige Bedrohung jüdischen Lebens in Deutschland und andere Akte des Hasses, der Fremdenfeindlichkeit und des Rassismus müssten durch entschiedenen Protest und mutiges Eintreten überwunden werden. Zudem dürfte die geschichtliche Erinnerung an die Novemberpogrome des Jahres 1938 nicht verblassen.

## Tennisverein bietet „Kindergarten“ an

heg Bösel. Der Tennisverein Bösel bietet erstmals einen „Tennis-Kindergarten“ an. Teilnehmen können alle Jungen und Mädchen, die zurzeit den Kindergarten besuchen. Das erste Treffen beginnt am Sonnabend, 11. November, um 14 Uhr in der Tennishalle Bösel. Die Kinder sollen zunächst durch spielerische und motivierende Übungsformen in der Beweglichkeit und Geschicklichkeit geschult werden. Anschließend sollen die Kinder altersgemäß an das Tennis spielen herangeführt werden. Die Teilnehmer werden einmal wöchentlich von Petra Bickelhaupt betreut, einer lizenzierten Tennistrainerin.

Anzeige

## Geistliches Chorwerk ist Höhepunkt des Bachjahres

Motettenchor Friesoythe führt morgen h-Moll-Messe auf – Bekannte Solisten mit dabei

eb Friesoythe. Der Motettenchor Friesoythe führt am Freitag, 10. November, Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe (BWV 232) in der Friesoyther St. Marienkirche auf. Die Veranstaltung, Höhepunkt der Gedenkkonzerte zum 250. Todestag des Komponisten, beginnt um 20 Uhr. International bekannte Gesangsolisten und Instrumentalisten wirken bei dem Konzert mit, die Leitung hat Werner Haseller, Gründer und Leiter des Motettenchores.

Die Sopranistin Sabine Ritterbusch von der Hamburger Staatsoper singt erstmals in Friesoythe. Gäste führten sie bereits an die Dresdner Semperoper, an die

Staatsoper Berlin, an die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf und an die Oper in Tel Aviv. Sie hat an Rundfunkproduktionen und CD-Einspielungen mitgewirkt und bereits mehrere Preise und Stipendien erhalten.

Ebenfalls zum ersten Mal bei einem Konzert des Motettenchores dabei ist der Tenor Christoph Wittmann aus Freiburg. Bei internationalen Gesangswettbewerben gewann er mehrfach Preise. Er konzertierte unter namhaften Dirigenten wie Sir Simon Rattle und Helmut Rilling. Konzertreisen führten ihn durch mehrere europäische Länder.

Bass-Bariton Wolfgang Meier wurde 1998 von der Zeitschrift „Opernwelt“ zum „Sänger des Jahres“ gekürt. Er sang bereits auf zahlreichen Rundfunk- und CD-Produktionen von Bach-Werken und wurde mehrfach ausgezeichnet: So gewann er den ersten Preis beim Westfälischen Musikfest, wurde beim Landeswettbewerb Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet und erhielt den Preis des Norddeutschen Rundfunks.

Bereits bei vielen Konzerten des Motettenchores dabei war die Altistin Ursula Eittner aus Freiburg. Konzertreisen führten sie durch ganz Deutschland, Frankreich, Italien, Schweden und Großbritannien. Vor kurzem gab sie ihr Debüt in der Londoner Royal Albert Hall.

Ebenfalls keine Unbekannt-

ten in Friesoythe sind die Musiker des Barockorchesters „L'Arco“ aus Hannover. Sie trugen bereits 1998 zum Erfolg des „Messias“ von Georg

Sichern Sie sich einen Platz für die Kurse Januar 2001  
**ERNÄHRUNGSKURS MIT DER SLIMI-MAUS**  
**Bali-Fitness-Studio** · Friesoythe · Tel. 0 44 91/1545  
Anmeldung auch über Internet: www.bali-fitness.de

Anzeige

Friedrich Händel in der Friesoyther St. Marienkirche bei. Die Musiker spielen auf historischen Instrumenten und gelten als eines der bedeutendsten Orchester für historische Aufführungspraxis.

rin, die bereits langjährige Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen hat. Anmeldungen ab sofort unter ☎ 0 4494/1098 oder ☎ 0 4494/926700 oder beim ersten Treffen am Sonnabend.

## Thien

### Ihr Herren-Modehaus in Friesoythe

IN UNSEREM HERREN-SPEZIALHAUS - HERREN MODE  
KOMPETENT IN AUSWAHL, QUALITÄT,  
GRÖSSEN UND TOLLEN MODEMARKEN

ALBERTO

ATELIER TORINO

BRAX

FEEL GOOD

bugatti

CARL GROSS

CASA MODA

CINQUE

DANIEL HECHTER

Enzo Lorenzo®

eterna

FRY DAY

KING'S ROAD

Olymp

MARZ

MILESTONE

4 YOU

MEXX

MAC

signum

s.Oliver

MEN



### Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr. durchgehend von 9 bis 18 Uhr  
Do. durchgehend von 9 bis 20 Uhr  
Samstag von 9 bis 13 Uhr  
1 Samstag im Monat von 9 bis 16 Uhr



**Heute in Bösel****Veranstaltungen**

**Bösel:** Krabbelgruppe, 15.30 Uhr, Pfarrheim  
**Bösel:** Treffen der AA und Al-Anon, 20 Uhr, Pfarrheim  
**Bösel:** Abendgebet, 19 Uhr, evangelische Kirche  
**Bösel:** Erste-Hilfe-Lehrgang des Deutschen Roten Kreuzes, DRK-Haus, Görlitzer Weg, ab 20 Uhr

**Schwimmbad**

6 bis 7.30 Uhr; 15 bis 22 Uhr Rheumaliga

**... und morgen****Veranstaltungen**

**Bösel:** St.-Cäcilia-Gemeinde: Treffen des Kirchenausschusses, 20 Uhr

**Eine-Welt-Laden**

**Bösel:** 15 bis 16.30 Uhr, Pfarrheim

**Schwimmbad**

15 bis 16.30 Uhr Mutter/Kind; 16.30 bis 18 Uhr; 18 bis 21 Uhr, ab 16 Jahre

**Bücherei**

**Katholische Bücherei:** 15 bis 16.30 Uhr

**Heimatbücherei:** Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 707 oder 416

So erreichen Sie die Redaktion:  
 ☎ 0 44 91/9982903  
 Geschäftsstelle  
 ☎ 04491/9981745

**Notdienste****Apotheken**

**Friesoythe/Bösel:** Apotheke Gehlenberg, Tel. 04493/1818

**Notruf**

**Friesoythe/Bösel:** Tel. 110, 112 oder Leitstelle, Tel. 19222  
 Gift-Info: Tel. 0551/19240

**Amtliche Bekanntmachungen****1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Löningen für das Haushaltsjahr 2000**

Aufgrund der §§ 40 und 87 der Nieders. Gemeindeordnung in der Fassung vom 22. 8. 1996 (Nds. GVBl. S. 382) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12. 3. 1999 (Nds. GVBl. S. 74) hat der Rat der Stadt Löningen in der Sitzung am 18. 10. 2000 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

	§ 1					
Mit dem Nachtragshaushaltssatzung werden erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltssatzung einschl. der Nachträge gegenüber bisher festgesetzten auf				
DM	DM	DM	DM	DM	DM	
a) Im Verwaltungshaushalt						
die Einnahmen	975 000,	---	28 050 800,	29 025 800,		
die Ausgaben	975 000,	---	28 050 800,	29 025 800,		
b) Im Vermögenshaushalt						
die Einnahmen	2 107 500,	---	8 984 800,	11 092 300,		
die Ausgaben	2 107 500,	---	8 984 800,	11 092 300,		

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 2 505 400, DM um 513 300, DM vermindert und damit auf 1 992 100, DM neu festgesetzt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 750 000, DM um 300 000, DM vermindert und damit auf 450 000, DM neu festgesetzt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gegenüber dem bisherigen Gesamtbetrag nicht geändert.

**§ 5**

Die Steuersätze werden nicht geändert.

Löningen, den 19. 10. 2000

Stadt Löningen

Vorholz

- Bürgermeister -

- Stadtdirektor i. V. -

**Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung**

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2000 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die nach § 91 Abs. 4 und § 92 Abs. 2 NGO erforderliche Genehmigung wurde vom Landkreis Cloppenburg, Kommunalauftakt, am 7. 11. 2000 erteilt.

Der Nachtragsplan liegt nach § 86 Abs. 2 Satz 3 NGO vom 15. 11. 2000 bis zum 24. 11. 2000 zur Einsichtnahme im Rathaus, Zimmer 13, öffentlich aus.

Löningen, 10. 11. 2000

Flebbe Stadtdirektor

# Böseler Mini-Kicker gewinnen Pokalturmeier

Insgesamt acht G-Jugend-Mannschaften treten gegeneinander an - Spannendes Endspiel gegen SV Nikolausdorf

Das G-Jugend-Turnier fand erstmalig in Bösel statt. Die Organisatoren sind mit der Resonanz zufrieden.

Von Wilfried Leser



Kleine Kicker einmal ganz groß. Beim G-Jugendturnier hatte der Nachwuchs seinen Auftritt. Zur Erinnerung bekam jeder Spieler eine Urkunde und ein Überraschungsei.

Bild: Wilfried Leser

tenoythe, SV Bethen, DJK Eintracht Papenburg, SV Nikolausdorf und der Gastgeber mit zwei Mannschaften gegenüber. Spielberechtigt waren Jungen des Jahrgangs 1994 und jünger.

Jede Mannschaft bestand aus fünf Feldspielern und einem Torwart. Gespielt wurde in zwei Gruppen, die Gruppensieger bestritten das Endspiel. Das Spiel um den dritten Platz gewann der SV Bethen gegen die Mannschaft SV Bösel II mit 1:0.

Mit dem Besuch zeigte sich Heino Kösters, der das Turnier mit einem Team organisierte, sehr zufrieden. Viele Eltern, Großeltern und Geschwister hatten die Nachwuchskicker angefeuert.

## Zum Jubiläum wirbeln die bunten Trachten

25 Jahre Volkstanzgruppe der DJK Bösel - Auszeichnungen für Christa und Franz Seppel

wl Bösel. Bunte Trachten wirbelten am Sonnabend durch den Saal der Gaststätte Albert Bley. Die Volkstanzgruppe der DJK Bösel feierte dort ihr 25-jähriges Bestehen. Volkstanzgruppen aus Strücklingen, Scharrer, Ellerbrock, Altenyothe, Garrel und Capeln-Emsiek waren gekommen, um zu gratulieren.

In Laudatio, die Hennings auf Plattdeutsch hielt, bezeichnete er das Ehepaar Seppel als „Motor, de allems in Gang holen dä“. Sie hätten dahinter gestanden, dass die „Danzkoppel“ zu ihren „moten Drachten“ auf Hochdeutsch: „schönen Trachten“ - kam und Verbindungen zu Volkstanzgruppen in Frankreich und Norwegen zustande kamen.

Für den DJK-Vorsitzenden Franz Seppel steht am Sonnabend, 2. Dezember, eine weitere hohe Auszeichnung an: Er erhält an diesem Tag das



Ehrung für die Gründer der Gruppe: Spieker-Boas Jürgen Hennings (l.) zeichnet Christa und Franz Seppel aus.

Bild: Wilfied Leser

Bundesverdienstkreuz. Franz Seppel ist seit 40 Jahren Vorsitzender der DJK Bösel. In

dieser Zeit ist die Mitgliederzahl der DJK Bösel von 17 auf 830 angestiegen.

## Plätze frei im DRK-Kursus

fw Bösel. Heute um 20 Uhr beginnt ein neuer Erste-Hilfe-Lehrgang beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) in Bösel. Die Ausbildung umfasst acht Abende und findet im DRK-Haus am Görlitzer Weg statt. In diesem Erste-Hilfe-Kursus sind einige Plätze frei; Kurzentschlossene können noch heute Abend zum DRK-Haus kommen. Die Teilnehmer lernen, in Notfallsituationen die richtigen Entscheidungen zu treffen und die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungswagens zu überbrücken. Viele praktische Übungen sollen das nötige Selbstvertrauen für die lebensrettende Hilfe bringen. Die abschließende Teilnahmebescheinigung kann unter anderem auch für den Führerschein verwendet werden.

**Veranstaltungen allgemein****Traumhaft genießen!**

Jeden Sonntag ab 11 Uhr  
**Familienbrunch**

mit allen erdenklichen Delikatessen und Kaffee und Sekt soviel! Erw. 27,60 DM und Kinder 1, DM pro Jahr.

★ ★ ★

Ab dem 11. Oktober wieder jeden Mittwoch unser beliebtes

**Fondue-Essen**

mit vielen Leckerchen „zum Sattessen“ Pro Person 25,90 DM

PS: An diesen Tagen haben

Geburtstagskinder ihr Essen frei!!!!!!



Internet: www.hotelpost-garrel.de

**Küchen**

direkt ab Fabrik  
**WERKSÄUSSSTELLUNG**

RK Vertriebs-GmbH

49377 Vechta/Calveslage

an der B 69

Oldenburger Straße 241

Agentur: Point-Küchen

Tel. 0 44 41 / 91 16 89

Geöffnet täglich von

9.00 bis 13.00 Uhr

14.00 bis 18.00 Uhr

Sonntags Schautag

14.00 bis 18.00 Uhr

## RAN AN DIE PROZENTE! JUBILÄUMSVERKAUF vom 2.-16.11.2000

**UNSER GESAMTES SORTIMENT**

an Gold-, Silber-, Platin-, Perlen-, Diamantschmuck, alle Uhren, Standuhren, Regulatoren, Bestecke, alle Brillenfassungen, Ferngläser und Barometer

**20% bis 30% und teilweise 50%**  
 im Preis reduziert.



## Sagen Sie uns Ihre Meinung!



**Leserbriefe** zählen zu den meistgelesenen Beiträgen in einer Tageszeitung. Wenn auch Sie Ihre Meinung zu Artikeln oder Kommentaren, die in der NWZ erschienen sind, einer großen Leserschaft mitteilen wollen, dann schreiben Sie entweder an Ihre Lokalredaktion (wenn es sich um Beiträge des Lokalteils handelt) oder an die NWZ-Leserbrief-Redaktion, Postfach 2527, 26015 Oldenburg. Bei der Vielzahl von Zuschriften bitten wir um Verständnis, daß nicht immer alle in voller Länge abgedruckt werden können. Sollten aus Platzgründen Leserbriefe einmal nicht veröffentlicht werden können, so stellen sie doch einen wertvollen Beitrag zur Meinungsbildung in der Redaktion dar.

**Das Neueste aus der Nachbarschaft und aus aller Welt. Jeden Morgen in Ihrer NWZ.**



Musikschule  
soll Sängerbund  
Concordia  
unterstützen  
► Seite 3

NWZ - Nummer 283 - Mü 1

# Oldenburger Münsterland

CLOPPENBURG

Krippen  
mit vielen  
Gesichtern  
im Kreishaus  
► Seite 2



Montag, den 4. Dezember 2000

**Moin!**

Wer gestern Nachmittag durch die Cloppenburger Innenstadt schlenderte und dem Weihnachtsmarkt einen Besuch abstattete, konnte sich auch vom Lichterglanz ein Bild machen. Schaut man in die Lange Straße, die Mühlenstraße, die Bahnhofstraße, die Osterstraße und in die Stadtteil-Passage; Cloppenburg ist hell erleuchtet. Doch nicht nur die Innenstadt stimmt sich auf Weihnachten ein. Fährt man

durch die Wohngebiete, sieht man reichlich geschmückte Häuser. An Balkonen ranken Lichterketten, ebenso an Tannenbäumen in den Vorgärten. Renn-Gespanne und Weihnachtsmänner als Lichtsilhouetten bewegen sich auf Häuserwänden. Manch einer findet das echt kitschig. Doch es scheint hier und da ein regelrechter Wettbewerb zwischen einzelnen Straßen ausgebrochen zu sein, mutmaßt

**Augustinus**

## Kino

### Cloppenburg

Cine Center: 16, 20 Uhr „Drei Engel für Charlie“; 20 Uhr „The Cell“; 20 Uhr „Blair Witch 2“; 20 Uhr „The Art of War“; 16, 20 Uhr „Der Grinch“, mit Jim Carrey; 16, 20 Uhr „Dino-

saurier“; 16 Uhr „Girls United“; 16 Uhr „Thomas, die fantastische Lokomotive“

### Löningen

LiLo: 16 Uhr „Dinosaurier“; 20, 22 Uhr „Drei Engel für Charlie“,

## Tipp des Tages



**Der Marinechor der Schwarzmeerflotte** gastiert morgen um 20 Uhr in der Stadthalle Cloppenburg. Das Gesangs- und Tanzensemble begeistert nicht nur mit fröhlichen, sondern auch mit artistischen und akrobatischen Nummern. Star der „Blauen Jungs“ ist der zwei Meter große und 170 Kilogramm schwere Bassist Ewgenj Ustinov.

## Landwirte fordern Hilfe

Sondersitzung des Kreislandvolkverbandes

eb Kreis Cloppenburg. Der Vorstand des Kreislandvolkverbandes hat in einer Sondersitzung über die Auswirkungen der jüngsten politischen Beschlüsse hinsichtlich der BSE-Problematik für die Landwirtschaft, für die Verbraucher und für den vor- und nachgelagerten Bereich beraten. Für den Landvolkverband hat nach Aussagen des Vorsitzenden Franz-Josef Holzenkamp in der Vergangenheit wie auch jetzt der Verbraucherschutz oberste Priorität genossen. Die Beschlüsse der Politik hätten jedoch für die Landwirtschaft und den vor- und nachgelagerten Bereich erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen, die nicht allein von diesen Wirtschaftszweigen getragen werden könnten.

Es seien Regelungen nötig, die die Wirtschaft von den Belastungen befreie, da sonst die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft nicht mehr gewährleistet sei und Existenz vernichtet würden. Vorstellen könnte sich der Vorstand, dass die Kosten staatlicherseits auf den Verbraucher umgelegt würden, womit letztendlich die vom Verbraucher geforderte Produktsicherheit langfristig gesichert werde, so Holzenkamp.

Ob es zu Wettbewerbsverzerrungen wegen der deutschen Alleingänge komme, hängt auch von der Entscheidung des Agrarabtes ab, der heute über ein befristetes Tiermehlverfütterungsverbot für ganz Europa entscheidet. Auch aus Verbraucherschutzgründen sei ein gemeinsames Verbot notwendig.

Der Kreislandvolkverband werde am Mittwoch, 6. Dezember, mit den Ortsvorsitzenden über das weitere politische Vorgehen beraten und plane für nächste Woche eine Kreisweite Informationsveranstaltung für die Landwirte.

## Kurz notiert

### Auto aufgebrochen

Cloppenburg. Ein Opel Corsa ist am Sonnabend zwischen 8.45 und 17 Uhr auf dem Bürgermeister-Heukamp-Parkplatz in Cloppenburg aufge-

brochen worden. Gestohlen wurden ein Autoradio-Cassettenrecorder sowie ein Sechs-fach-CD-Wechsler. Der Schaden beträgt 600 DM. Hinweise bitte an die Polizei.

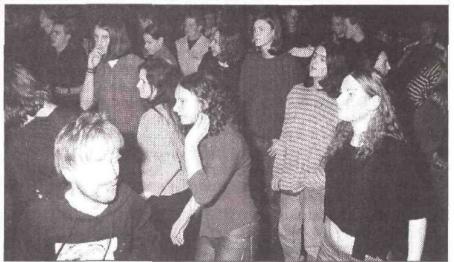


## Benefiz-Konzert zum Welt-Aids-Tag

Guten Anklang bei den Jugendlichen hat das Benefiz-Konzert anlässlich des Welt-Aids-Tages am vergangenen Freitagabend im kleinen Saal der Markthalle Cloppenburg gefunden. Nachdem die hessische Band „Die Schnitter“ mit Folk-Rock und deutschen Texten über Themen wie den Bauernkrieg und

den Weberaufstand bleibende Eindrücke produzierte, sorgten „Lack of Limits“ aus Oldenburg für ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche. Ihr Folk-Rock kommt abwechslungsreich herüber, weil das Quintett allerlei Anleihen bei Jazz, Rock, Funk und Polka nimmt.

Bilder (2) Christoph Koopmeiners



## „Motivator seit fast 40 Jahren“

Bundesverdienstkreuz für Franz Seppel – Vorsitzender der DJK Bösel – 130 Gäste dabei

In Bösel nennen sie Franz Seppel auch den „Terrier“. Er sei ein Kämpfer, hartnäckig und zielstrebig, aber fair.

Von Wilfried Leser

**Bösel.** Eine hohe Ehrung ist dem Böseler Franz Seppel zuteil geworden. Er erhält vom Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Stellvertretend überreichte Oberkreisdirektor Herbert Rausch am vergangenen Sonnabend in Anwesenheit von mehr als 130 Gästen in der Gaststätte Hempen-Hagen die Auszeichnung. Unter ihnen auch eine Abordnung der befreundeten Volkstanzgruppe aus Stiring Wendel in Frankreich.

„Die Stärkung der Gemeinschaft, der Einsatz für einander – aus christlichem Verständnis heraus – bestimmt seine Regie wuchs der Verein von 17 Gründungsmitgliedern auf 830 Mitglieder



Cloppenburgs Oberkreisdirektor Herbert Rausch (links) steckte im Namen des Bundespräsidenten Franz Seppel das Bundesverdienstkreuz an.

Bild: Wilfried Leser

Laudatio heraus. Der zeitliche Rahmen der Feier reichte nicht aus, alle Verdienste von Franz Seppel im gesellschaftlichen Bereich zu erwähnen. Seit fast 40 Jahren ist er Vorsitzender der DJK Bösel. Unter seiner Regie wuchs der Verein von 17 Gründungsmitgliedern auf 830 Mitglieder

zu einem der mitgliederstärksten Vereine im Kreis, der mit 17 Abteilungen und 45 Mannschaften ein breit gefächertes sportliches und kulturelles Angebot zur Freizeitgestaltung anbietet.

Als „Motor“ gelten er und seine Frau Christa für die vor 25 Jahren gegründete Volks-

tanzgruppe. Dafür wurden beide mit der „Spieker-Ehrennadel“ ausgezeichnet. Partnerschaften wurden mit französischen und norwegischen Volkstanzgruppen geschlossen. Vor mehr als 30 Jahren gründete Seppel die Laienspielgruppe, der er heute noch als Organisator vorsteht. Seppel setzt sich auch stark für die Integration der Spätaussiedler ein.

„Wir sind stolz auf dich“, gratulierte die zweite Vorsitzende, Elisabeth von Zadel. „Du beweist, dass Vorstandsarbeit auch nach fast 40 Jahren immer wieder die jungen Wilden mitzureißen und zu motivieren vermag“. Er werde nicht ohne Grund „Terrier“ genannt, der kämpfend, hartnäckig und zielstrebig, aber dabei immer fair sei. Als guten „Werbeträger“ der Gemeinde bezeichnete der stellvertretende Bürgermeister Alfred Vogelsang den neuen Ordensträger. Franz Seppel dankte dem Vorstand der DJK Bösel für ihren eingesetzten Einsatz und vor allem seiner Familie, die in all den Jahren hinter ihm gestanden habe.

## Feuerwehrleute gegen Hepatitis geimpft

Kreisbrandmeister Stör leitet seine letzte Dienstbesprechung – Langfeld und Hüffer geehrt



Mit einem Geschenk verabschiedete Kreisbrandmeister Hans Stör (links) den Kassenwart des Kreisfeuerwehrverbandes, Werner Hüffer aus Friesoythe.

Bild: Theo Hinrichs

ren des Landkreises und dem ABC-Zug habe es immer eine gute Zusammenarbeit gegeben. Mit einem Geschenk ver-

abschiedete Hans Stör den Kassenwart des Kreisfeuerwehrverbandes, Werner Hüffer aus Friesoythe, der aus Altersgründen ausscheidet. Über viele Jahre war Ehrenstädtbürgermeister Hüffer für die Finanzen zuständig.

Feuerwehrarzt Bernd Lübbesbüren, Lindern, berichtete über den aktuellen Stand der Hepatitisimpfung. Während der jüngsten Sitzung der Stadt- und Gemeindedirektoren wurde einstimmig beschlossen, dass die Kosten von den Kommunen getragen werden. Gerade für Feuerwehrmänner, die bei Verkehrsunfällen eingesetzt würden, sei die Hepatitisimpfung wichtig. Eine Impfung kostet circa 400 DM. Die Feuerwehrleute waren insgesamt dreimal geimpft.

## „Sandkamp II“: Bauplätze ab sofort zu kaufen

min Bösel. Die vorläufige Erschließung des Baugebietes „Sandkamp II“ in der Gemeinde Bösel neigt sich dem Ende entgegen. Ab sofort können daher nach Auskunft von Gemeindedirektor Bernhard Hackstedt auf dem Gebiet Bauplätze gekauft werden. Insgesamt bietet das Gebiet „Sandkamp II“ zwischen der Kampstraße und der Hauptstraße in Petersdorf knapp 11.000 Quadratmeter Wohnbaufäche, der Preis für einen Quadratmeter wurde bei der jüngsten Gemeinderatsitzung einstimmig auf 33 Euro (64,68 DM) festgelegt. Dieser Preis gilt für die voll erschlossene Fläche. Er beinhaltet also schon die Kosten für die erstmals Erschließung: Erdarbeiten, Anschluss an das Schmutzwasser-Kanalnetz, der Endausbau der Erschließungsanlagen, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen, Lärmschutz und Spielmöglichkeiten sind bereits inbegriffen.

# Kreuz-Erlass: Eine Region im Widerstand

Heute vor 65 Jahren löste die Schuleinweihung in Bösel das Verbot religiöser Zeichen in öffentlichen Gebäuden aus

Der Protest der Bevölkerung war gewaltig. Nur einen Monat später mussten die Nazis den Erlass zurücknehmen.

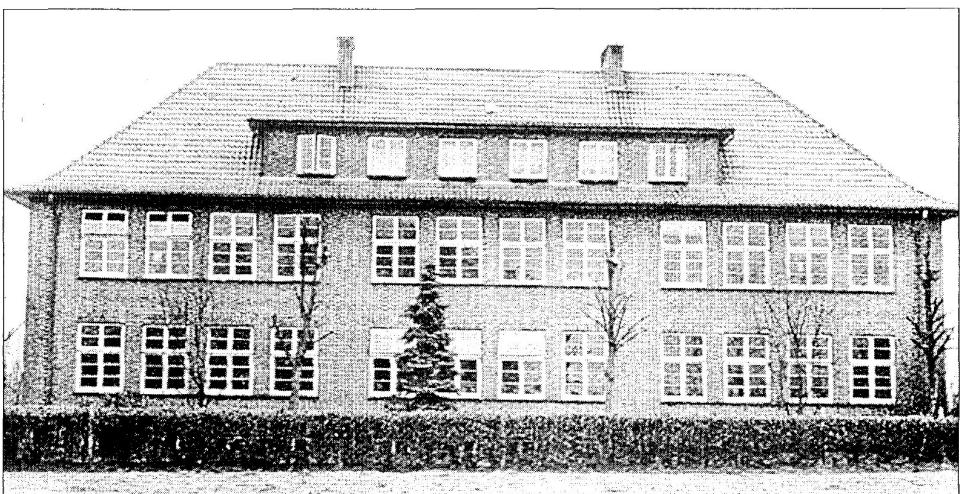
Von Hermann Gerdes

**Bösel.** 65 Jahre ist es jetzt her, dass die Nazis vor den Gläubigen des Oldenburger Münsterlandes in die Knie gingen: Am 25. November 1936 nahm Gauleiter Röver den am 4. November 1936 erlangten Erlass – den so genannten Kreuz-Erlass – unter dem Druck der Bevölkerung vor 7000 Menschen in der Münsterland-Halle in Cloppenburg zurück. Den Anlass zu diesem Erlass hatte ein Vorfall in Bösel gegeben.

Dort war ein Schulgebäude der Städteil der jetzigen St.-Martin-Schule errichtet worden. Minister Pauly weinte es am 24. Oktober 1936 ein. Den Termin hatte man so gelegt, dass Pfarrer Sommer, der den Nazis als unbesagter Kämpfer für die Rechte der Kirche bekannt war, nicht teilnehmen konnte. Denn dieses war ein Sonnabend, und da hatte Sommer Verpflichtungen. Der Pfarrer nahm deshalb die Einweihung einen Tag später vor.

### Sofort Verhöre

Das ging den Nazis zu weit: Sofort setzten die Verhöre ein. Der Bürgermeister der Böseler Liborius Schmidt war seit der 1933 verordneten Bildung der Großgemeinde Altenoythe im Amt – und ein Lehrer des Ortes wurden vernommen. Pauly geriet in Wut und verfasste den Kreuz-Erlass. Der ordnete an, dass künftig in allen Gebäuden des Staates und der Gemeinden die kirchliche oder andere religiöse Zeichen nicht mehr angebracht werden dürfen.



Die Einweihung der Böseler Volksschule (Archivbild) brachte Ärger mit den Nazis. „Aus gegebener Veranlassung“ reagierte Minister Pauly 1936 mit dem „Kreuz-Erlass“

Die Ernenntung und Tätigkeit des nazistreuen Kreis-Churhulates Höffmann war zuvor mit Sorge betrachtet worden. Auch Schulrat Anton Kohnen war verhasset. Es gab Übergriffe, die Gegend von Friesoythe wurde durch randalierende und angetrunke Mitglieder der SA unsicher gemacht, die das KZ Esterwegen bewachten. In dieser Stimmung kam der Kreuz-Erlass vom 4. November 1936. Bis in die entlegensten Bauerschaften formierte sich Widerstand. Jeden Abend wurden in allen Gemeinden für eine halbe Stunde die Trauerglocken geläutet, Kreuze an den Wegen wurden geschmückt. Nächts wurden Schulkreuze mit Kränzen versehen, Leuchtkreuzewurden auf den

Kirchtürmen angebracht. Taglich erreichten Protestschreiben das Ministerium. In Emstek zertrat einer der ältesten Parteigenossen das Parteiauszeichen, in Neuenkirchen löste sich eine Parteiversammlung auf; in Essen und Dinklage kam es zu Protestkundgebungen.

### Hilferuf an Gauleiter

Am 19. November drangen in Essen einige hundert Männer nach einer Ratssitzung in den Saal ein und verlangten eine Stellungnahme des Rates. Alles, was die Nazis hier aufgebaut hatten, befand sich infolge Austritts oder Verweigerung in Auflösung. In der Gegend von Sevelten wurde ein plattdeutsches Gedicht verbreitet: „... Man dei ick am

minnsten mag, ist dat olle Nazischlag ... Uu doch, dat eine glöwe ick: Dat Krüz breck ehr noch dat Genick.“

Amtshauptmann Münzenbrock (Cloppenburg), wahrlich kein Freund der Kirchen, erwähnte eine „maßlose Empörung“; auch Haßkamp (Vechta) machte auf die große Erregung der Bevölkerung aufmerksam. Der Molberger Bürgermeister drohte, die Gefolgschaft aufzukündigen, der Amtscolelle aus Essen verweigerte die Durchführung der Verfügung. Gerd Lanwer, der Bürgermeister von Friesoythe und zugleich NSDAP-Ortsgruppenleiter, warnte vor einer Befreiung. Die Kreisleiter Voß (Wechta) und Meyer (Cloppenburg) sahen keinen anderen Ausweg in allen Kirchen.

### Am Ende läuten Glocken

Am gleichen Tag aber wurd die von der Partei eine große Kundgebung in der Münsterland-Halle für den nächsten Tag angesetzt. 7000 Menschen nahmen teil. Erst zum Schluss gab Röver nach: „Die Kreuze bleiben in den katholischen Schulen, die Lutherbilder in den evangelischen.“ Unbeschreiblicher Jubel setzte ein und schon eine Stunde später ertönten die Glocken in allen Kirchen.

## Auch St. Ludgerus wählt neuen Pfarrgemeinderat

Zehn Kandidaten treten in Neuscharrel an

nf Neuscharrel. Wie in allen Pfarrgemeinden des Bistums Münster finden auch in der St. Ludgerus Pfarrgemeinde Neuscharrel am kommenden Wochenende, 27 und 28. Oktober, die Pfarrgemeinderatswahlen unter dem Motto „Kirche lebt mit Dir“ statt. Dieser Aufruf soll die Gemeindemitglieder dazu anhalten, ihr Wahlrecht zu nutzen, um Frauen und Männer ihres Vertrauens in das Leitungsgremium um der Pfarrgemeinde zu wählen. Wahlberechtigt ist jedes Gemeindemitglied ab 16 Jahren.

Gewählt wird im Pfarrheim St. Ludgerus am Sonnabend von 18 bis 21 Uhr und am Sonntag von 9 bis 11.30 Uhr. Jeder Wahlberechtigte hat bis zu acht Stimmen, die er auf die zehn Kandidaten verteilen kann. Folgende Kandidaten stehen zur Wahl: Agnes Deddens, Petra Eilers, Bernd Kuper, Manfred Macke, Henrik Memering, Annelene Rabenberg, Hendrik Schrand, Hubert Sonntag, Ilona Theilmann und Wilma Thoben-Esens.

## „Grünweiße Nacht“ in Neuscharrel

nf Neuscharrel. Am 27. Oktober um 20 Uhr lädt der BV Neuscharrel zum alljährlichen Sportball ins Jugendheim ein. Die „Grünweiße Nacht“ steht unter dem Motto „Tanz, Trubel, Tombola“ für Musik sorgen „The Teddies“ aus Ostfriesland. An diesem Abend werden auch Ver einsmitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. Ein weitere Höhepunkt ist wie das Motto schon andeutet die Tombola: Der Hauptgewinn ist ein Fahrrad, der zweite Preis ein Warengutschein, der dritte Preis ein Fernseher.

## Vortrag zu Klonen und Gentechnik

ün Bösel/Stapelfeld. Unter dem Stichwort „Menschen machen“ spricht am 29. Oktober Maria Kleingräber Referentin des Diözesanverbandes Münster, über Gentechnik, therapeutisches Klonen und Präimplantationsdiagnostik. Auf diesen Termin in der Heimvolks hochschule in Stapelfeld macht die Gemeinde St. Cäcilia in Bösel aufmerksam. Der Vortrag beginnt um 14.30 Uhr, Infos unter 0 44 71/188 11 17

### Notdiensta

#### Apotheken

Friesoythe/Bösel: Marien-Apotheke, Friesoythe, Tel. 04491/2171

#### Notruf

Friesoythe/Bösel: Tel. 110, 112 oder Leitstelle, Tel. 19222;

OOWW Trinkwasser (für Bösel und auch Abwasser): Tel. 04401/6006;

Gift-Info: Tel. 0551/19240

## Neuer Radwanderweg soll Touristen anziehen

Bau in Bösel schließt Lücke im Netz

knapp drei Kilometer lange Strecke im kommenden Jahr gebaut werden.

Der neue Weg vernetzt die überregionalen Radwanderwege „Reiherweg“ von der Thülsfelder Talsperre über Bösel bis zum Zwischenahner Meer und „Durch Geest und Moor“ auf Garrelter Gebiet miteinander. Außerdem entsteht so ein Radwanderweg für Halbtagesfahrten (25 Kilometer) von der Thülsfelder Talsperre über Mittelsten Thüle, Bösel, Garrel und Petersfeld zurück zur Talsperre.

## Böseler schieben seit 1986 eine ruhige Kugel

Schon 25 Jahre lang wird in der Gemeinde Boule gespielt – Turnier zum Saisonende



Alles dreht sich um die Kugel: Zum Saisonabschluss trafen sich die Böseler Boule-Spieler im Parkstadion.  
Bild: Leser

zu einer Tanzgruppe aus Stirling-Wendel in Frankreich, einem Ort im Kohlerevier Lothringens. Über diese Kontakte lernten die Böseler das Boule-

spielen kennen. Offenbar machte es allen Spaß, und so wurde die Abteilung gegründet. Abteilungsleiter ist Franz Niemöller.

Kinder und Senioren mit. Bis April werden die Kugeln in den Schrank gelegt, dann beginnt die neue Boule-Saison. Böseler Boule-Sport im Internet unter [www.djk-boesel.de](http://www.djk-boesel.de).

## Wahlkampf: Pflüger besucht Junge Union

ccf Lohne. Von einer „historischen Situation“, in der sich Europa derzeit mit Blick auf die Einheit und eine gemeinsame Verfassung befindet, sprach der CDU-Politiker Friedhelm Pflüger, gestern, als Gast einer Kundgebung der Jungen Union (JU) Lohne. Er wehrte sich gegen eine seiner Auffassung zunehmend um sich greifende „nach-mir-die-Sintflut-Haltung“ in der Gesellschaft. „Wir müssen aufpassen, dass wir im Wettbewerb der Zivilisationen und Kulturen nicht untergehen“, so Pflüger weiter. Darüber hinaus mahnte er unter anderem an, die seit dem 11. September 2001 herrschende Terrorangstgefahr nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. „Der Friede bleibt bedroht“, sagte Pflüger.

### Kurz notiert

#### Ausstellungseröffnung

Friesoythe. Eine Skulpturen- ausstellung von Ilona Harms aus Barßel wird heute im Friesoyther Kulturzentrum „Alte Wassermühle“ eröffnet. Beginn ist um 10 Uhr.

#### Andachten in Grotte

Bösel. Zu zwei Maiandachten heute um 18.30 Uhr und um 20 Uhr lädt der Bezirk Süd des Heimatvereins Bösel ein. Die Andachten finden bei der Mariengrotte Beim Steinwitten statt.

#### Sommerfest am AMG

Friesoythe. Das Albertus-Magnus-Gymnasium Friesoythe veranstaltet am Sonnabend, 15. Juni, ein Sommerfest. Beginn ist um 15 Uhr.

### Familienchronik

#### Gestorben

Frieda Brüe, geb. Bley (84), Mühlen, Beerdigung: 15. Mai, 15 Uhr, Friedhofskapelle.

Engelbert Lampe, (92). Cloppenburg, Seelenamt: 14. Mai, 14.30 Uhr, St.-Josefs-Pfarrkirche.

Johanna Stunbeck, geb. Aselage, verw. Thyen, (84), Vechta, vormals Cloppenburg-Berding: 14. Mai, 11 Uhr, St.-Andreas-Friedhof.

Gertrud Wingen, geb. Berding, (81), Vechta. Beerdigung: 13. Mai, 14.30 Uhr, kath. Friedhofskapelle.

Margarete Lampe, geb. Lüllmann, (78), Benstrup, Beerdigung: 14. Mai, 14.30 Uhr, St.-Bonifatius-Kirche.

### Notdienste

#### Apotheken

Cloppenburg: Königs-Apotheke, Mühlenstraße 2, ☎ 04471/2159

Bakum/Emskappeln: Flora-Apotheke, Cappeln, ☎ 04478/94890

Essen: Turm-Apotheke, Essen, ☎ 05434/1788; Löwen-Apotheke, Berge, ☎ 05435/95350

Löningen/Lindern/Lastrup: Nordlicht-Apotheke, Marburg, ☎ 04475/947722

Friesoythe/Bösel: Hansa-Apotheke, Friesoythe, ☎ 04491/92550

Garrel: Königs-Apotheke, Cloppenburg, ☎ 04471/2159

Barßel/Saterland: Sonnen-Apotheke, Apen, ☎ 04489/5832; Ida-Apotheke, Idafheim, ☎ 04952/61160

Vechta: Münster-Apotheke, ☎ 04441/2320; ab 21 Uhr Driversche-Apotheke, Lohne, ☎ 04442/3237

#### Notruf

Kreis Cloppenburg: ☎ 110, 112 oder Leitstelle, ☎ 19222; OOWW, Trinkwasser (für Bösel auch Abwasser): ☎ 04401/6006

Kreis Vechta: ☎ 110, 112, Krankentransport, ☎ 4011; OOWW, Trinkwasser: ☎ 04401/6006; Gift-Info: ☎ 0551/19240

# Viel Engagement für Sportzentrum

Nur Kreissportbund zurückhaltend bei Unterstützung für neue Halle in Edewechterdamm



Mitglieder des Festausschusses überraschten den Vorsitzenden mit einem Bild für seine Verdienste. Günther Kruse, Heiner Timme, Roland Ulpts und Ottmar Skoruppa (v.l.). Bild: Kreyenschmidt

meinschaft zusammengetan und unter anderem auf Freiluftfesten der „Afrümers“ durch den Verkauf von Getränken 80 000 DM erwirtschaftet. Dank gebühre auch vielen Sponsoren und Firmen, die durch ihre Unterstützung die neue Sporthalle ermöglichen.

Kritisiert wurde der Kreissportbund des Ammerlandes, der bisher noch keine Gelder bewilligte. „Was lange währt, wird endlich gut“, lobte Friesoythes stellvertretende Bürgermeisterin Hanna Meemken, als sie die Glückwünsche der Stadt überbrachte und als Anerkennung drei Fußbälle überreichte. Für die Gemeinde Edewecht gratulierte Bürgermeisterin Petra Lausch, „hier ist Außergewöhnliches geleistete und geschaffenen worden, ein wirklicher Ansporn zur sportlichen Betätigung“, lobte sie.

Gerd Bockhorst vom Kreissportbund betonte, er werde sich dafür stark machen, damit noch Geld für Restarbeiten käme. Bei einem „Tag der offenen Tür“ könnten die Besucher das neue Sportzentrum in Augenschein nehmen.

## Verständigung zur Not „mit Händen und Füßen“

Französische Volkstanzgruppe erneut zu Gast in Bösel – Umfangreiches Besuchsprogramm

vl Bösel. Besuch aus Frankreich gab es in diesen Tagen in Bösel. Die Volkstanzgruppe der DJK Bösel hatte die Folkloregruppe aus Stiring-Wendel zu Gast. Schon lange besteht die Freundschaft mit dieser französischen Gruppe, seit 1976 besuchten sie sich jährlich abwechselnd. Im vergangenen Jahr waren die Böselner in Frankreich. Die damals überreichte Bank als Gastgeschenk hat ihren Standort beim Rathaus in Stiring-Wendel gefunden.

44 Franzosen waren nach Bösel angereist. Unter ihnen auch viele, die schon von Anfang an mit dabei waren. Auch einige Kinder begleiteten ihre Eltern bzw. Großeltern. Untergebracht waren die Besucher in Gastfamilien. Ein schönes Programm hatten die Gastgeber sich ausgedacht. Während der erste



Aufstellen zum Erinnerungsfoto: Die französische Volkstanzgruppe posiert auf der Rundtour vor dem Bus. Bild: Wilfried Lese

Abend von den jeweiligen Gasteltern gestaltet wurde, stand am Freitag ein Tagesausflug an die Nordseeküste auf dem Programm. Ein Stadtbummel in Emden, ein Besuch der Krummhörn und des Ortes Greetsiel waren dabei angesagt. Am Sonnabend war dann zu einem großen Boule-Turnier eingeladen. Nicht ohne Grund: Denn durch die

sich der Krummhörn und des Ortes Greetsiel waren dabei angesagt. Am Sonnabend war dann zu einem großen Boule-Turnier eingeladen. Nicht ohne Grund: Denn durch die

### Leserforum

## Panische Angst vor Votum der Bürger

Zum abgelehnten Bürgerbegehren durch den Verwaltungsausschuss (VA) der Stadt Friesoythe schreibt Wilhelm Bohnenstengel, Fraktionsvorsitzender der SPD im Rat:

Seitens der Stadt bzw. von Vertretern der CDU-Fraktion soll in verschiedenen Pressemitteilungen der Eindruck erweckt werden, der VA sei rechtlich gezwungen gewesen, das Bürgerbegehren abzuwehren.

So schreibt beispielsweise Herr Teichmann (CDU), eine

Ablehnung hätte erfolgen müssen, weil Fristen verstrichen seien bzw. weil ein fälschlicher Standort des Anbaus

des Rathauses genannt wor-

den seien. Beides ist nach Auf-

fassung des Rechtanwaltes

der Stadt Friesoythe, der si-

cher nicht als Anhänger der

Bürgerinitiative bezeichnet

werden kann, unzutreffend.

In seinem Gutachten für die

Stadt Friesoythe führt er aus:

„Richtet sich das Bürgerbe-

gehren gegen einen bekannt

gemachten Beschluss das Ra-

tes, so beträgt die Frist 3 Mo-

nate nach dem Tag der Bekanntmachung.“ Vorliegend ist der Ratsbeschluss vom 21.02.2000 nicht öffentlich oder ortüblich bekannt gemacht worden.“ Deshalb ist dies kein Ablehnungsgrund!

Zur Angabe des Standortes führt der Rechtsanwalt aus: „Auch wenn die örtliche Angabe im Stadtpark unrichtig ist, halte ich dies bei der Beurteilung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens für nicht entscheidungserheblich.“ Also auch kein Ablehnungsgrund.

Der einzige mögliche Ablehnungsgrund für den VA ist nach Meinung des Rechtsanwalt-

schafts einer, der einzige durch

die Stadt Friesoythe zu ver-

antworten ist, nämlich die

trotz des Bürgerbegehrens ge-

tätigten Auftragsvergaben. Zi-

tat: „Zusammenfassend ist die unmittelbar bevorstehende

Auftragsförderung zur Realisierung des Rathausanbaus

rechtlich nicht zu beanstan-

den. Die Durchführung des

Bürgerbegehrens wird da-

von unzulässig, weil die

Maßnahme, die verhindert

werden soll, mit der Auftrag-

erteilung verwirklicht wird.

Zum Zeitpunkt der Ableh-

nung des Bürgerbegehrens

durch den VA war allerdings

noch kein einziger Auftrag

für den Rathausanbau verge-

ben.

Um sicher zu gehen, dass

ein mögliches Bürgerbege-

hen im Leere läuft, vergab al-

lerdings die FRIESEG eine

Stunde nach der VA-Entschei-

dung alle den Rathausanbau

und die Rathaussanierung be-

treffenden Aufträge. Das Auftragsvolumen belief sich auf über 2,4 Millionen Euro und der Bauzeitraum auf über ein Jahr.

Eine derart kompakte Auftragsvergabe hat es bei der Stadt Friesoythe noch nie gegeben. Die ganze Vergabe erfolgte, ohne dass die FRIESEG in das Handelsregister eingetragen war, ohne dass sie ein Konto gehabt hatte, ohne dass sie Kredite aufgenommen hätte, ohne dass sie Sicherheiten hätte vorweisen können. Die einzige Sicherheit war eine Garantieerklärung des Bürgermeister im Rahmen des Geschäftes der laufenden Verwaltung, dass die Stadt Friesoythe für alle Aufträge der FRIESEG gera-

de steht.

Es gab nur einen Grund für

diese Hektik: Die Stadt hatte

panische Angst vor einem nega-

tiven Votum der Bürger

und wollte deshalb Fakten schaffen.

Wilhelm Bohnenstengel

Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der

Stadt Friesoythe

### Heute in Vechta



#### Veranstaltungen

- Spaß mit Ballspiel, Sport und mehr für Mädchen (3. u. 4. Klassen), 16 Uhr, Turnhalle Justus-v.-Liebig-Schule, SFN Vechta
- Wettkampf-Turnen für Mädchen ab 6 Jahre, Turnhalle Hochschule, SFN Vechta
- Leistungsgruppe Wettkampf-Schwimmen, 16 Uhr, Antonianum, SFN
- Aerobic für Mädchen (13 bis 15 Jahre), 17 Uhr, Justus-v.-Liebig-Schule, SFN
- Fitness für Frauen ab 30, 18 Uhr, Justus-v.-Liebig-Schule, SFN
- Walking und mehr für Männer und Frauen, 18.15 Uhr Schulzentrum-Süd, SFN
- Gymnastik für Frauen, 19 und 20.10 Uhr, Turnhalle Overbergsschule, SFN
- Wirlsäulengymnastik, Schulzentrum-Süd, Kneipp-Verein
- Gymnastik für Frauen, 20 Uhr, Justus-v.-Liebig-Schule, SFN

#### Hallenwellenbad

15 bis 21 Uhr

#### Artothek

8.30 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 16.30 Uhr

#### ... und morgen

#### Veranstaltungen

- Gymnastik, 9 Uhr, Frauen Gesundheitstreff
- Babytreff, 10 Uhr, Mütterzentrum
- Federball, Kneipp-Verein, 15 Uhr, Schulzentrum-Süd
- Damendoppelspaß, 15 Uhr TV Vechta, Am Dornbusch 51
- Wirlsäulengymnastik, SFN Vechta, 18 Uhr, kl. Halle, Antonianum; 18.30 Uhr, Kneipp-Verein, Kindergarten, Dorfniestrasse
- Sportabzeichen-Aktion, SFN Vechta, 20.30 Uhr, Hallenbad Antonia num im Heimatshaus

#### Hallenwellenbad

15 bis 21 Uhr

#### Haus der Jugend

Café: 15 bis 20 Uhr; 15 bis 16.30 Uhr Jugendgruppe; 16.30 bis 17.30 Uhr Computerarbeit für Mädchen; 19 bis 21 Uhr Spielcafé

#### Museum im Zeughaus

14 bis 19 Uhr

#### Artothek

8.30 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 16.30 Uhr

So erreichen Sie die Redaktion:  
☎ 0 44 41/9988-0

#### Zur Person

**Augsburg/Vechta.** Für viele Stoppelmarktgaeste gehört er unverwechselbar zur Vechtaer Westerheide. Heute wird Pater Heinzipeter Schönig (SAC) in Augsburg verabschiedet. Der Pallotiner-Ordensmann war mehr als 20 Jahre Beauprater für die Zirkus- und Schaustellereise in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Stets beliebt waren seine Stoppelmarktontags-Gottesdienste in „Kühling's Niedersachsenhalle“. Dabei hat er oft Tauen, Trauungen und Messfeiern miteinander verbunden. Gern gesehen war er auch bei den Karussellbetreibern, zum Beispiel bei der Einweihung neuer Fahrgeschäfte. Zudem bat „Zirkuspater“ Schönig (76), unter diesem Namen war er bekannt, traditionell bei den Schaustellervor- und Nachbesprechungen der Stadt Vechta um Gottes Segen für den Markt und alle Menschen die dort arbeiten.



RALF MÜLLER  
NEUER KÖNIG

→ FRIESOYTHE, S.36

# Friesoythe

OLDENBURGER MÜNSTERLAND

KLASSENTREFFEN  
IN BOKELESCH



→ FRIESOYTHE, S.36

OTTO

Moin!

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung. Diesen Spruch musste sich ein guter Kumpel von Otto gestern von einem rüstigen Senior anhören, als er bei Regen mit etwas mürrischem Gesicht durch Friesoythe schlenderte. Ottos Freund gab dem Mann beim anschließenden Smalltalk Recht, wies allerdings auch darauf hin, dass ihm der flachendeckend graue Himmel mit dem permanenten Regenfallen schon ein wenig depressiv mache. Das konnte der Gesprächspartner durchaus verstehen und brachte die Wetterproblematisierung so auf den Punkt: „Wissen Sie, meine Frau ist enorm wetterföhlig – und zwar immer dann, wenn sich Hochdruckwetter einstellen will“, sagte der 68-Jährige. Dann durfte sie dieser Tage eigentlich keine großen gesundheitlichen Probleme haben, mutmaßt

Otto  
otto@nordwest-zeitung.de

VERKEHRSTIPP

**A** Die Polizei führt auch in dieser Woche Geschwindigkeitsmessungen durch. Heute, Montag, finden sie am **Kurfürstendamm** in Thüle statt. Morgen, Dienstag, wird an der Landesstraße 831 in Altenoythe kontrolliert. Am Freitag, 2. Juni, wird es in Neuvrees Überprüfungen geben.

VORSCHAU

Den **DEUTSCHE MÜHLENTAG** am Pfingstmontag, 5. Juni, feiert der Mühlverein Friesoythe von 11 bis 18 Uhr mit einem großen Kunst- und Handwerkermarkt vor und im Kulturzentrum „Alte Wassermühle“. Es werden Spezialitäten vom Grill, eine große Kaffeetafel, Führungen und Informationen rund um die Mühle und das neu eingerichtete Informationszentrum geboten. Zudem werden zur Fußball-WM in der Mühle alle Spiele der deutschen Mannschaft live übertragen.

ZITIERT

„Zwar habe ich jetzt die Regentschaft über die Tell-Schützen, aber für das Wetter bin ich leider noch nicht zuständig“  
RALF MÜLLER,  
neuer Regent der Ramsioher Tell-Schützen

So erreichen Sie die Redaktion:  
04491/9988-2900  
Fax: 04491/9988-2909; E-Mail:  
red.friesoythe@nordwest-zeitung.de  
Abonnement und Zustellung:  
01802/998833\*

\* 6 Cent je Gespräch aus dem Festnetz

## Ein Sprung ins kalte Wasser

AUSLANDSEINSATZ Ellen Spieker (21) sammelt Erfahrungen bei Arbeit in Südafrika

Zehn Monate lang war die Friesoytherin in Behinderteneinrichtungen tätig. Ihr Fazit: „In Südafrika sind Gleichgültigkeit und Ignoranz gegenüber sozialer Arbeit weit verbreitet.“

VON HEINZ-JOSEF LAING

FRIESOYTHE – Einen Lohn für die Arbeit gab es nicht. „Ich habe draufgezahlt“, erklärt Ellen Spieker (21) aus Friesoythe. Das sagt die junge Frau aus Friesoythe allerdings mit einem Lächeln im Gesicht. Zehn Monate lang hat sie in Südafrika wichtige Lebenserfahrungen sammeln können. Ihre Jobs in wechselnden Einrichtungen der Behinderten-

NWZ-SERIE

FRAUEN,  
AUF DIE MAN  
ZÄHLEN KANN

Diese NWZ-Serie stellt Frauen vor, die Maßstäbe setzen – im Beruf, im Verein, in der Nachbarschaft oder im Privatleben.

Hilfe haben ihr eine neue, andere Sicht auf die noch junge Demokratie am Kap ermöglicht.

„Ich habe sehr viel im Umgang mit Menschen gelernt. Ich sah die große Armut.“ Ellen Spieker erlebte aber auch „Gleichgültigkeit und Ignoranz“ in einem Land, in dem Behinderte immer noch an der untersten Schwelle der Gesellschaft leben müssen. „Das Verständnis gegenüber sozialer Arbeit und Hilfe ist dort leider noch sehr ver-



Die Abiturientin Ellen Spieker aus Friesoythe arbeitete in Südafrika in drei verschiedenen Behinderteneinrichtungen.

breitet.“ hat die Abiturientin aus Friesoythe erfahren müssen.

Im Jahre 2004, ein Jahr vor ihrem Abitur am Albertus-Magnus-Gymnasium (AMG), nutzte Ellen Spieker die Chance, als Austauschschülerin für sieben Wochen nach Südafrika zu gehen. Damals lebte sie in Gastfamilien und sammelte erste Eindrücke von Menschen und Kultur. Als die Reifeprüfung am AMG endlich geschafft war und der Beginn eines Studiums zu-

nächst nicht die oberste Priorität in ihrer Lebensplanung einnahm, sah sich die Friesoytherin nach einer Gelegenheit um, in Südafrika ihren Lebenshorizont zu erweitern.

Über die Kölner Agentur „Multi Kultur“ wurde sie zunächst in das „House Horizon“ nach Stellenbosch vermittelt. „Ich wurde ins kalte Wasser geworfen“, erinnerte sich Ellen Spieker zurück. Das soziale Projekt in der Studentenstadt nahe Kapstadt betreut in einer Werkstatt er-

wachsene Behinderte. Die Friesoytherin arbeitete als Betreuungskraft in einer Gruppe Schwerbehinderter. Sprachbarrieren – die Behinderten sprach nur „Afrikaans“ – waren kein Hindernis. „Die Betreuer sprachen Englisch und haben übersetzt.“ Auch die fehlende pädagogische Ausbildung erwies sich nicht als Manko: „Die Unterstützung durch die Mitarbeiter des Projekts war wirklich gut.“

Ende September 2005 wechselte Ellen Spieker in ein Kinderheim nach Durbanville. 170 gesunde und 25

Viel  
im Umgang  
mit den  
Menschen

schwerbehinderte Kinder leben dort in einem großen Wohnprojekt in 13 Häusern. Neben ihrem Dienst als Fahreerin war Ellen Spieker dort auch einen Monat lang in der intensiven Kinderbetreuung eingesetzt.

Die dritte und letzte Station in Südafrika führte die Friesoytherin schließlich nach George. Die kirchlich organisierte Einrichtung mit dem Namen „Christian Medical Services and Relief“ unterhält dort Kinderheim, Hospiz und Pflegedienst. Ellen Spieker: „Die Erfahrungen, die ich dort bei der Arbeit mit Straßenkindern sammeln konnte, werde ich nie vergessen.“

Jetzt ist Ellen Spieker in ihre Heimatstadt zurückgekehrt. Zum Verarbeiten des Erlebten bleibt jedoch nur wenig Zeit. Die Friesoytherin hat sich auf die Suche nach einem Studienplatz gemacht. Ellen Spieker möchte nun Sozialpädagogik studieren.

## Freundschaft besteht seit genau 30 Jahren

AUSTAUSCH DJK Bösel empfängt Gäste aus dem französischen



Die Böseler Gastgeber mit ihren französischen Gästen beim „Anstoß“ zum traditionellen Boule-Turnier. BILD: LESER

ging es dann später um das Wachholderabitur. Hier waren Ball- und Geschicklichkeitsspiele und auch Wissen über Pflanzen und Tiere gefragt.

Ein Höhepunkt war das große Boule-Turnier am Sonnabend im Florianwald. Durch die Freundschaft ist nämlich das Boule-Spiel nach Bösel gekommen, die DJK Bösel hatte eigens vor einigen Jahren eine Boule-Abteilung gegründet. Die Mannschaften waren ausgelost worden, zu jeder Mannschaft gehörte ein Deutscher und ein Franzose. Sieger wurden die beiden „Gérds“ – Gerd Raker und Ge-

rard Koehler. Auf die weiteren Plätze kamen Bernd Möller / Marcel Saint Germain, Richard Maier / Jean Pierre Banaule und Hans Hülskamp / Jean Marc Kepler.

„Uns bedeutet die Freundschaft sehr viel“, sagt Franz Niemöller. Seit 15 Jahren sind sie mit einer Familie befreundet, gemeinsam ist man auch schon zu einer befreundeten Gruppe nach Norwegen gefahren.

Verständigkeitsprobleme gibt es keine, denn die Franzosen sprechen gutes Deutsch. Stirling Wendel ist nämlich eine französische Grenzstadt in unmittelbarer Nähe Saar-

brückens. Auch Gervais Strauss weiß die Partnerschaft mit den Böseler zu schätzen. Er ist seit 30 Jahren – also von Anfang an dabei.

„Das ganze Jahr über ist man in Kontakt“, so Strauss. „Wir haben viel in der Umgebung von Bösel in diesen Jahren gesehen und die deutsche Kultur kennen gelernt“. Zustande gekommen ist die Partnerschaft über die Euro-Musiktag 1976. Die Böseler Volkstanzgruppe war gerade ein Jahr alt geworden. „Damals sprach mich Erwin Hoffmann an und meinte, wir haben hier eine Volkstanzgruppe aus Frankreich zu Gast, das wäre doch etwas für euch“, erinnert sich Franz Seppel, Leiter der DJK Volkstanzgruppe und langjähriger DJK-Vorsitzender.

Schnell wurde ein Termin vereinbart und im Gasthof Sommer lernten sich beide Gruppen näher kennen. Bereits für das kommende Jahr 1977 sprachen die Franzosen aus Anlass eines Jubiläums den Böseler eine Einladung aus. Bereit drei Wochen später waren die Franzosen wieder zu einem Gegenbesuch in Bösel.

HEUTE IN  
FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe  
20.15 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Vorbereitungsteam „Jugendfahrt“

Friesoythe  
8 bis 17 Uhr, Rathaus am Stadtspark: Bürger Service Center

9 Uhr, Franziskushaus: Frühstück der Erstkommunionkinder, 9.30 Uhr „Wonnepropen“, 15 Uhr Teestube für Menschen mit psychischen Problemen, 15.30 Uhr „Pamperscker“, 16 Uhr „Trauernde Angehörige“, 18 Uhr Jugendchor,

20 Uhr Choralschola, 9.30 bis 11 Uhr, Franziskushaus: Wirbelsäulgymnastik

10 Uhr, Elternheimdehaus: Kindergartenklabbelgruppe 13 bis 17 Uhr, Rathaus am Stadtspark: Raum 125, ZMO-Sprechstunden, Tel. 04491/9293-125, Fax 04491/9293100

18.30 Uhr, Sporthalle Gr. Kampf: Reha Sportverein Rücksprunggymnastik, 19.30 Uhr Sport für Menschen mit geistiger Behinderung

19.15 bis 20.30 Uhr, Sporthalle Hansaplatz: Training der Sportgruppe „Ladyfitness“

20 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik des Kneipp-Vereins Gehlenberg

8.30 Uhr, Pfarrkirche: Schützenfest; Schützenmesse, anschließend Schützenfrühstück im Zelt, 10 Uhr Königsschießen, 12 Uhr Proklamation, 16 Uhr Inthronisation im Pfarrpark, anschließend Krönungsball

Kamperfehn  
15 bis 17 Uhr: Jugendgruppe HALLENBAD

Friesoythe  
6 bis 8 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe  
15 bis 16 Uhr, Sporthalle: Kinder-Turnkreis

15 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Treffen aller Mädchen und Jungen (ab 3. Kl.) die Messdiener werden möchten

20 Uhr, Gaststätte Dumstorff-Wessels: Übungsbund Männergesangsverein Altenoythe Friesoythe

16 bis 17 Uhr, Sporthalle Gr. Kampf: Reha-Sportverein, Sport nach Krebs; 17 bis 18 Uhr Wirbelsäulgymnastik

18.30 Uhr, Friedhof Nordsseite: Fahrradtour des Kneipp-Vereins

19 Uhr, Am Bahndamm, ehem. Gaststätte Kleemann: „Nordic Walking“

19 Uhr, Sporthalle Hansaplatz: Reha-Sportverein, Herzsport

19 bis 20.30 Uhr, Sporthalle Gr. Kampf: Wirbelsäulgymnastik

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Saterland: Apotheke am Marktkauf, Rhauderfehn, Tel. 04952/827790  
Friesoythe/Bösel: Neue-Apotheke, Bösel, Tel. 04494/91092

NOTRUF

Kreis Cloppenburg: Tel. 110, 112 oder Leitstelle, Tel. 19222;  
OOOW, Trinkwasser: Tel. 04401/6006;  
Gift-Info: Tel. 0551/19240

## NOTDIENSTE

## APOTHEKEN

Friesoythe/Bösel:  
Heide-Apotheke, Garrel,  
Tel. 04474/947800

## NOTRUF

Kreis Cloppenburg:  
Tel. 110, 112 oder Leitstelle,  
Tel. 19222;  
OWW, Trinkwasser:  
Tel. 04401/6006;  
Gift-Info: Tel. 0551/19240

## KURZ NOTIERT

## FDP-Kandidaten

BÖSEL – Der FDP-Ortsverband Bösel stellt am Donnerstag, 13. Juli, seine Kandidaten für den Gemeinderat auf. Die Veranstaltung,

**10. SEPTEMBER**



## KOMMUNALWAHL

zu der auch Nichtmitglieder willkommen sind, beginnt um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Sommer“.

## Wehr: Neuer Termin

ALTENOYTHE – Die Monatsversammlung der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Altenuythe findet nicht wie angekündigt am Mittwoch, 12. Juli, statt, sondern ist aus technischen Gründen auf Mittwoch, 19. Juli, terminiert worden. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr beim Kameraden Theo Bauken, Schmaler Damm 2.

## SV Hansa tagt

FRIESOYTHE – In der Mitgliederversammlung des Sportvereins SV Hansa morgen, Mittwoch, 20. Uhr, „Burgschänke“, werden der Vorstand und die Abteilungsleiter berichten. Auch Ehrungen sind vorgesehen.

## Fahrzeugsegnung

FRIESOYTHE – Die Pfarrei St. Marien lädt zu einer Fahrzeugsegnung ein. Termin ist am kommenden Sonntag, 16. Juli, nach dem Hochamt in der Marienkirche, das um 10.45 Uhr beginnt. Alle Fahrzeuge, Autos, Motorräder oder Fahrräder, die dann auf dem Parkplatz am Alten Hafen abgestellt sind, werden anlässlich eines kurzen Wortgottesdienst gesegnet.

# Von Bösel aus nach Finnland

**PFADFINDER** Gäste aus Frankreich machen auf 6500-Kilometer-Reise hier Station



Franzosen in Bösel: In Zusammenarbeit mit den Messdienern und der Jugendfeuerwehr wurde für die Gäste eine Olympiade organisiert.

BILD: SARAH LESER

44 Pfadfinder und Betreuer sind zu Gast. Die Freundschaft der Volkstanzgruppen ist „schuld“. VON SARAH LESER

BÖSEL – „Die Welt zu Gast bei Freunden“ – das ist nicht nur das Motto der Fußball-WM. Denn auch die Pfadfinder aus Frankreich Nierlebach-Lothringen sind zu Gast bei Freunden, nämlich in Bösel. Reiseziele wie die Elfenbeinküste oder Kanada hat der Pfadfinderverband aus Frankreich

Nierlebach-Lothringen in den letzten Jahren in Angriff genommen. 44 Pfadfinder und Betreuer starteten jetzt eine 6500 km lange Rundfahrt von Lothringen über Bösel nach Finnland und zurück.

Zustande gekommen ist der Austausch über die mittlerweile 30-jährige Freundschaft der Volkstanzgruppe Bösel und der französischen Volkstanzgruppe Stiring-Wendel. 1976 lernte Franz Seppel, langjähriger DJK-Vorsitzender und Leiter der Volkstanzgruppe Bösel durch die „Euro“-Musiktag in Bösel die fran-

zösische Gruppe kennen. Seitdem pflegt man die Freundschaft durch gegenseitige Besuche.

Für die französischen Freunde steht der Kletterwald an der Talsperre Schwimmen gehen, aber auch Fußballgucken und die norddeutsche Mentalität genießen auf dem Programm.

Eine „Olympiade“ wurde in Zusammenarbeit mit den Messdienern und der Jugendfeuerwehr Bösel organisiert. So konnten die Jugendlichen beider Nationen sich untereinander kennenlernen.

Nach dem Fünf-Tages-Aufenthalt in Bösel geht die Fahrt weiter über Finnland. Am 20. Juli werden die Pfadfinder dann ins heimische Lothringen zurückkehren.

Der Pfadfinderverband „Eclaireuses et Eclaireurs de France“ aus Lothringen veranstaltet nicht nur jedes Jahr eine gemeinsame Tour, sondern trifft sich auch wöchentlich. Einmal pro Monat verbringen die Pfadfinder außerdem ein ganzes Wochenende miteinander. Die Pfadfinder sind im Alter von elf bis 17 Jahren.



Ehrung: Jens Bohmann, Brudermeister Michael Bücker, Hermann Neteler (von links).

BILD: WILFRIED LESER

## Verdienstkreuze für ehrenamtliche Arbeit

**SCHÜTZEN** St. Franziskus ehrt Mitglieder

PETERSDORF/WL – Ohne ehrenamtliche Arbeit kann kein Verein leben. Und gerne wissen diese das zu würdigen. Wie die Schützenbruderschaft St. Franziskus Petersdorf, die nun auf dem Schützenfest zwei verdiente aus ihren Reihen auszeichnete. Jens Bohmann ist seit einigen Jahren Kompanieführer der vierten Kompanie. Für seine Verdienste gab es das Silberne Verdienstkreuz.

mer da, wo er gebraucht wird.“ Ihm überreichte Brudermeister Michael Bücker in seiner Funktion als stellvertretender Bezirksbundesmeister der Historischen Schützen das Jugendverdienstkreuz in Bronze. Über zehn Jahre ist Hermann Neteler Kompanieführer der vierten Kompanie. Für seine Verdienste gab es das Silberne Verdienstkreuz.

# Grummel führt KAB-Geschäfte kommissarisch weiter

**KIRCHE** Kein Nachfolger gefunden – Präses Bokern dankt für Engagement – Treue Mitglieder geehrt

FRIESOYTHE/KRF – Mit einem Gottesdienst begannen die Mitglieder der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Friesoythe ihre Jahreshauptversammlung im Franziskuskirche. „Bei uns hat sich einige getan“, betonte der Vorsitzender Johannes Grummel in seinem Jahresbericht. Die Mitgliederzahl sei mit 122 konstant geblieben.

Insgesamt listete Grummel 19 Veranstaltungen auf, die alle gut besucht gewesen seien. Höhepunkt sei die Wallfahrt nach Banneux in Belgien gewesen. Zu den „guten Taten“ zählte besonders der Hilfstransport nach Litauen. Die Freude über die Spenden sei vor Ort immer sehr groß, in Altenheimen oder Kindergärten gebe es nur strahlende Gesichter, wenn die Friesoyther kommen, betonte der Vorsitzende.

Ein positives Zahlenwerk zum Thema Finanzen listete Kassenwartin Hanna Steinemann auf. Viel Lob zollte Präsident Alfons Bokern Johannes Grummel, der die Sache der KAB im Griff habe und die KAB seit 25 Jahren mit großem Engagement und innerlicher Überzeugung leite. Bokern dankte Grummel für die langjährige und hervorragende Zusammenarbeit und überreichte Grummel als Symbolfigur einen kleinen Engel, der ihn auf all seinen Wegen begleiten und schützen solle.

Bei den anstehenden Wahlen, die sich sehr schwierig gestalten sollten, hatte Grummel schon im Vorfeld seinen Amtsverzicht angekündigt. Neben Grummel kandidierten auch seine Stellvertreter Irmgard Brüggemann und Leo Zumsande sowie Schrift-



Ehrung: Alfons Bokern, Antonius und Ursula Cloppenburg, Irmgard Brüggemann, Maria und Günter Hoffmann sowie Johannes Grummel (v.l.).

BILD: FRITZ KREYENSCHMIDT

führer Hermann Tepe nicht ernannt. Für sie konnte kein Eratz gefunden werden. Kassenwartin Hanna Steinemann wurde einstimmig im Amt bestätigt. Annemarie Langen und Margaretha Kock fungieren wie bisher als Beisitzer im Vorstand. Bannerträger sind Hermann Rademacher, Franz Brüggemann, Ernst Moermann, Clemens Berndmeyer und Hubert Kathmann. Johannes Grummel und seine Vor-

standscollegen führen die KAB jetzt kommissarisch weiter und bemühen sich um Nachfolger.

Vielen Lob zollte Präsident Alfons Bokern für 25-jährige Mitgliedschaft den Ehepaaren Maria und Günter

Wahlen  
gestalten  
sich  
sehr  
schwierig

Hoffmann sowie Ursula und Antonius Cloppenburg. Der Präsident dankte den Ehepaaren für die Zeit, die sie der KAB geschenkt hätten. Neben der Ehrennadel in Silber wurde ihnen eine Urkunde überreicht. Grummel und Irmgard Brüggemann überreichten Blumen und Präsente.

## HEUTE IN BÖSEL

## VERANSTALTUNGEN

Bösel  
18 Uhr, Rathaus:  
Erste Ratssitzung mit dem neuen Bürgermeister  
19 Uhr, evangelisches Gemeindezentrum:  
Bibelgesprächskreis  
19 bis 20.30 Uhr, Sporthalle:  
Jazztanz-Gruppe  
20 Uhr, Kath. Pfarrheim:  
Treffen der AA und Al-Anon

## HALLENBAD

Bösel  
6 bis 7.30 Uhr;  
15 bis 22 Uhr Rheumaliga

## MORGEN

## VERANSTALTUNGEN

Bösel  
15 bis 16.30 Uhr, Katholische Bücherei: Eine-Welt-Laden  
19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim:  
Frauenselfsthilfegruppe nach Krebs

## HALLENBAD

Bösel  
15 bis 16.30 Uhr Mutter/Kind;  
16.30 bis 21 Uhr

## Reha-Sportverein unterwegs

BÖSEL/WL – Der Reha-Sportverein Bösel lädt am Sonnabend, 26. August, seine Mitglieder und deren Partner zum Sommerausflug ein. Ziel ist Barßel, wo das Hafenfest besucht und eine Fahrt mit dem Ausflugsschiff der „MS Spitzen“ an. Gestartet wird um 9.30 Uhr vom Parkplatz des „kik“-Marktes (Rückkehr gegen 18 Uhr). Anmeldungen bis 16. Juli an Hanna Olliges, ☎ 0494/1388 oder in der Volksbank Bösel unter ☎ 0494/80931 sowie bei Erna Poppe (☎ 0449/607). Die Kosten mit der Schiffsfahrt betragen pro Person 15 Euro.

## IM PRESSUM

## Der Münsterländer/Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lüdinghausen sowie der Gemeinden Bösel, Garrel und Saterland

## Redaktionsteam

Peter Linkert ☎ 04471/99882800  
Heinz-Joachim Lüttgen ☎ 04471/99882900

## Cloppeburg

Christoph Koopmeiners ☎ 04471/99882801

## Michael Locardi ☎ 04471/99882804

## Saterland/Gütersloh

Peter Linkert ☎ 04471/99882800

## Redaktionssekretariat: Annette Schönning ☎ 04471/99882804 e-mail: red.cloppeburg@nordwest-zitung.de

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland

## Heinz-Joachim Lüttgen ☎ 04471/99882900

Thomas Hennig ☎ 04471/99882901

## Michael Kellner ☎ 04491/99882902

Carl Bokelmann ☎ 04491/99882906

## Maik Michaelis ☎ 04491/99882903 e-mail: red.friesoythe@nordwest-zitung.de

## Telefax 04491/99882909

## Vechta

Christoph Flören ☎ 04451/99882900 Diak. Dietrich Dierck 7, 49377 Vechta, Telefon 04451/99882904, e-mail: red.vechta@nordwest-zitung.de

## Lokalsport

Carsten Menzel ☎ 04471/99882810 Olaf Ulbrich ☎ 04471/99882808 e-mail: lokalsport@nordwest-zitung.de

## Redaktion Cloppenburg

Mühlenstraße 10, 49661 Cloppenburg

## Anzeigenberatung: Brigitte Bergel ☎ 04471/99881133

Anzeigenberatung: Paul Rolfs ☎ 04471/99881707

## Telefax 04491/99881749

Kaufleiter: Torsten Hille ☎ 04431/99881611

## Anzeigenberatung: Paul Rolfs ☎ 04471/99881707

Telefax 04491/99881749

Aboservice: 01802/998833\*

\* € Cent je Gespräch

Bezugspunkte durch Zusteller monatlich 21,90 € oder 79,- € jährlich. Die Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar. Bei einer Bezugserunterbrechung werden die ersten 6 Erstausgaben des Monats entrichtet. Die Abrechnung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt ist nicht möglich. Entschädigungen für Schäden an den Zeitungen werden nur zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.

44 / 68

## UMFRAGE DES TAGES: HABEN SIE VORBILDER?

Wer etwas für andere leistet, erfährt auch Anerkennung - wie die jetzt gewählten Menschen des Jahres. Die NWZ hat nachgefragt, was ein Vorbild ausmacht.

**„Meine ältere Schwester war für mich immer ein Vorbild. Denn sie hat immer das erreicht, was sie sich vorgenommen hat. Von dieser Zielstrebigkeit und ihrer Disziplin konnte ich viel für mein Leben lernen.“**

**Brigitte Wilms (35)**  
Friesoythe

**„Ein konkretes Vorbild habe ich nicht. Ich bewundere aber Menschen, die etwas für die Gemeinschaft geleistet haben und sich dabei nicht selber in den Mittelpunkt stellen. Anderen zu helfen ist vorbildlich.“**

**Joachim Zeuner (37)**  
Friesoythe

**„Meine Eltern waren für mich meine Vorbilder. Sie haben mir gezeigt, was wichtig im Leben ist und worauf es wirklich ankommt. Meine Eltern waren immer für da, wenn ich sie gebraucht habe.“**

**Sophie Gergert (67)**  
Friesoythe

**„Ich hatte noch nie ein Vorbild. Für mich bedeutet das, so wie jemand anders sein zu wollen. Man sollte aber unabhängig von anderen eine eigenständige Persönlichkeit entwickeln.“**

**Theodor Norrenbrok (56)**  
Friesoythe

## HEUTE IN FRIESOYTHE

## VERANSTALTUNGEN

Altenoythe  
20 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Übungsabend des Singekreises Friesoythe  
9.45 Uhr, Franziskushaus: Eltern-Kind-Gruppe, 15.10 Uhr Treestube für Menschen mit psych. Problemen, 15.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, 16 Uhr Trauernde Angehörige, 17.30 Uhr SMS,  
19.30 Uhr DPSG, 19.30 Uhr Gesprächskreis für jüngere Christen (Pfarrhaus), 20 Uhr Vorbereitung zum Weltgebetstag der Frauen (Pfarrhaus)

13 bis 17 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Raum 125, ZMO-Sprechstunden  
15 bis 17 Uhr, SkF „Lädchen“: geöffnet

18.30 Uhr, Sporthalle: Reha-Sportverein Rückengymnastik, 19.30 Uhr Sport für Menschen mit geistiger Behinderung  
19.15 bis 20.30 Uhr, Sporthalle Hansaplatz: Training der Sportgruppe „Ladyfitters“  
20 Uhr, Frei- und Hallenbad: Wassergymnastik des Knippervereins

## BÜCHEREI

Friesoythe  
St. Marien: 11 bis 12.30 Uhr

## HALLENBAD

Friesoythe  
6 bis 8 Uhr und 16 bis 19 Uhr

## MORGEN

## VERANSTALTUNGEN

Altenoythe  
20 Uhr, Gaststätte Dumstorf: MGV Altenoythe  
Friesoythe  
9 Uhr, Franziskushaus: Spielkreis, 16, 17 Uhr Kinderchor, 16 Uhr Messdienster, 16 Uhr Gesprächskreis, 20 Uhr Kirchenchor

15 bis 17 Uhr, SkF „Lädchen“: geöffnet  
16 bis 18 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Frauensprechtag der Frauenbeauftragten

16 bis 17 Uhr, Sporthalle: Reha-Sportverein, Sport nach Krebs: 17 bis 18 Uhr Wirlbelsäulengymnastik  
19 Uhr, Kindergarten „Grüner Hof“: „Nordic Walking“  
19 Uhr, Sporthalle Hansaplatz: Reha-Sportverein, Herzsport: 19 bis 20.30 Uhr, Sporthalle: Wirlbelsäulengymnastik Kamperfehn,  
19.30 bis 20.30 Uhr, Urs Fehnhus: Gymnastik für Erwachsene

# „Hut ab vor dieser großartigen Leistung“

**TRADITION** Der Heimatverein Markhausen feiert 25-jähriges Bestehen mit buntem Heimatabend

1985 wurde der Verein ins Leben gerufen. Dieses Ereignis wurde im Dorfgemeinschaftshaus von vielen Gästen groß gefeiert.

VON ANDREAS NIEMANN

MARKHAUSEN - Vor 25 Jahren, am 4. Januar 1985, hoben 44 dem alten Handwerk, der plattdeutschen Sprache, der Geschichte und dem Brauchtum verpflichtete Bürger den Heimatverein Markhausen aus der Taufe. Am Sonnabend wurde Geburtstag gefeiert - und das, wie es sich für einen Heimatverein gehört, mit einem großen Heimatabend.

Vorsitzender Josef Trenkamp konnte mehr als 250 Besucher, unter ihnen Pfarrer Günther Aschern, MdL Renate Geuter, Bürgermeister Johann Wimberg sowie die Gründungsmitglieder Heinrich Niehaus und Hans Timme, im Dorfgemeinschaftshaus Markhausen begrüßen.

Wimberg begann seine Ansprache zunächst auf Platt, wechselte dann aber doch lieber ins Hochdeutsche, als er die Glückwünsche der Stadt überbrachte. „Der Heimatverein blickt auf eine wechselseitige Geschichte zurück, die sich besonders durch eine große Kontinuität in der Vorstandarbeit auszeichnet“, so Wimberg. Dadurch seien viele Initiativen entstanden,



Das Programm auf dem Heimatabend in Markhausen war abwechslungsreich. Zum 25-jährigen Bestehen des Heimatvereins kam auch die Volkstanzgruppe Bösel.

BILD: ANDREAS NIEMANN

allen voran die Restaurierung der Gehlenborgschen Scheune: „Hut ab vor dieser großartigen Leistung“. Pfarrer Aschern würdigte in seiner Ansprache die „vielen Talente und liebenswürdigen Menschen“ im Heimatverein.

Durch den stimmungsgeladenen Abend führten mit viel Witz und Charme Renate Bas-

ler und Josef Trenkamp. Selbst die Jüngsten waren gekommen, dem Heimatverein ihre Aufwartung zu machen. Mit dem Sketch „Dat Karmse-geld“ eröffneten die Grundschulkinder Kirsten Baumann, Carolin Hillen, Jan Bulermann und Simon Gehlenborg das bunte Rahmenprogramm. Die Volkstanzgruppe

Bösel und der Shanty-Chor Molbergen gratulierten musikalisch, bevor sich Gesine Köß als die „Disko-Oma“ vorstellte. Ebenso amüsant und humorvoll erzählten Hanna Timme und Marianne Bley „Dönkes von dei Foahrt noa Münster“. Was es mit „Kowalskys Kinner“ auf sich hat, erklärte die Laienspielschar

Markhausen.

Die musikalische Umrahmung der Feier lag bei Christoph Timmann in den besten Händen. Kurzerhand formierte der Musiker das Publikum zu einem großen Chor und brachte die vielen Gäste mit Volksliedern immer wieder zum Singen und Schunkeln.

## Systematisch die innere Ruhe finden

### Sinnbild einer intakten Dorfgemeinschaft

**FEIER** Drillingsball in Thüle ein voller Erfolg - Schützenverein ist Ausrichter



Der Vorstand dankte den langjährigen Mitgliedern für ihre Arbeit (v.l.): Bernd Engelmann, Hildegard Kuhlen, Norbert Stammermann, Reinhold und Ingrid Timmermann, Heiner Wreesmann sowie Elke und Josef Timmermann.

schaft sei, er dokumentiere den Zusammenhalt der örtlichen Vereine aufs Beste, die Kaiser des Jubiläumsschützenjahres Martin Roter, der Vorsitzenden des Musik- und Gesangvereins Clemens Elberfeld und Jan Göken sowie den Abordnungen der übrigen Thüler Vereine.

Engelmann betonte, dass der Drillingsball Sinnbild einer intakten Dorfgemein-

geleistet. Josef Timmermann gehörte als Kompanieführer der IV Kompanie zum Vorstand. Er habe nicht nur die Interessen seiner Kompanie aufs Beste vertreten und sie vorbildlich geführt, sondern auch immer den Verein ein ganzes Auge gehabt, lobte Engelmann.

Reinhold Timmermann habe nach fast 20 Jahren Vorstandsarbeit sein Amt als

Schießmeister aufgegeben. Er habe in seiner Amtszeit vorbildliches geleistet und den Schießsport zu einer ungeahnten Blüte in Thüle geführt. Den Höhepunkt des Erfolges habe er 1998 selbst gesetzt, als er Bundeskönig geworden sei, so Engelmann.

Für Stimmung und begeisterte Festgäste sorgte die Showeinlage des Schützenvereins „Männersache“.

## IMPRESSUM

**Friesoyther Nachrichten**  
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

**Redaktionsteleitung**  
Heinz-Josef Lang ☎ 04491/9988 2900  
**Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland**  
Thomas Naujoks ☎ 04491/9988 2902  
Thomas Bücker ☎ 04491/9988 2903  
Carsten Bickschlag ☎ 04491/9988 2906  
e-mail: red.friesoythe@nordwest Zeitung.de  
Telefax 04491/9988 2909

**Lokalsport**  
Steffen Szepanski ☎ 04471/9988 2810  
Wolfgang Gräfe ☎ 04471/9988 2806  
e-mail: lokalsport-muensterland@nordwest Zeitung.de

**Redaktion Privatteil** - Alten Hafer, 28160 Bremen, e-mail: red.friesoythe@nordwest Zeitung.de

**Anzeigenabteilung** Paul Rollies  
☎ 04491/9988 1741  
Telefax 04491/9988 1749  
Verkaufsstelle: Schützenhof  
☎ 04431/9988 1611

**Anzeigenseite** 01802/9988 44\*  
Anzeigendienst 01802/9988 33\*  
(€ 0,06/Gespräch d. Festnetz; Mobilfunkabrechnung € 0,60/Gespräch)

Bezugspreis durch Anbieter monatlich 23,90 € einschl. 7% MWSt. Abonnementserneuerungen, auch im laufenden Bezugszeitraum einiges Abonnement, sind bis zu 12 Monaten rechtmäßig in der Post zu veröffentlichen. Bei einer Bezugserneuerung werden die ersten 6 Erscheinungsstage weiterberechnet. Bei Nichtlieferung ohne Verlust des Voraus, zahlreiche Abonnementskündigungen werden nur zur Quartalszeit wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.

## FAMILIENCHRONIK

## Gestorben

**Maria Frerichs**, geb. Gerdes (83), Barßel. Beerdigung ist am Mittwoch, 27. Januar, 15 Uhr, auf dem kath. Friedhof in Barßel; Anschl. Seelenamt in der Pfarrkirche.

## kfd fährt nach Ahmesen zur Waldbühne

**ALTENOYTHE/FRIESOYTHE/EB** – Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) St. Vitus Altenoythe lädt alle Frauen zur Fahrt zur Waldbühne nach Ahmesen am Dienstag, 8. Juni, ein. Mit dabei ist auch die kfd Friesoythe. Bei der 60. Frauengesundung spricht die kfd-Bundesvorsitzende Maria Theresia Opladen. Anschließend steht zum dritten Mal „Die Passion“ auf dem Spielplan. Die Busabfahrt ist am 8. Juni um 13.30 Uhr vom Parkplatz am Kellerdamm. Anmeldungen für die Altenoyther nehmen ab sofort Margret Oltmann, ☎ 04491/3989, oder Maria Wessels, ☎ 04491/921200, entgegen. Die Friesoyther sollen sich bei Gertrud Fangmann unter ☎ 04491/938100 oder ☎ 04491/1649 melden.

## Polizei erwischt drei Männer ohne Führerschein

**BÖSEL/EB** – Drei Jugendliche sind am Mittwochmittag in Bösel mit Rollern und ohne Fahrerlaubnis unterwegs gewesen und von der Polizei erwischt worden. In der Zeit von 16.15 und 16.45 Uhr sind die drei auf ihren Rollern und Mofas in Bösel auf der Friesoyther Straße, der Overlaker Straße und der Azaelenstraße unterwegs gewesen. Keiner der Jugendlichen im Alter von 15 bis 18 Jahren aus Petersdorf und Bösel war im Besitz einer Fahrerlaubnis. Die jungen Fahrer waren mitunter sogar mit einer Geschwindigkeit von 70 Stundenkilometern unterwegs. Gegen alle wurde ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen Fahrsens ohne Fahrerlaubnis eingeleitet.

### KURZ NOTIERT

#### Arbeit und Frühstück

**ALTENOYTHE** – Der SV Altenoythe fordert alle Mitglieder auf, sich für einen Arbeitseinsatz am Sonnabend, 5. Juni, ab 8 Uhr auf dem Vereinsgelände in Hohenfeld einzufinden. Es sollen insbesondere Instandsetzungs- und Instandhaltungs-, aber auch Aufräumarbeiten erledigt werden. Der Vorstand weist darauf hin, dass für Frühstück gesorgt sein wird.

#### Kneippverein-Radtour

**FRIESOYTHE** – Der Kneippverein Friesoythe lädt zum Familientag am Sonnabend, 12. Juni, ein. Das Treffen mit Fahrrädern ist um 13.30 Uhr am Wasserturm. Von dort startet die Gruppe zu einer Radtour rund um Friesoythe. Unterwegs gibt es Kaffee und Kuchen, als Höhepunkt des Familientages wird beim Schafstall in Altenoythe geprallt.

#### Fahrt nach Rügen

**ALTENOYTHE** – Der Heimatverein Altenoythe teilt mit, dass für die Rügenfahrt vom 1. bis 3. Oktober noch einige Plätze frei sind. Um Anmeldung bei Iris Blome, ☎ 04491/40339, wird gebeten. Selbstverständlich können an dieser Reise auch Nichtmitglieder teilnehmen. Höhepunkte dieses Ausfluges sind u.a. eine Fahrt entlang der Kreideküste sowie eine Fahrt mit dem Zug „Rasen-der Roland“.

## Wasserqualität in der Talsperre ist einwandfrei

**MESSUNG** Gute Nachricht aus dem Landesgesundheitsamt: Saisonauftakt bedenkenlos

**HANNOVER/TÜLSENFELDE/TOM** – Badespaß ohne Bedenken: Das Niedersächsische Gesundheitsamt hat erste Messergebnisse zur Wasserqualität vorgelegt. Zum Saisonbeginn zeigten sich die meisten Gewässer von ihrer besten Seite. Geprüft und als unbedenklich

beurteilt wurde auch die Thülsfelder Talsperre.

Getestet wurde auf „Escherichia Coli Bakterien“ und auf „Intestinale Enterokokken“ – beide Erreger waren weit unter den Grenzwerten. Deswegen ist das Urteil des Landesgesundheitsamtes eindeutig:

Die Klassifizierung des Gewässers lautet „sehr gut bis gut“. Die aktuellen Messergebnisse der 286 Badestellen in Niedersachsen bestätigen eine sehr gute oder gute Wasserqualität.

Bis zum Ende der Badesaison am 15. September werden

die örtlichen Gesundheitsbehörden mindestens alle vier Wochen Wasserproben entnehmen und prüfen diese dann auf bakterielle Belastungen.

→ Mehr dazu unter [www.badegewaesser.niga.niedersachsen.de](http://www.badegewaesser.niga.niedersachsen.de).

## Naturschutz bedroht Existenzen

**MINISTERBESUCH** Astrid Grotelüschen in Hülsberg – Landwirte gegen Wiedervernässung



Hoher Besuch im Hochmoor: Josef Thöben (2. von links) zeigt Ministerin Astrid Grotelüschen (Mitte) und Karl-Heinz Bley (2. von rechts) das wiedervernässende Hochmoor und ehemalige Torfabbaugebiet in Hülsberg.

BILD: THOMAS BÜCHER

Die Bauern wollen mehr Land und besseren Schutz gegen Insektenplage. Die Landwirtschaftsministerin kündigte an, vermiteln zu wollen.

VON THOMAS BÜCHER

**BÖSEL** – Die Zusage, vermittelnd zu wollen, hat am Mittwochabend die Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Astrid Grotelüschen (CDU), den Hülsberger Siedlern gemacht. Bei ihrem Bösel-Besuch – auch Einladung des Gemeindeverbandes der Union – hatten die Landwirte für Verständnis dafür geworben, dass sie trotz diverser Naturschutz-Auflagen gerne einen bewaldeten Schutzstreifen zwischen ihren Sied-

lungen und dem wieder vernässenden Moor anlegen wollen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten bemühen sich die Hülsberger darum, ihre 1953 gegründete Siedlung und ihr Vieh besser vor Stechmücken und anderen Insekten zu schützen. Ihr Vorschlag, einen Schutzwall anzulegen, wurde bisher immer wieder abgelehnt – zuletzt am 14. Mai von der Unteren Naturschutzbefürworter, dem Landkreis Cloppenburg.

Astrid Grotelüschen zeigte Verständnis. Sie verstehe den Bedarf auf Schutz und auch das Bestreben der Bauern, Teile des ehemaligen Torfabbaugebiets als landwirtschaftliche Nutzfläche nutzen zu wollen. Sie verdeutlichte jedoch auch, dass die Entscheidung nicht von ihrem Ministerium getroffen werde. Aufgrund der Tatsache, dass der Antrag der Hülsberger In-

teressengemeinschaft auf Befreierung von den Festsetzungen der Naturschutzgebietsverordnung abgelehnt wurde und bereits nächste Woche die Widerspruchsfrist ablaufe, versprach sie, schleunigst ihren zuständigen Kollegen, Umweltminister Hans-Heinrich Sander (FDP), zu kontaktieren. Die Hülsberger Interessen befanden sich in einem Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft und Naturschutz.

Die Belange der Siedler hatten Josef Thöben und Arnold Taphorn vorgetragen. Taphorn: „Wir würden uns auch mit einem 20 Meter breiten Streifen zufrieden geben.“ Außerdem wünschte er sich, dass die zwölf Landwirte noch Land zukaufen oder -pachten könnten, um so den „intakten ländlichen Raum“ in Hülsberg weiter zu stärken.

Der CDU-Landtagsabge-

ordnete Karl-Heinz Bley unterstützte den Ansatz der Hülsberger Landwirte: „Hier stellt der Landkreis die Interessen der Natur über die Interessen des Menschen.“ Der Landkreis begründet die Ablehnung damit, dass die Forderungen den Zielen des Landes, des Schutzgebiet wieder sprechen.

Im Anschluss an den Besuch in Hülsberg war die Ministerin am Waldspielplatz Waldesruh in Bösel-Westendorf zum Grillen eingeladen. Dort trug sie sich in das Gästebuch der Gemeinde ein und suchte das Gespräch mit Bürgern. „Ich hoffe, sie geben mir ganz viel Input“, sagte die aus Groningen stammende Ministerin, die vor vier Wochen ins Kabinett berufen wurde.

→ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter [www.NWZonline.de/NWZTV](http://www.NWZonline.de/NWZTV)

## Böseler Volkstänzer vertreiben den Regen

**PARTNERSTADT** Auftritt beim Stadtfest – Ausflüge nach Königstein und Dresden



Vorsicht beim Bieranstich: Böseler Delegation besucht Dippoldiswalde.

BILD: GEMEINDE

**DIPPOLDISWALDE/BÖSEL/EB** – Der Tag ist noch nicht alt, 9.15 Uhr, Autobahnrasstätte Allertal: Nach gut zweistündiger Busfahrt legt die 46-köpfige Reisegruppe aus Bösel auf dem Weg in ihre Partnerstadt Dippoldiswalde, Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, ihre erste Pause ein. Schnell sind die Tische auf dem Parkplatz dekoriert und mit mitgebrachte Brötchen, Gurken, Kaffee und Tee beladen. In gemütlicher Atmosphäre wird gefröhlicht. Die Pause ist kurz, denn nach den zurückgelegten 200 Kilometern warten noch weitere 350 Kilometer Autobahn und Bundesstraßen auf die Teilnehmer.

Bei einem weiteren Stopp gab es Würstchen und Kartoffelsalat aus der Heimat, ehe das Ziel Dippoldiswalde erreicht wurde, um mit dem Stadtfest und dem 20-jährigen Bestehen der kommunalen

Fassess so seine Tücken haben kann; anschließend hatte er jedoch die Freude, den ersten Schluck aus dem Festfest-Bierglas nehmen zu dürfen.

Die Feuerwehrkapelle und die DJK-Tanzgruppe aus Bösel gestalteten das weitere Rahmenprogramm, bevor die Oldie-Nacht startete. Zu diesem

Zeitpunkt war die Böseler Delegation gemeinsam mit Vertretern der Stadt Dippoldiswalde im Feuerwehrhaus, um Kontakte zu pflegen oder aufzubauen (**NWZ** berichtet).

Nach den ersten Stadtfest-Erlebnissen war Dresden und Königstein das Ziel am nächsten Tag. Geschichtliche Eindrücke vermittelte eine Führung durch Dresdens Altstadt. Die Festung Königstein ist einer der größten Bergfestungen in Europa und liegt im Elbsandsteingebirges.

Das 9,5 Hektar große Felsplateau erhebt sich 240 Meter über die Elbe und zeugt mit über 50 teilweise 400 Jahre alten Bauten vom militärischen und zivilen Leben.

Mit einem Abendessen in der „Reichskrone“ und dem Besuch des Dippser Stadtfestes auf Marktplatz und Schlossplatz klang der Tag aus.

### HEUTE IN BÖSEL

#### VERANSTALTUNGEN

##### Bösel

15 Uhr, evangelisches Gemeindezentrum: Kindergruppe (zwischen 5-10 Jahren)

##### HALLENBAD

##### Bösel

6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr, 18 bis 20.30 Uhr ab 16 Jahre

### MORGEN

#### HALLENBAD

##### Bösel

14.30 bis 17 Uhr

### NOTDIENSTE

#### APOTHEKEN

**Friesoythe/Bösel**  
Hansa-Apotheke, Friesoythe, Tel. 04491/92550

#### ÄRZTE

**Friesoythe/Bösel**  
Dr. Schiffgen, Bösel, Tel. 04494/1233, Für Edewecht, Tel. 04403/19292

#### AUGENÄRZTE

**Friesoythe**  
Dr. Wiegel, Staupenbach 2, Oldenburg, Tel. 0441/27335

#### NOTRUF

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 110, 112 oder Leitstelle, Tel. 19222; OOWW, Trinkwasser; Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

### IMPRESSUM

**Friesoythe-Nachrichten**  
aus dem Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

**Redaktionstelefon**  
Heinz-Josef Lüding ☎ 04491/9988 2900

**Friesoythe/Bösel/Saterland**  
Thomas Neuhar ☎ 04491/9988 2902  
Thomas Bücher ☎ 04491/9988 2903  
Carsten Bickel ☎ 04491/9988 2906  
e-mail:  
red.friesoythe@northwest-zzeitung.de  
Telefax 04491/9988 2909

**Lokalsport**  
Steffen Szepanski ☎ 04471/9988 2810  
Wolfgang Grafe ☎ 04471/9988 2800  
e-mail:  
lokalsport-muensterland@northwest-zzeitung.de

**Redaktionssekretariat:** Annette Linkert ☎ 04491/9988 1743, Telefon 04491/2909, e-mail:  
red.friesoythe@northwest-zzeitung.de

**Redaktion Friesoythe:** An Alten Hafen 12, 26131 Friesoythe  
**Anzeigenredaktion:** Paul Rolles ☎ 04491/9988 1741  
Telefax 04491/9988 1749  
**Vertrieb:** ☎ 04491/9988 1611  
**Anzeigendienst:** 01802/9988 33\*\*  
Anzeigendienst 01802/9988 44\*\*  
Aboservice 01802/9988 33\*\*  
(\*) 0,06/Gespräch d. Festnetz; Mobilfunkabonnement 0,42/Min.)

Bezugspreis durch Zusteller monatlich 24,90 € zzgl. 7% MWST. Postabonnement 22,50 € zzgl. 7% MWST. Die Abonnementgebühren sind im laufenden Bezugszeitraum einmal Abrechnung zu entrichten. Bei einer Bezugsunterbrechung werden die ersten 6 Erscheinungstage weiterberechnet. Bei Nichtlieferung oder Verlust eines Abonnements in Fällen höherer Gewalt und Streiks bei Entsalzungsanspruch. Abonnementkündigungen werden nur zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vor her schriftlich vorliegen.

# Drogenhändler muss zweieinhalb Jahre ins Gefängnis

**URTEIL** Böseler hat Marihuana verkauft – 47-Jähriger mehrfach vorbestraft – Bewährung für Komplizin

**BÖSEL/OLDENBURG/FJH** – Wegen Drogenhandels im großen Stil hat das Oldenburger Landgericht am Dienstag einen 47 Jahre alten Mann aus Bösel zu einer Gefängnisstrafe von zweieinhalb Jahren verurteilt. Damit bestätigte das Gericht weitgehend ein früheres Urteil, das das Cloppenburger Amtsgericht in einem

ersten Prozess um die Sache gegen den Angeklagten gefällt hatte. Lediglich die Höhe der Strafe wurde in der Berufungsverhandlung um vier Monate reduziert.

Der Angeklagte ist den Gerichten kein Unbekannter. In den letzten Jahren ist er mehrfach verurteilt worden. Zurzeit verurteilt er eine zweijährige

Gefängnisstrafe, die 2007 gegen ihn verhängt worden war. Anschließend werden die zweieinhalb Jahre Haft vollstreckt, zu denen der Böseler verurteilt worden ist.

Den Feststellungen zufolge hat der 47-Jährige in Bösel jahrelang einen schwunghaften Handel mit Marihuana betrieben. Mehrere Kilogramm von diesem Rauschgift

hatten er gewinnbringend an Drogenkonsumenten verkauft. Auch nach den einzelnen Verurteilungen hatte er seinen Drogenhandel fortgesetzt. Ihm zur Seite stand eine 46 Jahre alte Frau aus Bösel. Von dieser Großdealerin hatte der Angeklagte seine Drogen bezogen.

Die 46-Jährige gehörte einer international agierenden Drogenbande an. Sie ist in einem gesonderten Prozess zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden. Sie war in den Genuss der so genannten Kronzeugeuregelung gekommen, weil sie nach ihrer Festnahme Aufklärungshilfe geleistet hatte.

## NWZ GRATULIERT



Reinhard Lenz und Kersstin Lücking haben sich am 11. November das Ja-Wort in Bösel. Sie kennen sich schon fünf Jahre und sind seit zwei Jahren ein Paar.



Tobias Soremba und Kim Vatterott haben sich am 11. November in Bösel das Ja-Wort gegeben. Im Februar hatten sie sich kennen gelernt.



Timo Madena und Olga Vogel haben sich vor zwei Jahren bei der Arbeit kennengelernt und sich nun am 11. November in Bösel vermählen lassen.

# Gute Laune ist ansteckend

**VOLKSTANZGRUPPE** Beim Training herrscht ausgelassene Stimmung – Nicht nur Paare



Die Volkstanzgruppe der DJK TuS Bösel kennt keine schlechte Laune. Beim Tanzen wird immer auch gelacht und herumgelebt. Offizielle Auftritte (kleines Bild) erfolgen immer in Trachten.

BILD: ANJA BIEWALD

Bei Auftritten wie bei den Musiktagen werden Trachten getragen. Diese wurden von den Mitgliedern selbst genäht.

von ANJA BIEWALD

**BÖSEL** – Der Flur im Pfarrheim ist duster. Aus der Küche scheint etwas Licht auf den Gang, hinter der Tür zum großen Saal ist Musik zu hören. Und hinter dieser Tür herrscht der Frohsinn. Betritt man den Raum, wird man von der guten Laune gleich ange-

Bösel nehmen ihren Sport mit Leichtigkeit.

Der Tanz, der gerade geübt wird, heißt Tampete. Die Paare drehen sich, die Partner wechseln, es geht vor und wieder zurück. Ein Tänzer pfeift sogar noch passend zur Musik mit. Kaum ist das Lied zu Ende, wird herumgealbert – das gehört dazu. Wenn aber Rita Schlangen als Trainerin den nächsten Tanz vorgibt, stehen alle wieder in der Reihe. „Wir haben mindestens 30 verschiedene Tänze im Repertoire“, erklärt sie. Viele davon tragen komische Namen wie „Großer Achter“, „Vetter Michel“, „Sonderburger“ oder „Amboßpolka“.

1975 wurde die Böseler Volkstanzgruppe gegründet. Franz Seppel und seine Frau Christa waren ein Tanzpaar der ersten Stunde. „Erwa die Hälfte unserer Mitglieder ist schon von Beginn an dabei und dann sind anderer dazu gekommen“, erzählt Franz Seppel. Er ist stolz auf die Gruppe und den Zusammenhalt, das merkt man ihm an: „Wir waren jung, als wir die

Gruppe gegründet haben. Wir haben Hochzeiten und Silberhochzeiten zusammen gefeiert und bald feiern wir eine Goldhochzeit.“

Um bei der Volkstanzgruppe mitzumachen, muss man sich nicht als Paar anmelden

es wird anstrengend. Bei diesem Tanz wird nämlich auch gesungen. „Den zeigen wir gerne bei Festen“, verrät Seppel – wie beispielsweise beim Festzug zu den Euro Münztagen. Dann tragen die Tänzer ihre Trachten.

„Die sind selbst ge-



– Tanzpartner finden sich immer.

Als nächster Tanz wird der „Cornish Six Hand Reel“ gespielt, dann gibt's eine Pause. Diesmal gibt es für jeden ein Bier und Süßigkeiten – eine Geburtstagsrunde. Rita Schlangen beendet die Plauderei: „Jetzt kommt der Vetter Michel“. Die Tänzer schnauen,

näh“ „erklärt Hanna Oldenburg. Sie kann an derzeit nicht mittanzen, weil sie verletzt ist. Ein Grund, das Training zu verpassen, ist das aber nicht. So eine Stunde endet auch mit Musik – alle Tänzer bilden einen Kreis und fassen sich an den Händen und singen. Mit schlechter Laune geht da keiner nach Hause.

## VAN NAOBER TAU NAOBER

### Opa is vergneuglick

von FRANZ SCHWALM

Kösters Opa wör noch rech dannig, ofwoll hei all hoch in 'ne Säbentig was. Man seeg tim dat Öller nich an. Hei was noch schlack up dei Feute un in ' Kopf was hei uck noch nich dör'naner. Blot mit dat Hörn was dat man so wat. Up beide Ohrn kunn hei nich mehr gaut hörn. So sá hei jedenfalls. Aober glöwen dö üm

dat so rech nicheiner. Dat wör uck faoken wunnerlick mit üm. Wenn hei wat hörn schull, wat hei nich hörn wull, dann hörde hei nich gaut. Wenn hei aober wat hörn wull, wat hei nich hörn schull, dann hör hei weer gaut.

Wenn dei Lüe siene Schweegerdöchter fraogen doen, dann sá dei immer. Kösters Opa sick heller gaut. Mit dei Schweegerdöchter wör dat 'n bätter anners. Dei wör Opa einfach tau hochnäsig. „Jao“, sá hei immer, wenn hei sich maol weer mit ehr in 'ne Klatten hat har, „gägen einen Meßhoppen kann man nich anstinken.“

mer, wenn dei Lüe üm neischierig frögen wat dei Ogen möken. Wenn sei üm dann grok ankeeken, mennde hei un vertrück dorbi dat Gesicht so ganz äwend taun ein lüttket Lachen. „Wenn dor ein Nauß-lock inn is.“

Mit sienen Öllsten, dei nu Buer up 'n Hoff wör, verständ Kösters Opa sick heller gaut. Mit dei Schweegerdöchter wör dat 'n bätter anners. Dei wör Opa einfach tau hochnäsig. „Jao“, sá hei immer, wenn hei sich maol weer mit ehr in 'ne Klatten hat har, „gägen einen Meßhoppen kann man nich anstinken.“

Mit den lüttken Bernd, wat dei Junge van sienen Ölsten wör, tüdelde Opa den ganz Daag rüme un lerde üm masse Leipigkeiten. „Ut den Jungen kann nicks weern“, mennde dei Schweegerdöchter, „wenn use Opa immer dei Hand bauben üm holt.“ Rech har sei dormit. Wenn dat Weer gaut was, seet Opa namdaoges up dei Bank vörn Huuse. Berndken klatterde dann bi üm up 'n Schoot. „Du, Opa, morgen hebbe ich Geburtdag, kriege ich woll 'n Fohrrad!“ Opa keek den lüttken Jungen an, trück beide Bücksentaschen von binnen nao buten un sá: „Lck

kann di nich helpen. Wor kienie Fern sünd, dor kanns du uck kiene rappen. Aober 'n oldet Språkwort segg uck: Solange dei Orgel noch spält, is dei Misce noch nich uet. Berndken, teuw ers man eis morgen of, dat schall sick aal's woll riegen. Nu gaoh man nao dieme Mamen hen, dei is ant Afwasken un dei kanns du woll bei Afdrögen helfen. Dor schull hei klauk ut weern ut sienen Opa. Berndken vertrück dat Gesicht. Dat har üm äwend sieene Mamen uck seggi, aober do was hei utknäpen. Un dat dö hei nu uck weer.

## HEUTE IN BÖSEL

### VERANSTALTUNGEN

**Bösel**  
15 bis 16.30 Uhr, Kath. Bücherei: Eine-Welt-Laden  
15 bis 17 Uhr, Rathaus: Sprechzeiten der Gleichstellungsbeauftragten

### BÜCHERIEEN

**Bösel**  
Heimatbücherei: 15 bis 16 Uhr  
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr  
Petersdorf  
Kath. Bücherei: 15 bis 16.30 Uhr

### HALLENBAD

**Bösel** wegen Sanierung geschlossen

### MORGEN

**VERANSTALTUNGEN**  
**Bösel**  
14 bis 18 Uhr, Fliegenderburg, erstr. 40: Sammlung, für den humanitären Hilfstransport in die Tschernobyl-Region  
14.30 Uhr, Kath. Pfarramt St. Cäcilia: gemütliches Beisammensein, Seniorengemeinschaft  
19 Uhr, evangelisches Gemeindezentrum: Jugendkreis (13 bis 17 Jahre)

### NOTDIENSTE

#### APOTHEKEN

**Friesoythe/Bösel**  
Hansa-Apotheke, Kirchstraße 25, Friesoythe, Tel. 04491/92550

#### ÄRZTE

**Friesoythe/Bösel**  
ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. 04491/784940 (ab 13 Uhr bis 8 Uhr), 16 bis 18 Uhr: Bereitschaftspraxis im St.-Marien-Hospital Friesoythe

#### AUGENÄRZTE

**Friesoythe**  
Dr. Swiontek, Am Hogen Hagen 11, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/4952

#### NOTRUF

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 110, 112 oder Leitstelle, Tel. 1922; OOWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

### IMPRESSUM

**Friesoythe Nachrichten**  
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garel und Saterland

**Redaktionssleitung**  
Carsten Bickschlag 04491/99882900  
Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland  
Anja Biewald 04491/99882903  
Heinz-Joachim Lüdemann 04491/99882905  
Thomas Neumann 04491/99882902  
e-mail:  
red.friesoythe@nordwest-zeitung.de  
Telefax 04491/99882909

**Lokalsport**  
Steffen Szepe 04491/99882910  
Jürgen Schullian 04491/99882806  
e-mail:  
lokalsport-muensterland@nordwest-zeitung.de

**Redaktionssitzung**  
04491/99881743, 04491/99882903  
Telefax 04491/99881749  
**Verkaufsleiterin:** Sandra von Lehmen  
04431/99881611

Anzeigenleitung: Paul Rolles  
04491/99881744  
Telefax 04491/99881744  
**Aboservice:** 01805/9988334 (\* € 0,06/Gespräch; Festnetz; Mobilfunkhochstpreis € 0,42/Min.)

Bezugspreis durch Zusteller monatlich 25,90 € einschl. 7% MWSt., Postabonnement monatlich 26,50 € einschl. 7% MWSt. Die Abonnementen sind auf eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten abgestimmt. Preisänderungen, auch im laufenden Bezugszeitraum einschließlich Abonnements, sind möglich und werden rechtzeitig in der Zeitung veröffentlicht. Bei einem Bezugswandel kann die neue Zeitung die Erscheinungsstage weiterberechnet. Bei Nichtlieferung eine Verlängerung des Vertrages. Fälligen Abonnements und damit kein Entnahmevertrag, Abonnementskündigungen werden nur zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.



# Rosen und Urkunden für Volkstanzgruppe

**DJK** Generalversammlung mit zahlreichen Auszeichnungen – Viele Aktivitäten im vergangenen Jahr

Vorsitzender Johannes Kleymann erhielt die Goldene Ehrennadel. DRK-Ehrenzeichen wurden vergeben.

VON WILFRIED LESER

**BÖSEL** – Zur Generalversammlung der DJK Bösel konnte Vorsitzender Johannes Kleymann neben vielen Mitgliedern auch Wolfgang Tettborn vom Diözesanverband Münster und Heiko Borchert vom Kreissportbund Cloppenburg begrüßen.

„Das vergangene Jahr ist recht gut für uns verlaufen“, begann Kleymann seinen Jahresbericht und konnte auf viele Aktivitäten zurückblicken. 60 Kinder nehmen am Kinderturnen teil. Gute Beteiligung gibt es auch bei den Frauensportgruppen. Die Volleyball Herren spielen in der Verbandsliga um den Klassenerhalt. 20 Teilnehmer kommen zur Gruppe Aqua Fitness. Auf viele Aktivitäten kann die Leichtathletikgruppe zurückblicken. Neun Gruppen zählt die Gymnastikabteilung. Vereinsmeister in der Tischtennisabteilung wurde Karl Mühlsteff. Gemeldet sind drei



Die Mitglieder der Volkstanzgruppe der Böseler DJK wurde vom Diözesanverband ausgezeichnet

BILD: WILFRIED LESER

Herren-, eine Damen-, eine Jugend und zwei Schülermannschaften. 27 Mitglieder zählt die Karateabteilung. Über viele Besucher konnte sich die Theatergruppe freuen. Von April bis Oktober ist die Boule-Abteilung aktiv.

21 Erwachsene, 19 Kinder sowie Jugendliche und zwei Familien erwarben das Deutsche Sportabzeichen. Die DJK war beim Dorfest und Weihnachtsmarkt vertreten. Mit acht Aktionen beteiligte sich

der Verein am Ferienpass. Im September lud die DJK zu einem Nordic-Walking-Event ein. Auf dem Ball des Sports wurde Christoph Rolfs zum „DJKler“ gekürt. Ausgerichtet wurde im November die Bezirksmeisterschaft in Gymnastik und Tanz.

Zu Kassenprüfern wurden Markus Tholen und Christoph Rolfs gewählt. Die Übungsleiterlizenz hat Peter Oltmanns erworben.

Kleymann wies auf einige

Terminen hin. Vom 20. bis 22. Juni findet in Everswinkel und Alverskirchen das DJK-Sportfest statt. Ein Übungsleiterabend ist am 25. April. Das Nordic-Walking-Event ist am 27. September. Der Ball des Sports soll am 25. Oktober gefeiert werden.

Jede Menge Ehrungen und Auszeichnungen wurden vorgenommen. Wolfgang Tettborn vom Diözesanverband ehrt Mitglieder der Volkstanzgruppe. Das DJK-Ehren-

zeichen in Bronze erhielten Maria und Otto Beeken, Johanna Brunnberg, Andrea Eilers, Monika und Alfred Helmets, Renate und Gerd Hempel, Marlies und Bernhard Jöring, Sigrid Kröß, Irene Pothast, Ursula Raker, Heinrich Schlangen, Ursula und Erich Tangemann, Benno Niemöller. Das DJK-Ehrenzeichen in Silber bekamen Johanna Oldenburg und Rita Schlangen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wird die Ehrung nachgeehrt: Heinz Alberding, Heinz Brinkmann, Monika und Alfred Helmets, Renate und Gerd Hempel, Heinrich Hülskamp, Anne Kurmann, Bernd Kurmann, Gerd Kurmann, Marina Kleemann, Johanna Raker, Alfred Seppel, Nicole Tholen, Veronika Wegner. 40 Jahre Mitglied sind Helga Kern, Franz-Josef Lübbe, Edith Niemöller, Andreas Seppel. Für 50-jährige Mitgliedschaft erhielt Christa Seppel die Nadel in Gold mit Lorbeer. Gleichzeitig erhielt sie die Ehrenmitgliedschaft.

Auch die Verdienste von Johannes Kleymann wurden gewürdigt. Heiko Borchert vom Kreissportbund überreichte ihm die Goldene Ehrennadel. → [www.djk-boesel.de](http://www.djk-boesel.de)

## Investor darf Windpark weiter bauen

**BÖSEL/CLOPPENBURG/KRA** – Der Landkreis Cloppenburg hat den Antrag der von den Windparkgegnern beauftragten Rechtsanwältin auf Wiederherstellung der aufschließenden Wirkung des Widerspruchs gegen die Genehmigung für den Windpark am Montag abgelehnt. Damit kann der Investor weiter bauen.

Begründet hat der Landkreis die Ablehnung des Antrags damit, dass der Widerspruch gegen die Genehmigung „mit erheblicher Wahrscheinlichkeit erfolglos bleibt“. Der Kreis habe die Genehmigung nochmals auf Grundlage der von Rechtsanwältin Dr. Jutta Engbers eingelagten Widerspruchsbegründung überprüft und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass die Genehmigung rechtmäßig sei. Damit gilt die bereits erteilte sofortige Vollzierung der Genehmigung.

## BÜRGERMEISTER BLOCK GIBT EINBLICKE INS RATHAUS



22 Schüler der Klasse 3 d der St.-Martin-Grundschule Bösel haben am Freitag mit Lehrerin Susanne Michalik Bürgermeister Hermann Block einen Besuch abgestattet. Zunächst konnten die Schüler einen Blick in das Büro des Verwaltungschefs werfen und Platz am großen Schreibtisch nehmen. Im An-

schluss erhielten die Kleinen einen Einblick in verschiedene Ämter der Gemeindeverwaltung – etwa in das Einwohnermeldeamt oder das Standesamt. Die Grundschüler nahmen auch im Ratssaal Platz. Dort löcherten sie den Bürgermeister mit Fragen, die sie sich vorher im Unterricht ausgedacht

hatten. Am Vortag hatten bereits zwei weitere dritte Klassen der Grundschule das Rathaus besucht. Bürgermeister Block lädt regelmäßig Grundschüler ins Rathaus ein, um einen Einblick in die Arbeit zu geben.

BILD: REINER KRAMER  
→ [NWZ-TV](http://NWZ-TV.cloppenburg) zeigt einen Beitrag unter [www.NWZ-TV.cloppenburg](http://www.NWZ-TV.cloppenburg)

## Patrick Lanfer zum „Reiter des Jahres“ auserkoren

**REIT- UND FAHRVEREIN BÖSEL** Dr. Josef Willer als Vorsitzender bestätigt – Sandra Lübbe Stellvertreterin

**BÖSEL/WL** – Patrick Lanfer ist „Reiter des Jahres 2013“ beim Reit- und Fahrverein Bösel. Das gab Vorsitzender Dr. Josef Willer nun auf der Generalversammlung des Vereins in der Reithalle am Hook bekannt. Lanfer wurde für 17-jährige Vorsitzarbeitsleistung geehrt. Er war zunächst Schriftführer und seit 2006 zweiter Vorsitzender des Vereins. Auch Bürgermeister Hermann Block ehrt Lanfer für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und überreichte eine Urkunde der Gemeinde Bösel.

In der Reithalle sind Fenster erneuert worden. Geplant ist die Anlage eines Dressurplatzes. Die Gemeinde Bösel, der Landkreis und der Landessportbund wollen dieses Vorhaben unterstützen.

Reitlehrerin Janita van der Kamp-Knies wurde erneut Weser-Ems-Meisterin im Vielseitigkeitsreiten bei den Senioren. Lena Weifen holte in Wetzlar eine Goldmedaille als Para-Dressurreiterin. Jugendwartin Dr. Herma Fimmen bleibt Dr. Herma Fimmen.

Zuvor konnte Dr. Willer auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Höhepunkt war das Reitturnier im September mit über 1100 Nennungen. Er dankte den vielen Helfern, sein besonderer Dank gilt Turnierleiter Paul Drees.

Der Verein hat sich wieder



Der neue Vorstand (von links): Melanie Kösters, Dr. Josef Willer, Peter Gorké, Sandra Lübbe, Dr. Herma Fimmen, Andrea Wreesmann, Sandra Lücking, Constanze Hoffmann. Ovaless Bild: Patrick Lanfer ist „Reiter des Jahres 2013“.

BILDER: WILFRIED LESER

diese Mannschaft in der Teilliga auf dem zweiten Platz. An der Ferienpassaktion nahmen 80 Kinder teil, die das Leben der Indianer erkundeten.

Einstimmig wurde Dr. Josef Willer zum ersten Vorsitzenden wiedergewählt. Neue zweite Vorsitzende wurde Sandra Lübbe. Die bisherige Schriftführerin folgt damit Patrick Lanfer nach, der nicht mehr kandidierte. Neue Schriftführerin wurde Andrea Wreesmann. Zu Beisitzern wurden Peter Gorké und Melanie Kösters gewählt. Jugendwartin bleibt Dr. Herma Fimmen. Sandra Lücking ist stellvertretende Jugendwartin, dieses Amt wurde neu eingerichtet. Tier- schutzbeauftragte ist Tanja Göttling. Die Vereinskasse prüfen Bernd Kurmann und Gerd Holten.

An diesem Sonnabend, 8. März, sind alle Mitglieder zum Arbeitseinsatz eingeladen. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Reithalle. Das Reitturnier findet vom 19. bis 21. September statt.

### KURZ NOTIERT

#### Bauchtanzkursus

**BÖSEL** – Der Kursus „Orientalischer Bauchtanz für Anfänger“ bietet das Bildungsangebot am Dienstag, 18. März, an. Die zehnteilige Veranstaltung findet um 19 Uhr im Kindergarten St. Raphael in Bösel statt. Eingeladen sind Frauen jeden Alters, auch Töchter (ab zehn Jahren). Anmeldung bei Monika Pille, ☎ 04494/10149.

#### Frühlingsfest

**BÖSEL** – Alle Böeler, Kartfahrner und Petersdorfer Senioren ab 70 Jahre sind zum Frühlingsfest im Gemeindehaus an der evangelisch-lutherischen Auferstehungskirche in Bösel, Blumenstraße, am Dienstag, 20. Mai, um 15 Uhr eingeladen. Es gibt einen Fahrdienst. Bei Interesse an Inge Fiss unter ☎ 04494/1015 wenden.

### TERMIN IN BÖSEL

#### HEUTE

#### VERANSTALTUNGEN

##### Bösel

**19 Uhr, Heimathaus:** Plattdütscher Abend, Borsla

##### BÜCHEREI

##### Bösel

14.40 bis 17 Uhr

##### SCHWIMMBAD

##### Bösel

14.30 bis 17 Uhr

#### MORGEN

#### VERANSTALTUNGEN

##### Bösel

**10.30 bis 12 Uhr, Kath. Bücherei:** Eine-Welt-Laden

**14 bis 18 Uhr, Museum Am Palert:** geöffnet, oder nach Vereinbarung mit Museumswart Gerd Bley, Tel. 04494/758

##### KATH. BÜCHEREI

##### Bösel

11 bis 12 Uhr

##### SCHWIMMBAD

##### Bösel

9 bis 12 Uhr

### IMPRESSUM

#### Friesoythe Nachrichten

Andreas Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg für die Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lemgo sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

**Redaktionsteleitung**  
Carsten Bickschlag ☎ 04491/9988 2900  
Reiner Kramer (Stv.) ☎ 04491/9988 2901

**Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland**  
Melanie Jepson ☎ 04491/9988 2906  
Tanja Mikulski ☎ 04491/9988 2902  
Anja Biwald ☎ 04491/9988 2903

e-mail:  
red.friesoythe@nordwest Zeitung.de  
Telefon 04491/9988 2909

**Lokalredaktion**  
Steffen Sopasinski ☎ 04471/9988 2810  
Jürgen Schulz ☎ 04471/9988 2806

e-mail:  
lokalsport-muensterland@nordwest Zeitung.de

**Redaktionssekretariat:** Annette Linkert ☎ 04491/9988 1743  
Telefon 04491/9988 2909  
red.friesoythe@nordwest Zeitung.de

**Redaktion Friesoythe:** Am Sonnenhof 12,  
26169 Friesoythe

**Anzeigenberatung:** Paul Rofes  
Telefon 04491/9988 1741  
**Verkaufsstellen:** Sandra und Lehmden  
26169 Friesoythe  
Anzeigenberatung 04491/9988 3333  
Anzeigendienst 04491/9988 4444  
Aboservice 04491/9988 3333

Bezugspreis durch Zusteller monatlich 28,00 € einschl. 7% MWSt. Postabonnement monatlich 23,00 € einschl. 7% MWSt. Die Abonnementgebühren sind im Vorraum zahlbar. Preisänderungen und Abnahmeverzicht werden bis zu einer Bezugserneuerung weiterberechnet. Bei Nichtlieferung ohne vorherige Bekanntgabe ist ein Abonnementsentzug möglich und werden rechtmäßig die Kosten verrechnet. Ein Einzelbestellungsantrag erfolgt nicht, da er bei Bezugsunterbrechungen die ersten 6 Erscheinungen verschieben würde. Bei Nichtlieferung ohne vorherige Bekanntgabe ist ein Abonnementsentzug möglich und werden rechtmäßig die Kosten verrechnet. Ein Einzelbestellungsantrag erfolgt nicht, da er bei Bezugsunterbrechungen die ersten 6 Erscheinungen verschieben würde. Abonnementskündigungen werden nur zum Quartalsende 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.

## Geschäfte laden zum Bummeln

**BÖSEL/WL** – Am kommenden Sonntag, 9. November, findet wieder ein verkaufsoffener Sonntag in Bösel statt. Er wird vom Handels- und Gewerbeverein (HGV) organisiert und steht unter dem Motto „Böseler Herbstbummel“. Dann ist in der Zeit von 13 bis 18 Uhr wieder reichlich Gelegenheit, sich ein wenig in den Böseler Geschäften umzusehen und sich ein Bild von den vielfältigen verschiedenen Angeboten zu machen.

Die Besucher können sich schon Anregungen für den weihnachtlichen Gabentisch holen und hier und da auch schon etwas dafür erwerben. In vielen Geschäften werden auch „Martingäste“ angeboten. Für die Einkäufe gibt es in vielen Geschäften auch wieder die beliebten „BüBs-Punkte“.

Wer 100 BüBs-Punkte auf die Sammelkarte geklebt hat, erhält als Belohnung zehn Euro in bar. In diesem Jahr gibt es keine gesonderten „Weihnachts-BüB-Hefte“. Statt dessen nehmen alle eingelösten Sammelkarten an einer Weihnachtsverlosung teil.

Anzeige

... mal wieder mit der Familie zum Ausflug?

Alle Termine und Infos jetzt auf [NWZ-Events.de](http://NWZ-Events.de)

**NWZ EVENTS**

## VOLKSTANZGRUPPE BÖSEL SENDET GRÜßE AN DIE NORDWEST-ZEITUNG



Die Volkstanzgruppe Bösel war auch mit der Böseler Kirchengemeinde in Rom dabei. Für die NWZ postierte sich die Volkstanzgruppe vor dem Petersdom. „Das Bild entstand kurz vor dem Einzug zur Messe in den Petersdom“, schrieb Josef Pottbast von der Gruppe zu dem Foto, das er per E-Mail aus Rom in die Redaktion schickte, verbunden mit „Grüßen an alle NWZ-Leser“. Die gedruckte NWZ durfte auf dem Bild nicht fehlen.

BILD: PRIVAT

# Zum Jubiläum kommen Engel

**WEIHNACHTSMARKT** Beliebte Veranstaltung am 6. und 7. Dezember am Pallert



Großer Andrang herrscht in jedem Jahr, wenn der Nikolaus dem Markt seinen Besuch abstattet.

BILD: WILFRIED LESER

Der Weihnachtsmarkt hat sich in den 25 Jahren seines Bestehens bestens entwickelt. Viele Vereine beteiligen sich.

VON REINER KRAMER

**BÖSEL** – Ein Publikumsmagnet feiert Jubiläum: Der Böseler Weihnachtsmarkt wird in diesem Jahr zum 25. Mal veranstaltet. „Der Markt wird sehr gut angenommen“, freut sich Josef Runden von der Gemeindeverwaltung, der den Markt seit Beginn an organisiert.

Standorte im Dorf park oder am Kirchplatz waren vorausgegangen, bevor der Markt an den Pallert zog. Jetzt habe man „den idealen Standort“, sagt Markmeister Josef Runden, „das Ambiente und die Infrastruktur dort stimmen einfach“. Auch die Entwicklung sei überaus positiv: Die Zahl der Aussteller mit anfangs zwölf, 13 habe man im Laufe der Zeit verdoppelt auf nunmehr rund 25 in jedem Jahr. „Das passt“, so Runden, auch wenn das Gelände Platz für weit mehr böte.

In diesem Jahr öffnet der Markt am 6. und 7. Dezember. Um auf die Jubiläumsveranstaltung hinzuweisen, wird die Landjugend in den nächs-

ten Tagen einen großen Stroh-Nikolaus an der Ecke Jahnstraße/Garrelter Straße aufstellen. Der Nikolaus wird natürlich auch am Sonntag, 7. Dezember, wieder „leibhaftig“ auf dem Weihnachtsmarkt rund um den Pallert anwesen sein. „Wenn das Wetter mitspielt, wird er mit der Kutsche kommen“, verrät Josef Runden. Begleitet wird der Rauschebart in diesem Jahr nicht nur von seinem treuen Gefährten Knecht Ruprecht. Auch zwei Engel werden an seiner Seite sein, wenn der Nikolaus durch den Ort fährt und über den Weihnachtsmarkt geht – im Gespäch kleine Geschenke für die Kinder.

Vielfältig ist auch wieder

das Angebot der Aussteller. Neben den Gewerbetreibenden und Schaustellern „lebt der Markt von der Beteiligung der vielen Vereine“, sagt Markmeister Runden. Dabei sind wieder etwa der SV Petersdorf, die Landfrauen, die DJK Bösel, Jugendfeuerwehr, Deutsches Rotes Kreuz, Welt-Laden, Arbeitskreis Tschernobyl, Schießgruppe des Bürger-schützenvereins, Heimathaus, Handels- und Gewerbeverein, Montags-Handarbeitsgruppe, Altherren des SV Petersdorf, Kolpingfamilie, Völkerballdamen der DJK oder der Tennisverein.

Der Markt öffnet am Sonnabend, 6. Dezember, um 18 Uhr seine Tore. Offiziell eröff-

net wird der Markt am Sonntag, 7. Dezember, um 14 Uhr durch Bürgermeister Hermann Block. Musikalisch umrahmt wird der Markt vom Chor aus Kindergarten- und Grundschulkindern unter der Leitung von Bettina Theilmann, der Jugendabteilung der Big Band Bösel sowie dem Sing- und Spielkreis Petersdorf unter der Leitung von Anna-Maria Brinkmann.

## MALWETTBEWERB

Anlässlich des 25. Weihnachtsmarkts veranstalten Handels- und Gewerbeverein und Gemeinde einen Malwettbewerb mit den Grundschulen. Die Bilder zum Thema „So schön ist unser Weihnachtsmarkt“ müssen bis zum 28. November in der Schule abgegeben werden. Eine Jury, bestehend aus Ute Berger, Herbert Bley, Bürgermeister Hermann Block und HGV-Vorsitzenden Frank Bornhorst, wird die besten zwölf Bilder küren. Diese werden auf dem Weihnachtsmarkt im Heimat-haus ausgestellt. Die Sieger erhalten Preise.

## TERMIN IN BÖSEL

### HEUTE

#### VERANSTALTUNGEN

- Bösel** 15 bis 17 Uhr, Rathaus: Sprechzeit der Gleichstellungsbeauftragten
- 16 bis 17 Uhr, Kath. Bücherei:** Eine-Welt-Laden Petersdorf
- 15 Uhr, Franziskuskirche:** Vorstandsitzung, Frauen-MC

#### BÜCHEREIEN

- Bösel** Heimatbücherei: Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 116
- Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr Petersdorf
- Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr

#### HALLENBAD

- Bösel** 16 bis 17 Uhr Eltern/Kind, 17-18 Uhr, 18-21 Uhr ab 16 Jahre

## MORGEN

#### VERANSTALTUNGEN

- Bösel** 14 bis 18 Uhr, Fladderburger Straße 40: Sammlung, für den humanitären Hilfstransport in die Tschernobyl-Region
- 14.30 Uhr, Kath. Pfarramt St. Cäcilia:** gemütliches Beisammensein, Seniorengemeinschaft
- 15 Uhr, Alte Sporthalle:** Reha-Sport
- 19 Uhr, Evangelisches Gemeindedezentrum:** Jugendkreis (13 bis 17 Jahre)

#### HALLENBAD

- Bösel** 6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr
- [@www.nwz-events.de](http://www.nwz-events.de)

## KURZ NOTIERT

#### Laubentsorgung

**BÖSEL** – Die Gemeinde bietet wieder den Bürgern an, das auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen anfallende Laub kostenlos auf dem Bauhof, Bernethsdamm 1a, zu entsorgen. Termine sind am Samstagabend, 15. November, 11 bis 13 Uhr, sowie Sonnabend, 6. Dezember, 10 bis 13 Uhr. Es wird ausschließlich Laub angenommen.

## IMPRESSIONUM

#### Friesoythe Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lingen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Gater und Saterland

**Redaktionsteleitung**  
Carsten Bückslag Tel. 0491/9988 2900  
Reiner Kramer (Stv.) Tel. 0491/9988 2901

**Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland**  
Melanie Klein Tel. 0491/9988 2902  
Tanja Mikalski Tel. 0491/9988 2902

red.friesoythe@nordwest Zeitung.de  
Telefax 0491/9988 2909

**Lokalsport**  
Steffen Spanzki Tel. 0471/9988 2810  
Jürgen Schulz Tel. 04471/9988 2806

e-mail:  
lokalsport-muenerland@nordwest Zeitung.de

**Redaktionsssekretariat:** Annette Linkert Tel. 0491/9988 1743, Telefax 0491/9988 1749  
red.friesoythe@nordwest Zeitung.de

**Redaktion Friesoythe:** Am Alten Hafen 12,  
26169 Friesoythe

**Anzeigeraum:** Gerald Rolles Tel. 0491/9988 1743

**Verkaufsleitung:** Tel. 0491/9988 1749  
Verkaufsteam: Christian von Lehmeden Tel. 04431/9988 4811

Anzeigeservice 0441/9988 4444  
Aboservice 0441/9988 3333

Bezugspreis durch Zusteller monatlich 30,50 € zzgl. 7% MWST. Postgebühren und Versandkosten 31,50 € zzgl. 7% MWST. Die Abonnementsgebühren sind im Voraus zahlbar. Preisänderungen, auch im laufenden Vertragszeitraum einschließlich der Anhebung weiterer Abonnementsgebühren, sind auf Anfrage zu verstehen. Eine Einzelbenachrichtigung erfolgt nicht. Bei einer Bezugsverkürzung brechen die ersten 6 Erscheinungsstage weiterhin ab. Bei Nichtlieferung kann der Abonnementserhalt verhindert werden. Bei einem Verlust des Vorderdeckens in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschuldigungsanspruch. Abonnementskündigungen werden mit einer vierwöchigen Frist und müssen durch den Vertragseides 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.

## VAN NAOBER TAU NAOBER

### Komaudiger Baockaowend

VON FRANZ SCHWALM

dor wat van verstaohn. Un so bleev bi Raotes in 'n Huuse dei Fraezen erholhen.

Rechtertiet aobends möken sick dei beiden Raoters Lüe weer up 'n Patt un günen naao Kaokers hen, Zettken wüsside noch väu tül vertellen. Bit dat Brot basket was, schull dat noch woll n poor Aobende duern, han sei gisten so näbenbi seggt. Dormit van Aobend Zettken Tungen schmeuen bließe dö, nöhm Greite 'nen lüttken Muntermaoek mit.

As Zettken den Buddel seig, sprudrelle dat man so ut ehr herut: „Int Backhuus stünd an eine Sietenwand dei Backtrog faoken ut einen dicken Eikenstamm rutschlaon of ut dicke Eikenbräe timmert.

Dei Baockträje wörn unner-scheidlick grot; et geew wecke, dei wör'l wörl äöwer drei Meter lang un 'nen gauen halben Meter breit. In dei groten Trääge kunn man biut tief-hunnert Pund Mähl up ein-maol anmenigen; meistet äöwer Nacht stierde dat un man har Surdeig, dei dann nöhm man aober blot veierhunnert Pund.

Dei lüttken Stäen harn faoken kien eigenet Backhuus.

Einen Backtrog aober har jederein. Wenn man kienigen Baockaowend har,

daoges dorup wüdd dann dat Mähl, ut dat Brot backt weern schull, mit dissen Suurdeig un klaor Waoter so lange dör'nanner kneet, bit man kien dröge Mähl mehr sehig.

Dat Mähl kneen brukede Kraft, den dei Deig müsse dick un stief bliewen.

Wenn dei Deig naug dörk-ne un an kiene Stäe mehr witt, Mähl tau sehn wör, wüdd dei Deig mit den Afstääker, dat wör, dat ei Brett, dat ex-tra dorfr maokoet wudden wör, in Stücke läftaucken, dei dann up einen groten Disk tau Bröe taurechte formt wüdd.

Sei wörn meistet gaue därtig Zentimeter lang und minner of mehr twintig Zentimeter in Quadraot.

Wägen döen sei tüskin twintig und därtig Pund, manges uck wöll veierig Pund.“

As Kaokers Zettken nicks mögen infallen dö un dei Bud-deel los was, menden aale, dat was Bedegeahostinet. Dei Maone, dei vullbucks an 'n Himmel stünd, mende dat uck henn hett, „das Ganze durchsäuer-te.“

## NOTDIENSTE

### APOTHEKEN

**Friesoythe/Bösel**  
Moor-Apotheke, Am Alten Hafen 18, Friesoythe, Tel. 04491/1723

### ÄRZTE

**Friesoythe/Bösel**  
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, 16 bis 18 Uhr, Sprechzeiten, Rufbereitschaft: 13 bis 8 Uhr, oder 116117, St.-Marien-Straße 1, Tel. 04491/784940

### AUGENÄRZTE

**Friesoythe**  
Dr. Johannes Fischer, Oldenburg, Heiligengeiststraße 11, Tel. 0411/16516

**Kreis Cloppenburg**  
Notfalldienst kann telefonisch bei den Augenärzten (AB) erfragt werden

### NOTRUF

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 110, 112 oder Kranken-transport, Tel. 0441/19222; OOWW, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: [www.nwz-notdienste.de](http://www.nwz-notdienste.de)

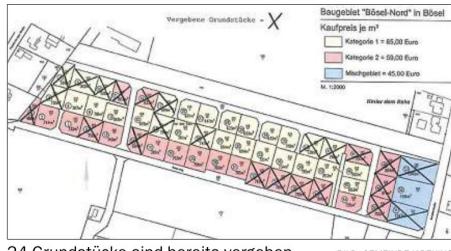
# 24 Grundstücke sind bereits vergeben

**BÖSEL-NORD** Informationsveranstaltung stößt auf großes Interesse – Zweite Bewerberphase bis 15. Februar

Die Gemeinde veröffentlicht täglich aktualisierte Zahlen. Die Erschließungsarbeiten wurden vergeben.

VON REINER KRAMER

**BÖSEL** – Die Bauplätze im neu-en Baugebiet Bösel-Nord, für die der Gemeinderat jüngst die Vergabebedingungen bestimmt hatte, stoßen auf reges Interesse. 24 der insgesamt 53 Bauplätze im Wohn- und Mischgebiet sind nach aktuellen Daten der Gemeinde Bösel bereits vergeben. Zuletzt



24 Grundstücke sind bereits vergeben.

BILD: GEMEINDE/ABEKING

hatten Bewerber der Warteliste am Mittwochnachmittag die Gelegenheit, sich ein Grundstück zu wählen. Damit

ist die erste Verkaufsphase abgeschlossen, sagte Bürgermeister Hermann Block auf nwz-Nachfrage.

Unmittelbar startet die zweite Bewerberphase, die bis zum 15. Februar läuft. Laut Bürgermeister Hermann Block liegen dafür bereits zehn konkrete Anfragen vor. Die Warteliste gilt nach der zweiten Verkaufsphase als „abgearbeitet“, dann gehen die Plätze in den freien Verkauf.

Dass die Baugrundstücke auf Interesse stoßen, belegt auch eine Informationsveranstaltung für die Bauinteressierten, zu der die Gemeinde am vergangenen Freitag eingeladen hatte. Rund 60 Personen waren im Gasthof Sommer erschienen.

Unterdessen hat die Gemeinde den Auftrag für die teilweise Erschließung (Regenwasserkanal und Baustraßen) vergeben. Der Auftrag ging an die Firma Bernhard Henken aus Altenoythe. Mit den Erdarbeiten soll nach Auskunft der Gemeinde zeitnah, voraussichtlich in der kommenden Woche, begonnen werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich drei bis vier Monate dauern, so dass die neuen Bauherren im Frühjahr 2015 starten können. Die Gemeinde veröffentlicht täglich eine aktualisierte Übersicht mit den noch freien Baugrundstücken im Internet.

## „Jette“ wird sechs Mal gegeben

**GRÖNHEIM/BÖSEL/WL** – „Jette, du bös mien Christkind“ heißt das plattdeutsche Theaterstück von Franz Schwalm aus Bösel. Die drei geplanten Vorstellungen im Land-Café Peek in Grönheim sind bereits ausgebucht. Wegen der großen Nachfrage sind nun drei weitere Aufführungen geplant. Zwei davon sind verbunden mit einem kulinarischen Abend: am Sonntag, 7. Dezember, um 19 Uhr im Land-Café Peek in Grönheim (Anmeldung: ☎ 04479/947788) und am Sonnabend, 13. Dezember, um 18 Uhr in Scherbrings Museumscafé in Wulfenau (Anmeldung: ☎ 04443/7809505 oder 05438/958885). Eine weitere Darbietung ist am Freitag, 19. Dezember, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Petersdorf, dazu lädt der Heimatverein Petersdorf ein. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Bei dem Stück geht es um Weihnachten, Anton (Ludger Schulte), der die Tortur der Feierlichkeiten fürchtet, und Jette (Annetre Strutz), die am Alten festhält, führen eine klassische Ehe in großer Zuneigung und kleinem alltäglichen „Kleinkrieg“.

## Mehr als 100 Tänzer in historischer Tracht

**TRADITION** Treffen befreundeter Volkstanz-Gruppen im Saal Bley in Bösel

**BÖSEL/WL** – Volkstanz war in Bösel angesagt. Mehr als 100 Tänzerinnen und Tänzer trafen sich jetzt im Saal Bley, um ein wenig gemeinsam zu feiern. Die Volkstanzgruppen kamen aus Bösel, Ellerbrock, Garrel, Cappeln-Emstek und dem Saterland (die Seelter Dons- und Drachtenkoppel aus Scharrel und die Saterländer Volkstanzgruppe aus Strücklingen).

Seit 15 Jahren treffen sich diese Gruppen regelmäßig. Ins Leben gerufen hat diese jährliche Veranstaltung der DJK-Ehrenvorsitzende Franz Seppel. Zum dritten Mal fand das Treffen in Bösel unter der Organisation der Volkstanzgruppe der DJK Bösel statt.

Franz Seppel und Tanzleiterin Rita Schlangen begrüßten die Gäste. Bürgermeister Hermann Block sprach ein Grußwort.

Zur Begrüßung tanzten alle gemeinsam den „Neudeutschen Walzer“, danach stellte jede Gruppe einen Tanz vor. Nach einem gemeinsamen Essen war gemütliches Beisammensein angesagt.

Seit 1975 gibt es die Volkstanzgruppe der DJK Bösel. Die



Volkstanzgruppen waren in Bösel zu Gast und zeigten ihr Können auf dem Parkett im Saal Bley.

BILD: WILFRIED LESER

erste Tracht war zum Auftritt anlässlich der 100-Jahr-Feier der Gemeinde Bösel im Jahre 1976 fertig. Die heutige Tracht entstand im Winter 1988/1989, angeleitet durch die Trachten der befreundeten Gruppen aus Norwegen.

Die erste zünftige Tracht war zum zweiten Auftritt an-

lässlich der 100-Jahr-Feier der Gemeinde Bösel im Jahre 1976 fertig. Die Trachten mussten allerdings ohne historischen Bezug entworfen werden, denn Überlieferungen hinsichtlich einer besonderen Tracht waren nicht vorhanden. Auch Erkundigungen der Volkstänzer beim Museums-

dorf Cloppenburg ergaben keine ausreichenden Anhaltspunkte für eine heimatbezogene Tracht.

Freundschaftliche Kontakte werden seit Jahren zu der Folkloregruppe aus Stiring Wendel (Frankreich) und der Gruppe „Folakedanslag Narbø“ (Norwegen) gepflegt.

## TERMINE IN BÖSEL

### HEUTE

#### VERANSTALTUNGEN

- Bösel**  
14 bis 18 Uhr, Fladderburger Straße 40: Sammlung für den humanitären Hilfstransport in die Tschernobyl-Region
- 14.30 Uhr, Kath. Pfarramt St. Cáclia:** gemütliches Beisammensein, Seniorengemeinschaft
- 15 Uhr, Alte Sporthalle:** Reha-Sport
- 19 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum:** Jugendkreis (13 bis 17 Jahre)
- 19.30 Uhr, Gaststätte Bley:** Büffet - Weihnachtliches Festmenü, Landfrauenverein Bösel/Petersdorf
- Petersdorf**
- 20 Uhr, Franziskusheim:** Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf

#### BÜCHEREI

- Bösel**  
Heimatbücherei: Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 416

#### HALLENBAD

- Bösel**  
6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr

#### MORGEN

#### VERANSTALTUNGEN

- Bösel**  
19 Uhr, kath. Pfarrheim: Treffen, Vorbereitungsteam Kinder-gottesdienste

#### BÜCHEREI

- Bösel**  
Heimatbücherei: Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 416

## KURZ NOTIERT

### Firmenschießen

**PETERSDORF** – Auf dem Schießstand in Petersdorf findet am Freitag, 21. November, das Firmenschießen der III. Kompanie statt. Beginn ist um 19 Uhr. Mitmachen können Gruppen mit je drei Personen von Firmen, Vereinen oder Cliquen. Es wird auf Wettkampf- und auf Glückscheiben mit Luftgewehren geschossen. Beim Wurstknobeln können Mettwürste gewonnen werden.

#### IMPRESSUM

##### Friesoyther Nachrichten

Amtliches Kommunalempfängerblatt des Landkreises Cloppenburg, der Stadt Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Garrel und Saterland

**Redaktionssleitung**  
Carsten Bickschlag ☎ 04491/9988 2901  
Reiner Kramer (Stv.) ☎ 04491/9988 2901

**Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland**  
Melanie Iepsen ☎ 04491/9988 2906  
Tanja Mikulski ☎ 04491/9988 2902

e-mail:  
red.friesoythe@nordwest-zzeitung.de  
Telefax 04491/9988 2909

**Lokalsport**  
Steffen Szepanski ☎ 04471/9988 2810  
Jürgen Schultahn ☎ 04471/9988 2806

e-mail:  
lokalsport-m-saterland@nordwest-zzeitung.de

**Redaktionsssekretariat:** Annette Linkert  
☎ 04491/9988 2910, Telefax  
04491/9988 2909, e-mail:  
red.friesoythe@nordwest-zzeitung.de

**Redaktion Friesoythe:** Am Alten Hafen 12,  
26193 Friesoythe  
**Anzeigenberatung:** Paul Rolfs  
☎ 04491/9988 1741  
Telefax 04491/9988 1749

**Verkaufsleiterin:** Sandra von Lehndorff  
☎ 04431/9988 4811

Anzeigenergänzung: 04431/9988 3330

Bezugspreis durch Zusage oder monatlich 30,- € einschl. 7% MWSt., Postabonnement monatlich 31,50,- € einschl. 7% MWSt. Die Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar. Preisanpassungen, außer bei laufendem Vertrag, werden rechtmäßig in der Zeitung veröffentlicht. Eine Liegenschaftserrichtung erfolgt nicht. Bei einer Abmeldung ist eine Rücksendung des Entnahmestopps erforderlich. Bei Nichtlieferung ohne Verschuldung des Verlegers oder in Fällen höherer Gewalt wird kein Widerrufsrecht eingeräumt. Alle unverlangten Abonnements müssen nur zum Quartalsende wöchentlich und müssen der Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.

## 689 Gläubige geben in Gemeinde ihre Stimmen ab

**KIRCHENAUSSCHUSS-WAHLEN** Kirche gibt Ergebnisse bekannt – Wahlen alle vier Jahre

**BÖSEL/KRA** – Bei den Kirchenausschusswahlen am vergangenen Wochenende waren insgesamt 4098 Gläubige aus der Gemeinde Bösel stimmberechtigt. Ihre Stimmen abgegeben haben 689, gültige Stimmzettel gab es 687, zwei waren ungültig, informierte die Kirchengemeinde St. Cáclia die Jetz.

In das wichtige Gremium gewählt wurden: Stefan Avick, Bösel; Josef Bünger, Petersdorf; Alfons Elberfeld, Bösel; Franz Fennem, Bösel; Josef jun. Franke, Petersdorf; Marcus Freke, Bösel; Hildegard Lübben, Bösel; Theo Runden, Petersdorf; Rainer Schwerter, Bösel-Hülsberg; Jürgen Stuenkendorf, Bösel; Dr. Michael

Südeck, Bösel; Franz Tapken, Bösel. Ersatzmitglieder wurden Josef Tangemann (Bösel), Maria Stolle (Bösel) und Ulrike Ruiter (Bösel).

Der Kirchenausschuss wird für vier Jahre gewählt und ist für die Finanzen und die Verwaltungsaufgaben der Kirchengemeinde zuständig. Zum Aufgabengebiet gehören

auch die Unterhaltung und Instandhaltung der Immobilien der Kirchengemeinde sowie die Verwaltung der kirchlichen Friedhöfe. Zu den wichtigsten Aufgaben des Gremiums gehören die Feststellung des Haushaltplanes, die Prüfung der Jahresrechnung und die Führung der Vermögensverzeichnisse.

## „Porto mit Herz“ in der Kindertagesstätte

**SOZIALES** St. Raphael bietet wieder Wohlfahrtsbriefmarken für guten Zweck an

**BÖSEL/WL** – Es ist wieder soweit: Die Kindertagesstätte St. Raphael aus Bösel bietet wieder Wohlfahrtsbriefmarken für einen guten Zweck an. „Diese Aktion gibt es bei uns seit vielen Jahren“, sagt Kindertagesstättenleiterin Helga Hespe. Verantwortlich für die Organisation ist der Elternrat der Kindertagesstätte.

Die Weihnachtsmarke 2014 zierte in diesem Jahr der „Stern von Bethlehem“. Bei den Wohlfahrtsbriefmarken 2015 bleibt es wie im vergangenen Jahr märchenhaft. Diesmal ist „Dornröschen“ das Thema. „Porto mit Herz“ ist der Kindertagesstätte eine große Hil-



Im vergangenen Jahr konnte von dem Erlös ein Bodentrampolin angeschafft werden.

BILD: WILFRIED LESER

fe für die Finanzierung von zusätzlichen kleinen und großen Wünschen. So konnte im vergangenen Jahr von dem Erlös ein Bodentrampolin angegeschafft werden.

Seit einigen Tagen sind die Eltern unterwegs, um die Wohlfahrtsbriefmarken zu verkaufen. Wer die Briefmarken kaufen möchte, muss zuerst eine Bestellkarte ausfüllen. Die Eltern liefern dann die Briefmarken direkt nach Hause.

Bestellungen können auch zu den Öffnungszeiten im Kindergarten beziehungsweise telefonisch unter ☎ 04494/311 erfolgen.

#### NOTDIENSTE

##### APOTHEKEN

**Friesoythe/Bösel**  
Roder-Apotheke, Hauptstraße 51a, Sedelsberg, Tel. 04492/921000

##### ÄRZTE

**Friesoythe/Bösel**  
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, 20 bis 21 Uhr, Sprechzeiten, Rufbereitschaft: 18 bis 8 Uhr, oder Tel. 116117, St.-Marien-Strasse 1, Tel. 04491/784940

##### AUGENÄRZTE

**Friesoythe**  
Dr. Dierk Neumann, Bad Zwischenahn, Am Hogen Hagen 11, Tel. 04403/4952  
**Kreis Cloppenburg**  
Notfalldienst kann telefonisch bei den Augenärzten (AB) erfragt werden

##### NOTRUF

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 110, 112 oder Kranken-transport, Tel. 0441/19222; 00W, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240  
@Notdienste online und mobil unter: www.nwz-notdienste.de



## Gesprächskreis für Trauernde

**CLOPPENBURG/EB** – Der nächste Gesprächskreis für trauernde Angehörige beginnt am Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr, in den Räumen des Hospizdienstes Cloppenburg, Kirchhofstraße 13. Weitere Infos unter ☎ 01520/8 98 66 42.

### TERMINE IN CLOPPENBURG

#### HEUTE

##### VERANSTALTUNGEN

- 9 Uhr, St. Pius-Stift: Seniorengymnastik
- 9 bis 16 Uhr, Haus der Senioren: Seniorenseelservicebüro
- 14.30 bis 16.30 Uhr, Soestebad: Kanufahren, für Kinder ab 6 Jahren mit Bronzeabzeichen
- 15 Uhr, Haus der Senioren: Gesprächskreis Café Alzheimer
- 15 bis 18 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
- 16 Uhr, Haus „Bethanien“: Doppelkoppel- und Skatrunde für alle
- 19.30 Uhr, Haus der Erwachsenenbildung: Elterngruppe „Hochbegabte Kinder“
- 19.30 Uhr, St. Josephs-Hospital: Gesprächskreis für Menschen mit Alkohol und/oder Medikamentenproblemen
- 19.30 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle: Gesprächskreis für trauernde Angehörige

##### KINO

- Cine-Center  
Baywatch, 16, 20 Uhr; Gregs Tagebuch - Böse Falle!, 16 Uhr; Hanni & Nanni - Mehr als beste Freunde, 16 Uhr; Pirates of the Caribbean: Salazars Rache 3D, 16, 20 Uhr; The Boss Baby, 16 Uhr; Alien: Covenant, 20 Uhr; King Arthur, 20 Uhr; Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an dir vorbei, sagen sie, 20 Uhr

##### BÜCHEREIEN

- CAG: 8 bis 16.30 Uhr
- Ev. Büch.: 14.30 bis 16.30 Uhr
- Galen-Haus: 11 bis 16.30 Uhr
- Museumsdorf: 9 bis 12 Uhr
- St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

##### SCHWIMMBÄDER

- Soestebad, 6.30 bis 8, 13 bis 21 Uhr

### MORGEN

##### VERANSTALTUNGEN

- 10 bis 12 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
- 10 bis 18 Uhr, DGB-Servicebüro: Sprechtag
- 10.15 bis 17.45 Uhr, Haus des Handwerks: Solarstromerzeugung, Energieberatung mit Dipl.-Phys. Klaus Nottebaum
- 15 Uhr, St. Pius-Stift: Klönn- und Handarbeitsnachmittag
- 15.30 bis 17 Uhr, St. Josefs-Hospital: Eltern-Kind-Stillgruppe
- 20 Uhr, Volkshochschule: Selbsthilfegruppe „Diabetes bei Kindern“

##### KINO

- Cine-Center  
Baywatch, 16, 20 Uhr; Conn & Co 2 - Rettet die Kanincheninsel, 16 Uhr; Gregs Tagebuch - Böse Falle!, 16 Uhr; Hanni & Nanni - Mehr als beste Freunde, 16 Uhr; Pirates of the Caribbean: Salazars Rache 3D, 16, 20 Uhr; Alien: Covenant, 20 Uhr; King Arthur: The Legend of the Sword, 20 Uhr; Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an dir vorbei, sagen sie, 20 Uhr

##### BÜCHEREIEN

- CAG: 8 bis 16.30 Uhr
- Galen-Haus: 11 bis 16.30 Uhr
- Museumsdorf: 9 bis 12 Uhr
- St. Andreas: 10 bis 18 Uhr

##### SCHWIMMBÄDER

- Soestebad, 13 bis 21 Uhr

@Termine online und mobil unter: [www.nwz-events.de](http://www.nwz-events.de)

# Am Boden als Zeichen der Hingabe

**PONTIFIKALAMT** Lukas Hermes und Matthias Rump in Münster zu Priestern geweiht



Zum Zeichen der Hingabe an Gott legten sich die beiden Weihekandidaten flach auf den Boden des Domes: Lukas Hermes (vorne) und Matthias Rump (dahinter)

BILD: BISCHÖFLEICHE PRESSESTELLE/THOMAS MOLLEN

Lukas Hermes kommt aus Cloppenburg, Matthias Rump aus Lastrup. Beide hatten sich mehrere Jahre auf ihre Weihe zum Priester vorbereitet.

**MÜNSTER/CLOPPENBURG/LAST-RUP**/EB – Münsters Bischof Dr. Felix Genn hat am Pfingstsonntag Lukas Hermes aus Cloppenburg und Matthias Rump aus Lastrup zu Priestern geweiht. Mehrere Jahre lang hatten sich die beiden jungen Männer zuvor auf diesen Schritt vorbereitet.

Das Pontifikalamt im voll besetzten St.-Paulus-Dom stand unter dem biblischen Leitwort „Brannte uns nicht das Herz“ aus der Emmaus-Erzählung im Lukasevangelium.

Das Bild des Feuers, so erläuterte Genn in seiner Predigt, sei doppeldeutig: „Feuer ist einerseits zerstörerisch, andererseits macht es deutlich, wie tief jemand von etwas erfüllt sein kann.“ Man rede nicht umsonst davon, Feuer und Flamme zu sein. „Das gilt bei Verliebten wie auch für das Engagement auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern.“

Die Jünger seien ebenfalls Feuer und Flamme für Jesus gewesen, sagte Genn weiter. Dann aber erlebten sie das totale Scheitern und später, dass er sich ihnen als Lebendiger zeigte. „Das muss man erst mal verstehen, das löst doch Skepsis aus.“ Dann jedoch wurden die Jünger an Pfingsten „wie in einem Sturm geprägt“. Jeder Einzelne habe

seitdem davon sprechen können, was Gott Großes getan habe.

„Für wen begeistern wir uns heute?“, fragte der Bischof im Anschluss. „Sind wir Feuer und Flamme für Jesus? Trauen wir seiner Gegenwart unter uns?“ Die Kirche brauche Menschen, die sich von Gott berühren und anfeuern ließen. „Berufung bedeutet, zu spüren: Er lässt mich nicht mehr los, und ich kann ihn nicht mehr loslassen – mein Herz brennt für ihn.“ Bischof Genn dankte den beiden Weihekandidaten für ihre Bereitschaft, durch ihre persönliche Berufung dieses Feuer weiterzutragen.

Im Anschluss an die Predigt legten Lukas Hermes und Matthias Rump ihre Weiheversprechen vor Bischof Genn

ab. Während der Anrufung der Heiligen legten sie sich zum Zeichen ihrer Hingabe an Gott flach auf den Boden des St.-Paulus-Doms. Dann legte ihnen zunächst der Bischof, danach rund 50 weitere anwesende Priester, die Hände auf – ein Zeichen für die Aufnahme in die Gemeinschaft der Priester. Aus den Händen ihrer Heimatparter empfingen die Neupriester Stola und Messgewand.

Musikalisch gestaltet wurde das Pontifikalamt vom Domchor St. Paulus, dem Ensemble „Stringent&Gäste“, den Solisten Stefanie Fels-Lauer, Sandra Marks, Stefan Sbonnik und Michael Nonhoff sowie Domorganist Thomas Schmitz. Die musikalische Leitung hatte Domkapellmeister Alexander Lauer.

## Mühlentag-Gäste kommen auch aus Berlin oder Lindau

**GESCHICHTE** Großer Besucherandrang vor allem am Pfingstmontag im Museumsdorf



Wim van Schie gab ausführliche Informationen zu den Funktionen einer Windmühle.

BILD: THEO HINRICHS

**CLOPPENBURG/THI** – Zahlreiche Gäste haben am Pfingstmontag das Museumsdorf Cloppenburg anlässlich des bundesweiten Mühlentags besucht. Sie kamen nicht nur aus der Region, sondern beispielsweise auch aus Berlin oder Lindau am Bodensee.

Hauptsächlich waren sie zum Verwandtenbesuch nach Cloppenburg gekommen und nahmen die Gelegenheit zu einer Visite im Museumsdorf wahr. Viele Gäste waren in Begleitung ihrer Kinder gekommen.

Wie kommen die schweren Mühlsteine in die Mühle, oder wie kann man eine Mühle bremsen? Der freiwillige Windmüller Wim van Schie hatte viele Fragen zu beant-

worten. Er erklärte schwerpunktmäßig den Mahlgang der Bockwindmühle von 1638. Und auch die Kokermühle von 1859 und die Rossmühle

von 1868 waren sowohl am Sonntag als auch am Montag in Betrieb. In der Scheune des Hofes Wehlburg stellt Windmüller Hans Jacobs die Ross-

mühle vor. Er zeigte außerdem das Wiegen mit der Dezimalwaage, das Getreidereinen und das Dreschen.

Der Niederländer van Schie, der jetzt in Rente ist,

hatte bereits einige Jahre im Museumsdorf gearbeitet.

In Niedersachsen und Bremen gibt es an die 300 ehrenamtliche Müller.

„Ich finde die Windmühlen faszinierend“, sagte eine Besucherin aus Wuppertal. Der Andrang war zeitweise so groß, dass das Betreten der Mühle zwischenzeitlich nicht möglich war. „Ihr müsst einen Moment warten. Oben ist alles voll“, so ein Besucher, der gerade mit seiner Familie aus der Mühle kam.

→ [www.museumsdorf.de](http://www.museumsdorf.de)

## Verein für neue Orgel

**BETHEN/EB** – Alle Interessierten sind für Dienstag, 13. Juni, zur Gründung des Orgelbauvereins Benthen eingeladen. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr im Pilgerzentrum „Maria Einkehr“. Nachdem das Projekt zum Bau einer neuen Orgel in der St.-Ma-

rien-Basilika und die zukünftige Satzung vorgestellt worden sind, haben alle Anwesenden die Möglichkeit, Gründungsmitglieder des Vereins zu werden. Für den musikalischen Rahmen bei der Versammlung sorgt Arthur Mildner auf der Violine. Brüggemann dort rund zwei Jahre seinen Dienst versetzen. Dessen neue Gemeinde hat etwa 11 000 Katholiken. Brüggemann wird in Epe als „leitender Pfarrer“ arbeiten, er hat eine Gemeindekirche und zwei Gottesdienstorte in Altenheimen.

Brüggemann wird in Epe als „leitender Pfarrer“ arbeiten, er hat eine Gemeindekirche und zwei Gottesdienstorte in Altenheimen.

## Traditionelle Tänze unterm Pfingstbaum

**BRAUCHTUM** Zahlreiche Gäste am Freitagabend bei Veranstaltung des Heimatvereins



Die Volkstanzgruppe aus Bösel zeigte ihr Können auch unter dem Pfingstbaum.

BILD: THEO HINRICHS

**CLOPPENBURG/THI** – Als Einstimmung auf das Pfingstwochenende hat der Heimatverein am Freitagabend den traditionellen Pfingstbaum auf dem Bernayplatz an der Mühlenstraße gesetzt. Vorsitzender Bernd Tabeling begrüßte dazu bei schönstem Sommerwetter zahlreiche Gäste. Ein besonderer Gruß galt Bürgermeister Dr. Wolfgang Wiese (CDU). Der Verwaltungschef lobte den Bernayplatz als „Zentrum der Gastronomie“.

Es mache Spaß dort zu sitzen.

Ein großer Kran beförderte die Krone des Pfingstbaums auf den Mast. Die Volkstanzgruppe Bösel führte – wie früher üblich – einige Tänze unter dem Pfingstbaum auf.

Das Pfingstbaumsetzen ist für den Heimatverein eine feste Größe im Veranstaltungskalender. Begleitet von der Musikband „White Stars“ wurden einige schöne Stunden verbracht.

→ [heimatverein-cloppenburg.de](http://heimatverein-cloppenburg.de)

### FAMILIENCHRONIK

#### Gestorben

**Monika Berens** (71, geb. Braßnöne), Peheim. Die Beerdigung ist am Mittwoch, 7. Juni, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle in Peheim aus; anschließend Seelenamt in der St.-Anna-Kirche. **Alfred Högemann** (89), Garrel. Die Beerdigung ist am Mittwoch, 7. Juni, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle in Garrel aus; anschließend Seelenamt in der Pfarrkirche St. Peter und Paul.

**Susanne Willenbrink** (90, geb. Leibisch), Halen. Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt. **Bernard Weber** (89), Lastrup. Die Beerdigung ist am Dienstag, 6. Juni, 14.30 Uhr, das Seelenamt in der Friedhofskapelle Lastrup.

### NOTDIENSTE

#### APOTHEKEN

**Cloppenburg** Pingwin-Apotheke, Löninger Straße 13, Cloppenburg, Tel. 04471/947160

#### ÄRZTE

**Cloppenburg** Zentrale Bereitschaftsdienststation im Vincenzhaus, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten tel. 116117, Ritterstraße 17

#### AUGENÄRZTE

**Kreis Cloppenburg** Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

#### HOSPIZDIENST

**Kreis Cloppenburg** 24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

#### NOTRUF

**Kreis Cloppenburg** Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OOWW, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: [www.nwz-notdienste.de](http://www.nwz-notdienste.de)

### IMPRESSUM

#### Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Stadt Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktionsteilung  
Peter Linkert (pl) ☎ 04471/9988 2800

**Cloppenburg/Südkreis/Vechta**  
Carsten Mensing (cm) ☎ 04471/9988 2801  
Christoph Florin (cf) ☎ 04471/9988 2804

Peter Leiter (pl) ☎ 04471/9988 2800

e-mail: red.cloppenburg@nwz-medien.de

e-mail: red.vechta@nwz-medien.de

Reiner Kramer (kr) ☎ 04491/9988 2901

**Lokalsport**  
Steffen Szepietowski (js) ☎ 04471/9988 2810

Jürgen Schulz (js) ☎ 04471/9988 2806

e-mail: lokalsport-muensterland@nwz-medien.de

Redaktion Cloppenburg  
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg

Mediaberatung  
Brigitte Berg

(Cloppenburg/Vechta/Telle/Südkreis)

☎ 04471/9988 1142

Paul Rolfs

(Friesoythe/Barßel/Bösel/Saterland/ Telle/Südkreis/Greetsiel)

☎ 04471/9988 1741

Anzeigenservice 0441/9988 4444

Aboservice 0441/9988 3333

Bonitätsprüfung: 7% MWSt., Postabonnement: maximal 35,90 € einschl. 7% MWSt. Die Abonnementsgebühren sind im Voraus zahlbar. Preisänderungen, auch im laufenden Bezugszeitraum eines Abonnements, sind möglich und werden rechnungsmäßig in der Zeitung veröffentlicht. Eine Erhöhung der Abonnement Gebühr erfolgt eine zweitjährige Rückzahlung des monatlichen Bezugspreises ab dem 2. Erscheinungstag der Unterbrechung. Portofreie Reisenrechnungen innerhalb von Deutschland sind bis zu 6 Wochen prämienfrei. Bei einer längeren Unterbrechung verzehrt das Vorhaben des Vertrages oder in Fällen höherer Gebühren und Strafen kein Entschädigungsanspruch. Abonnementskündigungen werden zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher in Textform vorliegen.

# Ganz Bösel auf den Beinen

**BIB-EVENT** Zweite Auflage der Veranstaltung steigt am Sonntag, 11. Juni, in Bösel



Die Volkstanzgruppe präsentierte sich im vergangenen Jahr ebenfalls mit einigen Tänzen. Auch in diesem Jahr wird für jede Menge Abwechslung gesorgt.

ARCHIVBILD: WILFRIED LESER

Abermals veranstalten der Handels- und Gewerbeverein und der Gemeindejugendring das BiB-Event. Los geht es mit einem Open-Air-Gottesdienst.

VON REINER KRAMER

**BÖSEL** – „Bösel in Bewegung“ heißt es wieder am Sonntag, 11. Juni. Bei der ersten Auflage der Veranstaltung, die der Handels- und Gewerbeverein (HGV) und der Gemeindejugendring (GJR) gemeinsam aus der Taufe gehoben hatten, waren gut 2000 Menschen im

vergangenen Jahr auf den Beinen. Für die Macher der Beweis: Es funktioniert. Ins Leben gerufen worden war die Veranstaltung als Ersatz für das Dorffest, das auf weniger Resonanz gestoßen war.

„BiB – Bösel in Bewegung“ ist das Fest überschrieben, das um 11.30 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst auf dem Parkplatz der Gemeindeverwaltung eröffnet wird. Ab 12.30 Uhr wir das Deutsche Rote Kreuz Erbsensuppe und Nudeln mit Bolognese-Soße auftischen. Dazu wird das Jugendorchester der Big Band Bösel aufspielen. „Spiel und Spaß im ganzen Ort“ heißt es dann ab 13 Uhr.

Im Bereich rund um den Kirchplatz, im Bereich Schillerstraße/Tüller Straße oder im Bereich des Bahnhofs – hier kann die Museumseisenbahn besichtigt werden – wird jede Menge Unterhaltung geboten. Viele Vereine und Gruppen beteiligen sich wieder am „BiB-Event“. Die Besucher tun sogar etwas für ihren Ort und für die Kinder: Denn der Erlös an den Ständen der Vereine und Gruppen fließt zu 100 Prozent der Ferienpassaktion in diesem Jahr zu.

Kleine wie große Besucher kommen beim BiB-Event voll auf ihre Kosten. Die Wege zwischen den Stationen können die Besucher mit dem Shuttle-

Service hinter sich bringen, den der Oldtimer-Club Bösel bereitstellt.

Für Unterhaltung sorgen auch die Tanzgruppen der DJK Bösel, der ZMO Friesoythe und von Group Fitness aus Garrel. Die Tanzgruppen treten ab 14 Uhr beim Ärztehaus am Kirchplatz auf.

Ab 14 Uhr wird auch Kaffee und Kuchen im Pfarrheim angeboten. Zudem gibt es zahlreiche Getränke- oder Essensstände entlang der Straßen. Die Landfrauen Bösel servieren wieder leckere Cocktails und die Landjugend errichtet die Milchbar, an der es leckere Shakes gibt.

→ LAGEPLAN, SEITEN 6/7

Nur am Sonntag!  
**20%** Rabatt  
in der Wäscheabteilung

**P** FOTO - DROGERIE  
**LEYE**  
SUSANNE BARSTIES  
Jahnstraße 2 | 26219 Bösel



## Jetzt neue Heizung

Mit EWE Wärme plus

Wir beraten Sie gerne



**Ludger  
Elberfeld**



Ludger Elberfeld GmbH  
Flachsweg 15, 26219 Bösel  
Tel. 04494 921050  
[www.elberfeld-boesel.de](http://www.elberfeld-boesel.de) · [info@elberfeld-boesel.de](mailto:info@elberfeld-boesel.de)

# Höchste Ehrung imponiert dem „Terrier“

**AUSZEICHNUNG** Franz Seppel mit „Großem Wappenteller“ für ehrenamtliches Lebenswerk ausgezeichnet

Das Talent zum Ehrenamt sei ihm in die Wiege gelegt worden, sagte Bürgermeister Hermann Block. Das Engagement ist vielfältig.

VON REINER KRAMER

**BÖSEL** – Wenn er ein Ziel verfolgt, kann sich Franz Seppel schon mal darin festbeißen. Der Spitznamen „Terrier“ kommt nicht von ungefähr. Klar, dass er dafür gelegentlich auch mal Kritik einstecken musste. Aber: „Auf den Spitznamen bin ich stolz“, sagt Franz Seppel. Denn so habe er so manches Anliegen in Bösel durchgekämpft.

Für sein ehrenamtliches Lebenswerk ist Franz Seppel am Mittwochabend mit dem „Großen Wappenteller“ der Gemeinde ausgezeichnet worden. Den kleinen Wappenteller hatte er bereits 1981 erhalten. Anlass bot das Jahresabschlusseessen, zu dem die Gemeinde ihre Mitarbeiter sowie die Ratsmitglieder zu Hempen-Hagen eingeladen hatten.

Bürgermeister Hermann Block betonte „Begeisterung, die Freude, die Begegnungen mit Menschen und die Zuversicht, auch in der Freizeit etwas „Sinnvolles“ gestalten zu können“, hätten Franz Seppel dazu bewegt, sich in der Art und Weise ehrenamtlich zu engagieren. Sicherlich sei es aber auch sein „Talent zum Ehrenamt, das es ihm ermöglichte, seine Freizeitaktivitäten zu einem wichtigen Lebensinhalt werden zu lassen.“

Franz Seppel wurde am 30. Dezember 1940 in Schlesien geboren. Als Vertriebener kam er mit vier Jahren nach Nord-



Bürgermeister Hermann Block (r.) überreichte den „Großen Wappenteller“ an Franz Seppel. Einen Blumenstrauß gab es für Ehefrau Christa.

BILD: REINER KRAMER

deutschland, wuchs in Butjadingen auf und folgte später seinen Eltern Hildegard und Hermann nach Overlahe. Dort hatte die Familie 1956 einen der ersten Siedlerhöfe gebaut. In jungen Jahren engagierte sich Franz Seppel für die Gemeinschaft.

Seppel trug die DJK-Gen in sich – die gemeinsame ehrenamtliche Heimat war und ist für ihn und Frau Christa die DJK TuS Bösel. Das Paar, das in diesem Jahr Goldene Hochzeit feiern konnte, hatte sich über die DJK kennengelernt. Mit 17 Männern war er Mann der ersten Stunde im Verein, den er von 1963 bis 2003 als 1. Vorsitzender zu einem der mitgliederstärksten Vereine im Kreis Cloppenburg

mit heute mehr als 1100 Mitgliedern führte. 2003 wurde er DJK-Ehrenvorsitzender.

Einhergehend mit dem Wachstum verbreitete sich das Angebot der DJK. Franz Seppel war treibende Kraft und gründete so 1975 die DJK-Volkstanzgruppe, die er auch lange Zeit leitete. Für die Verbundenheit zur Förderung des Volkstanzes erhielt er gemeinsam mit Frau Christa die „Spieler-Ehrennadel“.

Auch die damalige plattdeutsche Spielschar feierte Franz Seppel ins Leben. Lange Zeit war er aktiver Spieler, führte die Gruppe bis Ende 2009 und baut heute noch das Bühnenbild. In diesem Jahr feierte die Gruppe als DJK-Theatergruppe ihr 50-jähriges Bestehen.

Als Boulespieler ist er aktiv, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Westerloh und der Kolpingfamilie sowie des Gemeindejugendrings. Mitglied des Pfarrgemeinderates – Seppel als „vorbildlicher Werbeträger der Gemeinde“, wie er oftmal lobt werden sei, so Block.

Nicht zuletzt für sein langjähriges Engagement zugunsten der DJK verlieh ihm Oberkreisdirektor Herbert Raus im Namen des Bundespräsidenten im Jahr 2000 das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Der Schmiede- und Schlossermeister hatte sein handwerkliches Geschick beim Aufbau der Kletterstrecke in der kleinen Sporthalle unter Beweis gestellt und auch 2011 das Euro-Kunstwerk nach dem Entwurf von Herbet Bley umgesetzt. Sein Wissen gibt er auch an Schüler der Schweif AG der Oberschule Bösel weiter.

Bösel habe ihm „viel gegeben“, bedankte sich Franz Seppel für diese „imponierende Auszeichnung“. Das „menschliche Miteinander“, die Zusammenarbeit mit der politischen wie der kirchlichen Gemeinde – es sei keinesfalls selbstverständlich, dass es „so gekommen ist, wie es gekommen ist“. Besonders bedankte sich Franz Seppel bei seiner Frau und seiner Familie, ohne die es nicht gegangen wäre.

## Combi-Erweiterung kann beginnen

**BÖSEL/KRA** – Endgültig grünes Licht gegeben hat der Gemeinderat am Mittwochabend für die Erweiterungspläne des Combi-Verbrauchermarkts an der Friesoythe-Straße. Der Gemeinderat wog die eingegangenen Stellungnahmen ab und beschloss letztlich die Änderung des Flächennutzungs- und des Bebauungsplans als Satzung. Damit kann der Inhaber der Immobilie mit den Arbeiten starten. Insgesamt soll das Gebäude um rund 540 Quadratmeter erweitert werden. Auch der Verwaltungsausschuss hatte dafür gestimmt.

## 2000 Euro Sachschaden und eine Leichtverletzte

**UNFALL** Polizei sucht nach Fahrradfahrer

**BÖSEL/EB** – 2000 Euro Sachschaden und eine leicht verletzte Person: das ist die Bilanz Verkehrsunfalls, die sich am Sonntag, 3. Dezember, 17.30 Uhr, in Bösel ereignet hat. Laut Polizei befuhrt ein 18-jähriger Friesoyther mit seinem VW Golf die Friesoythe-Straße in Richtung Bösel. In Höhe eines Kreisverkehrs musste er einen kreuzenden Fahrradfahrer durchfahren lassen. Dies übersah der nachfolgende 46-jährige

Burgdorfer und fuhr mit seinem Mercedes auf. Die Beifahrerin im Golf, eine 16-jährige Cloppenburgerin, wurde leicht verletzt.

Der Radfahrer, für den eine Beschreibung nicht vorliegt, soll laut Polizei ohne Licht die Straße überquert haben. Die Polizei sucht nach dem Radfahrer beziehungsweise nach Zeugen, die ihn kennen. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Bösel (04494/308) entgegen.

## Förderbescheid über 243 700 Euro bewilligt

**RAT** Umgestaltung startet 2018

**BÖSEL/KRA** – Das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Weser-Ems in Oldenburg hat der Gemeinde Bösel den Zuwendungsbescheid für die Umgestaltung des Festplatzes „Am Dorfpark“ inkraft gesetzt. Ein Rettungsweg und der Anlage eines barrierefreien Sanitärraums zugestellt. Darüber informierte Bürgermeister Hermann Block auf der letzten Ratssitzung im Rathaus am Mittwochabend im Rathaus der Gemeinde.

Fördermittel in Höhe von 243 700 Euro sind dafür aus dem Förderprogramm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum (PFEIL) bewilligt worden. Die Aufträge für die Arbeiten seien erteilt, so der Verwaltungschef. Anfang des kommenden Jahres können die Arbeiten je nach Wetterlage starten. Der Dorfpark war bereits fertiggestellt worden. Dorfpark und Festplatz sollen gemeinsam eingeweiht werden.

## Schüsse ins Schwarze mit Gold und Blumen belohnt

**EHRUNG** Bürgermeister Hermann Block zeichnet „Deutsche Meisterin“ Annabel Handt aus Bösel aus

Seit Jahren gehört Annabel zur Spitz ihrer Altersgruppe in Niedersachsen. Das hatte sie in diesem Jahr auf bei zahlreichen Wettbewerben unter Beweis gestellt und Spitzensätze erzielt. Der Massenstart sei ihre Paradedisziplin, so Block, der im Namen der ganzen Gemeinde gratulierte.

In seine Glückwünsche schloss Block Torsten Schwalm mit ein, der sie als Trainer und Förderer immer wieder unterstützt und aufgemuntert habe – auch, als es beim Schießen zu Beginn der Meisterschaften nicht so gut lief wie erhofft. Aber auch die Familie und der gesamte Verein, die Böseler Bürgerschützen, unterstützten sie. Block



Bürgermeister Hermann Block ehrt Annabel Handt. Sie wurde Deutsche Meisterin.

BILD: REINER KRAMER

ließ auch die Mannschaft nicht unerwähnt, die an den deutschen Meisterschaften

teilgenommen habe und sich auch über andere gute Platzierungen habe freuen kön-

nen.

Die schwerste sportliche Disziplin bei der Vorbereitung habe sie aber selbst bewältigt: den Sprung über den eigenen Schatten, sich immer wieder für das Training zu begeistern.

Im Massenstart werden je nach Altersgruppe bis zu sechs Kilometer Crosslauf absolviert, unterbrochen durch Schießsäulen mit dem Luftgewehr, stehend oder liegend ausgeführt. Mehr als 400 Sportler aus ganz Deutschland hatten sich für die Teilnahme in Altenberg qualifiziert. Aus Niedersachsen ging allerdings nur eine Teilnehmerin an den Start. Annabel Handt aus Bösel. Das harte Training hat sich ausgezahlt.

TERMINE IN BÖSEL

HEUTE

BÄDER

Bösel

6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr; 18 bis 20.30 Uhr ab 16 Jahre

BÜCHEREIEN

Bösel

Heimatbücherei: Öffnungszeiten nach Vereinbarung unter Tel. 416

MORGEN

BÄDER

Bösel

14.30 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: [www.nwz-events.de](http://www.nwz-events.de)

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Friesoythe/Bösel

Moar-Apotheke, Am Alten Hafen 18, Friesoythe, Tel. 04491/1723

ÄRZTE

Friesoythe/Bösel

Zentrale Berufsfeldärztesprechstunde am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Rufbereitschaft: 15 bis 7 Uhr Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Kreis Cloppenburg

Tel. 110, 112 oder Kranken-transport, Tel. 0441/19222; OOWW, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: [www.nwz-notdienste.de](http://www.nwz-notdienste.de)

IMPRESSUM

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Stadtteile Cloppenburg, Friesoythe und Wietmarschen sowie der Gemeinden Bösel, Bredenbeck, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktionstelefon: Carsten Bickschlag (0441) 9988 2900 Reiner Kramer (0441) 9988 2901

Friesoythe/Bösel/Saterland

Tanja Mikulski (0441) 9988 2902

Heiner Elsen (0441) 9988 2906

e-mail: red.friesoythe@nwzmedien.de

Telefax 0441/9988 2909

Lokalsport

Steffen Szepanski (0441) 9988 2810 Jürgen Schulz (0441) 9988 2806

e-mail: lokalsport-muensterland@nwzmedien.de

Redaktionsssekretariat: Annette Linkert

0441/9988 2910, Telefax 0441/9988 2909

e-mail: red.friesoythe@nwzmedien.de

Redaktion Friesoythe

Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe

Malhaben

Paul Hölzel

Telefax 0441/9988 1741

Anzeigenervice 0441/9988 4444

Abonnementse 0441/9988 3333

Bezugspreis durch Zusteller monatlich 34,90 € einschl. 7% MWSt., Postabonnement monatlich 35,90 € einschl. 7% MWSt. Die Abonnementsgebühren bilden den Vorauszahlbar. Preispassung: Nach dem Monat wird im nächsten Monat abgerechnet. Ein Abonnement, das möglich und werden rechtzeitig in der Zeitung veröffentlicht. Eine Einzelanzeige erhältlich. Bei einer Bezugserhöhung erfolgt eine entsprechende Rückrasterung des monatlichen Bezugspreises ab dem 2. Erscheinungstag des Unternehmens. Portofreie Rücksendung innerhalb Deutschlands und eins pro Kalenderjahr möglich. Bei Nachlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks sind Einschätzungsansprüche abzustellen. Abonnementskündigungen werden zur Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher in Textform vorliegen.

## DRK bittet um Blutspenden

**BÖSEL/EB** – Das Deutsche Rote Kreuz führt am Mittwoch, 6. Juni, einen Blutspendetermin in der Zeit von 15.30 bis 20 Uhr beim DRK-Bereitschaftshaus Bösel, Görlicher Weg 1, durch. Nach der Spende wird wie gewohnt ein Imbiss gereicht. Mitbringen sollten die Spender ihren Unfall- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein Lichtbildausweis. Erstspender dürfen nicht älter als 65 Jahre sein. Bitte unbedingt den Personalausweis mitbringen.

### KURZ NOTIERT

#### Kleinkindgottesdienst

**PETERSDORF** – Zum Kleinkindgottesdienst an diesem Samstag, 2. Juni, um 15.30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul Petersdorf lädt die Kirchengemeinde alle Familien mit ihren Kindern herzlich ein.

## Schießen um Orden und Schnüre

**PETERSDORF/WL** – Die zweite Kompanie der St. Franziskus Schützenbruderschaft Petersdorf lädt ihre Mitglieder zum Schnur- und Ordenschießen ein. Das Schnurschießen findet am Dienstag, 5. Juni, um 20 Uhr statt. Das Ordenschießen ist am Dienstag, 26. Juni, um 20 Uhr. Dann wird auch gleichzeitig ein Glückschießen angeboten. Die Kompanie freut sich auf eine gute Be teiligung.

### NOTDIENSTE

#### APOTHEKEN

**Friesoythe/Bösel**  
Samstag: 8 bis 8 Uhr: Vital-Apotheke, Oldenburger Straße 31, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/8199133  
Sonntag: 8 bis 8 Uhr: Alte-Apotheke, Petersstr. 23, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/2281

#### ÄRZTE

**Friesoythe/Bösel**  
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 10 bis 12, 16 bis 18 Uhr, Rufberufschafft: 8 bis 7 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

#### ZAHNÄRZTE

**Kreis Cloppenburg**  
zentrale Ansage: Tel. 04471/9137773, Notdienst- sprechzeiten: 10 bis 12, 17 bis 18 Uhr

#### AUGENÄRZTE

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117,10 bis 16 Uhr

#### TIERÄRZTE

**Friesoythe/Bösel**  
Kleintierpraxis Stefanie Beining, Saterland, Oben der Hörne 3a, Tel. 04498/922266

#### HOSPIZDIENST

**Kreis Cloppenburg**  
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

#### NOTRUF

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 110, 112 oder Kranken- transport, Tel. 0441/19222; OOWY, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: [www.nwzonline.de/notdienste](http://www.nwzonline.de/notdienste)

# Mit Blitz und Donner begrüßt

**BESUCH** Böseler am Programm zur 800-Jahr-Feier von Dippoldiswalde beteiligt



Oberbürgermeister Jens Peter (links) begrüßte seinen Böseler Amtskollegen Hermann Block. Die Böseler Volkstanzgruppe war an der Eröffnungsfeier beteiligt.

BILD: HERMANN GERDES

Die Eröffnung des dreitägigen Stadtfestes begleitete die Volkstanzgruppe. Viel Programm wird geboten.

VON HERMANN GERDES

**BÖSEL** – Am Freitag eröffneten auch die ersten 100 Gäste aus Bösel die 800-Jahr-Feier der einst durch den Silberbergbau geprägten 14 000-Einwohner-Kreisstadt Dippoldiswalde. Statt mit Pauken und Trompeten wurden die Böseler Gäste mit Blitz und Donner und kräftigem Temperaturenstrurz empfangen.

Ein dickes Lob ernteten die Böseler schon vorweg. Im Grußwort bezeichnete Oberbürgermeister Jens Peter den Auftritt des Niedersachsen Sound Orchesters aus Bösel als „meinen persönlichen Festhöhepunkt“. Er hatte das dreitägige Stadtfest am Abend

### EINSIEDLER ALS NAMENSgeber

**Die Stadt** Dippoldiswalde wird erstmalig urkundlich im Jahre 1218 erwähnt. Namensgeber ist Dippold, der Einsiedler, der sich der Sage nach vom ungerechten Leben abwandte und fromm und besitzlos in der Dippoldiswalder Heide soll er der Sage nach gestiftet haben.

auf der Hauptbühne am Markt eröffnet, begleitet durch einen Auftritt der Volkstanzgruppe Bösel. Am Freitagmorgen um 6.30 Uhr waren die ersten Böseler gestartet. Heute werden zwei weitere Busse, einige Wohnwagen und zahlreiche Pkw aus der Partnergemeinde erwartet. Das Böseler Orchester spielt auf beim Festakt am heutigen Samstagvormittag in den Kultursälen – an dem

sen in einer Höhle lebte. Er bekehrte Boleslav II. von Böhmen, der daraufhin das Christentum in Böhmen einführt und Kirchen stiftete. Auch die Kapelle der Heiligen Barbara in der Dippoldiswalder Heide soll er der Sage nach gestiftet haben.

auch die Beigeordneten und Kreistagsabgeordneten aus Bösel teilnehmen – und gestaltet dann den Samstagabend auf der Hauptbühne musikalisch. Daneben gibt es mehrere Dutzend Programm punkte, unter anderem werden der DDR-Fernsehbling Frank Schöbel, Bauchtanzgruppen, Schalmaienzunft, Blaskapellen, Bergsteigerchor, Zauberpeter auftreten, und auch

einen kilometerlangen Festumzug durch die Stadt geben es. Letzterer sicherlich einer der Höhepunkte der Feierlichkeiten mit rund 30 000 Teilnehmern. Daran teilnehmen werden auch die Böseler Bürgerschützen in Uniform.

Auf dem Programm stehen auch eine Besichtigung von Dresden, eine Fahrt mit der Weißeritztalbahn und eine Einladung der Gemeinde Bösel bzw. von Bürgermeister Hermann Block zu einem rustikalen Grillfest in der „Reichskrone“ mit Pils aus Sachsen.

In Dippoldiswalde gibt es an diesem Wochenende die Möglichkeit, die Kontakte zwischen Bösel und der Partnerschaft zu intensivieren. „Vielleicht kann der Besuch jetzt das Feuer entfachen und neue Impulse freisetzen, um so die Chance zu nutzen, den Kontakt auszubauen“, sagte Hermann Block im NWZ-Gespräch vor der Fahrt.

### LEUTE VON HEUTE



Die Landfrauen aus Bösel und Petersdorf unternahmen jetzt einen Maigang. Zunächst war der Garten einer Landfrau das Ziel.

BILD: WILFRIED LESER

## Ausflug und Erste Hilfe

**G**ute Beteiligung gab es bei einem Maigang des Landfrauenvereins Bösel-Petersdorf. Zunächst wurde der Garten einer Landfrau besichtigt. Danach ging es zum Heimathaus, wo ein leckeres Spargelbuffet auf die Damen wartete. Nächster Termin für die Landfrauen ist ein zweitägiges Fahrradtrajekt am Samstag, 23. Juni, bis Sonntag, 24. Juni. Das Ziel ist Haselünne.

**Z**u einem Hundetag trafen sich die Züchter der Deutsch-Langhaar-Gruppe Weser Ems in Bösel auf dem Sportplatz bei der Osterloher Hütte. Insgesamt 25 Hunde – davon war der jüngste Hund gerade zehn Wochen alt – waren mit ihren Züchtern gekommen. „Mit der Teilnehmerzahl bin ich sehr zufrieden“, sagt Josef Meier, erster Vorsitzender. Die Tiere wurden gemessen, eine Zahndiagnostik durchgeführt, das Ablegen geprüft und die innere Ausgeglichenheit präsentiert. Josef Meier gab noch einige Termine bekannt. Am 1. Juli findet in Thüle eine Richterausbildung statt. Am 25. August ist eine Zuchtschau in Bösel. Die Gruppe Weser-Ems ist im Oktober des Jahres Ausrichter der Bundes-HZP.

**Z**ur Vorbereitung auf ihr großes Zeltlager in den



Die Züchter der Deutsch-Langhaar-Gruppe trafen sich jetzt zu einem Hundetag bei der Osterloher Hütte.

BILD: WILFRIED LESER

Sommerferien haben nun 22 Obermessdiener aus Bösel einen Ersten-Hilfe-Kurs bei der DRK-Bereitschaft Bösel absolviert. Hans-Dieter Benning machte sie mit den entsprechenden Bestimmungen vertraut. Gerade im Hinblick auf das Zeltlager ist es für die Betreuer wichtig, die Maßnahmen der Ersten Hilfe zu beherrschen. Das Zeltlager findet vom 24. Juli bis zum 2. August auf dem Schützenplatz Langwege statt. Anmeldungen sind noch möglich, Telefon 0160 94862073 oder per Mail [zeltlager.boesel@gmx.de](mailto:zeltlager.boesel@gmx.de)



Die Böseler Messdiener erhielten eine Erste-Hilfe-Schulung, bevor es bald ins Zeltlager geht.

BILD: WILFRIED LESER

### NWZ GRATULIERT



**Sophie** erblickte am 17. Mai das Licht der Welt im Cloppenburger Krankenhaus. Sie wog 3360 Gramm und war 50 Zentimeter groß. Über die Geburt freuen sich Nicole und Christian Tewes aus Bösel.

BILD: BABY SMILE FOTOGRAFIE

### TERMIN IN BÖSEL

#### HEUTE

#### VERANSTALTUNGEN

**Bösel**  
**10.30 Uhr, Reithalle:** Nationales Turnier, Veranstalter: Reit- und Fahrverein Friesoythe

#### BÄDER

**Bösel**  
14.30 bis 17 Uhr

#### MORGEN

#### VERANSTALTUNGEN

**Bösel**  
**10.15 Uhr, Reithalle:** Nationales Turnier; Veranstalter: Reit- und Fahrverein Friesoythe

**10.30 bis 12 Uhr, Kath. Bücherei:** Eine-Welt-Laden

**14 bis 18 Uhr, Museum Am Palert:** geöffnet, oder nach Vereinbarung mit Museumswart Gerd Bley, Tel. 04494/758

#### BÄDER

**Bösel**  
9 bis 12 Uhr

#### BÜCHEREIEN

**Bösel**  
**Kath. Bücherei:** 11 bis 12 Uhr

@Termine online und mobil unter: [www.nwz-events.de](http://www.nwz-events.de)

### IMPRESSUM

#### Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Stadt Cloppenburg, Friesoythe und Umgebung sowie der Gemeinden Bösel, Böseland, Emstek, Garrel und Saterland

#### Redaktionssleitung

Carsten Bickschlag (bic) ☎ 04491/9988 2900

Reiner Kramer (kra) ☎ 04491/9988 2901

#### Friesoythe/Bösel/Saterland

Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902

Heiner Elsen (hei) ☎ 04491/9988 2906

red.friesoythe@nwzmedien.de

Telefax 04491/9988 2909

#### Lokalsport

Steffen Szepanski (szs) ☎ 04471/9988 2810

Jürgen Schulzjan (jan) ☎ 04471/9988 2806

e-mail:

lokalsport-muensterland@nwzmedien.de

Redaktionsssekretariat: Annette Linkert

☎ 04491/9988 2910, Telefax

04491/9988 2909

e-mail:

red.friesoythe@nwzmedien.de

#### Redaktion: Friesoythe

Am Alten Markt 12, 31300 Cloppenburg

#### Meldereaktion

Paul Rolles

Telefax 04491/9988 1749

Anzeigenservice 0441/9988 3333

Abonnementsertrag 0441/9988 3740 € pro Monat einschließlich Lieferung Haus-Nr. zzgl. 1,00 € pro Monat für alle Preise, einschließlich jeweils gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZOnline.de. Die Abonnementsgebühren sind im Vorraum zahlbar. Preisänderungen, abweichende Lieferungen und Bezeichnungen eines Beziehers werden in der Zeitung veröffentlicht. Eine Einzelbestellung erfolgt im anteiligen Betrag. Einzelbestellungen müssen innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag der Unterlieferung, Portofrei Reiseversendungen innerhalb von Deutschland sind für bis zu 6 Wochen zu kündigen. Bei Nichtlieferung und Verlusten muss der Verleger innerhalb von höherer Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch. Abonnementserklärungen werden zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorliegen.



Die Böseler Volkstanzgruppe wurde im Mai 1975 aus der Taufe gehoben.

BILD: WILFRIED LESER

# Volkstänzer suchen Verstärkung

**VEREINSWESEN** Auftritt 1976 bei 100-Jahr-Feier – Freundschaft nach Frankreich

Bösel richtet ein Treffen der Volkstanzgruppen im Landkreis aus. Auch Auftritte beim Tag der Niedersachsen wurden absolviert.

VON WILFRIED LESER

**BÖSEL** – Seit mehr als vier Jahrzehnten ist die Volkstanzgruppe der DJK TuS Bösel weit über Bösels Grenzen bekannt. Sie wurde im Mai 1975 von acht Paaren – 16 Personen – ins Leben gerufen. Heute sind von den Gründungsmitgliedern sechs noch aktiv.

Mit ihrer ersten Tracht sind sie 1976 bei der 100-Jahr-Feier

der Gemeinde Bösel aufgetreten. In dem Jahr kam es auch zur ersten Begegnung mit der Folklore-Gruppe Stiring-Wendel aus Frankreich. Hieraus entwickelte sich eine langjährige Freundschaft.

1977 waren die Böseler aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der französischen Gruppe erstmals in Frankreich zu Gast. Im Folgejahr besuchten die Franzosen die Böseler Freunde. Viele Jahre haben sich dann die Gruppen gegenseitig abwechselnd besucht. 1979 fand ein Bundesvolkstanztreffen in Oldenburg statt. Die Böseler hatten damals eine Gruppe aus Grimslad in Norwegen zu Gast. Auch mit dieser Gruppe pflegte

man Kontakt – bis 2006 besuchte man sich in unregelmäßigen Abständen.

Durch die Freundschaft mit den Franzosen hielt auch das Boule-Spiel in Bösel Einzug. Es wurde eine Bouleabteilung in der DJK aus der Taufe gehoben, die seit 1986 jeweils jeden zweiten Sonntag von April bis Oktober das Boulespiel pflegt. Zwar sind die gegenseitigen Besuche inzwischen eingestellt worden, doch privat wird noch gerne der Kontakt gepflegt.

Die DJK Volkstanzgruppe hat viele lokale, aber auch überörtliche Auftritte. So zum Beispiel mehrfach beim Tag der Niedersachsen oder in

Aachen bei der Karls-Preis-Verleihung, in Nürnberg oder Altötting. In diesem Jahr sind die Böseler Ausrichter des Treffens der Volkstanzgruppen des Landkreises.

Nachwuchs wird dringend gesucht. „Wir brauchen Frauen und Männer als Einzelpersonen oder Paare zum Mitmachen“, sagt Franz Seppel. Sie dürfen gerne auch aus anderen Kommunen kommen. Teilnehmen können junge Erwachsene bis Personen zum Rentenalter.

Nähere Informationen zur Gruppe gibt es bei der Tanzwartin Rita Schlagen, ☎ 04496/311, oder bei Franz Seppel, ☎ 04494/610.

## NWZ GRATULIERT



**Alisha Claus und Marcel Appel** aus Bösel freuen sich mit Tochter **Lotta Madita** (2) über die Geburt von **Hanno Heinrich**. Er hat am 30. November das Licht der Welt erblickt, war 53 Zentimeter groß und wog 4030 Gramm.

## Seit 40 Jahren für Sie in Bösel



SPIRIT ICONS  
DENMARK

**BRINKMAN** N  
UHRMACHER U. JUWELIERE

Bahnhofstraße 13  
26219 Bösel  
Telefon 0 44 94 / 13 33  
[www.juweliere-brinkmann.de](http://www.juweliere-brinkmann.de)



**TERMINE IN FRIESOYTHE****HEUTE****VERANSTALTUNGEN****Altenoythe**

**19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus:** Suchtsebsthilfegruppe St. Vitus, Treffen für Suchtkranke und ihre Angehörigen

**Friesoythe**

**8 bis 17 Uhr, Rathaus am Stadtpark:** Bürger Service Center  
**8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“:** geöffnet

**15 bis 17.30 Uhr, SkF „Lädchen“:** geöffnet, auch Spendenannahme

**BILDUNG****Friesoythe**

**Bildungswerk:** 9 bis 14 Uhr, Rathaus-Stadtmitte

**BÜCHERIE**

**Friesoythe**  
**Kath. Bücherei St. Marien:** 15 bis 17.30 Uhr

**SCHWIMMBÄDER**

**Aquaferum,** Zeitfenster: 6 bis 8, 10 bis 13, 15 bis 18 und 19 bis 22 Uhr (Reservierungen unter [www.aquaferum.de](http://www.aquaferum.de) erforderlich)

**MORGEN****VERANSTALTUNGEN****Friesoythe**

**8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“:** 9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr, SkF „Lädchen“: geöffnet, auch Spendenannahme

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

**KURZ NOTIERT****Betrunkener am Steuer**

**BÖSEL** – Polizeibeamte haben am Samstag gegen 1 Uhr einen 39-Jährigen aus Wardenburg kontrolliert, der mit seinem Pkw auf der Overlaher Straße unterwegs war. Der Mann stand laut Polizei offensichtlich unter dem Einfluss alkoholischer Getränke, so dass eine Blutentnahme durchgeführt, der Führerschein beschlagnahmt und ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr gegen den 39-Jährigen eingeleitet wurde.

**Versammlung des MGV**

**FRIESOYTHE** – Der Männergesangverein (MGV) Friesoythe lädt am Freitag, 5. November, alle Vereinsmitglieder zur Generalversammlung ein. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Wassermühle.

**Tür beschädigt**

**FRIESOYTHE** – Am Freitag gegen 19.15 Uhr beschädigte ein bislang unbekannter Täter die Glasscheibe einer Hausingangstür am Kanalweg in Friesoythe. Nach Polizeiangaaben entstand ein Schaden in Höhe von etwa 300 Euro. Zeugenhinweise nimmt die Polizei Friesoythe unter 04491/93160 entgegen.

**Babymassage-Kursus**

**GEHLENBERG** – Das Bildungswerk Friesoythe bietet am Mittwoch, 3. November, ab 8.30 Uhr in der Turnhalle Gehlenberg, Unter den Linden 9, einen Babymassage-Kursus an. Mitzubringen sind: eine kleine Decke, zwei Handtücher, Öl und etwas zu Trinken. Anmeldungen unter 04491/93300 oder im Internet unter [www.bildungswerk-friesoythe.de](http://www.bildungswerk-friesoythe.de).



Die neue Vorstandsriege des SV Thüle (von links): Max Georg Wilken, Tobias Latta, Andre Hagen, Frank Norrenbrock, Marion Böckmann, Silke Hanneken, Tobias Macke, Frank Thoben, Benedikt Brünen und Rafael Opilski

BILD: HANS PASSMANN

## Erstmals führt eine Frau den Verein

**SV THÜLE** Silke Hanneken steht an der Spitze – Auch neuer 2. Vorsitzender gewählt

von Hans Passmann

**THÜLE** – Führungswechsel an der Spitze des SV Thüle. Mit Silke Hanneken gibt es erstmals in der fast 75-jährigen Geschichte eine Vorsitzende beim Thüler Sportverein. Hanneken, die auch stellvertretende Kreisvorsitzende des Niedersächsischen Fußballverbandes ist, übernahm auf der Mitgliederversammlung am vergangenen Freitagabend das Spitznamen von Johannes Preuth, der nicht wieder kandidiert hatte.

Bereits im Vorjahr hatte Preuth seinen Rückzug aus dem Vorstand angekündigt. Das Urgestein des SV Thüle war 22 Jahre lang im Vorstand tätig und unterstützte den Verein 36 Jahre lang in ehrenamtlicher Tätigkeit. Dafür gab es von den Mitgliedern Standing Ovation. Lang anhalten-

den Beifall bekam auch Dieter Ziomba. Seinen Rückzug als 2. Vorsitzender hatte Ziomba ebenfalls im Vorjahr angekündigt. In seine Fußstapfen tritt Max Georg Wilken.

Die Vorstandsriege komplettieren als 3. Vorsitzender Frank Thoben, Schriftführer Tobias Macke, Kassenwart Andre Hagen, Marion Böckmann als Stellvertreterin, Fußballobmann Rafael Opilski, Jugendobmann Patrick Focke, Frank Norrenbrock als Stellvertreter, Benedikt Brünen als Schiedsrichterobmann sowie die Beisitzer Stefan Bünneymeyer und Tobias Latta.

**Beiträge angehoben**

Obwohl der Verein sportlich als auch finanziell auf gesunden Füßen steht, müssen seine mehr als 300 Mitglieder ab 2023 tiefer in die Geldbörse

greifen. „Bisher ist der Beitrag seit Jahren konstant. Die letzte Erhöhung war 2006. Aber wir kommen nicht darum herum, den Vereinsbeitrag anzuheben“, erklärte der 2. Vorsitzende Wilken.

In allen Bereichen gebe es Kostensteigerungen und die müsse man auffangen. Zudem ständen mit der Erneuerung der Flutlichtanlage und der Sanierung der Umkleidekabinen zwei große Projekte auf der Agenda.

Die Erhöhung falle moderat aus: Kinder bis sechs Jahre bleiben beitragsfrei; Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahre weiter 24 Euro; Studenten, Azubis usw. bis 21 Jahren zahlen 48 Euro (zuvor 40). Erwachsene ab 21 Jahren zahlen 72 Euro (48). Familien werden mit 100 Euro zur Kasse gebeten, und die Senioren ab 65 Jahren zahlen 40 statt 24 Euro.

Fast fertiggestellt ist das „Soccerfeld“. Etwa ab Mitte November könnte es genutzt werden. Der Sportlerball soll am 20. November im Saal Sieger gefeiert werden.

**Kunstrasenplätze geplant**

Über die Anlegung von drei Kunstrasenplätzen auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Friesoythe berichteten Fußballobmann Rafael Opilski und der scheidende 2. Vorsitzende Ziomba. „Es gab gute und fruchtbare Gespräche mit der Stadt und acht Sportvereinen in Stadtgebiet, die sich für Kunstrasenplätze ausgesprochen haben. Ein Platz wird bei der Realschule in Friesoythe angelegt“, so Opilski und Ziomba. Die beiden weiteren Plätze sollen im Norden und Süden der Stadt entstehen.

## Goldene Ehrennadel für Franz Seppel

**HEIMATBUND** 81-Jähriger leitete viele Jahre die Volkstanzgruppe und DJK

von Hans Passmann

**BÖSEL** – Sein Spitzname ist „Terrier“. Der kommt nicht von ungefähr. Wenn sich Franz Seppel aus Bösel ein Ziel gesetzt hat, dann kann er sich schon mal daran festbeißen. Das brachte ihm auch schon Kritik ein. Doch Seppel ist auf seinen Spitznamen stolz.

Für sein ehrenamtliches Engagement in vielen Bereichen der Gemeinde Bösel wurde er schon mehrfach ausgezeichnet. Eine besondere Ehre wurde dem 81-Jährigen aber am vergangenen Wochenende zuteilt.



Mit der Goldenen Ehrennadel des Heimatbundes „De Spieker“ zeichnete Baas Rita Kropp Franz Seppel aus.

BILD: HANS PASSMANN

fallen lassen“, meinte Kropp in ihrer Laudatio auf das ehrenamtliche Lebenswerk von Seppel. Begeisterung, die Freude, die Begegnungen mit Menschen und die Zuversicht, auch in der Freizeit etwas „Sinnvolles“ gestalten zu können, hätten Franz Seppel dazu bewegt, sich in der Art und Weise ehrenamtlich zu engagieren.

Mehr als 45 Jahre war der gebürtige Schlesier Leiter der Volkstanzgruppe. Den Posten gab er vor einem Jahr aus Altersgründen ab. Die Mitglieder der Volkstanzgruppe dankten

ihrem langjährigen Leiter mit dem Ehrenmitgliedschaft. 1975 war die Volkstanzgruppe im Rahmen der Euro-Musiktagte geegründet worden. Im Laufe der Jahre habe es Seppel verstanden, auch neue Paare für die Gruppe zu begeistern.

**Vorsitzender der DJK**

40 Jahre war Seppel zudem Vorsitzender der DJK Bösel. Auch die damalige plattdeutsche Spielschar rief er ins Leben. Lange Zeit war er aktiver Spieler, führte die Gruppe bis Ende 2009 und baut heute

noch das Bühnenbild. „Womit sollen wir Dich noch ehren. Du hast schon fast alle Auszeichnungen“, meinte Bürgermeister Block. „Du hast schon den Kleinen und Großen Wappenteller der Gemeinde und auch schon das Bundesverdienstkreuz erhalten.“ In all den Jahren habe sich Seppel vorbildlich ehrenamtlich eingesetzt. Ein wenig Talent zum Ehrenamt habe dazu gehört. Und natürlich habe auch die Familie dahinter gestanden, so Bösel Bürgermeister.

Auch sein Nachfolger als Vorsitzender der DJK Johannes Kleymann gratulierte zur Auszeichnung. „Du hast die Menschen stets mit eingebunden und für die Sache begeistern können. Die DJK ist Dein Lebenswerk“, so Kleymann.

Für das Leitungsteam sprach Rita Schlangen den Dank an Seppel aus. Der Schlosser- und Schmiedemeister Seppel bedankte sich für diese Überraschung und möchte noch lange mit den Volkstänzern zusammen tanzen und sich mit seiner „großen Familie“ treffen.

**NOTDIENSTE****APOTHEKEN**

**Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland**  
Maxi-Apotheke, Am Bahnhof 6, Friesoythe, Tel. 04491/934400 Peter-Apotheke, Peterstr. 29, Westerstede, Tel. 04488/1854

**ÄRZTE**

**Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland**  
Zentrale Bereitschaftsdiestpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft: 19 bis 7 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

**AUGENÄRZTE**

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

**HOSPIZDIENST**

**Kreis Cloppenburg**  
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

**NOTRUF**

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/192222; 00WW, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: [www.nwzonline.de/notdienste](http://www.nwzonline.de/notdienste)

**TERMINE IN BÖSEL****HEUTE****VERANSTALTUNGEN****Bösel**

**18 Uhr, Rathaus:** Gemeinderatsitzung, Gemeinde Bösel

**BÄDER**

**Bösel**  
Zeitfenster: 6 bis 7.30, 15 bis 16.30, 17 bis 18.30, 19 bis 20.30 Uhr (Reservierungen: Tel. 04494/922897, zu den Schwimmzeiten)

**MORGEN****VERANSTALTUNGEN****Bösel**

**9 bis 10.30 Uhr, Rathaus:** Beratungssprechstunde, Betreuungsverein Cloppenburg

**BÄDER**

**Bösel**  
6 bis 7.30 Uhr

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

**Friesoyther Nachrichten**

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe, Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emlichheim, Garrel und Saterland

**Redaktion Friesoythe**  
Redaktionsekretariat  
Annette Linkert **04491/9988 2910**  
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe

Telefax **04491/9988 2909**  
E-Mail: [friesoythe@NWZmedien.de](mailto:friesoythe@NWZmedien.de)

**Redaktionssleitung**  
Carsten Bickel **04491/9988 2900**  
Reiner Krampe **04491/9988 2901**  
Thomas Miltzki (mitl.) **04491/9988 2902**

Heiner Elsen (els.) **04491/9988 2903**  
Renke Hemken-Wulf (rhw) **04491/9988 2912**  
Eva Dahlmann-Aulike **04491/9988 2913**

**Lokalsport**  
Steffen Schuppanki (sz) **0447/9988 2810**  
Jürgen Schulten (jan) **0447/9988 2806**  
E-Mail: [lokalsport-muenster@NWZmedien.de](mailto:lokalsport-muenster@NWZmedien.de)

**Verkaufsführer**  
Torsten Hille **0441/9988 4812**

**Mediaberatung**  
Sascha Hille **0441/9988 1741**

Daniela Brandes **04491/9988 1651**  
(Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland, Garrel)

**Digital-Marketing-Manager**  
Christiane Schwartz (lsg) **0441/9988 4630**

**Kundenservice**  
Abonnement 0441/9988 3333

Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis: 4,15 € (Postbezug: 4,25 €) pro Monat  
Alle Preise in € inklusive gesetzlicher MwSt. und unbeschranktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter [www.NWZonline.de/agb](http://www.NWZonline.de/agb)



## Gelungenes Fest zum Geburtstag

Seit 20 Jahren gibt es das Seniorencentrum „Haus am Pastorenbusch“ in Altenoythe. Der Geburtstag ist jetzt mit einem Sommerfest gefeiert worden. Das Motto des Tages lautete „Maritim“. Entsprechend hatten sich die Mitarbeiterinnen seemannische Kleidung angezogen.

Es gab Shanties und Seemannslieder vom Shanty-Chor Nordgeorgsfehn. Ein um-

fangreiches Unterhaltungsprogramm sorgte für Kurzweil. Für die Kinder gab es Spiele, Kinderschminken sowie Kutschfahrten durch den Ort. Flotte Tänze zeigte den Bewohnern und Gästen die **Volkstanzgruppe Ellerbrock** (Foto). Bürgermeister **Sven Stratmann** überbrachte die Grüße des Rates und der Verwaltung der Stadt Friesoythe. „Schon bei der Eröffnung habe

ich hier als damaliger Bürgermeister von Friesoythe ein Grußwort gesprochen“, sagte Landrat **Johann Wimberg**. Hier wehe ein guter Geist durch das Haus. Mehr Hilfe und Unterstützung forderte der Geschäftsführer der Einrichtung, **Gregor Hollenstein** in seiner Begrüßung von der Landespolitik, damit die Menschen am Leben teilhaben könnten.

BILD: HANS PASSMANN



## Beine baumeln lassen

Seit einigen Jahren gestaltet der Bürgerverein Strücklingen den Spielplatz am Wiesengrund zu einem Mehrgenerationenplatz um. Mehrere zusätzliche Spielgeräte wurden zum Teil selbst gefertigt und aufgestellt. In diesem Jahr wurden inzwischen eine Rutsche und eine selbstgefertigte Baumelbank aufgestellt. Beim Probessitzen verloren einige der Erbauer (von links) **Willi Fried Memmen, Heini Wallschlag, Aloys Witte, Udo Rose, Klaus-Dieter Hartwiger, Georg Lukassen** und **Kurt Schulte** den Boden unter den Füßen. Und es gibt weitere Pläne: So sollen gespendete Obstbäume auf dem Blühstreifen gepflanzt werden. Auch will die Boulegruppe Schüler der Grundschule zu kleinen Wettkämpfen an den Spielgeräten einladen.

BILD: BÜRGERVEREIN

## Seit 40 Jahren im Betrieb

Seine 40-jährige Betriebszugehörigkeit zur Raiffeisenbank Scharrel hat **Clemens Wübbelmann** (z.v.l.) aus Elisabethfehn gefeiert. Dazu wurde er von Vorstandsmitglied **Markus Lamping** (rechts) und Prokurist **Frank Barth** (links) in einer Feierstunde beglückwünscht und geehrt. Wübbelmann absolvierte von 1983 bis 1986 seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der damals selbst-

ständigen Raiffeisenbank Elisabethfehn. Zu den Gratulanten zählte auch **Axel Schwengels** (3.v.l.), Direktor des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems e.V., mit Sitz in Oldenburg. Für seine jahrzehntelange Tätigkeit, davon überwiegend in leitender Funktion, wurde Wübbelmann mit der Ehrennadel in Gold und einer Urkunde ausgezeichnet.

BILD: HANS PASSMANN

## Böseler bei Europeade

Erstmalig haben die Tänzer und Tänzerinnen der Volkstanzgruppe Bösel an der Europeade in Gotha teilgenommen. Auf einer Tanzfläche in der Altstadt hatten die Böseler einen halbstündigen Auftritt mit internationalen und norddeutschen Tänzen. Danach war die Volkstanzgruppe mit rund 5000 Tänzer und Tänzerinnen im Volksparkstadion bei der Eröffnungsgala der 58.

Europeade. Ein farbenprächtiges vierstündiges Spektakel aus Volkstanztrachten und Fahnen war zu sehen. An einem Tag wurde ein Paar der Böseler Gruppe mit Vertretern der anderen Gruppen vom Europeade-Komitee und dem Bürgermeister von Gotha offiziell in der Orangerie empfangen. Am Nachmittag folgte der Festumzug mit 5000 Aktiven durch Gotha.

BILD: BRUNNBERG



## AGRAVIS-CUP 2023

26. bis 29. Oktober 2023 – Große EWE Arena Oldenburg

Der AGRAVIS-Cup in Oldenburg ist wieder da! Nach dem begeisterten Feedback im Vorjahr steigt die Vorfreude auf die Neuauflage. Zahlreiche Höhepunkte warten auf die Aktiven und das Publikum. Ganz neu im Programm ist in diesem Jahr das Finale der „Waldbach Amateur Tour“. Auch die Nachwuchsreiter aus dem Pferdesportverband Weser-Ems wollen wieder zeigen, was sie können. Und natürlich wird Spitzensport bis zum Vier-Sterne-S-Niveau geboten.

Aberseits von Springparcours und Dressurviereck lohnt es sich, in die bunte Ausstellungs- und Erlebniswelt einzutreten. Reitsport-, Mode- und Lifestyle-Begeisterte können sich wieder auf ein großzügiges Angebot freuen. Denn namhafte Unternehmen laden erneut zum Shoppen, Schlemmen und Verweilen ein.

Im stilvollen Ambiente können die Besucherinnen und Besucher einen exklusiven Blick von der Ausstellung auf den Abreiteplatz genießen und haben so die Möglichkeit, Emotionen von Pferd und Reiter live mitzuerleben.

**KURZ NOTIERT****Öffnungszeiten in Ferien**

**FRIESOYTHE** – Die Bücherei Sankt Marien Friesoythe ändert in den Sommerferien ihre Öffnungszeiten. Sie ist ab 24. Juni dienstags von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet, donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr.

**TERMINE IN BÖSEL****VERANSTALTUNGEN****Bösel**

**15 Uhr, Begegnungszentrum:** Singen für jedermann  
**17 bis 21 Uhr: Jugendtreff**  
**19.30 Uhr, Begegnungszentrum:** Treffen, Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörigengruppe (Al-Anon)

**BÄDER****Bösel**

6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 22 Uhr Rheumaliga

**TERMINE IN FRIESOYTHE****VERANSTALTUNGEN****Friesoythe**

**8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark:** Bürger Service Center  
**8 bis 16.30 Uhr: Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“** 9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30: SkF „Lädchen“  
**10 bis 12 Uhr und 15 bis 18: IdeenReich**  
**15 bis 19 Uhr: Jugendzentrum „Wasserturm“**  
**18.30 Uhr, Salon Werner:** Selbsthilfegruppe Menschen mit psychischen Erkrankungen  
**19 Uhr, Franziskushaus:** Brustkrebs; Stammtisch  
**19.30 Uhr, Sportplatz Mehrenkamp:** 100 Jahre SV Mehrenkamp, Freundschaftsspiel SV Mehrenkamp gegen das Traditionsteam VfB Oldenburg  
**Neuvrees**  
**16 bis 20 Uhr, Feuerwehrhaus:** Blutspende, DRK

**BILDUNG**

**Friesoythe**  
**Bildungswerk:** 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr

**BÜCHEREIEN**

**Friesoythe**  
**Kath. Bücherei St. Marien:** 15 bis 17.30 Uhr

**SCHWIMMBÄDER**

**Aquaferum:** 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

**TERMINE IN BARSEL****VERANSTALTUNGEN**

**Barßel**  
**8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO:** Tel. 04499/9358922  
**15 bis 18 Uhr: SkF-Laden**  
**15 bis 20 Uhr: Jugend- und Begegnungs-Zentrum**  
**16 bis 17 Uhr, Soesteschule:** Carla-Lebensmittelausgabe  
**19.30 Uhr, kath. Pfarrheim:** Kreuzbundgruppe St. Cosmas und Damian  
**19.30 Uhr, kath. Pfarrheim:** Selbsthilfegruppe Depressionen  
**20.15 Uhr, „Tanger Dörphus“:** Chorprobe, Chor Color Barßel

**BÄDER**

**Barßel**  
**Hafen-Bad:** 6 bis 7.30, 15.30 bis 21.30 Uhr

**BÜCHEREIEN**

**Barßel**  
**Kath. Bücherei:** 17 bis 18.30 Uhr

**MUSEEN**

**Elisabethfehn**  
**Moor- und Fehnmuseum:** 10 bis 18 Uhr,

# 1. Bürgerfrühstück voller Erfolg

**SPENDENAKTION** 150 Gäste im Böseler Dorfpark – Volkstanzgruppe schmückt Tisch

VON MARTIN PILLE



Die Ukraine-Hilfe hat am Sonntag zum 1. Böseler Bürgerfrühstück in den Dorfpark eingeladen.

BILD: MARTIN PILLE

**BÖSEL** – Der Böseler Dorfpark wurde am Sonntag zum ersten Mal zum großen Frühstückspark. Über 150 Menschen waren zum 1. Böseler Bürgerfrühstück der Ukraine-Hilfe gekommen. Auch eine große Gruppe von ukrainischen Flüchtlingen beteiligte sich. Vor dem Schlemmen in geselliger Runde war Eigeninitiative gefragt, denn die Gäste mussten Geschirr, Besteck, Wurst, Käse, Marmelade und sonstige Spezialitäten mitbringen. Brötchen gab es von der Petersdorfer Bäckerei Burrichter, Kaffee und Tee kam von der Böseler DRK-Bereitschaft. Franz Rielmann sorgte an seinem mobilen Herd wahlweise für Rühr- oder Spiegelei mit gebratenem Speck. Und hier und da sah man auch einen Pikkolo oder Eierlikör

zum gekochten Ei. Das Wetter spielte mit, sodass man die Flexzelte des Bierfestes vom Vortag gar nicht nutzen musste, die ihnen das Niedersachsen Sound Orchestra (NSO) zur Verfügung gestellt hatte. „Natürlich freuen wir uns über den Erlös für die Ukraine-Hilfe, sodass wir den nächsten Transport demnächst starten können“, sagte Schwalm. „Aber das Bürgerfrühstück dient auch als Plattform für Begegnungen und den Austausch zwischen Menschen verschiedener sozialer, kultureller und religiöser Hintergründe.“ Für Meyer handelt es sich um mehr als nur eine Veranstaltung: „Es ist auch ein Symbol für das Engagement und die Solidarität der Böseler Bürgerinnen und Bürger.“ Eine Tombola mit gespendeten Gewinnen und ein Preis für den bestdekorierten Tisch begleiteten das Frühstück. Den schönsten Tisch hatte die Volkstanzgruppe, die einen Tisch mit ukrainischen Fahnen geschmückt hatte. Bösels Bürgermeister Hermann Block hatte die Schirmherrschaft übernommen. Er freute sich über die Resonanz bei der Bevölkerung. Er wertete den Vormittag als „vollen Erfolg“, den man im kommenden Jahr wiederholen sollte.

**LEUTE VON HEUTE**

## Zweitägiges Treffen ehemaliger Barßeler Realschüler

Zu einem zweitägigen Klassentreffen kamen die ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Entlassjahrganges 1967 der Realschule Barßel im See-

mendorf zusammen. Es wurde eine Fahrradtour durch die Gemeinde Barßel mit Besichtigung des Moor- und Fehnmuseums Elisabethfehn und der Yachtstation Siemer in Reekenfeld unternommen. Der Schriftführer des Bürger- und Heimatvereins Barßel, Georg Hoffbaur, machte mit den

Ehemaligen eine historische Führung durch den Ort Barßel. Auch eine Schiffsfahrt mit der MS Spitzhorn wurde unternommen. BILD: HANS PASSMANN



## 48 Jahre bei der Stadt Friesoythe gearbeitet

Die Stadt Friesoythe hat **Nikolaus Macke** (Mitte) in den Ruhestand verabschiedet. Das übernahmen Bürgermeister **Sven Stratmann** (2. von links), Fachbereichsleiter **Matthias Neiteler** (rechts) sowie **Sabine Dedden** (links), als Vertreterin des Personalrats, denn Macke war seit August 1976 bei der Kommune. Einen Blumenstrauß gab es für Ehefrau **Laura Macke**. Nikolaus Macke hat eine Ausbildung als Bauzeichner bei der Stadt Friesoythe gemacht und wurde übernommen. Mit einer Unterbrechung, aufgrund seines Wehr-

dienstes bei der Bundeswehr, war er ausschließlich im Bauamt tätig. Nach fast 48 Jahren verabschiedete die Verwaltung ihren Kollegen nun in den wohlverdienten Ruhestand. „Die Stadt Friesoythe bedankt sich bei Nikolaus Macke für die gute Zusammenarbeit und seine überaus freundliche und herzhafte Art im Umgang mit seinen Kolleginnen und Kollegen. Für die Zukunft wünscht die Verwaltung ihm und seiner Frau Laura alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit“, teilt die Verwaltung mit.

BILD: STADT FRIESOYTHE

## 3000 Euro für neuen Bühnenvorhang in Markhausen

Der neue Bühnenvorhang hängt und die Finanzierung ist gesichert. „Das hat ja gut geklappt“, freute sich **Alfred Brand** (rechts), Vorsitzender der Laienspielschar Markhausen, gemeinsam mit dem Vorsitzenden **André Koopmann** (links) über einen Scheck in Höhe von 3000 Euro. Überreicht wurde die Finanziersprize vom Friesoyther LzO-Filialleiter **Felix Immken**.

BILD: CLAUDIA WIMBERG

**NOTDIENSTE****APOTHEKEN**

**Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland**  
Saterland Apotheke, Hauptstr. 527, Ramsloh, Tel. 04498/1033

**ÄRZTE**

**Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland**  
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

**AUGENÄRZTE**

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

**HOSPIZDIENST**

**Kreis Cloppenburg**  
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

**NOTRUF**

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OOWW, Trinkwasser, Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

**TERMINE IM SATERLAND****VERANSTALTUNGEN****Ramsloh**

**15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderladen:** geöffnet  
**Saterland**

**14 bis 16.30 Uhr:** „Mobile Ein-kaufswagen“ nach Ramsloh, Anmeldung bis montags 17 Uhr bei Rosa Strohschnieder, Tel. 04498/658; Veranstalter: Malteser Hilfsdienst und Seniorenbereit Saterland

**Sedelsberg**

**17 bis 18 Uhr, Schützenhalle am Moortweg:** Übungsschießen für Kinder und Jugendliche, Jugendabteilung des Schützenvereins Sedelsberg

**BÄDER**

**Ramsloh**  
**Freizeitbad:** geschlossen

**BÜCHEREIEN**

**Ramsloh**  
**Kath. Bücherei:** 17 bis 18.30 Uhr

**TIERHEIM**

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

**Friesoyther Nachrichten**

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Saterland, Emstek, Garrel und Saterland

**Redaktion Friesoythe**  
Redaktionssekretärin:  
Annette Linkert (tel.) 04491/9988 2910,  
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe  
Telefax 04491/9988 2909  
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

**Redaktion Böseler Nachrichten**  
Carsten Bickschlag (tel.) 04491/9988 2900  
Reiner Kramer (tel.) 04491/9988 2901

**Friesoythe/Barßel/Böseler/Saterland**  
Tanja Mitzulski (tel.) 04491/9988 2902  
Heiner Elsen (tel.) 04491/9988 2906  
Renke Hemken-Wulf (tel.) 04491/9988 2912  
Eva Dahlmann-Aulike (tel.) 04491/9988 2913

**Lokalpolitik**  
Steffen Szepanski (tel.) 04471/9988 2810  
Stephan Tönnes (tel.) 04471/9988 2811  
E-Mail: lokal-politik-muenerland@NWZmedien.de

**Leitung Geschäftskunden Verlage**  
Markus Röder  
(verantwortlich für den Anzeigenvertrieb)

**Kundenservice**  
Abonnement 0441/9988 3333  
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis: 4,70 € (Postbezug: 5,40 € pro Monat einschließlich Versand frei Haus, NWZ-ePaper 3,79 € pro Monat, inklusive Abonnement und MwSt., und unentbehrlichem Zugriff auf NWZonline.de, alle Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv. Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

## LEUTE VON HEUTE



## 10.000 Euro für örtliche Institutionen

Der Veranstalter des Riesenflohmarkts entlang des Elisabethfehnkanals am Himmelfahrtstag, Claas Meyer (4. von rechts), hat einen Scheck über 10.000 Euro an den Sprecher des Flohmarktgremiums, Die-

ter Prahm (Mitte), im Dorfgemeinschaftshaus Elisabethfehn übergeben. Bei Kaffee, Tee und Kuchen wurde der Geldsegen dann an örtliche Vereine und Institutionen verteilt. 2.000 Euro erhielt der

Sportverein Viktoria Elisabethfehn für ein neues Bauvorprojekt, der Verein „K.I.D.S.“ 1.000 Euro. Ebenso das Mühlenteam, die Schützenvereine Elisabethfehn und Reekenfeld, die Kindergärten „Jona“ und

„Arche“ sowie die Grundschule „Sonnenau“. Einen Betrag von 500 Euro gab es für eine neue Barßeler Kindergruppe und für die Essensausgabe an der Grundschule „Sonnenau“. Teilweise wird das Geld für die

Jugendarbeit in den Vereinen eingesetzt oder für die Anschaffung von Spielgeräten und Schulfahrten. Auch in den kommenden Jahren wird Meyer den Flohmarkt ausrichten, von der Gemeinde hat er den

entsprechenden Zuschlag erhalten. Aufgrund des 30-jährigen Bestehens wird er 2026 den Betrag um 3.000 Euro aufstocken.

BILD: HANS PASSMANN



## Böseler Tänzer in Osnabrück

Ehrenvolle Aufgabe und Auftritt der DJK Volkstanzgruppe aus Böseler beim „Tag der Niedersachsen“ in Osnabrück: Drei Tage lang absolvierten alle aktiven Mitglieder, 21 Tänzerinnen und Tänzer, auf den Bühnen und beim 1,7 Kilometer langen „Umzug der Vielfalt“ mit 77 Gruppen und 1.200 Teilnehmern durch die Innen-

stadt von Osnabrück ihre Tänze. Insgesamt hatten die Böseler acht Volkstänze im Programm, die sie jeweils in vierstündigen Auftritten zeigen konnten. Vorausgegangen war jedes Mal eine Vorstellung der Gruppe mit dem Hinweis auf das diesjährige Jubiläum der Volkstanzgruppe. Die nutzte die Gelegenheit, die Kontakte

mit anderen Volkstanz- und Folkloregruppen aus ganz Niedersachsen aufzufrischen und neu zu knüpfen. Seit 2003 sind die Böseler bei Niedersachsenfesten bereits dabei. Auch beim nächsten „Tag der Niedersachsen“ in Braunschweig 2026 wollen sie wieder teilnehmen.

BILD: MARTIN PILLE



## Hilkenbrooker weihen Dorfplatz ein

Zusammen mit dem Dorfbotenhat Bürgermeister Bernhard Düvel (rechts) zur Einweihung des Dorfplatzes in Hilkenbrook eingeladen. Zunächst gestalteten die Kinder des Kinderliturgiekreises mit ihren Eltern einen Familiengottesdienst. Danach sprach Pater George (z.v.l.) den kirchlichen Segen. Neben dem CDU-Landtagsabgeordneten Hartmut Moorkamp (links) kamen der künftige Samtgemeind-

debürgermeister Jörg Schmedes (g.v.l.) und Martin Rolfs von der Bauverwaltung begrüßt werden. Düvel sprach Gerd Holthaus (i.o.v.l.) als Koordinator der Dorfentwicklung Ohetal-Nordhümmling seinen Dank aus. Samtgemeindebürgermeister Christopher Hüntelman überbrachte seine Glückwünsche. 2021 hatte er die Aufnahme der Dorfregion Ohetal-Nordhümmling in das Dorfentwicklungsprogramm angestoßen. Neben Attraktionen, wie einem großen „Mensch ärgere dich nicht“-Spiel, einer Kegelbahn, einem Sandspielplatz und einem Bouleplatz, startet auf dem Dorfplatz ein Gesundheitsparcours. Zum Verweilen laden Bänke, Sitzgruppen und Liegen ein. Es gibt ein Insektenhotel und in der Mitte einen großen Findling, der vom ursprünglichen Dorfplatz erhalten blieb. BILD: ANDREA ROBBERS



## Sportfischerverein besteht 25 Jahre

Der Sportfischereiverein Hilkenbrook feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Der aktuelle Vorstand lud zur offiziellen Feierstunde und zum Jubiläumsangeln ein. Dabei konnten Hans-Jürgen Krüger (z.v.l.), Bernhard Book (3.v.l.), Wilhelm Gerdes (5.v.l.), Heinz Glandorf (7.v.l.), Eckhard Gründemann (9.v.l.) für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft und Ehrenamt ge-

eht werden. Der Vorstand mit dem Vorsitzenden Hermann Janßen (links), Jan Book (6.v.l.), Jugendwart Ralf Schwarze (8.v.l.), dem stellvertretenden Vorsitzenden Hans Steenken (10.v.l.) und Jugendwart Holger Hackmann (rechts) gratulierte. Am 28. Dezember 1999 hatten sich 21 Interessierte getroffen, um den Verein offiziell zu gründen. Mit der Anpachtung der Ohe im Bereich Hilken-

brook stand ihm das erste Angelgewässer zur Verfügung. Doch man wollte auch eigene Angelgewässer in Hilkenbrook schaffen, was mit einem der ehemaligen Klärteiche 2003/2004 gelang. Er wurde ausgebaggert und das Gelände renaturiert. 2008 folgte der Ausbau eines zweiten Teiches. Ein besonderes Anliegen ist den Verein auch die Jugendarbeit.

BILD: ANDREA ROBBERS



## Große Wiedersehensfreude

Vor 50 Jahren sind sie aus der Hauptschule mit Orientierungsstufe in Barßel entlassen worden. Nun trafen sich die ehemaligen Schüler zu einem Klassentreffen wieder. Zunächst unternahmen sie eine

Schiffahrt mit der MS Spitzhörn auf den Barßeler Gewässern. Bei einem gemütlichen Zusammensein zum Abschluss im Hotel Ummen hatte man sich nach so langer Zeit viel zu erzählen. Auch aus der alten guten Schulzeit. Die Wiedersehensfreude war groß. Das Treffen hatten Paul Meyer, Alfred Niemeyer, Magdalena Gomes dos Santos, Marlies Niemeyer und Helmut Fromme organisiert. BILD: HANS PASSMANN



## Wir waren zum Glück in Osnabrück

Tag der Niedersachsen endet mit farbenfrohem Umzug der Vielfalt durch die Innenstadt



Stell dir vor, es tropft und keiner stört's: Von ein bisschen Regen haben sich weder Teilnehmer noch Zuschauer gestern den Umzug der Vielfalt in Osnabrück vermiesen lassen. Es war Höhe- und Schlusspunkt des dreitägigen Landesfestes und ein äußerst bunter dazu: Aus vielen Regionen Niedersachsens waren Menschen in ihren ortstypischen Trachten angereist, aber auch aus dem benachbarten Ausland, etwa Polen. Dazwischen setzten Karnevalsguppen Akzente und sorgten, ebenso wie diverse Tanzgruppen, für Bewegung im Umzug. Der schlängelte sich vom Theater über die Domsfrei-



heit zum Markt, dann über Krah- und Große Straße zum Ledenhof und in den Schlossgarten. Für die prächtigen Gewänder machten auch die Zuschauer gerne Platz: In der Innenstadt, wo es vorher im Gedränge zwischen Themenmessen und den geöffneten Geschäften kaum ein Durchkommen mehr gegeben hatte, teilte sich die Menge, um den mehr als 1200 Ehrenamtlichen Platz zu machen. Auch die Gäste in den Straßencafés zückten eifrig die Smartphones, um das bunte Treiben festzuhalten – und manchmal gab es auch spontanen Applaus.





Die Gründungspaare 1976 in der ersten Tracht



Auftritt in Bevern 1976



Gruppenbild 1990



Gruppenbild 1997



Gruppenbild 2004



Gruppenbild 2010



Europeade in Gotha 2023



Tag der Niedersachsen in Osnabrück 2025

## Quellenhinweis

Mit freundlicher Genehmigung der **Nordwest-Zeitung (NWZ)** vom **15.08.2025**.

Eine **gewerbliche Nutzung** der Artikel und Bilder ist **ausdrücklich untersagt**.

Quelle: *Nordwest-Zeitung*, verschiedene Ausgaben 1975 – 2025.

\*\*\*\*\*

## Impressum / Angaben gemäß § 5 TMG

DJK TuS Bösel e.V.  
Von-Ketteler-Straße 7  
26219 Bösel

Vereinsregister: VR 150207  
Registergericht: Amtsgericht Oldenburg

### **Vertreten durch den Vorstand:**

Johannes Kleymann  
Hildegard Westerhoff  
Thomas Butz

### **Kontakt**

Telefon: 04494/8376  
Telefax: 04494/879614  
E-Mail: [kleymann@djk-boesel.de](mailto:kleymann@djk-boesel.de)

**Redaktion / Zusammenstellung**  
Josef Potthast

